FRANCESCO FOGGIA (1604 - 1688)

UNTERSUCHUNGEN ZU SEINEM LEBEN UND ZU SEINEM MOTETTENSCHAFFEN

Inaugural-Dissertation
zur
Erlangung der Doktorwürde
der
Philosophischen Fakultät
der
Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität
zu
BONN

vorgelegt von

CARL FASSBENDER

aus

DUISBURG

BONN 1980

FRANCESCO FOGGIA (1604 - 1688)

UNTERSUCHUNGEN ZU SEINEM LEBEN UND ZU SEINEM MOTETTENSCHAFFEN

Inaugural-Dissertation
zur
Erlangung der Doktorwürde
der
Philosophischen Fakultät
der
Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität
zu
BONN

vorgelegt von

CARL FASSBENDER

aus

DUISBURG

BONN 1980

Angefertigt mit Genehmigung der
Philosophischen Fakultät der Universität Bonn

1. Gutachter: Prof. Dr. phil. Günther Massenkeil
2. Gutachter: Prof. Dr. phil. Emil Platen

Tag der mündlichen Prüfung: 23. Januar 1980

Druck: Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität
Bonn 1980

UNIV.
LEIDEN
BIBL.

MEINER FRAU und MEINEN KINDERN

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41546507_0009

V O R W O R T

Anregungen, Mut und mannigfache Hilfe in den Jahren der Vorbereitung zu dieser Arbeit gab mir mein hochgeschätzter Lehrer Herr Professor Dr. phil. Günther Massenkeil, Bonn.
Ihm gilt mein besonderer Dank.
Für die korrekte und freundliche Beantwortung meiner Schreiben an europäische Archive und Bibliotheken sage ich Dank den Damen und Herren:
Frau Dr. Therese Bouquet-Boyer vom Archiv der Kathedralkirche in Turin,
Frau Dr. Amelia Cosatti von der Academia Nazionale dei Lincei in Rom,
Herrn Dr. Heinz Ramge von der Staatsbibliothek in West Berlin,
Herrn Dr. J. Costes, Vice Archivar an S. Maria Maggiore in Rom,
Herrn Dr. Wolfgang Witzenmann vom Deutschen Historischen Institut in Rom und
Herrn Dr. Gotenburg, Direktor der Santini Bibliothek in Münster/ Westfalen.
Besonders herzlich aber danke ich meiner Frau und meinen drei Kindern für ihr Verständnis und ihre Opferbereitschaft zugunsten der Vollendung dieser Arbeit.

Bonn, den 4. November 1979

Carl Fassbender

Inhaltsverzeichnis

	Seite
VORWORT	5
A. EINLEITUNG	9
B. BIOGRAPHIE	11
C. THEMATISCHES VERZEICHNIS DER MOTETTEN FOGGIAS	39
I. VERZEICHNIS DER QUELLEN	39
a) Individualdrucke	39
b) Sammeldrucke	55
c) Sammelhandschriften	73
aa) mit Werken ausschließlich von Foggia	75
bb) mit Werken von Foggia und anderen Komponisten	91
II. DIE EINZELNEN MOTETTEN	117
D. AUSWERTUNG	
I. DIE ÜBERLIEFERUNG DER MOTETTEN FOGGIAS	258
a) Zur Frage nach der Handschrift Foggias	258
b) Biographische Einordnung der Motetten	259
c) Das Verhältnis von Drucken und zeitgenössischen Handschriften	261
d) Die künstlerische Umgebung Foggias, gemessen an dem Bestand der Sammeldrucke	262

Seite

e) Die Bedeutung der " Musica Romana " 265
f) Zur Rezeptionsgeschichte: Die späten Abschriften von Werken Foggias 267

II. ÜBER DIE TEXTE DER MOTETTEN FOGGIAS 269

III. DIE VOKALE - UND INSTRUMENTALE BESETZUNG DER MOTETTEN FOGGIAS 279

E. ANHANG

I. LITERATURVERZEICHNIS 285

a) Zeitgenössisch-handschriftliche Quellen 285
b) Kataloge 286
c) Liturgische Bücher 289
d) Benutzte Archive 290
e) Verzeichnis der in Anspruch genommenen Bibliotheken 291
f) Sekundärliteratur 293
g) Neudrucke von Werken Foggias 297

II. DOKUMENTENTEIL 298

III. ZEITTAFEL 349

A. E I N L E I T U N G

Die vorliegende Arbeit setzt sich zum Ziel, Persönlichkeit und Schaffen eines Komponisten des 17. Jahrhunderts näher bekannt zu machen, der bisher nur in vagen Umrissen beschrieben worden ist. [1]

Als Schöpfer von Motetten und Messen und als einer der Vertreter des lateinischen Oratoriums gehört er mit Giacomo Carissimi und Bonifazio Gratiani zu den prominenten römischen Musikern um die Mitte - genauer im 2. und 3. Viertel - des Seicento, die den nachpalestrinensischen Ruhm der Heiligen Stadt als Zentrum der katholischen Kirchenmusik wahrten und mehrten.

Die drei Genannten bilden mit anderen weniger bedeutenden Musikern namentlich auf dem Gebiet der Motette eine Gruppe, die offenbar bereits von den Zeitgenossen als besonders zusammengehörig empfunden und in einem deutschen Motetten-Sammeldruck geradezu plakativ als " Musica Romana " bezeichnet wurde. (RISM 1665^3)

Angeregt durch die Arbeiten von Günther Massenkeil über Carissimi [2] versteht sich die vorliegende Arbeit denn auch als ein erster Beitrag zu einer umfassenderen Erschließung dieser " Musica Romana ".

---

1) Vergl. Fellerer, K. G. Artikel Foggia in MGG 4 / 1962, 467 ff.

2) U. a. Artikel Carissimi in Grove's Dictionary of Music and Musicians, 6. Aufl. (im Druck), der dem Verfasser dankenswerterweise in einem Korrekturabzug vorlag.

Wichtigste Voraussetzung dazu ist ohne Zweifel die Sicherung des biographischen und quellenmäßigen Befundes für jeden einzelnen Komponisten. Das soll für Foggia hier unternommen werden.

Die Arbeit gliedert sich demgemäß in einen biographischen Teil (B) und in einen umfangreichen Teil, der ein thematisch - bibliographisches Verzeichnis sämtlicher Foggia zugeschriebener Motetten (C) enthält.

Ihm schließt sich (D) eine Untersuchung der Überlieferung der genannten Werke, ihrer Textgestaltung und ihrer Besetzung an.

Der Verfasser ist sich der Grenzen bewußt, die in der Konzentration auf diese Aspekte und in dem Verzicht auf eine detaillierte musikalische Analyse des Foggiaschen Motettenschaffen liegen. Er glaubt aber, daß seine Arbeit auch in dieser Form von einigem Nutzen für die weitere Erforschung der römischen Musik- und Musikergeschichte des 17. Jahrhunderts sein kann.

B. B I O G R A P H I E

Francesco Foggia gehört zu den unbekannteren Komponisten der katholischen Kirchenmusik des 17. Jahrhunderts.
Nur wenig wissen wir über das Leben dieses Mannes, der fast 53 Jahre lang Kirchenkapellmeister in Rom gewesen ist und der als junger Musiker eine kurze Zeit seines Lebens in Deutschland am Mittelrhein verbracht hat.
Wir sehen uns also hier schon im Hinblick auf das Leben und das Werk eines Mannes in ähnlicher Lage wie in der Kirchenmusik des 17. Jahrhunderts überhaupt: die biographischen Quellen fließen allzu spärlich [1], und was das Werk betrifft, so stehen wir einer großen Menge von Kompositionen gegenüber.

Die folgende Biographie fußt hinsichtlich ihres Quellenmaterials auf Arbeitsverträgen, Protokollen, Rechnungsbüchern und Gehaltsbescheinigungen, ferner auf den von Giuseppe Ottavio Pitoni (1657 - 1743) handschriftlich überlieferten " Notizie de Contrappuntisti e Compositori di Musica..." [2], einem für die Forschung zur Musikgeschichte des 17.Jahrhunderts reichen Quellenwerk, in dem Pitoni alles, was er über römische Musiker des 16. - und 17. Jahrhunderts in Erfahrung bringen konnte, zusammengetragen hat;

---

1) Mit Schreiben vom 31.8. und 14.12.1977 wurde mir mitgeteilt, daß die Archive von S. Maria in Trastevere,S. Giovanni im Lateran und das Archiv v.S.Lorenzo in Damaso nicht zugänglich sind.

2) I Rvat CG I-2(1) autograph,schlecht lesbar;ebd.I-2(2) Abschrift,nach der im folgenden zitiert wird als "Pitoni, Notizie 703 und 7o4;s.Dokumententeil,Nr. 1 und 1a.

ferner auf dem Brief des Antimo Liberati [1] an Ovidio Persapegi und aufschlußreichen Dedicationes [2] der Drucke Foggias.

---

1) F Pc - GB Lbm - I Bc, Rn, Rv " Lettera / Scritta / dal Sig. Antimo Liberati / in riposta ad una / del Sig. Ovidio Persapegi / di V. S. mio Sig. / Roma 15. Ottobre 1684 / Affetionatissimo Servitore / Antimo Liberati Musico nella Cappella Pontificia / Maestro di Cappella nella Chiesa della Santissima Trinita de Pellegrini, e / Maestro di Cappella & Organista nella Chiesa di S. Maria dell' Anima della Natione Teutonica / Roma, per il Mascardi, MDCLXXXV . s.a. Dokumententeil, Nr. 2
In diesem Brief hat Liberati Leben und Werk der ihm bekannten Musiker zusammengetragen.
Nach Durchsicht des Werkes läßt sich behaupten, daß jene Musiker, denen Liberati große Aufmerksamkeit schenkt, alle der von Palestrina ausgehenden römischen Schule angehören. Es sind eigentlich nur solche Komponisten, die geistliche Musik im Sinne des Tridentinums geschaffen haben.Musiker speziell der Oper und des Konzertes werden nicht erwähnt.

2) ID 1645a / F 1439; 1650 / F 1442; 1660 / F 1444; 1673 / F 1452; 1681 / F 1454

1604

Geburtsjahr Foggias.
Das Jahr ist nicht zuverlässig belegt, da keine Taufurkunden vorhanden sind.
Alle Lexika seit Gerber nennen 1604
Gleiche Angaben finden sich auch auf den jüngeren Handschriften.

Geburtsort: Rom.
Laut Giuramento zum Amtsantritt Foggias als Kapellmeister an S. Maria Maggiore 1678 [1].

Vater: Jacobus.
Laut Giuramento , wie oben.
Der Familienname Foggia könnte darauf hindeuten, daß Francesco selbst zwar in Rom geboren ist, die Familie aber aus der süditalienischen Stadt gleichen Namens stammt.

1611 - 1613

Eintritt Foggias in das Collegium Germanicum et Hungaricum in Rom als Sopranist während der Kapellmeistertätigkeit von Ottavio Catalano. [2]

---

1) I Rsm, ASVR Tomo 42, f. 412: ..." Francesco Foggia,filius Jaccobi Romanus, Magister di Cappella in S. Maria Maggiore de Urbe..."

2) Pitoni, Notizie 703:..." in era puerile entro per soprano nel Collegio Germanico di S. Apollinare sorro la disciplina di Ottavio Catalano..."

Die Jahreszahlen ergeben sich aus der Tatsache, daß Catalano am 1. Dezember 1603 [1], dann noch einmal von 1611 - 1613 am Collegium Germanicum et Hungaricum Kapellmeister war. [2]

nach 1620 — Foggia wird Schüler von Antonio Cifra [3], der nach Aussage von Pitoni 1620 von Loreto nach Rom an S. Giovanni in Laterano kommt. [4] Laut Fellerer [5] kommt Cifra erst 1622 nach Rom.

---

1) Pitoni,Notizie 527: ..." Catalano, Maestro di Cappella del Collegio Germanico di S. Apollinare in Roma a di primo Decembre 1603 che seguiro per lo spazio circa a 14. anni..."

2) vergl. Culley,Th., " The influence of the German College in Rom in Music in German speaking Countries during the Sixteenth and Seventeenth Centuries." : " Foggia,who, according to Pitoni, entered the German College of Sant' Apollinare as a soprano, and was instructed by Ottavio Catalano,who was Maestro di Cappella of the said College.." ..." since Foggia was born in 1604, he must have come there sometime around 1611 - 1613, during Catalano's second term as a maestro di Cappella..."
vergl. auch Steinhuber,A. " Geschichte des Collegium Germanicum Ungaricum in Rom " , Freiburg 1906, pg.71 ff.

3) Pitoni,Notizie 703:..." sotto la scuola di Antonio Cifra."

4) Pitoni, Notizie 562:..." A. Cifra..che fu successore di Christofaro Guizzardi dall' anno 1620..."

5) Fellerer,K. G. in MGG, Bd. 2 , Sp. 1434

nach 1620

Später wird Foggia in Rom Schüler von Paolo Agostini, der als Schüler und Schwiegersohn der Brüder Nanini ihn wohl im Sinne der Palestrina-tradition unterrichtete. [1)]

Unter Leitung Agostinis machte Foggia große Fortschritte in der Kirchenkomposition. [2)]

---

1) Pitoni, Notizie 703:..." la scuola di Paolo Agostini ambedue discipoli di Gio. Maria, e Gio. Bernardino fratelli de Nanini, cioe sotto la scuola di Pier Luigi da Palestrina, che unitamente con Gio. Maria Nanino suo condiscipolo, et amico confidentissimo assistenza a scuola di Contrapunto decidendo le differenze, et opinioni che nascevano tra scuolari, o professori diversi, ivi concorrevano..." vergl. auch Dedicatio v. ID 1684:..." ingegno del Sig. Francesco Foggia glorioso avvanzo delarmonica Areopago del Nanini & Agostini..."

2) Pitoni, Notizie 703:... " progressi mirabili nel comporre da Chiesa Salmi, Messe, Mottetti, et altre opere ecclesiastiche, prevalendo assai ne' suoi Salmi a 5 voci, onde cognescendo l' Agostini suo Maestro l' elevato..." -
Ob die hier genannten Psalmen identisch sind mit den 1667 gedruckten (ID 1667) , läßt sich nicht feststellen.

nach 1624/25	Foggia heiratet Eugenia, die Tochter Agostinis. [1]
vor 1628	Foggia steht in Diensten des Kurfürsten Ferdinand Maximilian von Köln, [2] der als Bischof von Lüttich, Münster und Hildesheim 1612 auch Erzbischof von Köln ist. Die Residenz ist Bonn,das auch Sitz der Hofkapelle ist.

---

1) Pitoni, Notizie 703:..." del Foggia ebbe per gloria dare ad esso per consorte Eugenia sua figlia..."
ebs. Liberati,Lettera O. Persapegi,27..." degno scholare e genero il Sig. Francesco Foggia..."
vergl. auch Gratiani,Bonifazio,"Il terzo libro de motetti a voce sola,"Rom 1658, Dedicatio:.."Sig. Francesco Foggia... e Gio.Bernardino Nanini fratelli, e Paolo Agostino Socero di V.S. che fu maestro di Cappella...tutti tre celeberrimi nella nobilissima Professione della Musica quali hoggi risplendono al Mondo seco, per vicinanza di sangue congiunto..."

2) Pitoni, Notizie 703:..." in Germania appresso il Serenissimo Principe Ferdinando Massimiliano Elettore di Colonia..."
ebs. Dedicatio ID 1660:...Serenissimus enim Praecessor & Avunculus tuus Gloriosissimae memoriae Ferdinandum,meus olim Mecenas, ille decus, ille praesidium, ille ineuntis aetatis..."
vergl. auch Braubach,M., Mitglieder der Hofmusik unter den letzten vier Kurfürsten von Köln. Colloquium Amicorum, herausgegeben zum 70. Geburtstag v. Schmidt-Jörg, 1967, pg. 26 ff.
Braubach auch in " Kurkölnische Miniaturen,Münster 1954

Ferdinand Maximilian war ein großer Liebhaber der Musik. [1)]

Foggia genoß von Jugend an das besondere Wohlwollen des Kurfürsten. [2)]

---

1) W. Boetticher,Orlando di Lasso und seine Zeit, Kassel 1958: ..." Ferdinand kam von einem kunstfreudigen Hof; er und seine Vorgänger waren inspiriert vom Münchner Musikkult unter Orlando di Lasso.."

E. Ennen in " Geschichte der Stadt Bonn " , 1962, macht auf einen Brief aufmerksam, in dem Ferdinand seinem Bruder einen Mann zum Generalleutnant vorschlägt, von dem er ausdrücklich sagt, derselbe sei ein ausgezeichneter Musiker. (Wittelsbacher Briefe VI, 280, 1605 / Juli 1622)
Hingewiesen sei hier noch auf einen früheren Brief, in dem Ferdinand 1598 den bayerischen Rat Speer bittet, er möchte sich in Rom für ihn, Ferdinand " umb ein kleinss Walsch pübel von 2 oder 3 Spannen bemühen, das gut singen könne und zwar auch Koloraturen." (Wittelsbacher Briefe IV, Nr. 159 / 1598, April 9.)

2) Dedicatio ID 1645a:..." Ego cum olim sub Germanico caelo Parnassum frequentarem; nescio quis me Geniorem auspicatissimus ad tam beatos lares, Serenissimae Bavariae Familiam deduxerit, in qua unica saecula nostri felicitatem confluxisse iucundissimae demiramur..." /
..." unde et mihi Serenitatis Tuae splendor adeo benigne affulsit, ut me inter domesticas etiam Musas adlegeres..."
..." meque, quem innumeris beneficiis Tuum a puero usque fecisti, inter tuos perge tueri."- s. auch Dokumententeil Nr. 3
vergl. auch Dedicatio ID 1660:..." Serenissimus enim Praecessor, et Avunculus tuus Gloriosissimae memoriae Ferdinandum meus olim Maecenas,ille decus,ille praesidium,ille in-

Über weitere Einzelheiten der Bonner Tätigkeit Foggias läßt sich nichts näheres eruieren. [1]

---

euntis aetatis, ac rudium studiorum formator.." S. Dokumententeil, Nr. 4

1) In folgenden Archiven habe ich Erkundigungen eingezogen:

Deutsches Staatsarchiv Düsseldorf unter

a. Hofkammerprotokolle
b. Vermischte Kölner Urkunden
c. Jülich-Berg. Landarchiv,Beamtenlisten, besonders die Rubriken Hofmusik , v. 1626 - c. 1700

Die Durchsicht der Rechnungsbücher der Landesrentmeisterei erübrigt sich, da sie erst ab 1628 beginnen.

Hauptstaatsarchiv München unter

a. Hofzahlamtsrechnungen der Jahre 1620 - 1628 unter den Ausgaberubriken Almosen, Allerlei, einzige Ausgaben und Musicisten.
b. Aktenbestand Hofamtsregistratur, hier Personenregister.

S. auch Weiler,Klaus, Musiker am kurkölnischen Hof des 17. Jahrhunderts, in Beiträge zur rheinischen Musikgeschichte, 1952 : ..." Ausgabenbelege für Musiker,die vom Kurfürsten persönlich nach Bonn eingeladen waren, sind nicht bekannt, da ihre Gage in der Regel aus dem Privatvermögen des Kurfürsten floß."

vor 1628

Ob und wann sich Foggia, wie Baini [1] und Fetis [2] angeben, auch am Hofe des Kurfürsten Heinrich Maximilian in München und des Erzherzogs Leopold von Österreich in Brüssel aufgehalten hat, ist nicht einwandfrei belegt, vor allem nicht durch die Widmung des betreffenden Werkes. [3]

Ein Aufenthalt Foggias bei Leopold ist nahezu ausgeschlossen, da dieser erst 1631 zum Bischof geweiht wurde und von 1647 - 1655 Statthalter in Brüssel war. In dieser Zeit ist Foggia ausschließlich in Rom. [4]

Nach seiner Rückkehr aus Deutschland wird Foggia Kapellmeister an den Kathedralkirchen von Narni und Montefiascone. [5]
Angaben über Amtsantritt und Tätigkeitsdauer können nicht gemacht werden. [6]

---

1) Memorie storico-critiche della vita e delle opere di G.P. da Palestrina,Rom 1828.
2) Biographie Universelle des Musiciens, Paris 1875,Tomo III
3) Dedicatio ID 1660
4) s. u.
5) Pitoni,Notizie 703:..." ritornato da Germania fuori di Roma ottenne la Cappella della Cita di Narni, e della Cita di Montefiascone.."
6) Die Archive dieser Kirchen haben auf meine Schreiben nicht geantwortet.

Oktober 1628 bis Mai 1630	Foggia ist Kapellmeister in Rom an S. Maria de gli Orfani in Aquiro.[1] Rektoren dieser Bruderschaft sind Giacinto Mannocchi und Rocco Spinacia.[2]
Zwischen Juni 1630 und November 1636	Foggia ist Kapellmeister an der Kirche von S. Maria in Trastevere.[3]

---

1) Pitoni, Notizie 703:..." poi in Roma quella di S. Maria in Aquiro degli Orfanelli..." und
Lista di Salariati della Pia Casa degli Orfani dal 1628 al 1652, Tomo 1140, in Academia Nazionale dei Lincei,Rom.
(im folgenden zitiert als Salariati,T.1140)
Nach diesen Gehaltslisten bestand die Musikkapelle aus drei bezahlten Musikern:
Francesco Foggia als Maestro di Cappella,
Egidio Guardabasso als Maestro di Cembalo und
Bartolomeo Bonet als Bassist.
Foggia erhielt 3, Guardabasso 2 und Bonet 1 Scudi.
Ab Mai 1629 - Mai 1630 erscheint in den Rechnungsbüchern für den Bassisten der Name Crescentio Bindi.
Ab Januar 1630 lesen wir Francesco Foggia, Maestro di Cappella et Organo.

2) I Rli, Salariati, T. 1140

3) Pitoni, Notizie 703:... " in di quella di S. Maria in Trastevere..."
In den Rechnungsbüchern der Bruderschaft S. Maria in Aquiro wird der Name Foggia letztmalig in den Ausgaberubriken für Mai 1630 genannt. Er erscheint erst wieder im Dezember 1650

1637 - 1661	Foggia ist Kapellmeister an S. Giovanni in Laterano. [1] Sein Vorgänger war Francesco Ferracuti. [2]
29. 12. 1640	Foggia wird beauftragt, die Musik für die Fastenzeit 1641 in der Arciconfraternitâ del Santissimo Crocifisso in San Marcello in Rom zu schreiben. [3]

---

1) Pitoni, Notizie 703:..." poi in avanzata circa d' anni 33 passo a quella di S. Gio. in Laterano l' anno 1637..."

Baini / Storico 71 / begrenzt Foggias Tätigkeit an S. Giovanni im Lateran von Dezember 1636 - 31.Juli 1661:

1620	Antonio Cifra
Nov. 1635	Francesco Ferracuti a tutto Novembre 1636
Dec. 1636	Francesco Foggia a tutto Luglio 1661
Dec. 1662	Giuseppe Ercole Bernabei a tutto Marzo 1667

Francesco Foggia ist als Kapellmeister an der Lateranbasilika auch in den folgenden Druckwerken genannt: ID:1645 a und b, 1650, 1652, und 1660; SD: 1647^{1}, 1649^{1}, 1652^{1}, 1653^{1}, 1654^{2}, 1659^{1}.

2) Pitoni, Notizie 704:..." succeduto nel posto di Francesco Ferracuti..."

3) Alaleona,Domenico,Storia dell' Oratorio Musicale in Italia: " Che la musica della prossima quadragesima la faccia il Foggia M.^{ro} de Cappella de S. Giovanni."

5. Januar 1646	Das Kapitel von S. Maria Maggiore wählt Foggia zum Kapellmeister auf Lebenszeit. Der Maestro ist jedoch vertraglich noch an S. Giovanni im Lateran gebunden. [1]
Dezember 1650 bis 31.1.1651	Foggia ist neben seinem Hauptamt an S. Giovanni als Maestro di Cappella et Organo wieder an S. Maria in Aquiro tätig. [2] Rektor dieser Bruderschaft ist jetzt Domenico Petronio. [3]

---

1) Archivio di Santa Maria Maggiore, Verbali delle adunanze capitolari 1642 - 1652
vergl. auch D Bds mus.ms. 6493, Titelblatt Nr. 68, " Serve bone, Antifona a 8 v. del Signore Francesco Foggia Romano, nato 1' anno 1604, Maestro della Basilica Liberiana dal morte, di S. Maria Maggiore, dove era gia stato chiamato il 5. 1. 1646..."

2) I Rli, Salariati dal 1650 Dec. al 1651 Gennaio,Tomo 1140: Foggia quittiert eigenhändig den Erhalt von 4 Scudi für Dezember 1650 . S. Dokumententeil,Nr. 6
Für Januar 1651 erhalten Foggia als Maestro di Cappella, di Cembalo et Organo und der zum 1. 1. 1651 zum Maestro di Cappella neu ernannte Domenico Borgiani je 2,5 Scudi. Borgiani war nach Eitner Q II, 134 vor seiner Ernennung zum Kapellmeister an S. Maria in Aquiro Maestro di Cappella an der Kathedrale zu Viterbo.

3) Salariati, 1650 bis 1651, Tomo 1140

um 1650	Geburtsjahr des Sohnes Antonio Foggia. [1]
1655	Foggia ist neben seinem Hauptamt an der Lateranbasilika auch Kapellmeister an der Kirche S. Andrea delle Valle. [2]
1. Dezember 1655	Als Dank für die Genesung Foggias von schwerer Krankheit wird in S. Andrea delle Valle unter Mitwirkung von 2 Chören eine Votivmesse zu Ehren des Heiligen B. Gaetano gelesen. [3]

---

1) Das Jahr ist nicht zuverlässig belegt, da keine Taufurkunden vorhanden sind. MGG nennt 1650 (IV, 467)

2) Diario della Casa di Sant' Andrea delle Valle, ms.110, Blatt 159 v.:... " Anno 1655..." " Sr. Francesco Foggia, Maestro di Cappella di S. Giovanni Laterano e della nostra chiesa..."

3) Diario della Casa di Sant' Andrea delle Valle, ms. 110, Blatt 159 v.:... " anno 1655... A di p^{o} Dicembre fu cantata solennemente a due chori di Musica una Messa Votiva al nostro B. Gaetano per grazia ricevuta della sanita dal Sr. Francesco Foggia..."
An S. Andrea delle Valle sind zu den Jahreshochfesten, wie zu den Festen des hl. Gaetano, des Apostels Andreas, des Heiligen Andreas Avellino v. S. Sebastiano, wie auch an den Jahresbegräbnistagen einflußreicher Familien festliche Messen gesungen worden. Es kann angenommen werden,daß bei solchen Feierlichkeiten Maestro Francesco Foggia als Kapellmeister fungierte.
Die Gestaltung der liturgischen Feier durch die Cappella Pontificia ist auch im genannten Diario verzeichnet.

8. Februar 1658	Foggia wird zusammen mit Vincenzo Giovannini, Carlo del Violino und Giacomo Carissimi ausgewählt,die Musik für den ersten Freitag in der Fastenzeit desselben Jahres in der Arciconfraternità del Santissimo Crocifisso in San Marcello in Rom zu schreiben. [1]
30.Januar 1660	Foggia wird zusammen mit Cesi, Stamegna, Carissimi und del Violino bestimmt,die Musik für den zwiten Freitag in der Fastenzeit desselben Jahres in der Arciconfraternità del Santissimo Crocifisso in San Mar-

---

1) Alaleona,Domenico,Storia dell' Oratorio Musicale in Italia: ..." In conformità dell instituto della Ven.Arciconfraternità si è considerato di sciegliere cinque Maestri di Cappella acciò servano nelli cinque Oratorii per li cinque Venerdi che in honore della Sacratiss.^{ma} Passione di Giesù si tengono con Musiche e Sermoni. Onde è perso p. quest'anno sciegliere: Per il p.^{o} Venerdi il Foggia M.^{ro} di Cappella di S. Giovanni Laterano; p.il secondo (manca) M.^{ro} di Cappella della Chiesa nova; p. il terzo Giovannino; p. il quarto Carluccio detto del Violino; p. il quinto il Carissimo M.^{ro} di Cappella dell' Apollinare."
Es erscheint nicht restlos klar, ob mit dem Terminus " Oratorii " hier die Werkgattung des Oratoriums gemeint ist oder die im Oratorio del Crocifisso stattfindenden Veranstaltungen.

cello in Rom zu schreiben. [1]

August 1661 bis 12. 6. 1677 — Foggia ist Kapellmeister an S. Lorenzo in Damaso. [2]

---

1) Alaleona,Domenico,Storia dell' Oratorio Musicale in Italia: ..." A di 30 Gen. 1660....furno eletti li predicatori...et in essa si determinarono li Maestri di Cappella p. li cinque Oratorii et il p.^{o} fu dato al S.^{r} Cesi, il 2^{o} al S.^{r} Foggia, il 3^{o} al S.^{r} Stamegna, il 4^{o} al S.^{r} Carissimi e il 5^{o} al S.^{r} Carlo del Violino."

2) Pitoni, Notizie 703/704:..." a quella di S. Lorenzo in Damaso nell' anno 1661, e finalmente l' anno 1677 a quella di S. Maria Maggiore..."

" Francesco Foggia,Kapellmeister an S. Lorenzo in Damaso " auch in folgenden Druckwerken: IDe 1667, 1673; SDe 1662^{2}, 1664^{1}, 1665^{1}, 1668^{1}, 1672^{1} .

Recherchen über die Tätigkeit Foggias als Kapellmeister an S. Lorenzo in Damaso mußten abgebrochen werden,weil das Archiv für die Forschung unzugänglich ist. Alle Schreiben blieben unbeantwortet.
W. Witzenmann vom Istituto Storico Germanico in Rom:
" Das Archivio musicale an S. Lorenzo in Damaso ist für die Musikforschung verloren."
vergl. auch Gmeinwieser,S. in " Giuseppe Ottavio Pitoni": ..." Kostbare Schätze zur Geschichte der Kirchenmusik des 17.Jahrhunderts bleiben ungehoben..."

20. Februar 1665	Foggia wird ausgewählt, zusammen mit Biccilli, Bernabei und Carlo del Violino die Musik für die Fastenzeit desselben Jahres in der Arciconfraternità del Santissimo Crocifisso in S. Marcello in Rom zu "machen". [1]
Zwischen 1665 und 1671	Giuseppe Ottavio Pitoni ist Schüler von Francesco Foggia. [2]

---

1) Alaleona,Domenico, Storia dell' Oratorio Musicale in Italia: " A di 20 febr. 1665 . Dove furno distribuiti l' Oratorii alli Infr. M^{ri} di Cappella; p.^{o} al Sig.^{r} Gio. Biccilli, 2^{o} al Sig.^{r} Foggia, 3^{o} al Sig.^{r} Ercole Bernabeo, 4^{o} al Sig.^{r} Carlo del Violino, 5^{o} al med. Biccilli."

2) Tebaldini, l' Archivio Musicale della Cappella Lauretana, " Giuseppe Ottavio Pitoni di Rieti (nasque il 18 marzo 1657, mori in Roma il 1 febbraio 1743) studio a Roma con Francesco Foggia, facendo parte nello stesso tempo del coro di S. Giovanni dei Fiorentini e dei SS Apostoli."

s. auch D Mbs mus. ms. 783: Composizioni a 2 e 4 v. di Francesco Foggia..." ".. il famoso Pitoni Maestro di S. Pietro e scolare del Foggia..."

vergl. auch Hucke,H.,Pitoni und seine Messen im Archiv der CG, S. 73/74, KmJb 1955;..." Mit 8 Jahren wurde Pitoni Sopranist an S. Giovanni de' Fiorentini und bald darauf in Ss. Apostoli. Dort führte man gelegentlich Kompositionen von ihm auf, mit denen er die Aufmerksamkeit Foggias auf sich lenkte, der ihn als Schüler annahm.
Als Francesco Foggia, so berichtet uns wieder Chiti in seiner Biographie Pitonis, die Musik für die Feierlichkeiten zur Heiligsprechung (1671 durch Papst Clemens X.) des Heiligen Gaetanus, des Gründers des Theatinerordens, für S. Andrea della Valle komponierte, zog er, da die Zeit

27. März 1675 — Foggia leitet das vierte Oratorium des Jahres in S. Marcello. [1]

---

drängte, seinen Schüler zur Ausarbeitung einiger Psalmkompositionen heran..."

1) Liess, A., Acta musicologica XXIX, Materialien zur römischen Musikgeschichte des Seicento, - vergl. Lista delli Musici per il 4° Oratorio di S. Marcello a di 27. Marzo 1675

Besetzung:

Domenico Sarti	Teodosio
Giuseppe Fede	C. Ambrogio della Regina
Siface	Iacomo di Colonna
Campaluci	Iacomo di Lorenzo
Francesco della Regina	G. Antonio Modenese
Gio. Agostini	A. di Piazza di Spagna
Francesco Verdoni	Marchese Azzolini
Isodoro Cerruti	Canonico di Ronciglione
B. Pasquini, Organista	Gio.Batt.del Viola del Piombo
L. Colista, Arcileuto	Fabritio Fontana
Arcangelo , Arcileuto	Benedetto Agazzi
Piccini , Cimbalo	S. Trombetta del Sig. Ambasciatore
Della Arpa	Altra Trombone
Gasparo, Violone	
2° Coro	3° Coro
D. Giuseppe di Agnese	Carlo del Violino
Domenico del Pane	Litrico
Ottaviano Pazzaglio	Tenore
Francesco Ciami	D. Paolino
Gius. Ant. Bernabei	Gio. Batt. Fede
Organista	(unleserlich)
	Cimbalari
	Carozza per li Musici
	Bartolomeo (?) di Panfilio

13. Juni 1677

Auf einstimmigen Beschluß des Domkapitels von S. Maria Maggiore wird Foggia zum Kapellmeister an S. Maria Maggiore gewählt. [1)]

Stellvertreter wird sein Sohn Antonio. [2)]

Beide wohnen in den Häusern des Domkapitels, die für die Kirchenmusiker bestimmt sind. [3)]

April 1678

Foggia legt vor dem Generalvikar der Stadt Rom den Amtseid ab. [4)]

---

1) I Rsm, Verbali delle Adunanze capitolari v. 13. VI. 1677, pg. 223: .." Fu Eletto Maestro di Cappella il Signor Francesco Foggia (nemini discrepante)..." - s. Dokumententeil Nr. 7

2) ebd..." con la sustitutione del Signor Antonio,suo figlio.." ..." in caso de impedimento per il Francesco Foggia,potrá assistere alle funzioni il figlio..."

3) ebd... " a condizione che venghino l' uno e l' altro ad habitare nelle case del Capitolo solite a darsi ai Maestri di Cappella.

4) I Rli, ASVR,Tomo 42,f. 412, giuramento.-s. Dokumententeil Nr. 8

Er verpflichtet sich zur Einhaltung der im Edikt vom Juli 1665 festgelegten 10 Regeln für die Aufführungspraxis kirchenmusikalischer Werke. [1]

---

1) I Rvat, Fondo Cappella Sistina, Diario 82 (1665), hier nur f. 18r - 20r:...." La sacra visita apostolica, accio' che la constitutione della Santita di Nostro Signore sopra le musiche habbia totalmente la douuta esecutione, con l' oracolo della uiua uoce della St^{a} Sua ordina,e comanda che nelle musiche concertate con organo che per l' auenire si faranno nelle chiese, et oratorii di Roma mentre si celebrano i Diuini officii, o' sta esposto il Santissimo Sacramento si osseruino puntualmente le cose segenti:
Primo, che lo stile delle Musiche da osseruarssi nelle messe, Salmi, Antifone,Motteti, Hinni, Cantici, come anche delle Sinfonie, sia ecclesiastico, graue e deuoto.
Secondo, che nelle Messe non si cantino se non le parole prescritte dal Messale Romano ne gli officii correnti nella festa di ciascun giorno, e nelle solennita del Santo, e specialmente che doppo l' epistola non si canti se non il Graduale o tratto e doppo il Credo non altre parole, che dell Offertorio, e doppo il Santus, si il Benedictus o uero un motteto ma con le sole parole che pone la chiesa nel Breuiario, o' Messale in honore del Santissimo Sacramento.
Terzo, che non i Vesperi oltre, a' i Salmi, e l' Hinno, non si cantino se non l' Antifone correnti secondo il prescritto del breuiario, et il medesimo si faccia nelle compiete.
Quarto, che quando sta eposto il Sacramento non sia lecito di cantar altre parole che quelle che sono poste nel Breuiario, o Messale Romano in honore del Santissimo Sacramento, e uolendosi cantare le parole della scrittura sacra, o' di qualche santo Padre, debba prima prendersi l' approuatione speciale dalla sacra congregatione de Ritii al prescritto

Fortsetzung der Anmerkung von
Seite -29-

---

della constitutione dichiarando, che in questo caso sia necessaria la detta approuatione, am non quando le parole sono le prescritte dal breuario, o' Messale e che le parole de Santi Padri debbano esser d' un solo, e non di molti Santi Padri uniti insieme.

Quinto, che non si canti a ' uoce sola tanto graue, quanto acuta tutto, o' parte notabile d'un Salmo, Hinno, o Mottetto ma non cantandosi a 'pieno choro, si canti alternatiuamente uariando sempre il canto hora con uoci pari hora, con graui et hora con acute.

Sesto, che le parole cosi del Breuiario e Messale, come della Scrittura Sacra, e de Santi Padri si mettano in Musica ut iacent in maniera che non in uertano, ne ui si frapongano parole diuersse, ne si faccia alteratione alcuna.

Settimo, che in tempo di passione si canti senz 'organo, con forme la rubrica e la chiesa prescriue.

Ottauo, che fra'il termine di uenti giorni dalla publicatione del presente editto da superiori, et altri o quali si appartiene si mettano ne i chori tanto stabili quanto amouibili le gelosie, o'grate strette e di tal altezza, che non si uedano i cantori sotto pena della priuatione dell officio, et altre ad arbitrio della Sacra Visita.

Nono, che ciaschedun maestro di Cappella, et ogn altra persona, che regolera 'la musica, o'fara'la battuta contrauenendo alle cose dette di sopra, o'alcuna di esse, incorra la pena della priuatione dell officio, e resti in perpetuo inhabile ad essercitarlo, e far musiche per l'auuenire e non dimeno sia punito in cento scudi da applicarsi per la quarta parte al denuntiante che sara' tenuto segreto, e per l'altre tre a'luoghi pii ad arbitrio della Sacra Visita e con altre pene anche corporali ad arbitrio della medesima.

Fortsetzung der Anmerkung
von Seite -29-

Decimo, che niun maestro di Cappella, o'altra persona particolare per l'auuenire possa far musica nelle chiese, et oratorii come sopra se prima non hauera'giurato in mano del Signore Cardinal Vicario di Roma, o suo Viceregente di osseruar tutte le cose contenute nel presente editto altrimente incorra nelle pene dette di sopra, e doppo hauer prestato il Giurato che doura'darssi una sol uolta con tenerne registro se contrauerra'in alcuna cosa delle prescritte (?) (presente ?) , sia anche punito come apergiuro in conformita della constitutione di Sua Santita.

Data in Roma a 30 luglio 1665

Der vollständige Wortlaut des Protokolls der Sitzung aller Kapellmeister Roms mit Papst Alexander VII vom 30. Juli 1665 ist im Dokumententeil Nr. 9 abgedruckt.
Im genannten Diario (I Rvat, Fondo Cappella Sistina,82/1665) ist unter Juli/ August 1665 kein Hinweis auf die Herausgabe der " 10 Regeln " zu finden.
Es ist daher Anlaß gegeben,zu bezweifeln,ob die Herausgabe als Druck überhaupt geschehen ist.
Handschriftlich ist das Dokument laut Katalog Llorenz in Fondo Cappella Sistina nicht überliefert.

ab 1678	Als Maestro di Cappella an S. Maria Maggiore erhält Foggia monatlich 12 Scudi. [1]
27. Januar 1679	Foggia wird zusammen mit Pietro Cesi, Alessandro Scarlatti und Pier Simone Agostini bestimmt, die Musik für den zweiten Freitag in der Fastenzeit desselben Jahres in der Arciconfraternità del Santissimo Crocifisso in San Marcello in Rom zu schreiben.[2]

---

1) I Rsm, Giustificazioni della Cappella Musica ab Februar 1678
Für den Zeitraum von 1676 - 1688 gibt es in den Rechnungsbüchern von S. Maria Maggiore ein Blatt für jeden Monat mit der Angabe der dem Maestro di Cappella und den Cantores gezahlten Lohnsummen.
Während der letzten Monate des Jahres 1677 ist der Name Foggia, wie auch in den ersten Monaten des Jahres 1678 nicht angegeben; es ist dort nur zu lesen " Maestro di Cappella.... 12 Scudi.." - Dokumententeil Nr. 10

2) Alaleona, Domenico,Storia dell' Oratorio Musicale in Italia: ..." A di 27. Genn:1679 e fu risoluto nel Modo di tenere circa l' elezione de li M.ri di Cappella che devono fare l'Oratorii nelli quinque Venerdi di Quadragesima."..
.." il sentimento e che si pensava p. parte del Sig. Duca Altemps di valersi del Sig. Foggia, il Sig. Duca di Aquasparta il Sig. Don Pietro Cesi, il Sig. Duca di Paganica il Scarlattino alias il Siciliano, il Sig. Duca Caffarelli Pier Simone Agostini.."

4. Februar 1680	Als angesehener Kirchenkapellmeister Roms begutachtet Foggia Arbeiten von Mutus. [1]
8. Januar 1688	Beisetzung Foggias auf dem Friedhof von S. Prassede, unweit der Basilika von S. Maria Maggiore. [2]

---

1) I Rsm, Verbali delle Adunanze capitolari vom 4.2.1680, p. 242:..." donata fuere Francesco Foggia, musice directori, scuta decem pro recognitione laborum extra ordinem factorum quos R mus Mutus representavit.."
Wahrscheinlich ist der Verleger G. A. Muti gemeint, bei dem auch RISM 1675[1] (Messen von Foggia und seinem Sohn enthaltend) erschien.

2) Pitoni, Notizie 704:..." 8 di Gennaro dell'anno 1688, sepolto nella Chiesa di S. Prassede..."

ebs. I Rsm, Giustificazioni Dicembre 1687. Ein letztes Mal wird der Name Francesco Foggia auf den Rechnungsbögen von S. Maria Maggiore im Dezember 1687 erwähnt.

Im Schreiben des Archives von S. Sciubba vom 31. 8. 1977 und in dem des Procurators von S. Prassede, des Herrn Baccetti vom 10.11.1977 wurde mitgeteilt, daß die Acta diurna von S. Prassede in den napoleonischen Wirren verlorengegangen sind.Die erhaltenen Akten beginnen erst bei 1713. Es wird weiter mitgeteilt, daß es drei öffentliche Gräber an S. Prassede zum Ende des 17. Jahrhunderts gegeben habe, eines für Männer, ein anderes für Frauen und ein Kindergrab. Es ist daher anzunehmen,daß Francesco Foggia in einem öffentlichen Grab bestattet worden ist. In den Totenbüchern von S. Maria Maggiore wird der Name Francesco Foggia nicht erwähnt.(Schreiben der Curia Generalis Societas Mariae Padri Maristi v. 7. 10. 1977). In der Basilika und in S. Prassede existiert kein Grabstein mit dem Namen Francesco Foggia.

Januar 1688 — Antonio Foggia ist Maestro di Cappella an S. Maria Maggiore. [1)]

Vicekapellmeister wird Alessandro Scarlatti. [2)]

---

1) I Rsm, Giustificazioni Gennaio, Febbraio 1688 : " Antonio Foggia, Maestro di Cappella.... 12 Scudi" - s. Dokumententeil I Nr. 11

Die Ernennung des Nachfolgers von Francesco Foggia ist nicht eigens erwähnt, da sie schon am 13. 6. 1677 ausgesprochen worden war. (Vergl. I Rsm, Verbali delle Adunanze capitolari v. 13. 6. 1677, p. 233 ff.)

Das kompositorische Schaffen von Antonio Foggia ist bei weitem nicht so umfangreich, wie das seines Vaters. Antonio setzte Schwerpunkte im Bereich der lateinischen Oratorien, von denen er einige zwischen 1676 und 1684 an S. Marcello als Maestro di Cappella leitete. (Vergl. Liess, A.,Acta musicologica XXIX, Lista delli Musici Giustificazioni-Mandati, fondo S. Marcello, per il 3° Oratorio: 18. 3. 1678, 3. 3. 1679, 23. 3. 1679, 22. 3. 1680, 21. 3. 1681 und 25. 2 1684 .

Oratorien von Antonio Foggia:

Bethsabeae	1679	Babilonica	1687
Archangeli triumphus	1681	Saul in Davidem	1688
Superbia depressa	1687	Per la notte del SS. Natale	1694

Motetten von Antonio Foggia:

SD 1668[1] Hss.	(15)	Misit me	C A T
		Sicut lilium	C C c.Sinfonia a c. 2 Viol.
		O quam fulgido splendore	a voce sola.

2) I Rsm, Giustificazioni ab Januar 1688

Zeitgenössische Aussagen über Francesco Foggia.

Als Kapellmeister war Foggia in Rom sehr angesehen. [1]
Das Bild, das uns sein Schaffen als Musiker liefert,beeindruckte auch Antimo Liberati [2], der immer wieder betont,Foggia habe die Gabe besessen, bei vielfältigem Kirchenstil auch im Sinne des modernen Stiles konzertante Musik zu machen. [3]

---

1) Pitoni, Notizie 704:... " ebbe in Roma fortunato grido delle sue composizioni, e grande acclamazione in tempo della sua virilita e poi ebbe grande honore sotto il Pontificato della S. M. d'Innozenzo X ancore vole della sua virtu..."
Vergl. auch I Bc 48, Liberati,Antimo,Lettera in riposta ad Ovodio Persapegi, Rom MDCLXXXV - im folgenden zitiert als: I Bc 48, Liberati,Antimo,Lettera ad Persapegi - :..." di questo impareggiabile ingegno, e Maestro, (gemeint ist Agostini) tra gli altri, n'e stato degno scholare,e Genero il Signor Francesco Foggia ancor vivente, ancorche ottuagenario, e di buona salute per grazia speciale di Dio, e per benefizio publico..." (pg. 27)

2) 1617 - 1692

3) I Bc 48, Liberati, Antimo, Lettera ad Persapegi:..." essendo il sostegno, e l'padre della musica, e della vera harmonia ecclesiastica, come nelle stampe ha saputo far vedere, e sentire tanta varieta di stile, ed in tutti far cognoscere il dilettevole, tanto al sapiente, quanto all'ignorante; tutte cose, che difficilmente si trovano in un solo huomo,che dovrebbe esser'imitato da tutti i seguaci di buon gusto della musica come io hò cercato di fare colla mio debolezza, essendo stato sempre invaghito, innamorato di quella nobilissima maniera di concertare..."

Diese von Antimo Liberati und Pitoni bewunderte kompositorische Reife Foggias, verbunden mit einer Hilfsbereitschaft anderen, jüngeren Musikern gegenüber, sind für ihn offenbar ganz charakteristisch gewesen. [1)]

---

1) Gutachten vom 11. August 1686 -
In der Bibliothek des Minoritenkonventes zu Wien befindet sich eine Handschrift mit dem Titel: " Litaniae Sex Vocum multifariam ad minimum quadrifariam Cant: per quam artifisiosae. Auth. Sig. J. C. Kerll / Ad usum Pris Alexandri Giessel Ord. Min: S. Franc: Convent. " - Nach dem ersten Blatt der Handschrift liegt ein eingelegter Bogen, der ursprünglich mehrfach- wie der Brief - gefaltet war. Auf diesem Bogen stehen, von ein und derselben Hand geschrieben, die Attestationi, aus denen man ganz interessanten Aufschluß über die Beziehungen Kerlls zu den zeitgenössischen italienischen Komponisten gewinnt. Unter den Namen der Gutachter wie Francesco Berretta, Maestro die Cappella di S. Pietro; Matteo Simonelli, Musico del Papa e Maestro di Cappella di S. Fiorentini in Rom; Liberato, Musico del Papa; Bernardo Pasquini, Organista di S. Maria Maggiore in Rom; Fabricio Fontana, Organista di S. Pietro in Rom; Pietro Pignatti, Maestro di Cappella di S. Apollinare, befindet sich auch Francesco Foggia: ... " Noi infra scritti affermamo essere le Litanie a 6 Voci dette multifariam canendae di bellissima inventione et altretante bella armonia per tanto ne facciamo la presente attestatione in Roma " -- " Io Innocentio Fede, Maestro di Cappella in S. Giacomo delli Spagnioli affermo quanto sopra attestando di haver inteso il medesimo dal Sig. Francesco Foggia et altri Signori Virtuosi.." Vergl. Botstiber, H., Ein Beitrag zu J. K. Kerll's Biographie.

Foggia komponierte viel und schnell, ohne ein Tasteninstrument zu benutzen. [1)]
Gern arbeitete er nachts. [2)]
Foggia beruft sich für die Legitimation seines musikalischen Wirkens auf die Musikauffassung des christlichen Altertums und des Mittelalters. [3)]

---

1) Pitoni, Notizie 704:..." compose opere infinite, e con gran velocità d'ingegno essendo molto facile nel comporre, benche non manegiati tasti, ne avesse uso di Cembalo, o altro istromento..."

2) Dedicatio ID 1650:..." Officii mei rationibus consonum esse censui has musicas lucubrationes sub tuo nomine resonare.."

Dedicatio ID 1660:..." Tuis auspiciis, Serenissime Princeps, maximique tui nominis tutela lucubrationes hae meae prodeunt in lucem altius, fateor, assurgunt, et vindicem suo fastigio maiorem quaeritant sibi..."

Dedicatio ID 1667:..." cui nam praepotenti Patrono Musicos hos et meos ad Cleantis lucernam [x)] desudatos labores pleno iure devoverem, animo ancipiti diu mihi haerendum non fuit..."

x) ad lucernam Cleanthis = bei der Öllampe des Cleanthes
= bei der Öllampe des Philosophen,
d.h. übertragen : in Nachtarbeit.

3) Dedicatio ID 1681:" S. Isidor I.3 origin.,c.1: " Musica est perita modulationis sono, cantuque consistens."
S. Agostini,I.1, de Musica:" Musica est scientia bene modulandi"/ c.3:.." nisi bene moveatur Musica est Scientia bene movendi.."
Angelico Dott.2.2,art.2:.." Cantus in Ecclesia Dei salubriter fit ad devotionem excitandam..."
S. Agostini nel lib. 10, Confess.c.33: " Adducor cantandi consuetudinem approbare in Ecclesia, ut per oblectamenta aurium, infirmorum animus in affectum

Mit dem Tode Francesco Foggias endet auch die römische Schule.

Nur wenige nach ihm waren wie er das " Zünglein an der Waage ", einerseits in der Bewahrung des a cappella-Stiles Palestrinas bis weit in die zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts, andererseits in der Aufgeschlossenheit für die konzertante Kirchenmusik. [1)]

---

pietatis assurgat.."
Altes Testament, Is. c. 15: " Tu autem bene canta, frequenta cantium..."

1) Hs. A Wn Z 19240 : " Noch heute pflegt man in der päpstlichen Kapelle bei der Fronleichnamsprozession seine (d. i. Foggia) Motetti concertati aufzuführen.

C. THEMATISCHES VERZEICHNIS DER MOTETTEN FOGGIAS.

I. VERZEICHNIS DER QUELLEN.

a) Individualdrucke.

1) Das Verzeichnis der Individualdrucke ist chronologisch geordnet.
Bei im selben Jahr erschienenen Drucken wird mit Hilfe von nachgesetzten Klein-Buchstaben unterschieden.

2) Die Schreibweise der Titel wird bezüglich der Groß- und Kleinschreibung, Interpunktion und Orthographie nach RISM normalisiert.
Die Titel werden jedoch vollständiger gegeben als dort.

3) Auf Nachweis der Fundorte wird verzichtet, da in RISM vorliegend.

4) Die Inhaltsangabe erfolgt in der Reihenfolge der Quelle.
Eine Numerierung ist wegen der Verweise auf das thematische Verzeichnis erforderlich.

ID 1645a
F 1439

Concentus Ecclesiastici duarum, trium, quatuor et quinque vocum Auctore Francesco Foggia Romano Sacrosanctae Lateranensis Ecclesiae Musicae Praefecto. Rom 1645, L. Grignani.

5 Stb. in-4° C I C II A T B Org.

Titelblatt mit Wappen des Kurfürsten Ferdinand Maximilian.

Widmung an Kurfürst Ferdinand Maximilian, Herzog von Bayern und Erzbischof von Köln.

Inhalt:

1.	Valete risus	C C
2.	Omnes Sancti	C C
3.	Iubilate cantate	C C
4.	Quis est hic	C C
5.	Emendemus in melius*	C C
6.	In Domino laetemur omnes*	A A
7.	Beatus ille servus	C C C
8.	O caeli iucunditas	C C B
9.	Beati N. laudemus	A T B
10.	Panis angelicus*	C C T
11.	Quam dilecta	C A T
12.	O beata virgo*	C C C
13.	Quando te videbo	A T B
14.	Quae est ista	C C B
15.	Exultate o cives caeli	C C T

Die mit * markierten Kompositionen sind von Santini spartiert. Sie sind zusammengefaßt in der Handschrift " Cinque motetti tolti dall'opera intitolata Concentus Ecclesiastici..." (I Bc Z 144). Laut Mitteilung der Santini Bibliothek vom 14. 12. 1976 sind sie der Handschrift 2754 angehängt worden, die im zweiten Weltkrieg verlorengegangen ist. (Vergl. auch Verzeichnis der Sammelhandschriften unter I Bc)

1645a - Index - Fortsetzung.

16.	Caro mea	C C B
17.	O dulcis amor Jesu	C C B
18.	Nativitas est hodie*	A A T T
19.	In tribulationibus	C C A T B
20.	Gloriosae virginis festus	C C A T B

-

ID 1645b Concentus Ecclesiastici binis, quaternis, quinisque vocibus concinendi Auctore Francesco Foggia Romano Sacrosanctae Basilicae Lateranensis Musicae Praefecto. Rom 1645, L. Grignani.

5 Stb. in-4° C A T B Org.

Titelseite mit Wappen des Verlegers Giovanni Domenico Franzini.

Widmung an Kardinal Alexander Bichi, Carpentoractensis Ecclesiae Episcopus, et Regni Galliarum comprotector vigilantissimus.

Inhalt:

1.	Iubilate exultate	C C
2.	Laetentur caeli	C C
3.	Laetentur omnes	C C
4.	O bone Jesu	C C
5.	Solemniis Mariae	C C
6.	Cibavit nos Dominus	C A T
7.	Ego sum panis	C C T
8.	Iubilate cantate	C C B
9.	Quare suspiras in dolore	C C B
10.	Venite ad cantus	A T B
11.	Alma Redemptoris	C C B

1645b - Index - Fortsetzung.

12. Beatus ille servus	T T B B
13. Salve Jesu	C C A T
14. Salve Regina	C C A T B

-

ID 1658
F 1441

Concentus Ecclesiastici binis, ternis, quaternis, quinisque vocibus ad Organum concinendi. Auctore Francesco Foggia Romano Sacrosanctae Basilicae Lateranensis Musica Praefecto. Antwerpen 1658, P. Phalesi.

5 Stb. in-4° C A T B Org.

= 1645b

-

ID 1650
F 1442

Missa et Sacrae Cantiones binis, ternis, quaternis, quinisque vocibus concinendae auctore Francesco Foggia Romano in Sacrosancta Lateranensi Basilica Musicae Praefecto. Opus tertium. Rom 1650, Mascardi.

6 Stb. in-4° C I C II A T B Org.

Titelseite mit Wappen des Canonicus Salvettus.

Widmung an Domenicus Salvettus, Sanctae Mariae in Via Lata de Urbe Canonicus.

Inhalt:

1.	Deus meus	C C
2.	Gaudete iubilate	C C
3.	O magnum pietatis	C C
4.	In tribulationibus	C C
5.	Laeta nobis	C C
6.	Egredimini	A T B
7.	Festiva nobis	C C T
8.	Laeta caelestibus	C C T
9.	In opportunitatibus	C C B
10.	O quantae tribulationes	C C B
11.	Hic est qui supra pectus	C C A T
12.	Archangele Michael	A A T T
13.	Quae est ista	C C A T
14.	Quis erit	C C A T B
15.	Missa	C C A T B
16.	Salve Regina	C C A T B

-

ID 1652
F 1443

Litaniae et Sacrae Cantiones binis, ternis, quaternis, quinisque vocibus concinendae auctore Francesco Foggia Romano in Sacrosancta Lateranensi Basilica musicae praefecto. Opus quartum. Rom 1652, Mascardi.

6 Stb. in-4° C I C II A T B Org.

Titelblatt mit Wappen des Kardinals Francesco Barberini.

Widmung an Kardinal Barberini, S. R. E. Viceancellarius.

Inhalt:

1.	Quo progrederis	C C
2.	Repleatur os meum	C C
3.	Fugite peccatores	C C
4.	Cernis panem non est	C C
5.	Quis dabit mihi pennas	C C
6.	Paratum cor meum	C C
7.	Adoremus Christum	C C B
8.	Cantabo Domine	C C T
9.	Florete flores	C C B
10.	O vos mortales	A T B
11.	Quam clara	C C B
12.	Dominus est salus	C C T
13.	Ecce paratum	C C T
14.	Quis similis	C C B
15.	Prae timore autem	C C A A
16.	Litanie B. M. V. *	C C A T B
17.	Salve Regina	C C A T B

Nr. 16 von Santini spartiert.
D BRD Bds mus. ms. 30164 mit der Anmerkung auf Titelblatt: " Foggia Francesco, Letanie a cinque voci, Roma a spese di Vitale Mascardi 1652."

-

ID 1660
F 1444

Psalmi quaternis vocibus auctore Francisco Foggia Romano Sacrosanctae Lateranensis Basilicae Musices Praefecto. Rom 1660, I. Lazari.

5 Stb. in-4° C A T B Org.

Titelblatt mit Druckerzeichen von I. Lazari.

Widmung an Kurfürst Heinrich Maximilian, Erzbischof von Köln.

Inhalt:

1.	Dixit Dominus	C A T B
2.	Confitebor	C A T B
3.	Beatus vir	C A T B
4.	Laudate pueri	C A T B
5.	Laudate Dominum	C A T B
6.	Laetatus sum	C A T B
7.	Nisi Dominus	C A T B
8.	Lauda Jerusalem	C A T B
9.	Credidi	C A T B
10.	In convertendo	C A T B
11.	De profundis	C A T B
12.	Magnificat	C A T B

-

ID 1661a
F 1445

Sacrae Cantiones binis, ternis, quinisque vocibus concinendae auctore Francisco Foggia Romano Basilicae insignis Sancti Laurentii in Damaso Musicae Praefecto. Opus Sextum. Rom 1661, J. Phaei.

6 Stb. in-4^{o} C I C II A T B Org.

Titelblatt mit Wappen.

Widmung an Erzbischof F. Thadaeo Altino Camerti.

Inhalt:

1.	Ad sonos ad cantus	C C
2.	Exultabit cor meum	C C
3.	Quis mihi dabit	C C
4.	Isti sunt	C C
5.	Amavit eum Dominus	C C
6.	O quam suavis	C C
7.	Non tacebo	C C
8.	Festinate o gentes	C C
9.	Festina veni	C C

1661a - Index - Fortsetzung.

10.	Laetare cor meum	C C
11.	Veni dilecte mi	C C T
12.	Super flumina Babylonis	C C B
13.	Multae filiae	C C T
14.	O Jesu	C C T
15.	Quare non laetetur	C C T
16.	Deus caritas est	C C C
17.	O Martyr	C C T
18.	Ex altari tuo Domine	C A T
19.	Salve Regina	C C A T B

-

ID 1661b
F 1446

Sacrae Cantiones, binis, ternis, quinisque vocibus concinendae auctore Francisco Foggia Romano Basilicae insignis Sancti Laurentii in Damaso Musicae Praefecto. Opus septimum. Rom 1661, G. Fei.

Laut RISM nur die Tenorstimme in I Ac erhalten.

-

ID 1665
F 1448

Sacrae Cantiones tribus vocibus paribus sine cantu, pro quolibet Sanctorum Communi una cum Motectis de omni tempore, Litaniis & Salve Regina B. M. V. Auctore Francisco Foggia Romano, in Basilica insigni S. Laurentii in Damaso Musicae Moderatore, ad maiorem commoditatem, concinendae. Opus VIII. Rom 1665, I. Phaei.

4 Stb. A T B Org.

Titelblatt mit Wappen.

Widmung an Pietro Philippo Bernini, Canonicus an der Basilika Liberiana.

Inhalt:

1. Vanitas A T B
   pro omni tempore
2. Sperate A T B
   pro omni tempore
3. Ad arma A T B
   pro omni tempore
4. Festivemus iubilemus A T B
   pro B. M. V.
5. Deus lumen A T B
   pro Elevatione
6. Gaudent in caelis A T B
   pro Martyribus
7. Lux perpetua A T B
   pro Apostolis & Martyr.
   Tempore Paschali
8. Iste Sanctus A T B
   pro Martyre tantum
9. Ecce sacerdos magnus A T B
   pro Confessore & Pontifice
10. Iucundare gloriare A T B
    pro Confessore non Pontifice
11. Estote fortes in bello A T B
    pro Apostolis
12. Redite sonitus A T B
    pro Virgine tantum
13. Multae filiae A T B
    pro nec Virgine nec Martyre
14. Veni sponsa Christi A T B
    pro Virgine & Martyre
15. Salve Regina A T B

ID 1667
F 1449

Psalmodia Vespertina quinque vocibus concinendae ad Organi sonum accomodata, auctore Francisco Foggia Romano in insigni Basilica S. Laurentii in Damaso Musices Praefecto, liber secundus, opus Decimum tertium. Rom 1667, A. Belmonti.

5 Stb. in-4° C I C II A T B Org.

Titelblatt [1] mit Wappen des Prälaten Johannes Friedrich von Waldstein.

Widmung [2] an Johannes Friedrich von Waldstein.

Inhalt:

1.	Dixit Dominus	C C A T B
2.	Confitebor	C C A T B
3.	Beatus vir	C C A T B
4.	Laudate pueri Dominum	C C A T B
5.	In exitu Israel	C C A T B
6.	Laudate Dominum	C C A T B
7.	Laetatus sum in his	C C A T B
8.	Nisi Dominus	C C A T B
9.	Lauda Jerusalem	C C A T B
10.	Credidi	C C A T B
11.	In convertendo	C C A T B
12.	De profundis	C C A T B
13.	Beati omnes	C C A T B
14.	Confitebor	C C A T B
15.	Magnificat	C C A T B
16.	Salve Regina	C C A T B

---

1) In I Rvat, CG XV 101 Wappen Joh. Friedrich v. Waldstein mit der Aufschrift:" Concentus Psalm. Vespert.:5 voc. Concertat. Auct. Franc. Foggia...."

2) Nach der Dedicatio v.1667 war Fr. v. Waldstein Prälat und Kantor an der Kirche Heilig Kreuz in Breslau.

ID 1672b
F 1451

Letanie a tre, quattro,cinque e sei voci di Francesco Foggia Romano Maestro di Cappella nell'insigne Basilica in S. Lorenzo e Damaso. Opera decimasesta. Rom 1672, G. A. Muti.

6 Stb. in-8° C I C II A T B Org.

Titelblatt mit Wappen.

Widmung an D. Archangelo Spagna.

Inhalt:

1. Letanie	C A T
2. Letanie	C C A T
3. Letanie	C A T B concertata
4. Letanie	C C A T B concertata
5. Letanie	C C A T B concertata
6. Letanie	C C A T T B
7. Salve Regina	C C A T B concertata

-

ID 1673

Mottetti et Offertorii a due, tre, quattro e cinque voci del Signor Francesco Foggia Romano Maestro di Cappella nella insigne Basilica di S. Lorenzo in Damaso. Opera XVI. Rom 1673, Mascardi.

5 Stb. in-8° C I C II A T B Org.

Widmung an Erzherzog Leopold v. Österreich.

Inhalt:

1. Ave Maria C C
per la Madonna
2. Ad Caelestis C C
per Elevatione et per ogni tempo
3. Et quando de somno C C
per ogni tempo
4. Memoriam fecit C C
per Elevatione et per ogni tempo
5. Tormenta non sunt C C
per ogni Santo
6. O benedicte Jesu C C
per Elevatione
7. Ego autem in Domino A T
per ogni tempo
8. Posuit signum A T B
per S. Vergine e Martire
9. In valle lacrymarum C C B
per ogni Santo
10. Gloriosum diem C C T
per la Madonna
11. Quemadmodum desiderat C C B
per Elevatione e ogni tempo
12. Inveni David C A T B
per SS. Confessori Pontefici
13. Veritas mea C A T B
per SS. Confessori non Pontefici
14. Laetamini in Domino C A T B
per SS. Martiri
15. Mihi autem C C A T B
per SS. Apostoli et Evangelisti
16. Salve Regina C C A T B
Qui sono due parti

ID 1681 Offertoria quaternis, quinisque, senis, octonisque vocibus con Organo vel sine Organo concinenda, quae in solemnitatibus pro Communibus Sanctorum decantari solent. Auctore Francisco Foggia Romano in Sacrosancta Basilica S. Mariae Maioris Musices Magistro. Opus XVIII. Rom 1681, Mascardi.

6 Stb. C I C II A T B Org.
(Tenor et Altus secundi chori)
(Altus et Bassus secundi chori)
(Tenor primi chori)

Titelblatt mit Wappen.

Widmung an Pietro Philippo Bernini, Canonicus an S. Maria Maggiore.

Inhalt:

1. Ave Maria C A T B
   per la Madonna
2. Beata es virgo C A T B
   per la Madonna
3. Assumpta est C C A T B
   per la Madonna
4. in omnem terram C A T B
   per li Apostoli
5. Constitues eos C C A T B
   per li Apostoli
6. Mihi autem C C A T B
   per li Apostoli
7. Gloria et honore C A T B
   per S. Martire
8. Veritas mea C A T B
   per S. Martire et Confessore
   Pontefice e non Pontefice

1681 - Index - Fortsetzung.

9. Laetamini C A T B
per piu S. Martire
10. Exultabunt C A T B
per piu S. Martire
11. Iustorum animae C A T B
per piu S. Martire
12. Inveni David C A T B
per S. Martire Pontefice
et per Confessore
13. Confessio C C A T B
per S. Lorenzo Martire
14. Afferentur regi C A T B
per S. Vergine et Martire
15. Filiae regum C A T B
per S. Vergine
16. Iustus ut palma a 8 concertati
per S. Giovanni Battista
17. Serve bone, Antifona a 8 pieno
per S. Pontefice Confessore
e non Confessore
18. Desiderium animae C C A T B
per S. Confessore Abbate
19. Gaudent in caelis, Antifona C C A T T B
per piu Martire
20. Lux perpetua, Antifona C C A T T B
per S. Martire nel
Tempore Paschale
21. Sacerdotes Dei, Antifona C A T B
per S. Confessore Pontefice
22. Diffusa est gratia C C A T B
per S. Vergine e Martire
et per S.ne Vergine ne Martire
23. Salve Regina C C A T B

b) Sammeldrucke.

1) Das Verzeichnis der Sammeldrucke ist chronologisch geordnet.
Die Klassifikation erfolgt nach RISM B I.

2) Die Schreibweise der Titel wird bezüglich der Groß-und Kleinschreibung, Interpunktion und Orthographie nach RISM normalisiert.
Die Titel werden jedoch vollständiger gegeben als dort.

3) Angegeben werden die in den betreffenden Sammeldrucken erscheinenden Werke Foggias.
Die vor den einzelnen Werken stehenden Zahlen weisen auf die (in der Regel nicht eigens angegebenen) laufenden Nummern hin.

4) Auf genauere Beschreibung des Titelblattes, auf die Angaben des Widmungsträgers und der in den Drucken erscheinenden Komponisten sowie der Fundorte wird verzichtet.

5) Nicht bei RISM verzeichnete Sammeldrucke sind unter " RISM deest " angehängt.

1642[1] Sacrarum modulationum ex variis selectis auctoribus collectarum selectio prima studio et diligentia Dominici Blanci quae partim binis ac ternis partim vero quaternis quinisque vocibus concinuntur. Rom 1642, L. Grignani.

5 Stb. in-8°

			C	A	T	B	Org.
von Foggia:	(12)	O pretiosum	C	C		B	
	(24)	O ignis	C	C	A	T	
	(26)	O vos omnes	C	C	A	T	B

-

1643[1] Floridus Concentus sacras continens Laudes a celeberrimis musices erudites auctoribus, binis, ternis, quaternis, quinisque vocibus suavissimis modulis concinnatas, quas in unum collegit R. Floridus canonicus de Sylvestris a Barbarano. Rom 1643, A. Phaei

5 Stb. in-4°

			C	A	T	B	Org.
von Foggia:	(4)	Repleatur os meum	C	C			
	(8)	Exultantes et laetantes	C	C		B	
	(9)	Florete flores	C	C	T		

-

1643[2] Scelta di motetti di diversi eccellentissimi autori raccolti da Filippo Berretti a due, tre, quattro, e cinque voci, dedicati all' ill.mo et rev.mo Signore Monsignor Gio. Maria Roscioli Coppiero di N. S. et canonico di S. Pietro in Vaticano. Rom 1643, L. Grignani.

5 Stb. in-8° C A T B Org.

von Foggia:	(1)	Transfige	C C
	(2)	Leva eius	A T
	(11)	O Jesu	C C B
	(23)	Amore Jesu	C C A T B
	(24)	O piissime Jesu	C C A T B

-

1645[1] Selectio concentica Psalmorum quinque vocibus inscripta: multarum sum audite me, collecta a fratre Bartholomeo Cappello neapolitano min. con. ac in amplissimo archiepiscopali templo fidelissimae neapolitanae urbis musico. Neapel 1645, O. Beltrano.

6 Stb. in-4° C I C II A T B Org.

von Foggia:	(11)	Lauda Jerusalem	C A T B

1645[2] R. Floridus canonicus de Sylvestris a Barbarano has alteras sacras cantiones in unum ab ipso collectas suavissimis modulis ab excellentissimis auctoribus concinnatas binis, ternis, quaternis vocibus curavit in lucem edendas. Rom 1645, L. Grignani.

5 Stb. in-8° C A T B Org.

von Foggia:

(1)	Ad cantus ad plausus	C C
(10)	Domine quinque talenta	C C C
(11)	Deduxit Dominus	C C B
(17)	Salvum me fac	C C B
(18)	Venite o gentes	C C T
(27)	Aria: Jesu clemens	C C A T

-

1646[2] Motetti d'autori eccelllentissimi a 2. 3. 4. 5. e 6. voci, con un Laudate a 3 et un Confitebor a 4 et un Dialogo a quattro in ultimo. Seconda raccolta di D. Benedetto Pace monaco silvestrino. Loreto 1646, P. et G. B. Serafini.

Die Zahl der Stimmbücher ist nicht bekannt. Sie sind überliefert in-8°

von Foggia:

(2)	O custodes Paradisi	C C

-

1647[1] Scelta di Motetti di diversi eccellentissimi autori a due, tre, quattro e cinque voci, da potersi cantare in diverse feste dell'anno si per Monache, come anco per voci ordinarie. Raccolti da Antonio Poggioli.

6 Stb. in-8° C I C II A T B Org.

von Foggia
(1) Beatus N. C C
(9) Cantate montes C C A
(15) O Israel C C A T

-

1647[2] Floridus modulorum hortus ab excellentissimis musices auctoribus, binis, ternis, quaternisque vocibus modulatus. Quorum tertiam selectionem R. Floridus canonicus de Sylvestris a Barbarano in unum ab ipso collectam in lucem curavit edendam. Rom 1647, A. Phaeus.

5 Stb. in-8° C A T B Org.

von Foggia:
(14) Vidi Angelum C C B
(18) Virginis Deiparae C C A T
(24) Regina caeli C C B

-

1648[1] R. Floridus canonicus de Sylvestris a Barbarano, Florida verba a celeberrimis musices auctoribus binis, ternis, quaternisque vocibus suavissimis modulis concinnata. Rom 1648, I. B. Roblettus.

5 Stb. in-8° C A T B Org.

von Foggia (2) Terribili sonitu C C

-

1649[1] Teatro musicale de Concerti ecclesiastici a due, tre e quattro voci di diversi celebri e nomati autori con una Messa, Antifone et Letanie della B. Virgine Maria nuovamente esposto alla luce da Giorgio Rolla musico milanese. Mailand 1649, G. Rolla.

5 Stb. in 8° C A T B Org.

von Foggia: (8) Per rigidos montes C C
(25) Quis similis tui C C B

-

1649[2] R. Floridus canonicus de Sylvestris a Barbarano cantiones alias sacras ab excellentissimis auctoribus concinnatas suavissimis modulis binis, ternis, quaternisque vocibus in lucem edendas curavit.
Rom 1649, L. Grignani.

5 Stb. in 8° C I C II T B Org.

von Foggia: (9) Hodie apparuerunt C C T

-

1649[4] = 1648[1]

-

1650[1] R. Floridus canonicus de Sylvestris a Barbarano, has alias sacras cantiones, ab excellentissimis musices auctoribus suavissimis modulis binis, ternis, quaternisque vocibus concinnatas, in lucem edendas curavit. Rom 1650, L. Grignani.

5 Stb. in-8° C I C II A B Org.

von Foggia: (10) Iste Sanctus pro lege C C T

-

1650[2] Sacra animorum pharmaca musicis quinque vocum concentibus contexta a Fr. Bartholomaeo Capello neapolitano min. conv. dedicata perill. ac excellenti D. Antonio Capella philosophiae et medicinae doctori eximio.
Neapel 1650, C. Luciolo.

6 Stb. in-8° C I C II A T B Org.

von Foggia: (11) Lauda Jerusalem C A T B

-

1652[1] Floridus canonicus de Sylvestris a Barbarano has sacras cantiones ab excellentissimis musicae auctoribus, binis, ternis, quaternisque vocibus suavissimis modulis concinnatas in lucem denuo curavit edendas. Pars secunda.
Rom 1652, V. Mascardi.

5 Stb. in 4° C A T B Org.

von Foggia:
(1) Ad cantus C C
(2) Iubilate C C
(9) O pretiosum C C B
(13) Jesu clemens C C A T

-

1653[1] Teatro musicale de concerti ecclesiastici a due, tre e quattro voci di diversi celebri, e nomato autori. Con una Messa, Antifone & Letanie della S. Verg. Maria, di nuovo ristampato, con aggionta di un Magnificat e Letanie de Santi. Mailand 1653, G. Rolla.

5 Stb. in-8° C A T B Org.

von Foggia:	(8)	Per rigidos montes,Aria	C C T
	(27)	Quis similis tui	C C B

-

1654[2] R. Floridus canonicus de Sylvestris a Barbarano has alias cantiones sacras ab excellentissimis musices auctoribus binis, ternis, quaternisque vocibus suavissimis modulis concinnatas, in lucem edendas curavit. Rom 1654, V. Mascardi.

5 Stb. in-8° C I C II T B Org.

von Foggia:	(1)	Adiuva me Domine	C C
	(7)	Beati qui ambulant	C C T

-

1655[1] R. Floridus canonicus de Sylvestris a Barbarano alias cantiones sacras ab excellentissimis musices auctoribus concinnatas suavissimis modulis tribus vocibus paribus cum organo in lucem edendas curavit. Rom 1655, M. Cortellinus.

4 Stb. in-8° A T B Org.

von Foggia: (13) In memoria aeterna erit A T B

-

1656[2] Scelta di motetti di diversi eccellentissimi autori raccolti da Gio. van Geertsom a due e tre voci. Con il basso continuo par l'organo clavicembalo spinetto o altro instrumento simile. Rotterdam 1656, G. van Geertsom.

4 Stb. in 4°

von Foggia:
(4) Adiuva me Domine C C
(7) Terribili sonitu C C
(12) Beatus vir C C C
(14) Hodie apparuerunt C C T

-

1659[1] R. Floridus canonicus de Sylvestris a Barbarano has alias sacras cantiones ab excellentissimis musices auctoribus suavissimis modulis unica voce contextas in lucem edendas curavit. Rom 1659, F. Moneta.

2 Stb. in-8° C Org.

von Foggia: (3) Ecce progreditur C

-

1662[2] R. Floridus canonicus de Sylvestris a Barbarano. Psalmos istos ab excellentissimis musices auctoribus suavissimis modulis tribus diversis vocibus concinnatos in lucem edendos curavit. Rom 1662, I. de Lazari.

5 Stb. in-8° C A T B Org.

von Foggia: (5) Laudate pueri C A T

-

1663[1] R. Floridus canonicus de Sylvestris a Barbarano has alteras sacras cantiones ab excellentissimis musices auctoribus suavissimis modulis unica voce contextas in lucem edendas curavit. Pars secunda. Rom 1663, I. de Lazaris.

2 Stb. in8° C Org.

von Foggia: (9) De valle lacrymarum C

-

1664[1] R. Floridus canonicus de Sylvestris a Barbarano istas alias sacras cantiones ab excellentissimis musices auctoribus, unica, binis, ternis, quaternisque vocibus suavissimis modulis concinnatas, in lucem edendas curavit. Rom 1664, I. de Lazaris.

5 Stb. in-8° C A T B Org.

von Foggia: (7) O dies iucundissima C C

-

1665[1] Scelta de'Motetti da cantarsi a due e tre voci composti in musica da diversi eccellentissimi autori romani, raccolti dal molto Rev. Sig. D. Francesco Cavallotti, benefiziato della Basilica di S. Lorenzo in Damaso. E dati alle stampe da Gio. Battista Caifabri. Parte prima. Rom 1665, I. Fei d'Andrea Figl.

4 Stb. in-8°

von Foggia: (8) O felix C C T

1665[3] Musica Romana D. D. Foggiae, Carissimi, Gratiani, aliorumque excellentissimorum Authorum, hactenus tribus duntaxat vocibus decantata, nunc vero ad plurimorum instantiam duobus instrumentis, vulgo Violinis ad libitum exornata & aucta per R. P. Spiridionem a monte Carmeli, ordinis Carmelitarum Strictioris Observantiae, Provincialiae manniae superioris Professum, Regiae suae Celsitaetudinis de Sabaudia Cohortis Praetorianae - Aulicae quondam Confessarium ac Concionatorem ordinarium, Bamberg 1665, J. E. Hoeffling.

	6 Stb.	C I	C II	A	T	B	Org.
von Foggia:	(4) Cantabo de B. M. V.	C	C		T		
	(5) O vos mortales			A	T	B	
	(9) Quando te videbo			A	T	B	
	(10) Beati N.			A	T	B	
	(11) O beata virgo	C	C		C		

-

1667[1] Scelta de'motetti a due, e tre voci, composti da diversi eccellentissimi Autori. Pars seconda. Rom 1667, A. Belmonte.

	4 Stb. in-8°	C I	C II	B	Org.
von Foggia:	(1) O virgo quae nos protegis	C	C		

1668[1] R. Floridus canonicus de Sylvestris a Barbarano istas alias cantiones sacras ab excellentissimis musices auctoribus tribus diversis vocibus suavissimis modulis concinnatas in lucem curavit edendas. Rom 1668, I. und A.Fei.

4 Stb. in-8°

von Foggia: (7) Sacerdotes C A T

-

1672[1] R. Floridus canonicus de Sylvestris a Barbarano sacras cantiones duabus variis vocibus ab excellentissimis musices auctoribus, suavissimis modulis concinnatas in lucem edendas curavit. Rom 1672, A. Muti.

3 Stb. in-8° C I C II Org.

von Foggia: (3) Laetantes canite C C

-

1675[3] Scelta di motetti sacri raccolti da diversi eccellentissimi autori dedicati al molto Rev. Padre mio in Christo osservandissimo il Padre Simone Stiava della Congregatione della Madre di Dio di Santa Maria in Portico e Campitelli, da Gio. B. Caifabri. Rom 1675, anno Iubilaei.

1675^{3} - Fortsetzung

4 Stb. in-8^{o} C I C II B Org.

von Foggia: (2) Immortali et invisibili C C

-

RISM deest R. Floridus canonicus de Sylvestris a Barbarano has sacras cantiones ab excellentissimis musices auctoribus binis, ternis, quaternisque vocibus suavissimis modulis concinnatas, in lucem denuo curavit edendas. Pars prima. Rom 1651, V. Mascardi.

von Foggia:
(1) Repleatur os meum C C
(6) Florete flores C C T
(10) Domine quinque talenta C C C
(12) Venite o gentes C C T
(15) O ignis C A T B

-

RISM deest R. Floridus canonicus de Sylvestris a Barbarano alias cantiones sacras ab excellentissimis musices auctoribus concinnatas suavissimis modulis tribus vocibus paribus cum organo in lucem edendas curavit. Rotterdam 1657, J.van Geertsom.

von Foggia: (11) In memoria aeterna A T B

-

RISM deest — Sacras cantiones ab excellentissimis musices auctoribus binis, ternisque vocibus suavissimis modulis concinnatas; secunda Pars. Io. Baptista Caifabrius in lucem edendas curavit. 1668

von Foggia: (1) O virgo quae nos protegis C C

c) Sammelhandschriften.

1) Im Verzeichnis der Sammelhandschriften wird unterschieden zwischen
aa) Werken ausschließlich von Foggia
bb) Werken von Foggia und anderen Komponisten.

2) Die Reihenfolge in beiden Kapiteln erfolgt alphabetisch nach Bibliotheksorten.
Angegeben werden: Signatur
Titel der Handschrift
Schreiber bzw. Entstehungszeit
Inhalt mit Angabe des Komponisten, des Titels und der Stimmen.

3) Die Schreibweise der Werktitel wird normalisiert.
Hinweise auf die Stimmenzahl (z. B. a 2) werden- soweit als möglich - ersetzt durch die Angabe der einzelnen Stimmen.(z. B. C C)
Hinweise auf Individualdrucke bleiben erhalten.

aa) Sammelhandschriften mit Werken ausschließlich von Foggia.

B e r l i n
Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz.

Mus. ms. 6491 - 1/2 (alte Signaturen: 2306.625)

Auf Deckblatt: Foggia, Francesco
darunter : Composizioni (due libri di litanie e motetti)
a 2. 3. 4. 5. voci. Rom 1642, V. Mascardi.
Schreiber : Fortunato Santini, frühes 19. Jahrhundert.

Inhalt:
Band 1

1.	Quo progrederis mater	C C
2.	Repleatur os meum	C C
3.	Fugite peccatores	C C
4.	Cernis panem	C C
5.	Quis dabit mihi pennas	C C
6.	Ave virgo mundi spes	C C
7.	Ad te suspirat cor meum	C C T
8.	Sitit sedit meum cor	C C
9.	Ad quem confugiam	C C B
10.	Florete flores	C C B
11.	O vos mortales	A T B
12.	Quam clara micant	C C B
13.	Sperate confidite	A T B
14.	Beata es virgo Maria	C A T B
15.	In omnem terram	C A T B
16.	Gloria et honore	C A T B
17.	Laetamini	C A T B
18.	Iustorum animae	C A T B
19.	Afferentur regi virgines	C A T B
20.	Filiae regum	C A T B

Berlin - Deutsche Staatsbibliothek

Mus. ms. 6491, Bd. 2

Inhalt:

1.	O virgo quae nos	C C	= 1667[1] (1)
	" Roma presso A. Belmonte "		
2.	Et cur non amo te	C C	
3.	Paratum cor meum	C C	= ID 1652(6)
	" Roma a spese di V. Mascardi "		
4.	Ave Regina caelorum	C C B	
5.	Ecce sacerdos magnus	A T B	
6.	Salve mater misericordiae	A T B	
7.	Ad te suspiramus	a 3	
8.	Adoremus Christum regem	C C B	= ID 1652(7)
	" Romae typis V. Mascardi "		
9.	O esca quae pascis [1)]	C C B	
10.	Dominus est salus mea	C C T	= ID 1652(12)
11.	Ecce paratum nobis	C C T	
12	Prae timore autem eius	C C A A	
13.	Veritas mea	C A T B	

Stimmenbezeichnungen: Canto in Violino
Alto in mezzo Soprano
Tenore in Alto
Basso in Tenore
L'Organo alla 4^{o} bassa

14.	Exultabunt Sancti	C A T B	
	Stimmenbezeichnung wie vorher.		
15.	Inveni David	C A T B	
	Stimmenbezeichnung wie vorher		
16.	Ave Maria gratia plena	C A T B	
	" Si canta come sta."		
17.	Paratum cor meum	a 4	
18.	Confitemini Domino	a 4	

---

1) Kein neues Stück, sondern die Fortsetzung der vorausgehenden Motette .

B e r l i n
Deutsche Staatsbibliothek DDR

Mus. ms. Landsberg 116

frühes 19. Jahrhundert.

Überschrift: Foggia (ohne Vornamen)

Inhalt:

Offertorien	1. Assumpta est Maria	Part 4
	2. Idem	St. 8
Graduale e Offertorio per una Santa Vergine e Martire		
	3a. Diffusa est gratia	C A T B
	3b. Beata es virgo	C A T B
Offertorio per gli Santi Martiri		
	4a. Mirabilis est Deus	C A T B
	4b. Domine Deus	C A T B
Versus Alleluiatici in festis de virgine et Martyre		
	5. Adducentur regi virginis	C A T B
Salmi a 4 [1]		
	6.1 Dixit Dominus	C A T B
	6.2 Confitebor	C A T B
	6.3 Beatus vir	C A T B
	6.4 Laudate pueri	C A T B
	6.5 Laudate Dominum	C A T B
	6.6 Laetatus sum	C A T B
	6.7 Nisi Dominus	C A T B
	6.8 Lauda Jerusalem	C A T B
	6.9 Credidi	C A T B
	6.10 In convertendo	C A T B

---

1) Auf der Innenseite des Deckels : " Partitura di M. Gio. Dom^{co} Bencij."
Es sind Kompositionen aus ID 1660

B o l o g n a
Civio Museo Bibliografico Musicale I Bc

Titel: " Salmi pe'vespri a cinque voci senz'organo "
Ms. in-4°

19. Jahrhundert.
Der Name des Komponisten fehlt. Von späterer Hand ist auf dem Einband in kleiner Schrift der Name Foggia (ohne Vornamen) vermerkt.

Inhalt: [1)]

1.	Dixit Dominus	C C A T B
2.	Confitebor	C C A T B
3.	Beatus vir	C C A T B
4.	Laudate pueri	C C A T B
5.	In exitu Israel	C C A T B
6.	Laudate Dominum	C C A T B
7.	Laetatus sum in his	C C A T B
8.	Nisi Dominus	C C A T B
9.	Lauda Jerusalem	C C A T B
10.	Credidi	C C A T B
11.	In convertendo	C C A T B
12.	De profundis	C C A T B
13.	Beati omnes	C C A T B
14.	Confitebor	C C A T B
15.	Magnificat	C C A T B
16.	Salve Regina	C C A T B

---

1) Spartierte Psalmmotetten von ID 1667

I Bc - Fortsetzung

Ms. Z 144 Cinque mottetti, tolti dall'opera intitolata: " Concentus ecclesiastici duarum, trium, quattuor et quinque vocum, auctore Francesco Foggia." Rom 1645, L. Grignani.

Partitura in-4°

Fortunato Santini, 19. Jahrhundert.

Inhalt: [1)]

1.	Emendemus in melius	C C
2.	In Domino laetemur	A A
3.	O beata virgo Maria	C C C
4.	Panis angelicus	C C T
5.	Nativitas est hodie	A A T T

-

Ms. Z 140 " Offertoria quaternis quinis, senis, octonisque vocibus cum organo, vel sine organo concinenda, quae in solemnitatibus pro communibus Sanctorum decantari solent. Auctore Francisco Foggia Romano, in Sacrosancta Basilica S. Mariae Maioris Musices Magistro. Opus XVIII."

Partitura in-4°

P. Martini, 18. Jahrhundert.

---

1) Spartierte Motetten aus ID 1645a, Nrn. 5, 6, 12, 10 und 18

I Bc Z 140 - Fortsetzung

Inhalt: [1)]

1.	Ave Maria	C A T B
2.	Beata es virgo	C A T B
3.	Assumpta est virgo	C C A T B
4.	In omnem terram	C A T B
5.	Constitues eos	C C A T B
6.	Mihi autem	C C A T B
7.	Gloria et honore	C A T B
8.	Veritas mea	C A T B
9.	Laetamini	C A T B
10.	Exultabunt	C A T B
11.	Iustorum animae	C A T B
12.	Inveni David	C A T B
13.	Confessio	C C A T B
14.	Afferentur Regi	C A T B
15.	Filiae regum	C A T B
16.	Iustus ut palma	a 8 v. concertati
17.	Serve bone	a 8 v. concertati
18.	Desiderium animae	C C A T B
19.	Gaudent in caelis	C C A T T B
20.	Lux perpetua	C C A T T B
21.	Sacerdotes Dei, Antifona	C A T B
22.	Diffusa est gratia	C C A T B
23.	Salve Regina	C C A T B

---

1) Spartierter Individualdruck v. 1681

L o n d o n GB Lbm
British Library Department of Manuscripts.

R. M. 24.c.5 " Offertoria. A numbered collection of 18 motets for several voices, in score, unaccompanied except for the first and last, which have a figured bass."-

18. Jahrhundert.

Inhalt: [1]

1.	Assumpta est Maria	C C A T B
2.	Constitues eos	C C A T B
3.	Confessio	C C A T B
4.	In omnem terram	C A T B
5.	Ave Maria	C A T B
6.	Inveni David	C A T B
7.	Beata es virgo	C A T B
8.	Mihi autem	C C A T B
9.	Gloria et honore	C A T B
10.	Veritas mea	C A T B
11.	Laetamini in Domino	C A T B
12.	Exultabunt Sancti	C A T B
13.	Filiae regum	C A T B
14.	Iustorum animae	C A T B
15.	Afferentur Regi	C A T B
16.	Sacerdotes Dei	C A T B
17.	Lux perpetua	C C A T T B
18.	Serve bone	a 8 pieno

---

1) Spartierte Kompositionen aus ID 1681

L o n d o n GB Lcm
Royal College of Music

MS 660

ohne Titel.

18. Jahrhundert.

Inhalt:
1. Ecce sacerdos magnus A T B
2. Salve Regina A T B

-

MS 1076

ohne Titel.

18. Jahrhundert.

Inhalt:
Iste Sanctus pro lege C C T

-

M ü n c h e n D Mbs
Bayerische Staatsbibliothek

Mus. Mss. 783 " Il Foggia nacque in Roma circa il 1604, fa scolare di Paolo Agostini da Vallerano Maestro in S. Pietro in Vaticano / il famoso Pitoni Maestro di S. Pietro e stato scolare del Foggia / Composizioni a / 2. / 3. / e 4 / di Francesco Foggia / Maestro in S. Giovanni Laterano e poi / in S. Maria Maggiore / e S. Lorenzo e Damaso.

Sammlung Thibaut.
In Partitura

Inhalt:

1.	Paratum cor meum	C C
2.	O virgo quae nos	C C
3.	Et cur non amo te	C C
4.	Quo progrederis	C C
5.	Repleatur os meum	C C
6.	Ave Regina caelorum	C C B
7.	Adoremus Christum	C C B
8.	Dominus est salus	C C T
9.	Ecce paratum	C C T
10.	Prae timore autem	C C A A
11.	Exultabunt Sancti	C A T B
12.	Inveni David	C A T B

-

D Mbs

Coll. Mus. Max. 17
" Offertoria quae in solemnitatibus pro Communibus Sanctorum decantari solent."

19. Jahrhundert.
In Partitura.

Inhalt: [1)]

1.	Ave Maria	C A T B
2.	Beata es virgo	C A T B
3.	Assumpta est	C C A T B
4.	In omnem terram	C A T B
5.	Constitues eos	C C A T B
6.	Mihi autem	C C A T B
7.	Gloria et honore	C A T B
8.	Veritas mea	C A T B
9.	Laetamini	C A T B
10.	Exultabunt	C A T B
11.	Iustorum animae	C A T B
12.	Inveni David	C A T B
13.	Confessio	C C A T B
14.	Afferentur Regi	C A T B
15.	Filiae regum	C A T B
16.	Lux perpetua	C C A T T B

---

1) Spartierte Kompositionen aus ID 1681

M ü n s t e r D MÜs
Bibliothek des bischöflichen Priesterseminars.

Sant. HS. 1219

ohne Titel.

Fortunato Santini, 19. Jahrhundert.

Inhalt:	1. Ecce sacerdos magnus	A T B
	2. Salve mater, opus 8	a 3 v.

Diese Handschrift gehört laut Schreiben der Santini vom 14. 12. 1976 zu den Kriegsverlusten.
Die Angaben sind daher dem " Verzeichnis der kirchenmusikalischen Werke der Santinischen Sammlung " entnommen, Fellerer, K. G., in KmJb 29 / 1934, pg. 130 - 131.
Diese Handschriften sind im folgenden mit einem x) gekennzeichnet.

-

Sant. HS. 1527
Auf dem Titelblatt: " Il Foggia fu scolare di Paolo Agostino da Vallerane Maestro di S. Pietro scolare del Nanini venne chiamata il Foggia, da Antimo Liberati Cantore Pontificio, il Padre delle Musica, ebbe per scolare il Pitoni il quale solo quo far cognoscere quali e quante profonde cognizioni gli detta avere insegnato il Foggia. "-

Inhalt:	1. Serve bone, Antifona	C C A T / C C A T
	2. Iustus ut palma	C A T B / C A T B con organo parte concertata.

D MÜs - Fortsetzung.

Sant. HS. 1529

Auf Blatt 1 oben links : S. 27. D. 2.66

19. Jahrhundert.

Inhalt:	1. O virgo quae nos	C C
	2. Ave Regina caelorum	C C B
	3. Et cur non amo te	C C
	4. Paratum cor meum	C C

-

Sant. HS. 2748 x)

Inhalt:	1. Confitebor tibi	C C B
	2. Regina caeli	C C B
	3. Ecce sacerdos	A T B
	4. Salve Regina	A T B
	5. Sacerdotes Domini	C A T

-

Sant. HS. 2751 x)

	1. Exurge Domine	a 4v.

-

D MÜs - Fortsetzung.

Sant. HS. 2754 x)

Inhalt: 1)

1.	Deus meus	C C
2.	Gaudete iubilate	C C
3.	Magnum pietatis	C C
4.	In tribulationibus	C C
5.	Laeta nobis	C C
6.	Egredimini	A T B
7.	Festiva nobis	C C T
8.	Laeta caelestibus	C C T
9.	In opportunitatibus	C C B
10.	O quantae tribulationes	C C B
11.	Hic est beatissimus	C C A T
12.	Archangele Michael	A A T T
13.	Quae est ista	C C A T
14.	Quis erit nobis	C C A T B
15.	Salve Regina	C C A T B
16.	Vanitas omnis humanitas	A T B
17.	Sperate in Domino	A T B
18.	Ad arma fideles	A T B
19.	Festivemus iubilemus	A T B
20.	Salve panis angelorum	A T B
21.	Gaudent in caelis	A T B
22.	Lux perpetua	A T B
23.	Iste Sanctus	A T B
24.	Iucundare gloriare	A T B
25.	Estote fortes in bello	A T B
26.	Redite sonitus	A T B
27.	Multae filiae	A T B
28.	Veni sponsa	A T B
29.	Litanie	?

---

1)Nrn. 1 - 15 = ID 1650 ; 16 - 28 = ID 1665 ; 30 - 49 = ID 1645a
(ohne die Nrn.: 42 und 48)

D MÜs - Fortsetzung.

30.	Valete risus	C C
31.	Omnes Sancti	C C
32.	Iubilate cantate	C C
33.	Quis est hic vir	C C
34.	Emendemus in melius	C C
35.	In Domino laetemur	A A
36.	O caeli iucunditas	C C B
37.	Beati N. laudemus	A T B
38.	Panis angelicus	C C T
39.	Quam dilecta	C A T
40.	Quando te videbo	A T B
41.	Quae est ista	C C B
42.	Nos omnes	a 3 v.
43.	Exultate	C C T
44.	Caro mea	C C B
45.	Dulcis amor	C C B
46.	Nativitas est hodie	A A T T
47.	In tribulationibus	C C
48.	Non sperabit cor	a 5 v.
49.	Gloriosae virginis	C C A T B
50.	Ave dulcis	a 5 v.

-

Sant. HS. 3591 x)

Inhalt:

1.	Decantabat populus Israel	a 8 v.
2.	Iubilate Deo	C A T B / C A T B

T e n b u r y GB T
St. Michaels's College.

Ms. 931 Ohne Titel.

Spätes 18. Jahrhundert.

Inhalt:
1. Magnificat C C A T B
2. Beatus vir C C A T B

-

W i e n A Wn
Österreichische Nationalbibliothek.

MS 16268 " Offertoria (16) 4, 5 et 6 vocibus cum vel sine organo concinenda, quae in solemnitatibus pro Communibus Sanctorum decantari solent."

19. Jahrhundert.
In Partitura.

Inhalt: [1]
1. Ave Maria C A T B
per la Madonna
2. Beata es virgo C A T B
per la Madonna
3. Assumpta est virgo C C A T B
per la Madonna
4. In omnem terram C A T B
per li Apostoli
5. Constitues eos C C A T B
per li Apostoli

1) Spartierte Motetten aus ID 1681, die Nrn.: 1 - 15 und Nr. 20

A Wn - Fortsetzung.

6.	Mihi autem per li Apostoli	C C A T B
7.	Gloria et honore per li Martire	C A T B
8.	Veritas mea per li Mart. et per Confess. Pontef. et non Pontefice	C A T B
9.	Laetamini in Domino per piu S. Martiris	C A T B
10.	Exultabunt Sancti per piu S. Martiris	C A T B
11.	Iustorum animae per piu S. Martiris	C A T B
12.	Inveni David per S. Martiri Pontef. et per Confess.Pontef.	C A T B
13.	Confessio per S. Lorenzo	C C A T B
14.	Afferentur Regi per S. Martire Vergine	C A T B
15.	Filiae regum per S. Vergine	C A T B
16.	Lux perpetua Offertorium	C C A T T B

-

bb) Sammelhandschriften mit Werken von Foggia und anderen Komponisten.

B e r l i n — D DDR Bds
Deutsche Staatsbibliothek.

Mus. ms. Landsberg 212

Frühes 19. Jahrhundert.

Inhalt: Kompositionen von P. L. da Palestrina und Francesco Foggia.

von Foggia: (17) Inveni David — C A T B
(18) Laetamini in Domino — C A T B

-

Mus. ms. L.294 " Francesco Foggia, Pange lingua a 4 v. sub canto fermo imitato per le processioni di S. Gio. Laterano solenni e publiche."

Part. 4^0 frühes 19. Jahrhundert.

Die obige, wie auch die beiden folgenden Handschriften gehören zu den Kriegsverlusten der Deutschen Staatsbibliothek. (Schreiben vom 23.6.76 unter M 655/76) Es konnten daher nur die Kompositionen von Foggia markiert werden.

D DDR Bds - Fortsetzung.

Mus. ms. mb. 0458

Titelblatt: Francesco Foggia
Ecce sacerdos magnus A T B

Part. 4 Bl. quer 8^0

Handschrift aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

-

Mus. ms. mb. 0.459

Titelblatt Salve Regina A T B

Part. 6 Bl. quer 8^0

Handschrift aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

-

Handschrift ohne Signatur.

Titelblatt: " Gaetano Gaspari per il suo Amico Fortunato Santini Motetti scelti antichi trascritti dall'opera intitolare... Concentus Ecclesiastici duarum, trium, quattuor et quinque vocum auctore Francisco Foggia Romano Sacrosanctae Lateranensis Ecclesiae Musicae Praefecto " Rom 1645, L. Grignani in 4^0 nella Bibl. del Liceo al Nr. 740 -

e dalla seguente = Motecta binis, ternis, quaternisque vocibus una cum basso ad organum. Auctore Jo. Brunetto Urbinate in eadem Metropoli Musicae Praefecti - Liber Primus. Venetiis apud A. Vincentium 1625 in 4^0 nella Bibl. del Liceo al Nr. 681, con in fine un Benedictus si Marco da Gagliano tratto da un antico manuscritto esistente presso l'ab Fortunato Santini Romano.

von Foggia: [1]

(1)	Emendemus in melius	C C
(2)	In Domino laetemur	A A
(3)	O beata virgo	C C C
(4)	Panis angelicus	C C T

-

Mus. ms. 30164

Titelblatt: " Abschriften aus der Sammlung des Abbate Santini zu Rom."

Inhalt: Kompositionen von Matteo Simonelli,Giuseppe Corsi, Francesco Durante und Benedetto Marcello,

von Foggia: (2) Litanie C C A T B

---

1) aus ID 1645a (5, 6, 12 und 10)

D DDR Bds - Fortsetzung.

Mus. ms. 30298

Titelblatt: " Kirchenkompositionen."

Kompositionen von Battista Ferrara, Caspar Foerster, Johann Wolfgang Franke, Domenico Freschi, Johannes Forchheim,

von Foggia: (2) O benigne Jesu C C C
(3) O dies iucundissima C C

-

Mus. ms. 13715

Titelblatt: "Esempi dell' Esemplare o sia Saggio fondamentale pratico di Contrappunto sopra il Canto Fermo da F. Giambattista Martini, Minor Conventuale Accademico dell'Instituto delle Scienze e Filarm...-"

Kompositionen von Paolo da Vallerano Agostini, Lucio Barbieri, Filippo Baroni, Orazio Benevoli, Giuseppe Antonio Bernabei, Christoforo Caresano, Gio. Carlo Maria Clari, D.C.Principe Venosa Gesualdo, Antonio Lotti, Benedetto Marcello, Luca Marenzio, Claudio Monteverde, N. N. , D. Antonio Pacchioni, G. P. Luigi da Palestrina, Giacomo Antonio Perti, Christoforo Piochi, Padre Costanzo Porta, P. Angelo Predieri, Giov. Antonio Riccieri, Alessandro Scarlatti, Alessan-

D DDR Bds - Mus. ms. 13715 - Fortsetzung.

dro Stradella, Ab. D. Agostino Steffani, Francesco Turini,

von Foggia: (12) Ecce sacerdos magnus A T B
(13) Salve Regina A T B

-

Teschner 58

Titelblatt: " Nach Fortunato Santini's (in Rom) Handschrift, im Besitz des Hofrates A. Brüggemann, Aachen."

Kompositionen von Pompeo Cannicciari, Giuseppe Ottavio Pitoni, Giacomo Perti, Giovanni Carlo Maria Clari, Francesco Antonio Vallotti, David Perez, Alessandro Scarlatti, Giuseppe Antonio Bernabei, Antonio Cifra,Matteo Simonelli,

von Foggia: (8) Salve Regina A T B

-

Mus. ms. 37 Sammlung v. Winterfeld

ohne Titelblatt.

Kompositionen von Giuseppe Ottavio Pitoni,Francesco Suriano, Orazio Benevoli,

D DDR Bds - mus. ms. 37 - Fortsetzung.

von Foggia: (1) Serve bone C C A T / C C A T
(2) Ecce sacerdos magnus A T B

-

Mus. ms. 61 Sammlung v. Winterfeld

ohne Titelblatt.

Kompositionen von Giovanni Legrenzi, Vergilio Mazzocchi,

von Foggia: (26) O Israel C C A T

-

Mus. ms.76 Sammlung v. Winterfeld

ohne Titelblatt

Kompositionen von Constanzo Porta, Antonio Ziani, Antonio Caldara, Leonardo Leo, Paolo Colonna, Carlo Maria Clari, Antonio Lotti,

von Foggia: (2) Salve Regina A T B

D DDR Bds - Fortsetzung.

Mus. ms. 77 Sammlung v. Winterfeld

Titelblatt: " Musica sacra "

Titelblatt unten rechts: " scriptus 1817 "

Kompositionen von Pietro Andrea Ziani, Silvestro Durante, Vergilio Mazzocchi, Antonio Maria Abbatini, P. Serafino Cantone, Bonifazio Gratiani,

von Foggia: (10) Hodie apparuerunt C C T

-

B o l o g n a I Bc
Civio Museo Bibliografico Musicale

ohne Signatur.

Titelblatt: " Palestrina (Da) Gio. Pierluigi, e Foggia Francesco."

Kompositionen von Palestrina und Foggia,

von Foggia: (6) Salve Regina C C A T B
(7) Mihi autem nimis C C A T B

-

I Bc - Fortsetzung.

Autori diversi

Titelblatt: " D'autori Romani musica volgare e latina.."

Spätes 17. Jahrhundert.

Kompositionen von Arcangelo, Giacomo Carissimi, Carlo del Violino, Luigi..., Bonifatio Gratiani, Giovanni Marciani, Giovanni Francesco Marcorelli, Vergilio Mazzocchi, Tarquinio Merula,

von Foggia: (8) In tribulationibus C C
(9) Congaudete iubilate C con Viol.
(10) Caelum terra Maria C C B

-

C a m b r i d g e GB Cfm
Fitzwilliam Museum

Mus. ms. 44

ohne Titelblatt.

Unter dem Index, rechts unten: " R. Fitzwilliam 1769 "
(handschriftlich)

Kompositionen von Alessandro Stradella, Pier Simone Agostini, Padre Cesti, Silvestro Durante, Luigi Rossi, Virgilio Manocchi, Giovanni Bicilli,

GB Cfm - Mus. ms. 44 - Fortsetzung.

Oratio Benevoli, Sifaccio, Giacomo Carissimi,
Alessandro Melani, Pietro Reggio, Giacomo Greber,

von Foggia: (49) Cessate, deh cessate C

-

F i r e n z e I Fc
Conservatorio statale di Musica " Luigi Cherubini "

E. 1. 117. C. F. 96

Titelblatt: " Mottetti a piu voci di diversi Autori "

von Foggia: [1] (51) Laetamini in Domino C A T B

-

---

1) Die Sammelhandschrift E. 1. 117. C. F. 96 weist lediglich die Titel der Motetten aus; die Namen der Komponisten sind nicht genannt.

L o n d o n GB Lbm
British Library Department of Manuscripts

Ms. 5054 f 110

Titelblatt: " A Collection of Motetts, Madrigals, and other pieces for 2. 3. 4. 5. 6. 7 & 9 voices composed by several Masters."

Vor 1760

Kompositionen von Croft, Agostini, Steffani, Weelks, Gianetti, Palestrina, Marenzio, Josquin a Prato, Clemens non Papa, Constanzo Porta, Ludovico a Victoria, Orlando di Lasso, William Bird, Jallis, Claude le Jeune, Giovanni Gero, Giovanni Matteo, Silvestro Durante, William Mundy, Ercole Bernabei, Thomas Morley, Henry Purcell, Jean Mouton, J. C. Pepusch, Paoli Petti,

von Foggia: (f 110) Litanie BMV C C A T B

-

Add. 29292

Titelblatt: " Solos for a treble voice, with a figured bass for organ, in score."

Ende des 18. Jahrhunderts.

GB Lbm - Add. 29292 - Fortsetzung.

Kompositionen von Ercole Bernabei, Domenico Pellegrini, Giacomo Carissimi,

von Foggia: (f 113) Elevamini portae C c. Sinfonia
(f 129) Spirate o venti C c. Sinfonia

-

L o n d o n GB Lam
Royal Academy of Music

Mus. ms. 50

Titelblatt: "Scelta di motetti sacri / Raccolti da diversi Eccellentissimi Autori a 2. 3. 4 voci,dedicati al molto Rev. Padre mio in Christo osservandissimo il Padre Simone Stiava della Congregatione della Madre di Dio di Santa Maria in Portico, e Campitelli, da Gio. Battista Caifabri." Rom 1675. (= 1675^3)

Ende des 18. Jahrhunderts.

Kompositionen von Mario Savioni, Giacomo Carissimi, Giuseppe Micharelli, Alessandro Melani, Antonio Bernabei, Paolo Petti, Francesco Berretti, Vincenti, Maestro di Cappella di Maria in Trastevere, Paolo Lorenzano,

von Foggia: (2) Immortali et invisibili C C

-

M ü n c h e n D Mbs
Bayerische Staatsbibliothek.

Mus. Mss. 784

Dieses Manuskript hat kein Titelblatt. Auf der ersten Seite steht links oben der Vermerk: " Di Francesco Fagio Romano." - Fagio ist durchgestrichen; von späterer Hand steht daneben: " Foggia."

von Foggia:[1] (?) Ecce sacerdos magnus A T B

-

M ü n s t e r D MÜs
Bibliothek des bischöflichen Priesterseminars.

Sant. HS. 433[x) 2]

Ohne Titelblatt.

von Foggia: (?) Litanie C C A T B

-

1) Der vollständige Index der Sammelhandschrift ist mir nicht mitgeteilt worden.

2) Mit x) markierte Sammelhandschriften gehören zu den Kriegsverlusten der Santini, daher nur Fellerer, K. G. in KmJb 29 / 1934 , pg. 130 - 131 entnommen.

D MÜs - Fortsetzung.

Sant. HS. 1188

Ohne Titelblatt. Part.

Kompositionen von Alessandro Tonnani,Agostino Agazzari, Domenico Dalpane, Giovanni Francesco Anerio, Vincenzo Pellegrini,

von Foggia:	(1) Desiderium animae	C C A T B
	(2) Diffusa est gratia	C C A T B
	(3) Salve Regina	C C A T B
	(4) Constitues eos	C C A T B
	(5) Mihi autem	C C A T B
	(6) Confessio	C C A T B

-

Sant. HS. 1189

Ohne Titelblatt. Part.

Kompositionen von Gregorio Allegri, Giovanni Francesco Anerio, Felice Anerio, Vincenzo Pellegrini,

von Foggia:	(1) Gaudent in caelis	C C A T T B
	(2) Lux perpetua	C C A T T B

-

D MÜs - Fortsetzung.

Sant. HS. 1202

Ohne Titelblatt. Part.

Kompositionen von Antonio Bencini, Antonio Salieri, Giovanni Giuseppe Fux, Francesco Anerio, Giuseppe Ottavio Pitoni, Christoph Wagenseil, Andrea Dragoni, Orazio Benevoli, Giacomo Carissimi, Giuseppe Corsi,Celano, Giovanni Battista Costanzi, Andrea Rota, Francesco Grassi, Giuseppe Jannacconi, Giovanni Battista Rocchigiani, Alessandro Capece, Vincenzo Pellegrini,

von Foggia: (48) Afferentur Regi C A T B

-

Sant. HS. 1206

Ohne Titelblatt. Part.

Kompositionen von Giuseppe Ottavio Pitoni, Bonifatio Gratiani, Tommaso Ludovico Vittoria, Luigi Vergelli, Pedro de Heredia, Giacomo Carissimi, Antonio Bencini, Giovanni Biordi, Giovanni Battista Constanzi, Alessandro Scarlatti, Matteo Simonelli, Nicola Jommelli, Luigi A. Sabbatini, Pompeio Cannicciari, Oratio Benevoli, Gaetano Carpani, Alessandro Tonnani, Domenico Giuseppe Baini, Domenico Faustino Altaemps, Francesco Grassi,Antonio Maria Finale, Giovanni Battista Rocchigiani, Alessandro Capece, Christoforo Martini,

D MÜs - Sant. HS. 1206 - Fortsetzung.

Lorenzo Ratti, Salvatore Rosa,

von Foggia: (20) Salve Regina C C A T B

-

Sant. HS. 1207

Ohne Titelblatt. Part.

Kompositionen von Giovanni Francesco Anerio, Gregorio Allegri, Oratio Benevoli, Domenico Dalpane, Pompeio Cannicciari, Giuseppe Jannacconi, Giovanni Battista Costanzi, Vincenzo Pellegrini, Giovanni Battista Giansetti,

von Foggia: (2) Salve Regina A T B
(25) Clamabit ad me C C B

-

Sant. HS. 1208

Titelblatt: " Composizioni di Autori Antichi come e notato qui sotto." - Part.

Kompositionen von G. P. Palestrina, Praenestini, Ruggiero Giovannelli, Filippo Vitali,

D MÜs - Sant. HS. 1208 - Fortsetzung.

von Foggia:	(5)	Ave Maria	C A T B
	(6)	Beata es virgo Maria	C A T B
	(7)	In omnem terram	C A T B
	(8)	Gloria et honore	C A T B
	(9)	Laetamini in Domino	C A T B
	(10)	Iustorum animae	C A T B
	(11)	Afferentur Regi	C A T B
	(12)	Filiae Regum	C A T B
	(13)	Assumpta est Maria	C C A T B

-

Sant. HS. 1214

Ohne Titelblatt. Part.

Kompositionen von Ruggiero Giovannelli, Paolo Paciotti, Andrea Dragoni, Giuseppe Ottavio Pitoni, Antonio Lotti, Matteo Simonelli, Antonio Cifra, Ludovico Vittoria,Giacomo Perti, Giovanni Maria Casini, Giovanni Maria Nanini,

von Foggia:	(4)	Salve panis	A T B
	(8)	Afferentur Regi	C A T B
	(13)	Iustorum animae	C A T B
	(14)	Filiae Regum	C A T B

-

D MÜs - Fortsetzung.

Sant. HS. 1231

Ohne Titelblatt. Part.

Kompositionen von Giovanni Maria Casini, Francesco Durante, Alessandro Grandi, Giovanni Maria Nanini,

von Foggia:	(5.1)	Adoremus Christum	C C B
	(5.2)	Dominus est salus	C C T
	(5.3)	Ecce paratum	C C T
	(5.4)	Beati omnes	C C T
	(5.5)	O dulce convivium	C C T
	(5.6)	Surgamus omnes	C C T
	(5.7)	Prae timore autem	C C A A

-

Sant. HS. 1237

Ohne Titelblatt. Part.

Kompositionen von Matteo Simonelli, Giacomo Perti, G. P. Palestrina, Abondio Astonelli, Giuseppe Corsi,

von Foggia:	(9)	Quo progrederis	C C
	(10)	Repleatur os meum	C C

-

D MÜs - Fortsetzung.

Sant. HS. 1528

Titelblatt: " Composizioni di Francesco Foggia Romano, Maestro in S. Giov. Laterano dall'ann. 1636 fine alla di Luglio a 2. 3. 4 e 5 voci.." - Part.

Kompositionen von Giovanni Agostino Perotti,

von Foggia:

(3)	Fugite peccatores	C C
(4)	Cernis panem non est	C C
(5)	Quis dabit mihi	C C
(6)	Ave virgo mundi spes	C C
(7)	Ad te suspirat	C C T
(8)	Ad quem confugiam	C C B
(9)	Florete flores	C C T
(10)	O vos mortales	A T B
(11)	Quam clara	C C B
(12)	Sperate confidite	A T B

-

Sant. HS. 3298

Titelblatt: " Motetti a 2, 3, 4, 5 voci.." - Part.

Kompositionen von Orazio Benevoli, Virgilio Mazzocchi, Giacomo Carissimi, Abondio Antonelli, Stefano Fabri, Ottavio Catalani, Vincenzo Giovannoni, Bonifatio Graziani, Nicolo Stamegna, Giuseppe Corsi, Giovanni Maria Pagliardi, Ercole Bernabei, Giovanni Maria Vincenti, Gaetano Carpani,

D MÜs - Sant. Hs. 3298 - Fortsetzung.

von Foggia:	(1) Beatus, beatus N.	C C
	(2) Cantate montes	C C A
	(3) O felix mater	C C T
	(4) O Israel quam potens	C C A T

-

Sant. HS. 3679

Ohne Titelblatt. Part.

Kompositionen von Orazio Benevoli, Giovanni Battista Giansetti, Domenico Campesi, Maria Savioni, Giacomo Carissimi, Stamegna, Giuseppe Corsi, Giovanni Bicilli, Alessandro Grandi, Antonio Carpani, Pompeo Natali, Silvestro Durante, Alessandro Ponteggi, Giuseppe Micharelli, Olivieri, R. de Sylv. Floridus, Pietro Cesi, Matteo Simonelli,

von Foggia:	(31) Laetantes canite	C C

-

Sant. HS. 3867

Titelblatt: " Messa a 9 v. c. Violini del Cavaliere Alessandro Scarlatti composta per li Natale di N.S.G.C./ ed altre Composizioni di differenti Maestri.." Part.

D MÜs - Sant. HS. 3867 - Fortsetzung.

Kompositionen von Ottavio Pitoni, Diego Ortiz,

von Foggia: (6) Paratum cor meum a 4 v.
(7) Confitemini Domino a 4 v.

N e a p e l I Nf
Arch. mus. della Communita Oratoriana

Ohne Signatur.

Ohne Titelblatt.

17. Jahrhundert.

Kompositionen von V. Anzalone,

von Foggia: (1) Confitebor tibi Domine C A T B / C A T B concertato octavi toni.

-

O x f o r d GB Ob
Department of Western MSS. Bodleian Library.

MS. Mus. c. 57

Ohne Titelblatt.

GB Ob - MS. Mus. c. 57 - Fortsetzung.

Kompositionen von Giovanni Antonio Carpani, Antonio Maria Abbatini, Giacomo Carissimi, Orazio Benevoli, Bonifazio Gratiani, Stefano Fabri, Francesco Margarini, Silvestro Durante, Carlo Cecchelli, Girolamo Santucci, Giovanni Bicilli, Vincenzo Giovannoni, Paolo Tarditi,D. Floridus, Pietro Antonelli, Virgilio Mazzocchi,

von Foggia:	(6) Iste Sanctus	C C T
	(17) Ad cantus	C C
	(18) Iubilate	C C
	(25) O pretiosum	C C B
	(29) Jesu clemens	C C A T

-

R o m — I Rsm

Archivio di S. Maria Maggiore

Mus. Ms. Nr. 8

Titelblatt: " Sacrae Cantiones quaternis vocibus modulate es Sacrosancte Liberiane Basilice / Synphoniaci Chori Magistrorum libris selecte / et in usum Pomparum Solemnium excripte / iussu Illmi et Rmi Domini Francisci Goddardi eiusdem Basilice Canonici / ac Sextum annum Cantorum Prefecti."

I Rsm - Mus. Ms. Nr. 8 - Fortsetzung.

Kompositionen von Pompeo Cannicciari, Sante Pesci,

von Foggia:	(2)	Pange lingua	C cA T B
	(3)	Sacris solemniis	C cA T B
	(5)	Dominus regnavit	C cA T B

-

R o m — I Rli

Academia Nazionale Dei Lincei Biblioteca

Musica F 2

Titelblatt: " Offertoria a 4, 5, 8 voci, col. Bc. " - Part.

Um 1700

Kompositionen von Pierluigi Palestrina, Girolamo Galavotti,

von Foggia:	(1)	Ave Maria	C A T B
	(2)	Beata es virgo	C A T B
	(4)	In omnem terram	C A T B
	(6)	Constitues eos	C C A T B
	(7)	Gloria et honore	C C A T B
	(8)	Veritas mea	C A T B
	(9)	Laetamini in Domino	C A T B
	(11)	Exultabunt Sancti	C A T B
	(13)	Iustorum animae	C A T B

I Rli - Musica F 2 - Fortsetzung.

(15)	Inveni David	C A T B
(17)	Confessio	C C A T B
(18)	Afferentur Regi	C A T B
(19)	Filiae Regum	C A T B
(20)	Iustus ut palma	C A T B / C A T B
(21)	Serve bone	C C A T / C C A T pieno.
(22)	Desiderium animae	C C A T B

-

R o m
Biblioteca Apostolica Vaticana

I Rvat

Mus. ms. 410

Ohne Titelblatt.

Zwei Jahresangaben: 1736 für Ms. 410 (f 1),
1767 für Ms. 410 (f 18)

Kompositionen von Biordi, Ratti, Incerti,

von Foggia: (ff. 15v-16) Amore Jesu C C A T B

-

T e n b u r y GB T
St. Michaels's College

MS. 730

Ohne Titelblatt.

Mitte des 18. Jahrhunderts.

Kompositionen von C. Giordano, Rossi,

von Foggia: (4) Iustorum animae C A T B

-

MS. 1465

Ohne Titelblatt.

Um 1780

Kompositionen von Händel, Stefani, Monteverdi, Gesualdo, A. Scarlatti, Perti, Lotti, Bernabei, Benevoli, Dowland, Lully,Bevin, Marbeck, Ferretti, Lassus, Fayrfax, Incerti, J. Clarke, Palestrina, Cessati, E. Johnson, Clari, B. Marcello, J.Mundy, Attilio, Locke, Turini, Passtrioni, Croft, A. Willaert,

von Foggia: (12) Salve Regina A T B

-

W i e n A Wn
Österreichische Nationalbibliothek

MS. 15604

Titelblatt: " Nr. 5 - VIII Motetti, II Motetti, VI Motetti, Rom 1681 "

Partitur des 19. Jahrhunderts.

Kompositionen von Cristoforo Morales, Pierluigi da Palestrina,

von Foggia:

(1)	Ave Maria	C A T B
(2)	Beata es virgo	C A T B
(3)	In omnem terram	C A T B
(4)	Gloria et honore	C A T B
(5)	Laetamini in Domino	C A T B
(6)	Iustorum animae	C A T B
(7)	Afferentur Regi	C A T B
(8)	Filiae Regum	C A T B

-

II. DIE EINZELNEN MOTETTEN.

1) Bei der Stimmenbezeichnung ist das generelle Vorhandensein des Basso continuo nicht eigens erwähnt.

2) Die Incipits geben in der Regel die oberste Stimme wieder. Nur in einigen Fällen war diese Stimme nicht erreichbar, so daß die nächsthöhere Stimme angegeben werden mußte.

3) Die originalen Schlüssel sind durch moderne Schlüssel ersetzt. Die Setzung von Taktstrichen ist normalisiert.
Schreibweise der lateinischen Texte ist bezüglich Orthographie, Groß- und Kleinschreibung normalisiert.

4) Die Texte wurden auf ihre Herkunft untersucht. Eine fehlende Angabe bedeutet,daß der betreffende Text weder biblisch noch liturgisch ist. Berücksichtigt wurde jedoch nur das Graduale, beziehungsweise das Antiphonale Romanum.
Zusätzlich wurden herangezogen:
   a. Biblia Sacra, Vulgatae Editionis, Sixti V et Clementis VIII;
   b. Breviarum Romanum ex Decreto Ss. Concilii Tridentini;

c. Compendium Responsorium et Antiphonarum Ecclesiasticarum quae per totum anni Circulum Dominicis & Festivis diebus in Sacris Caeremoniis, Processionibus tam quotidianis quam solemnioribus cantantur insertis Cantuali sive Psalmodia Davidica Officio Missae quotidiano de B. M. Virgine, Hymnis de Tempore, Natalitiis, ceterisque Canticis Ecclesiasticis Coloniae Agrippinae, Jansen, unter Gold-Schmidt 1776

5) Bei der Angabe des liturgischen Ortes wurde unterschieden zwischen den Angaben in den handschriftlichen-, beziehungsweise gedruckten Quellen (in Anführungszeichen) und den Angaben, die sich aus den heutigen liturgischen Büchern eruieren lassen.

6) Der Nachweis des betreffenden Stückes in Individual-, Sammeldrucken und in Sammelhandschriften- entsprechend den Sigeln in dem oben angegebenen Quellenverzeichnis- erfolgt so, daß die Zahl in der Klammer hinter dem Druck oder der Sammelhandschrift den " Ort " des Werkes angibt.

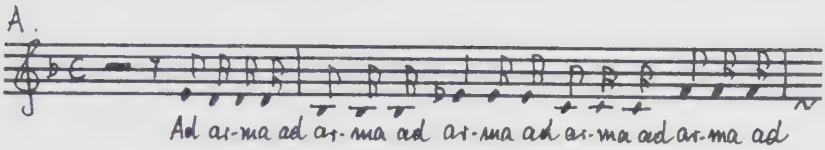
A b k ü r z u n g e n

A	Alt
Aufl.	Auflage
Ausg.	Ausgabe
B	Baß
B.c.	Basso continuo
Bd.	Band
Bde.	Bände
Bl.	Blatt
B. M. V.	Beatae Mariae Virginis
C	Cantus
c.	cum
C. S.	Cappella Sistina
Cat.	Catalogo
C. f.	Cantus firmus
Dedic.	Dedicatio
Diss.	Dissertation
ebd.	ebenda
ebs.	ebenso
Eccl.	Ecclesia
Ex.	Exemplar
&	et
f.	folio
Gasp.	Gaspari
Gio:	Giovanni
handschr.	handschriftlich
Hs.	Handschrift
Hss.	Handschriften
HSTA D	Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
ID	Individualdruck
id.	idem
is^{ti}	istromenti

Is.	Isaias
Jg.	Jahrgang
Jh.	Jahrhundert
Jo.	Johannes
Kat.	Katalog
KmJb.	Kirchenmusikalisches Jahrbuch
L.	Landsberg
lat.	lateinisch
lib.	liber
Lk.	Lukas
Mac.	Maccabaeer
min.	minor
Mt.	Matthaeus
Ms. Mss.	Manuskript, -te
Org.	Organum
op.	opus
Part.	Partitur
Pontef./ Pontif.	Pontefice
Ps.	Psalm
Reg.	Buch der Könige
s.	siehe
Sess.	Sessio
SHs.	Sammelhandschrift
Sp.	Spalte
Ss.	Sacrosanctus
St.	Stimme
Stb.	Stimmbücher
T	Tenor
trb.	Trombone
v.	verso
v.	vox
vergl.	vergleiche
Vl.	Violine
Vla	Viola
W.	Winterfeld

1. Ad arma fideles

A T B

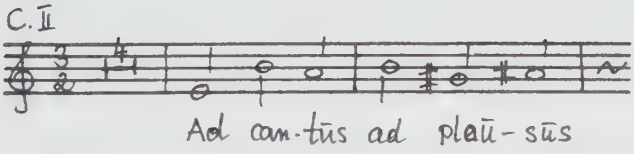


Text : 2 Mac. 9,2
Lit. Ort: "pro omni tempore "
Druck : 1665 (3)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (18)

-

2. Ad cantus ad plausus

C C

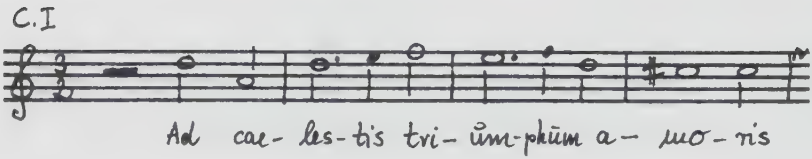


Drucke : 1645^{2} (1) ; 1652^{1} (1)
Hss. : GB Ob Ms. Mus. c. 57
I Nf (ohne Signatur)

-

3. Ad caelestis triumphum amoris

C C

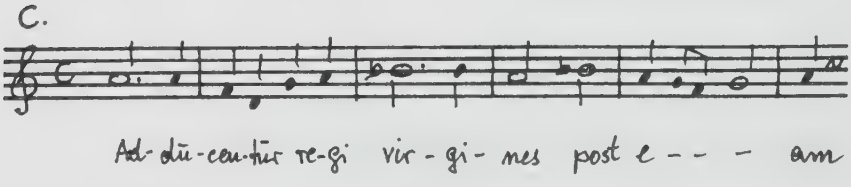


Lit. Ort: " per l'Elevatione, et per ogni tempus "
Druck : 1673 (2)

-

4. Adducentur Regi virgines post eam

C A T B

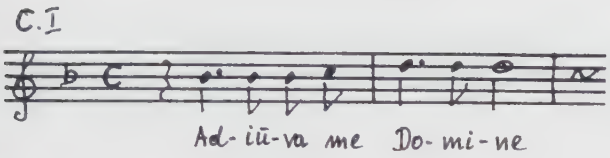


Lit. Ort: Versus Alleluiatici ad Missam de Virgine et Martyre.
Hs. : D DDR Bds L. 116 (5)

-

5. Adiuva me Domine

C C

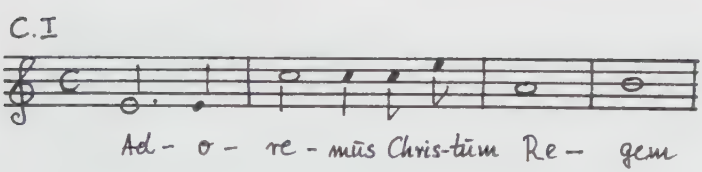


Text : Ps. 108 (109) , 26
Drucke : 1654^2 (1) ; 1656^2 (4)

-

6. Adoremus Christum regem

C C B

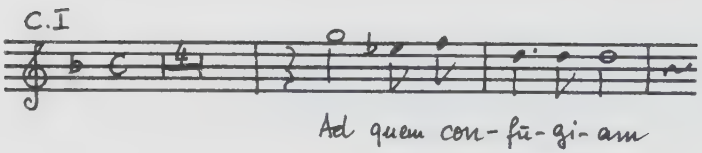


Druck : 1652 (7)
Hss. : D Bds mus.ms. 6491,Bd. 2 (8)
D Mbs Mus. mss. 783, fol. 22b in P.
D MÜs SHs. 1231 (5.1)

-

7. Ad quem confugiam

C C B

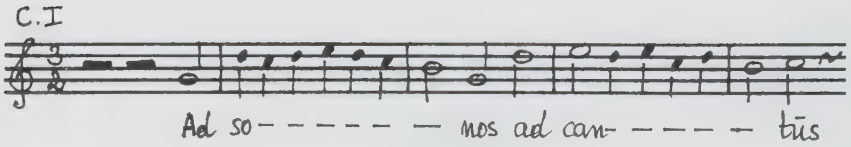


Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 1 (9)
D MÜs SHs. 1528 (8)

-

8. Ad sonos ad cantus adeste gaudentes

C C

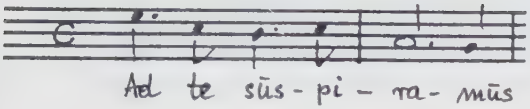


Druck: 1661 (1)

-

9. Ad te spiramus

a 3 v. (ohne Schlüssel)

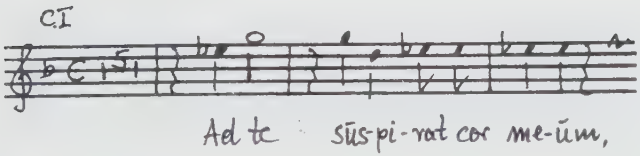


Text : Antiphona B. Mariae Virginis , V. 3
Lit. Ort: Dominica ad Completorium a primis Vesperis Festi Ss. Trinitatis usque ad Nonam Sabbati ante Adventum inclusive.
Hs. : D Bds mus. ms. 6491 / 2 (7)

-

10. Ad te suspirat cor meum

C C T

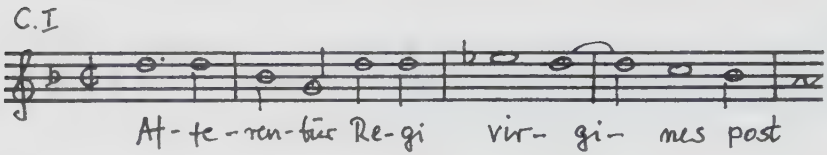


Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 1 (7)
D MÜs SHs. 1528 (7)

-

11. Afferentur Regi virgines

C A T B

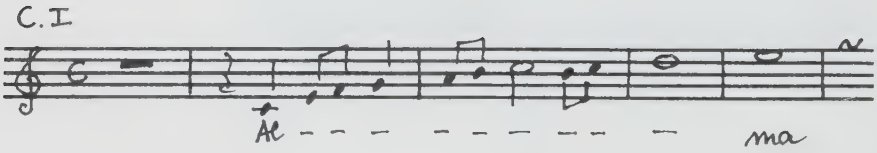


Lit. Ort: " per S. Vergine et Martire "
Druck : 1681 (14)
Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 1 (19)
D Mbs mus. mss. Coll. Mss. Max 17 (14)
D MÜs SHs. 1202 (48); 1208 (11); 1214 (8)
I Rli Musica F 2 (18)
A Wn 16268, 110b - 118b (14); 15604 (7)

-

12. Alma Redemptoris mater

C C B

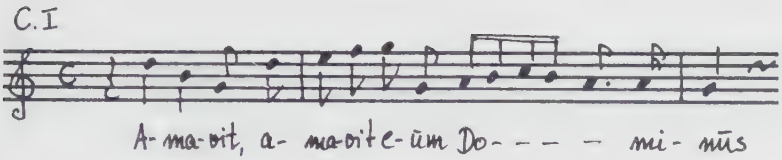


Text : Antiphona B. Mariae Virginis
Lit. Ort: A Vesperis Sabbati ante Dominicam I. Adventus usque ad secundas Vesperas Purificationis inclusive.
Druck : 1645b (11)

-

13. Amavit eum Dominus

C C



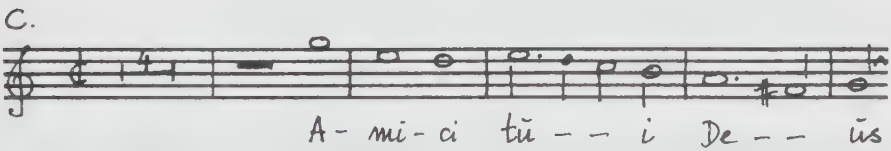
Lit. Ort: Antiphona ad Magnif. ad Vesperas in Festo de Confessore Pontifice et Versus Alleluiatici ad Missam de Doctoribus.

Druck : 1661 (5)

-

14. Amici tui Deus

C A T B

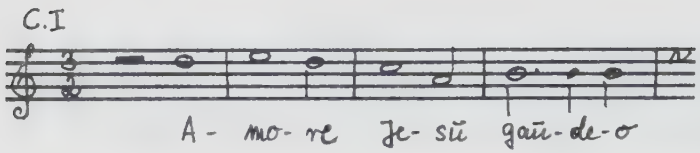


Hs : D MÜs Als nicht signierte Handschrift gefunden. Zusatz auf Titelblatt: " di Francesco Foggia"

-

15. Amore Jesu gaudeo

C C A T B

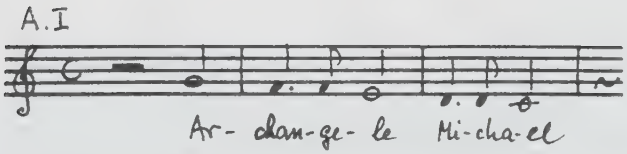


Druck : 1643^2 (23)
Hs. : I Rvat Cap. Sist. 410

-

16. Archangele Michael

A A T T

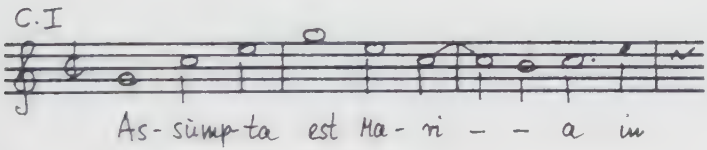


Lit. Ort: Antiphona tertia in II. Vesperis in Dedicatione S. Michaelis Archangeli.
Druck : 1650 (12)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (12)

-

17. Assumpta est Maria

C C A T B



Lit. Ort: " per la Madonna "
Druck : 1681 (3)
Hss. : D DDR Bds L 116 (1) + (2)
D Mbs mus. mss. Coll. Mss. Max 17 (3)
D MÜs SHs. 1208 (13)
A Wn 16268 (3)

-

18. Ave dulcis

5 v.

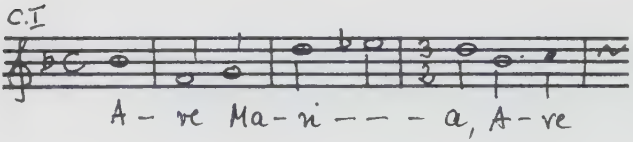
SHs 2754 ist im Zweiten Weltkrieg verlorengegangen.

Hs. : D MÜs SHs 2754 (50)

-

19. Ave Maria gemma luminosa

C C

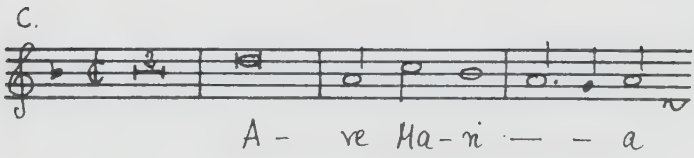


Lit. Ort: " per la Madonna "
Druck : 1673 (1)

-

20. Ave Maria gratia plena

C A T B



Lit. Ort: " per la Madonna "
Druck : 1681 (1)
Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 2 (16)
D Mbs mus. mss. Coll. Mss. Max.17 (1)
D MÜs SHs. 1208 (5); 1528 (2)
I Rli Musica F 2 (1)
A Wn 16268 (1) ; 15604 (1)

-

21. Ave Regina caelorum

C C B

Text : Antiphona beatae Mariae Virginis

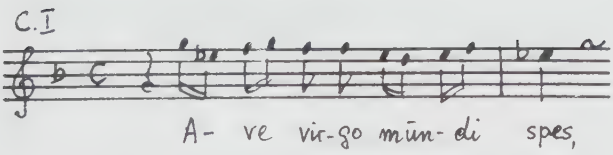
Lit. Ort: Post Purificationem, a Completorio diei 2. Februarii, etiam quando transferatur Festum Purificationis B. M. V. , usque ad Completorium Feriae IV. Majoris Hebdomadae inclusive.

Hss : D Bds mus. ms. 6491 / 2 (4)
D Mbs mus.mspt 783 fol.19b
D MÜs SHs. 1529 (2)

-

22. Ave virgo mundi spes

C C

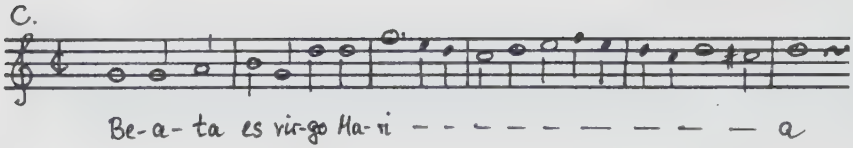


Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 1 (6)
D MÜs SHs. 1528 (6)

-

23. Beata es virgo Maria

C A T B

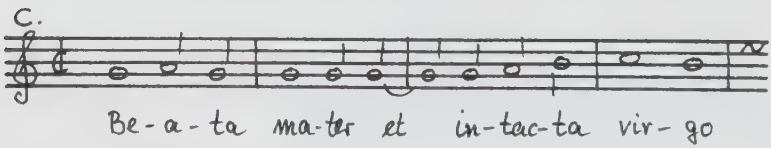


Lit. Ort: " Offertorium per la Madonna "
Druck : 1681 (2)
Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 1 (14)
D DDR Bds L 116 (3b)
D Mbs mus. mss. Coll. Mss. Max 17 (2)
D MÜs SHs. 1208 (6)
I Rli Musica F 2 (2)
A Wn 16268 (2); 15604 (2)

-

24. Beata mater et intacta virgo

C A T B

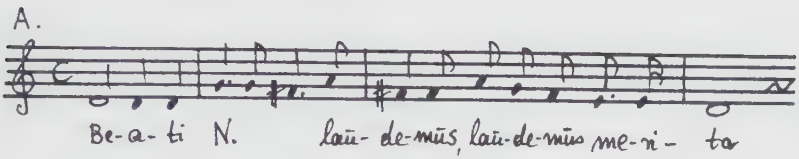


Lit. Ort: Antiphona et per la processione "
Hss. : I Rsm Nr. 24 - Diese Handschrift besteht aus 3 Blättern, A T B , der Cantus fehlt. Autograph!
I Rsm Nr. 42 - Abschrift.

-

25. Beati N. laudemus, laudemus merita

A T B , Vl. I , II

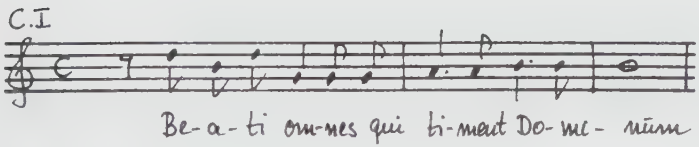


Lit. Ort: De quovis Sancto vel Sancta
Drucke : 1645a (9) (nur vokal)
1665[3] (10)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (37)

-

26. Beati omnes, qui timent Dominum [1]

C C T



Text : Ps. 127 (128)
Lit. Ort: Antiphona prima in Feria IV ad Vesperas
Hs. : D MÜs SHs. 1231 (5.4)

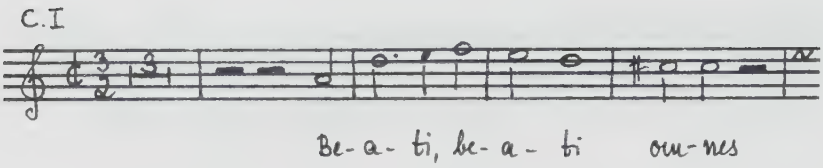
---

1) Teilstück der Motette " Ecce paratum nobis ",C C T - 1652 (13) , beginnend bei Takt 32

-

27. Beati omnes qui timent Dominum

C C A T B

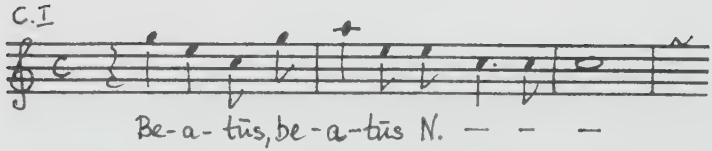


Text : Ps. 127 (128)
Druck : 1667 (13)

-

28. Beatus, beatus N.

C C

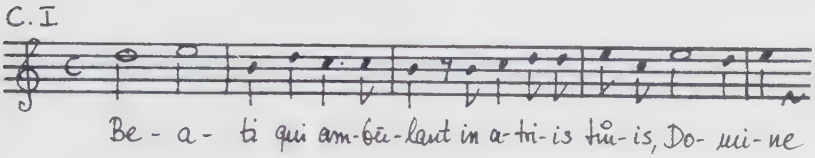


Druck : 1647[1] (1)
Hs. : D MÜs SHs. 3298 (1)

-

29. Beati qui ambulant in atriis tuis, Domine

C C T

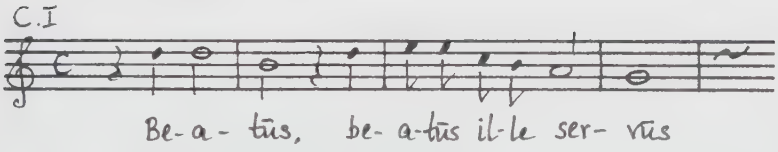


Druck : 1654^2 (7)

-

30. Beatus ille servus

C C C



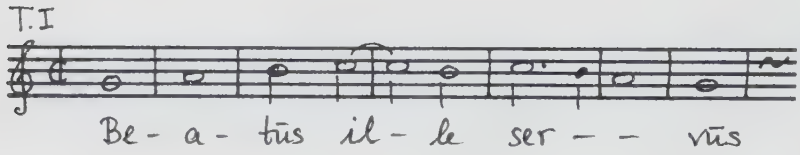
Lit. Ort: Antiphona quarta in II. Vesperis in Festo Commune Confessoris non Pontificis.

Druck : 1645a (7)

-

31. Beatus ille servus

T T B B



Lit. Ort: Antiphona quarta in II. Vesperis in Festo Commune Confessoris non Pontificis.

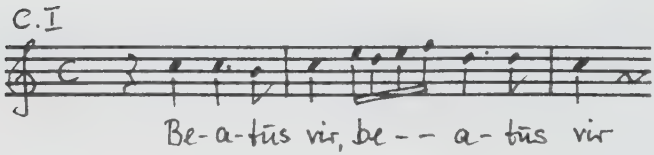
Druck : 1645b (12)

Hs. S Uu Vok. mus. - Ms. vor 1690 (G. Düben)

-

32. Beatus vir qui suffert tentationem

C C C



Lit. Ort: Versus Alleluiatici ad Missam I. de Confessore non Pontifice.

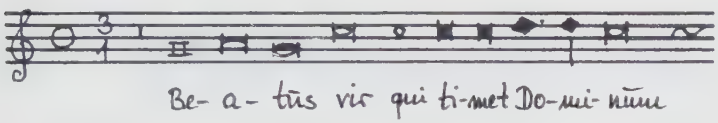
Druck : 1656^{2} (12)

-

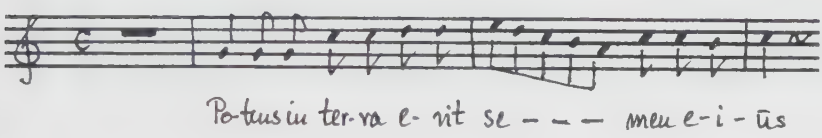
33. Beatus vir qui timet Dominum

C A T B

C.



C.



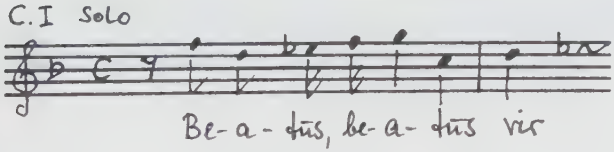
Text : Ps. 111 (112)
Lit. Ort: Vesperpsalm
Druck : 1660 (3)
Hs. : D DDR Bds L. 116,6 (3)

-

34. Beatus vir qui timet Dominum

C C A T B

C.I Solo

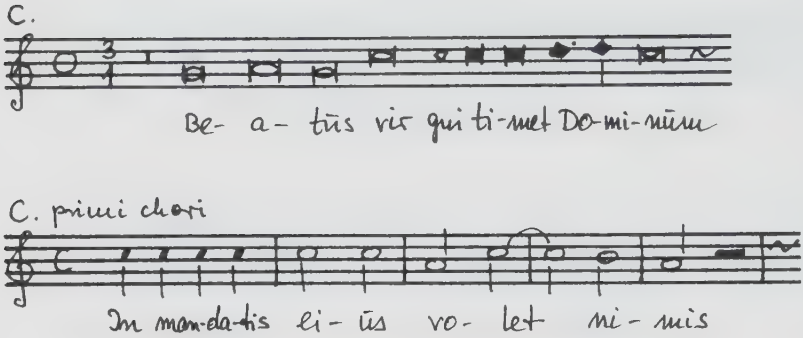


Text : Ps. 111 (112) , 1
Lit. Ort: " Psalmodia Vespertina "
Druck : 1667 (3)
Hs. : GB T 931 (2)

-

35. Beatus vir qui timet Dominum

C A T B / C A T B concertati



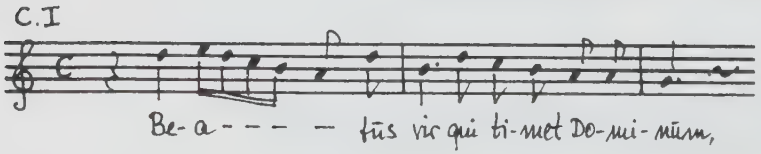
Text : Ps. 111 (112) , 1

Hs. : D Mbs Mus. mss. Coll. Mss. Max 85

-

36. Beatus vir qui timet Dominum

C C A T B / C A T B , Vl. I, II, alto trb., tenore trb.



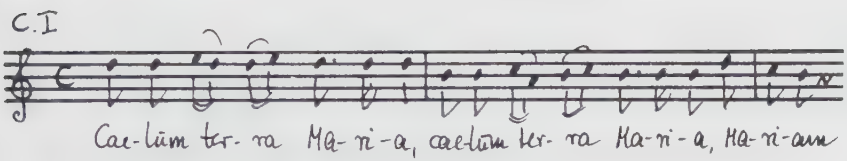
Text : Ps. 111 (112)

Hs. : S Uu Vok. mus. i hs. - Ms. c. 1646

-

37. Caelum terra Maria

C C B

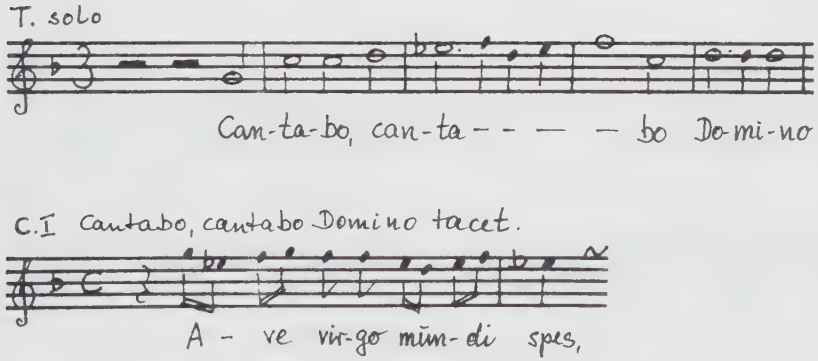


Hs. : I Bc Autori romani tom.2 (10)

-

38. Cantabo, cantabo

C C T



Lit. Ort: In Festis Beatae Mariae Virginis

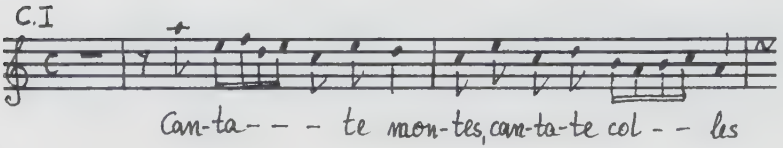
Drucke : 1652 (8)

1665[3] (4)

-

39. Cantate montes, cantate colles, plaudite silvae

C C A

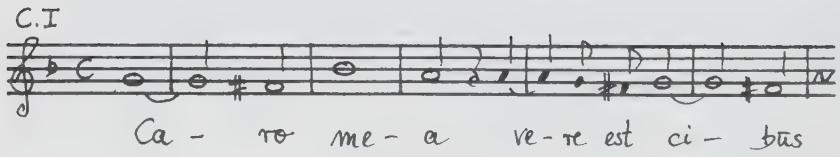


Druck : 1647[1] (9)
Hs. : D MÜs SHs. 3298 (2)

-

40. Caro mea vere est cibus

C C B

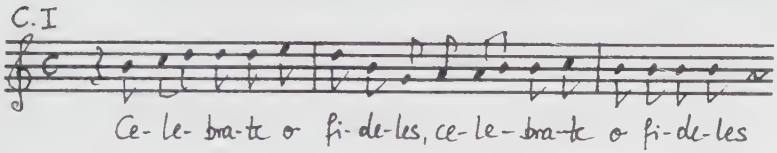


Lit. Ort: Versus Alleluiatici in Festo Corporis Christi
Druck : 1645 (16)
Hs. : A Wn S. A. 67 F.1, Blatt 41a - Ex Coll. R. Kiesewetter (Part. 18)

-

41. Celebrate o fideles sacratum diem dicatum diem resurrectionis Jesu...

C C , Vl. I , II , Violone, Spinetta, Org.

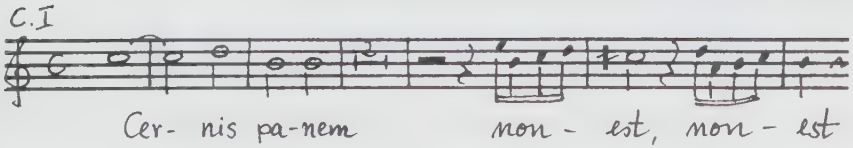


Text : Esther 16,22 in Abwandlung
Lit. Ort: In Festo Resurrectionis Jesu Christi
Hs. : S Uu Vok. mus. i. hs. / 1665 (G. Düben)
- Spinetta ohne Ziffern -

-

42. Cernis panem non est

C C

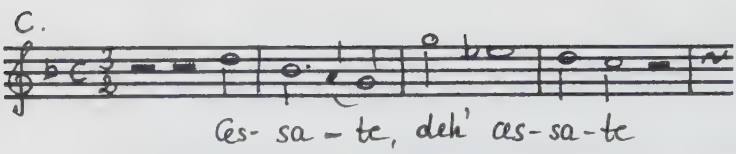


Druck : 1652 (4)
Hss. : D BRD Bds mus. ms. 6491 / 1 (4)
D MÜs SHs. 1528 (4)

-

43. Cessate, deh' cessate

C

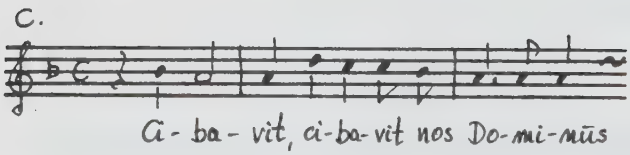


Lit. Ort: " per ogni Tempo "
Hs. : GB Cfm Ms. 44 (49)
Neudruck: Ewerhart, R. in Cantio Sacra, Heft 38, Bieler 1960

-

44. Cibavit nos Dominus

C A T

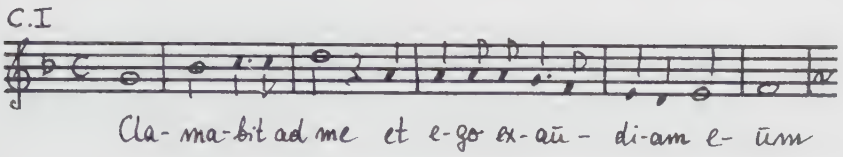


Lit. Ort: Antiphona secunda in III, Nocturno in Festo Corporis Christi.
Druck : 1645b (6)

-

45. Clamabit ad me et ego exaudiam eum

C C B

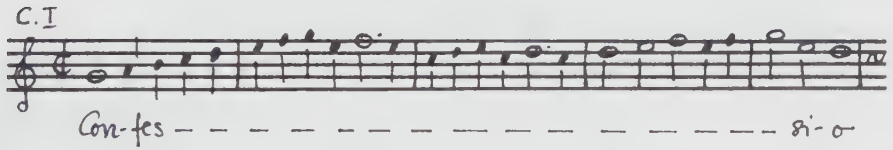


Text : Ps. 90 (91), 15
Lit. Ort: Introitusantiphon
Hs. : D MÜs 1207 (46)

-

46. Confessio et pulchritudo

C C A T B

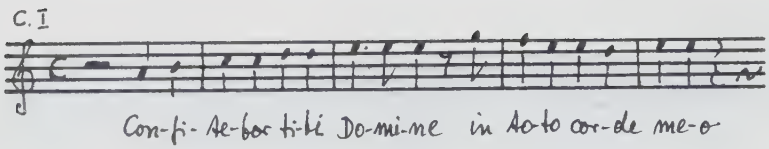


Lit. Ort: Offertorium ad Missam Sancti Laurentii Martyris.
Druck : 1681 (13)
Hss. : D Mbs Mus. Mss. Coll. Mss. Max 17 (13)
D MÜs SHs. 1188 (6)
I Rli Musica F 2 (17)
A Wn 16268 fol. 104a - 109b

-

47. Confitebor tibi Domine

C C A T B

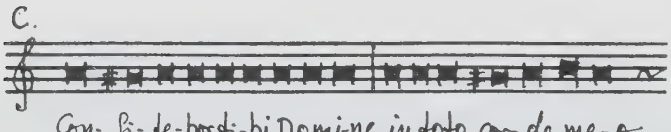


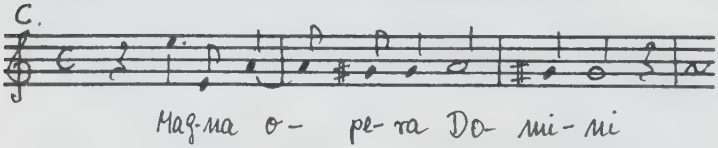
Text : Ps. 137 (138)
Lit. Ort: Vesper
Druck : 1667 (2)
Hs. : D MÜs SHs. 2748 (1)

-

48. Confitebor tibi Domine

C A T B



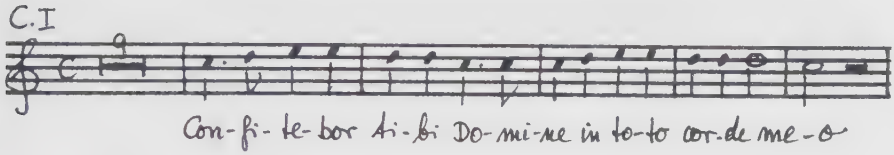


Text : Ps. 137 (138)
Lit. Ort: Vesper
Druck : 1660 (2)
Hs. : D DDR Bds L. 116,6 (2)

-

49. Confitebor tibi Domine in toto corde meo

C C A T B / C A T B , Vl. I, II, trb. alto, trb. tenore, trb. basso, Violone.

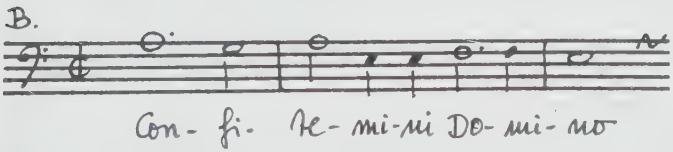


Text : Ps. 137 (138)
Hss. : I Nf mus. ms.
S Uu Vok. mus. i. hs. / Ms. circa 1646

-

50. Confitemini Domino

a 4 v. (Incipit nur im Baß möglich.)

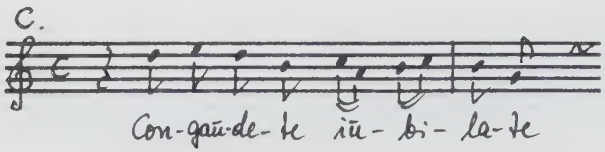


Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 2 (18)
D MÜs SHs. 3867 (7)

-

51. Congaudete, iubilate

C

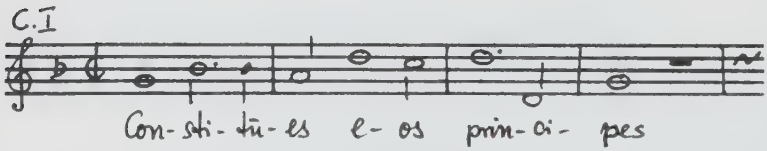


Hs. : I Bc Autori romani tom.2 (9) - Zusatz: " per C. con Vl., Sinfonia a 2 "

-

52. Constitues eos principes

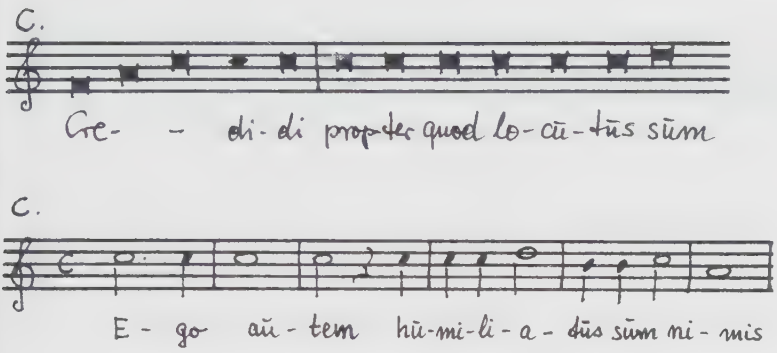
C C A T B



Lit. Ort: " Offertorium pro Apostolis "
Druck : 1681 (5)
Hss. D Mbs Mus. Mss. Coll. Mss. Max. 17 (5)
D M Theatinerkirche St. Kajetan, Mk 450 / Kopie c. 1841 - Kat. A3, S. 44, Nr. 13
D MÜs SHs. 1188 (4)
I Rli Musica F 2 (6)
A Wn 16268 fol. 37a - 44a

-

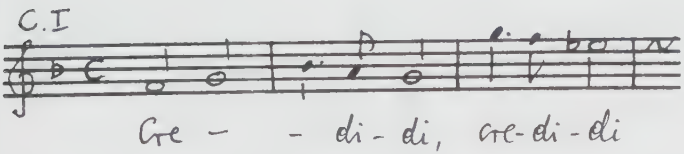
53. Credidi propter quod

C A T B

Text : Ps. 115 (116)
Lit. Ort: Vesper
Druck : 1660 (9)
Hs. : D DDR Bds L. 116,6 (9)

-

54. Credidi propter quod

C C A T B

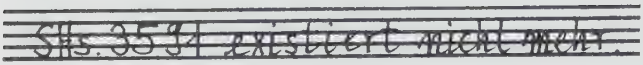


Text : Ps. 115 (116)
Lit. Ort: Vesper
Druck : 1667 (10)

-

55. Decantabat populus Israel

8 v.

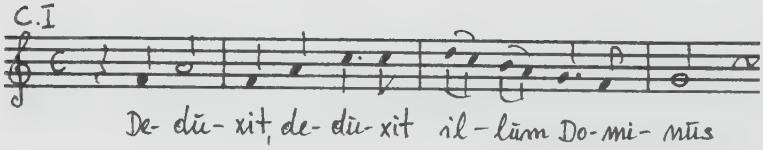


Hs. : D MÜs SHs. 3591 (1)

-

56. Deduxit Dominus

C C B

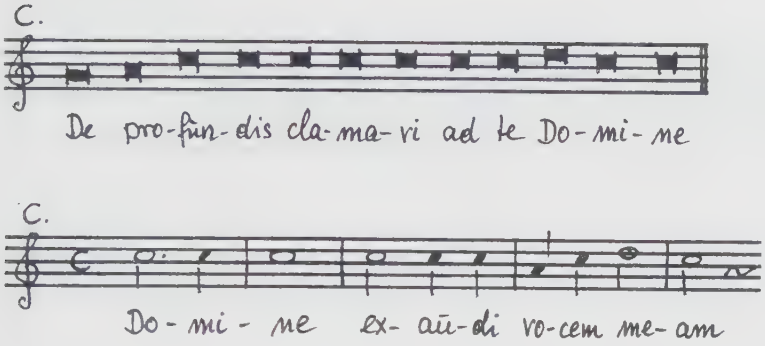


Druck : 1645^{2} (11)

-

57. De profundis clamavi

C A T B

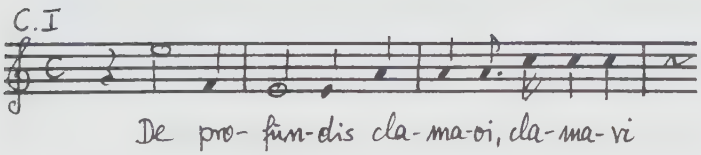


Text : Ps. 129 (130)
Lit. Ort: Vesper
Druck : 1660 (11)

-

58. De profundis clamavi

C C A T B

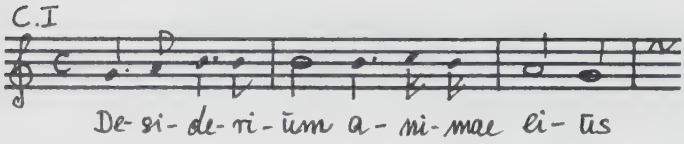


Text : Ps. 129 (130)
Lit. Ort: Vesper
Druck : 1667 (12)

-

59. Desiderium animae

C C A T B

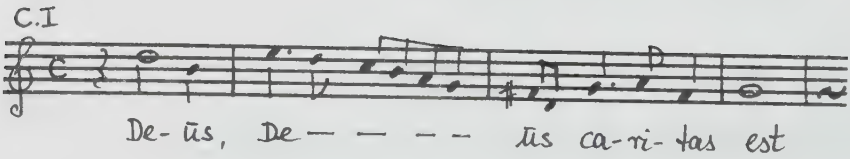


Lit. Ort: " Offertorium "
Druck : 1681 (18)
Hss. : D MÜs SHs. 1188 (1)
I Rli Musica F 2 (22)

-

60. Deus caritas est

C C

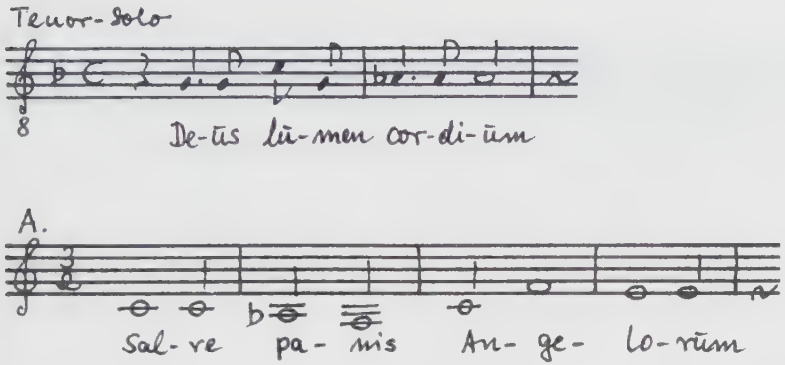


Text : 1. Jo. 4, 16
Lit. Ort: Capitulum ad Tertiam in feriali officio tempore Paschali.
Druck : 1661 (16)

-

61. Deus lumen

A T B

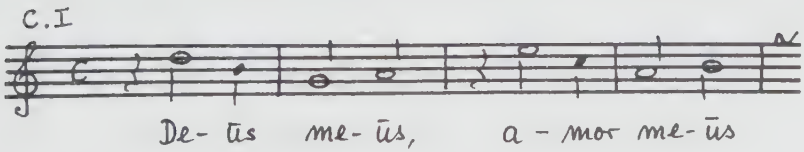


Lit. Ort: " pro Elevatione "
Druck : 1665 (5)
Hss. : D MÜs SHs. 1214 (4) ; 2754 (20)

-

62. Deus meus, amor meus

C C

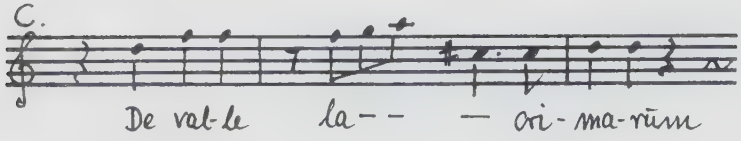


Druck : 1650 (1)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (1)

-

63. De valle lacrimarum

C

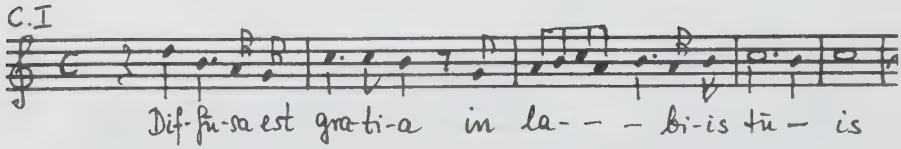


Text : Ps. 83 (84), 7
Druck : 1663[1] (9)
Neudruck: Ewerhart, R. in Cantio Sacra, Heft 28, Bieler 1960

-

64. Diffusa est gratia in labiis tuis

C C A T B

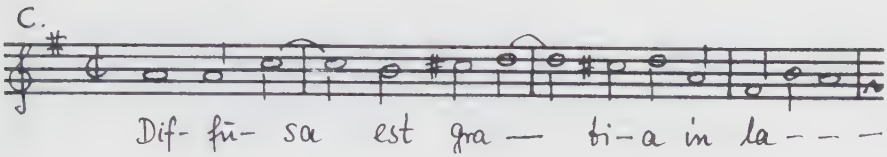


Lit. Ort: " Offertorium per S. Vergine e Martire et per S. ne Vergine ne Martire "
Druck : 1681 (22)
Hs. : D MÜs SHs. 1188 (2)

-

65. Diffusa est gratia in labiis tuis

C A T B

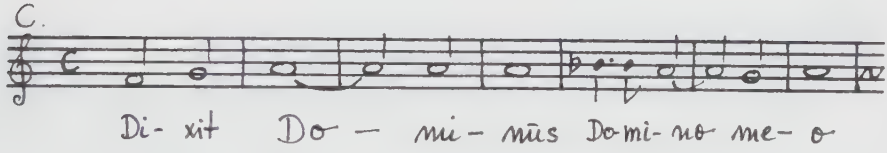


Lit. Ort: " Graduale per una Santa Vergine e Martire "
Hs. : D DDR Bds L. 116 (3a)

-

66. Dixit Dominus Domino meo

C A T B

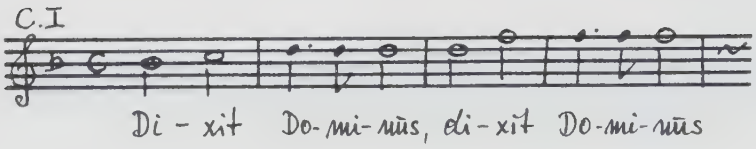


Text : Ps. 109 (110)
Lit. Ort: Vesper
Druck : 1660 (1)
Hs. : D DDR Bds L. 116,6 (1)

-

67. Dixit Dominus Domino meo

C C A T B

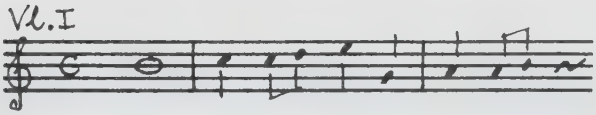


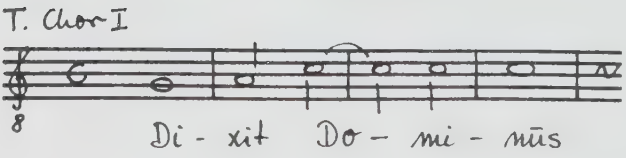
Text : Ps. 109 (110)
Lit. Ort: Vesper
Druck : 1667 (1)
Hs. : I Bc Ms. in Partitur (1)

-

68. Dixit Dominus Domino meo

C C A T B / C A T B , Vl. I, II, Violone, Org.



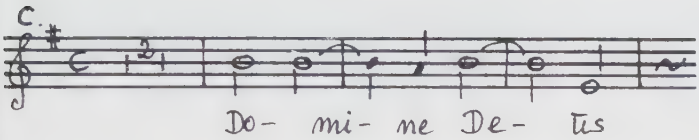


Text : Ps. 109 (110)
Hs. : S Uu Vok. mus. i. hs. / Ms. c. 1646

-

69. Domine Deus

C A T B

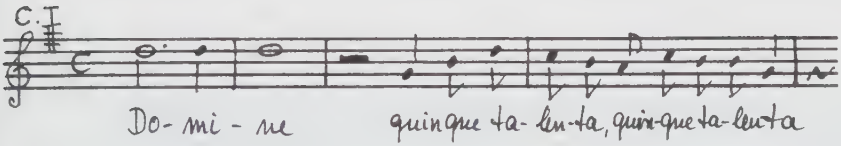


Lit. Ort: " Offertorium "
Hs. : D DDR Bds L. 116 (4b)

-

70. Domine quinque talenta tradidisti mihi

C C C

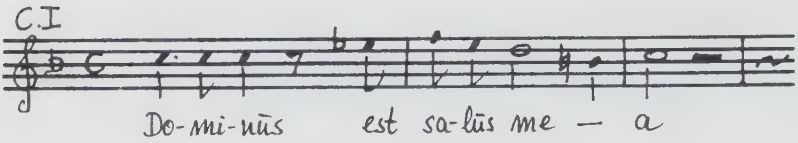


Text : Mt. 25,20
Lit. Ort: Communio Missae in Festo S. Barbarae Virginis et Martyris.
Drucke : 1645^{2} (10) ; 1651 (deest) (10)
Hs. : S Uu Vok. mus. i. hs. (G. Düben)
Ms. zweite Hälfte des 17. Jhs.

-

71. Dominus est salus mea

C C T

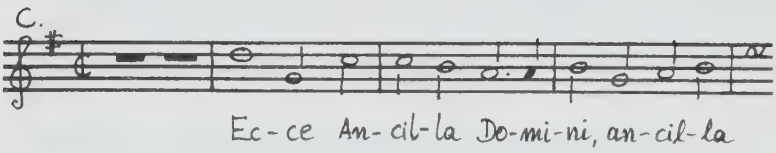


Druck : 1652 (12)
Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 2 (10)
D Mbs Mus. mspt. 783 fol. 27
D MÜs SHs. 1231 (5.2)

-

72. Ecce Ancilla Domini

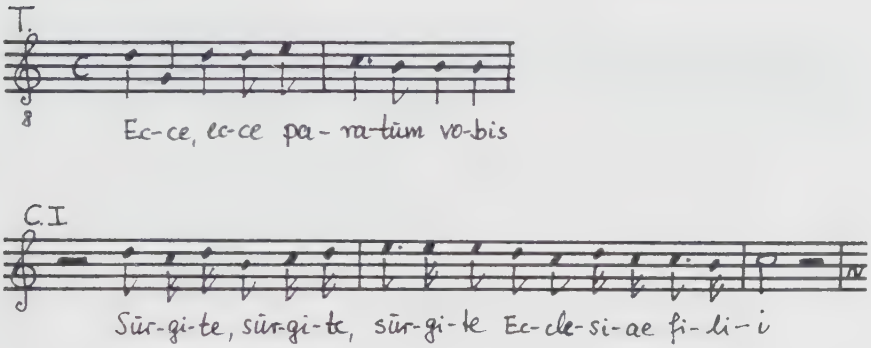
C A T B pieno



Lit. Ort: " per la processione "
Hs. : I Rsm 286

-

73. Ecce paratum vobis

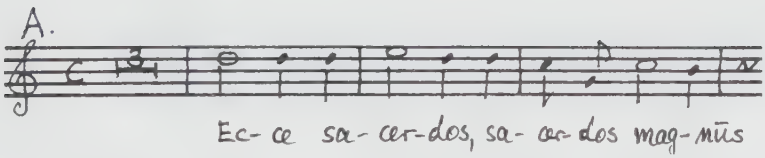
C C T

Druck : 1652 (13)

Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 2 (11)
D Mbs Mus. mspt. 783 fol.31b
D MÜs SHs. 1231 (5.3)

-

74. Ecce sacerdos magnus

A T B



Lit. Ort: " pro Confess. et Pontefice "

Ecce sacerdos magnus - Fortsetzung

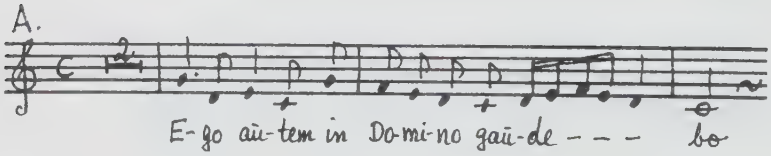
Druck : 1665 (9)
Hss. : D DDR Bds Mb. 0.458 - Handschrift in Part. aus der 1. Hälfte des 19. Jhs. (Kriegsverlust)
GB Lms Ms. 1746 - (Keine weiteren Angaben)

D Bds mus. ms. 6491 / 2 (5)
D DDR Bds mus. ms. 13715 (11)
D DDR Bds W. 37 (2)
D Mbs mus. mspt. 784 (fol. 5)
D MÜs SHs. 1219 (1)
D MÜs SHs. 2748 (3)
GB Lcm 660 (1)

-

75. Ego autem in Domino

A T

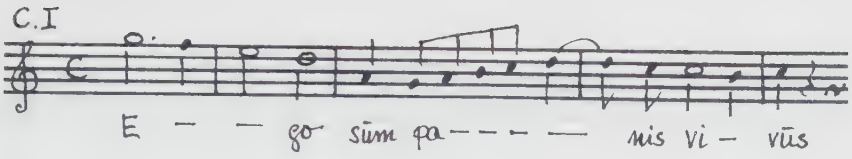


Lit. Ort: " Graduale per ogni tempore "
Druck : 1673 (7)

-

76. Ego sum panis vivus

C C T

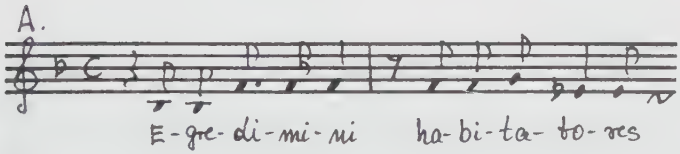


Lit. Ort: Antiphona ad benedictionem in Festo Corporis Christi.

Druck : 1645b (7)

-

77. Egredimini habitatores caelestis Jerusalem

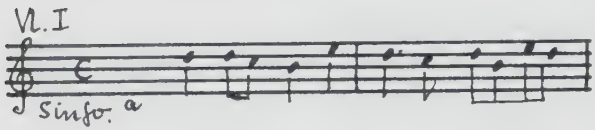
A T B

Druck : 1650 (6)

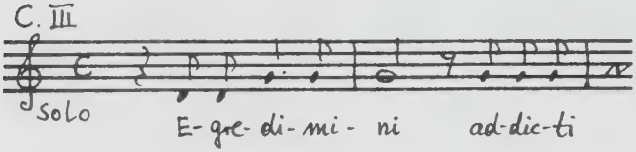
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (6)

-

78. Egredimini addicti Christi nomini

C C C , Vl. I, II, Spinetta





Lit. Ort: Introitus Missae in Conceptione B. V. Mariae

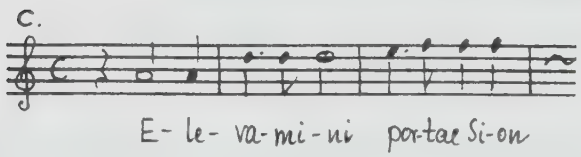
Hss. : a) S Uu Vok. mus. i. hs. - Ms. c. 1646

b) S Uu Vok. mus. i. hs. - Ms. 1665 (G. Düben)

-

79. Elevamini portae Sion

C (voce sola con Sinfonia)



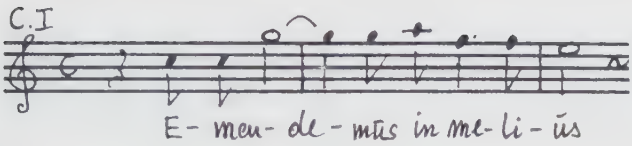
Lit. Ort: " per un Santo "

Hs. : GB Lbm Ps. 77/5765 Sch. 53493 Add. 29292

-

80. Emendemus in melius

C C

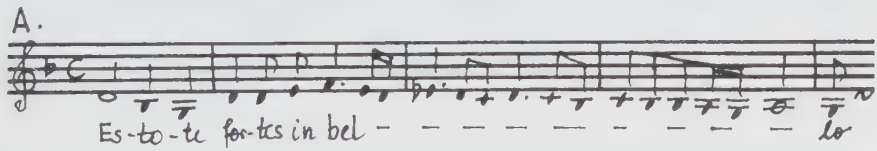


Lit. Ort: Responsorium secundum in Feria Quarta Cinerum.
Druck : 1645a (5)
Hss. : D DDR Bds ohne Signatur; dafür " Gaetano Gaspari "(1)
D MÜs SHs. 2754 (5)
I Bc Z 144 (1)

-

81. Estote fortes in bello

A T B

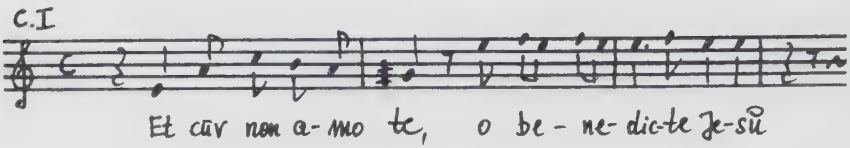


Lit. Ort: " pro Apostolis "
Druck : 1665 (11)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (25)

-

82. Et cur non amo te, o benedicte Jesu

C C

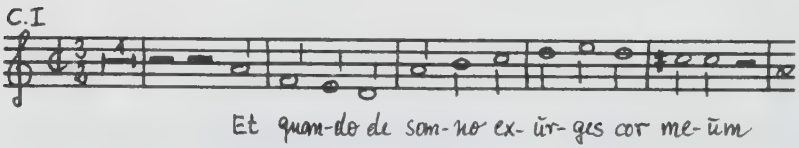


Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 2 (2)
D Mbs Mus. mspt. 783, (fol. 8b)
D MÜs SHs. 1529 (3)

-

83. Et quando de somno

C C

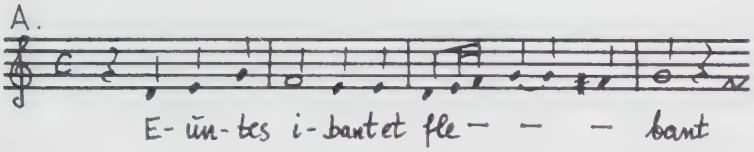


Lit. Ort: " per ogni tempo "
Druck : 1673 (3)

-

84. Euntes ibant et flebant

A T



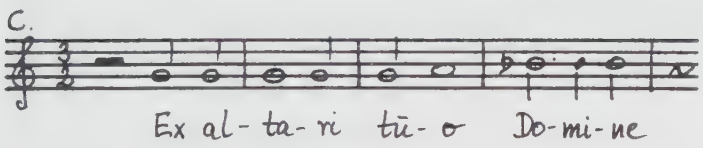
Lit. Ort: 4. Antiphon in II. Vesperis Commune Apostolorum et Evangelistarum.

Hs. : I Rsm Nr. 171

-

85. Ex altari tuo Domine

C A T



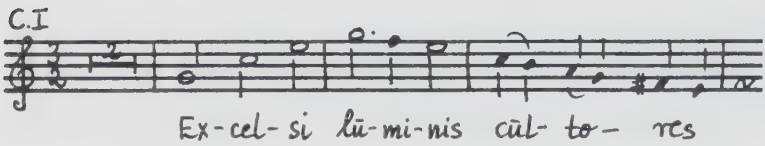
Lit. Ort: Antiphona tertia in III. Nocturno in Festo Corporis Christi.

Druck : 1661 (18)

-

86. Excelsi luminis cultores

C C B / Vl. I , II , Vla. III, IV, teorba vel vla. (V)

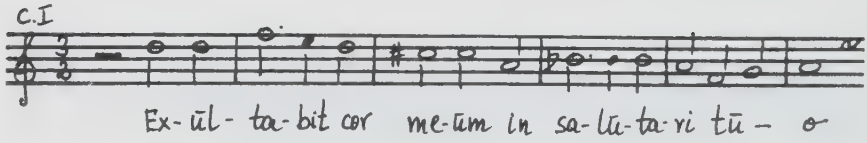


Hs. : S Uu Vok. mus. i.hs. a) Ms. 1663 (G. Düben)
b) Ms. c. 1646

-

87. Exultabit cor meum in salutari tuo

C C



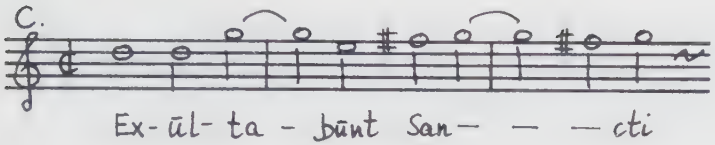
Lit. Ort: Antiphona ad Magnif. in I et II. Vesperis in Festo Immaculati Cordis BMV.

Druck : 1661a (2)

-

88. Exultabunt Sancti in gloria

C A T B

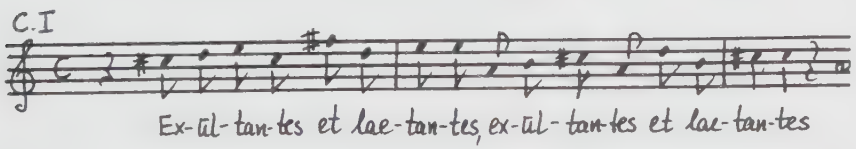


Lit. Ort: " Offertorium pro pluribus Martyribus "
Druck : 1681 (10)
Hss. : B Bc Ms. vol. IV, XY 8335 (1)
D Bds mus. ms. 6491 / 2 (14)
D Mbs Mus. mspt. 783 fol.43
D M Theatinerkirche St. Kajetan, Mk 451
(Kopie c. 1840)
I Rli Musica F 2 (11)
A Wn 16268 fol. 78a - 84a
Neudruck: Lück, St. in " Sammlung ausgezeichneter Compositionen für die Kirche, 1859, 1884 /85, Bd. II, Nr. 58, S. 190 - 194

-

89. Exultantes et laetantes

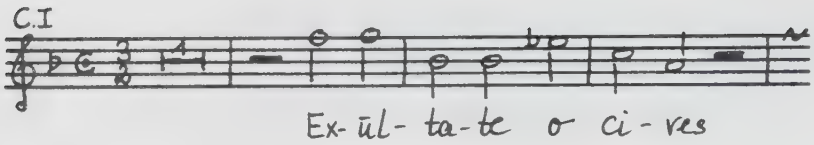
C C B



Druck : 1643[1] (9)
Hs. : S Uu Vok. mus. i hs. / Ms. zweite Hälfte des 17. Jhs.

90. Exultate o cives caeli

C C T

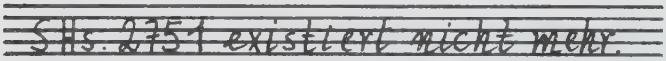


Druck : 1645a (15)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (43)

-

91. Exurge Domine

4 v.

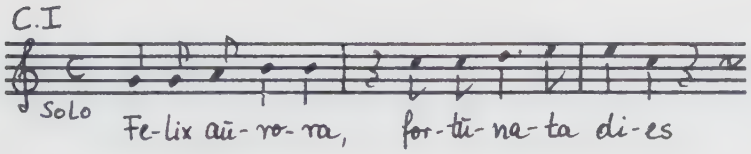


Hs. : D MÜs SHs. 2751

-

92. Felix aurora fortunata dies

C C B

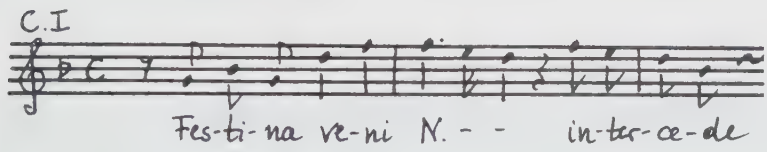


Hs. : D Bds mus. ms. 6497 / Hs. des 17. Jhs.

-

93. Festina veni N. intercede

C C



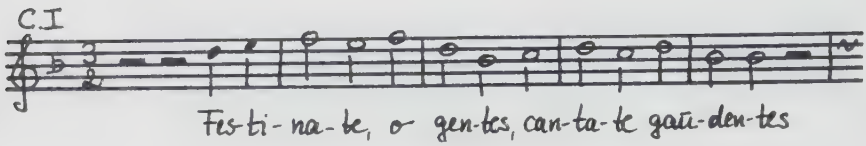
Text : 1. Reg. 23,27

Druck : 1661a (9)

-

94. Festinate o gentes cantate gaudentes

C C

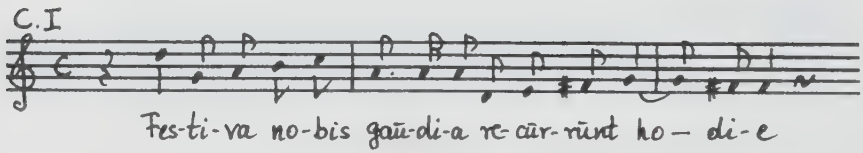


Lit. Ort: " de B. M. Virg. "
Druck : 1661a (8)

-

95. Festiva nobis gaudia

C C T

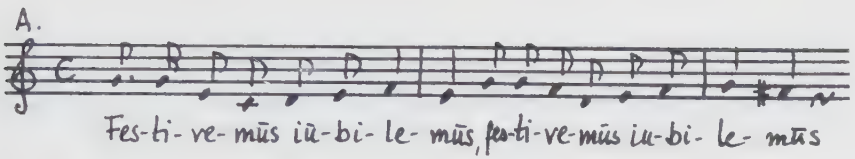


Druck : 1650 (7)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (7)

-

96. Festivemus iubilemus

A T B

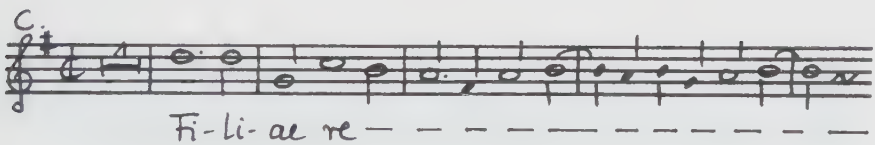


Lit. Ort: " pro Beata Virgine Maria "
Druck : 1665 (4)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (19)

-

97. Filiae regum in honore

C A T B

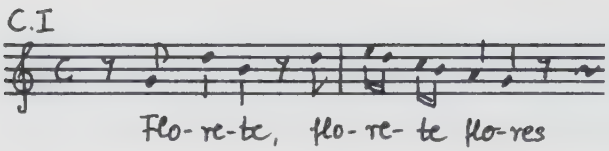


Lit. Ort: " Offertorium pro Sancta Virgine non Martyre "
Druck : 1681 (15)
Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 1 (20)
D Mbs Mus. Mss. Coll. Max 17 (15)
D MÜs SHs. 1208 (12); SHs. 1214 (14)
I Rli Musica F 2 (19)
A Wn 16268, fol. 119a - 126a

-

98. Florete flores

C C B

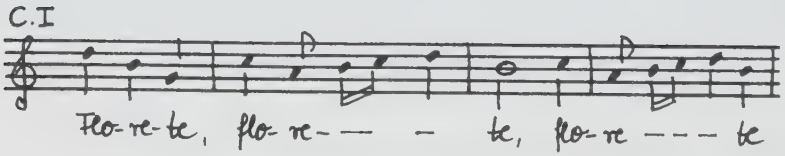


Lit. Ort: Communio ad Missam in Solemnitate Ss.Rosarii BMV.
Drucke : 1652 (9)
1643[1] (10)
Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 1 (10)
D MÜs SHs. 1528 (9)

-

99. Florete flores

C C T

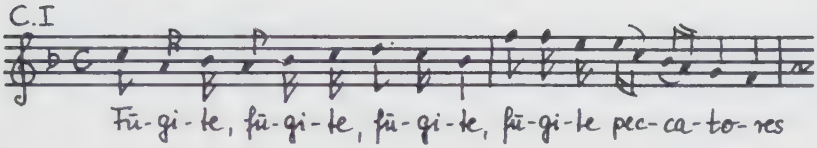


Lit. Ort: Communio ad Missam in Solemnitate SS. Rosarii BMV.
Druck : 1651 (RISM deest)

-

100. Fugite peccatores

C C

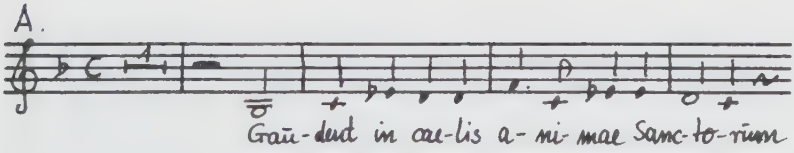


Druck : 1652 (3)
Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 1 (3)
D MÜs SHs. 1528 (3)

-

101. Gaudent in caelis

A T B

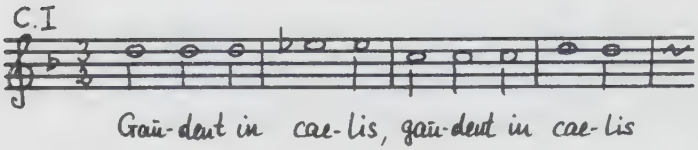


Lit. Ort: " pro Martyribus "
Druck : 1665 (6)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (21)

-

102. Gaudent in caelis

C C A T T B / con organo parte concertate

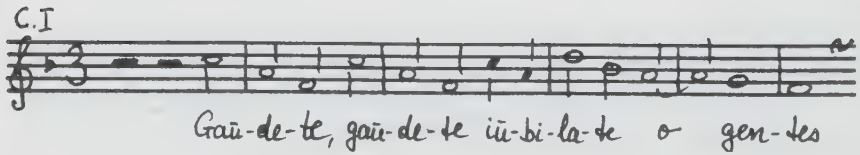


Lit. Ort: " per piu SS. Martire "
Druck : 1681 (19)
Hs. : D MÜs SHs. 1189 (1)

-

103. Gaudete iubilate o gentes

C C

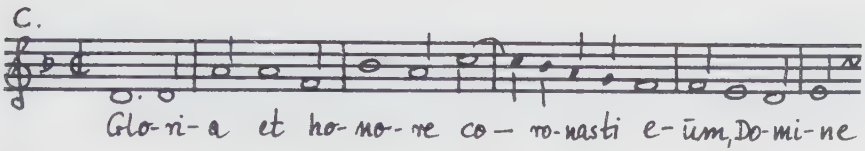


Druck : 1650 (2)
Hss. : S Uu Vok. mus. i hs. / Ms. aus der zweiten Hälfte des 17. Jhs.
D MÜs SHs. 2754 (2)

-

104. Gloria et honore coronasti eum, Domine

C A T B

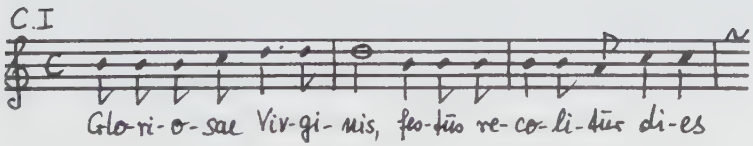


Lit. Ort: " per S. Martire "
Druck : 1681 (7)
Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 1 (16)
D Mbs Mus. Mss. Coll. Max 17 (7)
D MÜs SHs. 1208 (8)
I Rli Musica F 2 (7)
A Wn 16268, fol. 52a - 60a

-

105. Gloriosae virginis festus

C C A T B

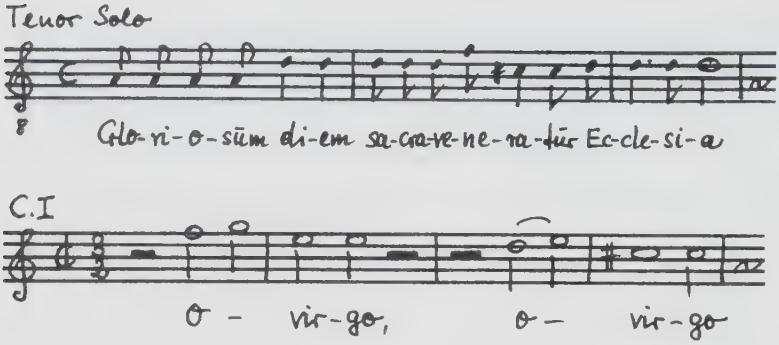


Lit. Ort: Antiphona ad Magnif. in I. Vesperis in Nativitate Beatae Mariae Virginis.
Druck : 1645a (20)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (49)

-

106. Gloriosum diem

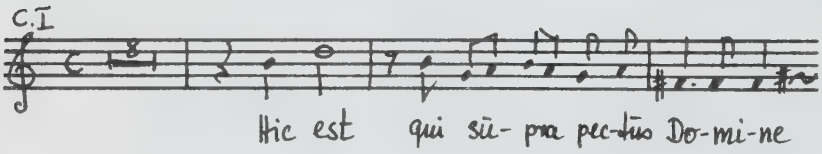
C C T



Lit. Ort: " per la Madonna "
Druck : 1673 (10)

-

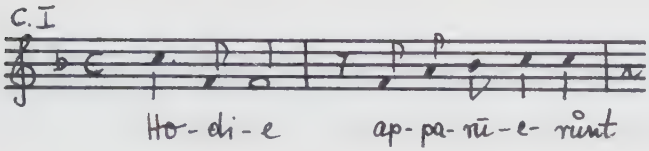
107. Hic est qui supra pectus Domini in coena

C C A T

Druck : 1650 (11)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (11)

-

108. Hodie apparuerunt voluptates paradisi

C C T



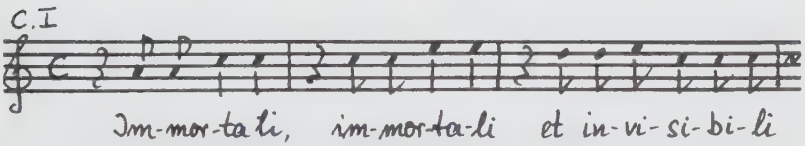
Drucke : 1649^2 (9) ; 1656^2 (14)

Hss. : S Uu Vok. mus. i hs. / Ms. 1665 (G. Düben)
Motette aus RISM 1649^3 als unveränderter Nachdruck von 1649^2
D DDR Bds mus. W. 77 (10)

-

109. Immortali et invisibili

C C



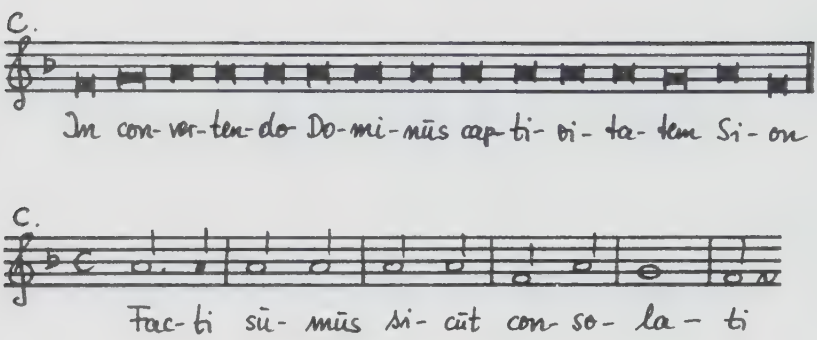
Druck : 1675^3 (2)

Hs. : GB Lam, fol. 16^r - 25^v (ohne Signatur)

-

110. In convertendo Dominus

C A T B

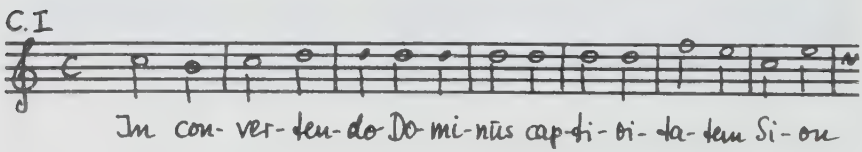


Text : Ps. 125 (126)
Lit. Ort: Vesper
Druck : 1660 (10)
Hs. : D DDR Bds L. 116,6 (10)

-

111. In convertendo Dominus

C C A T B

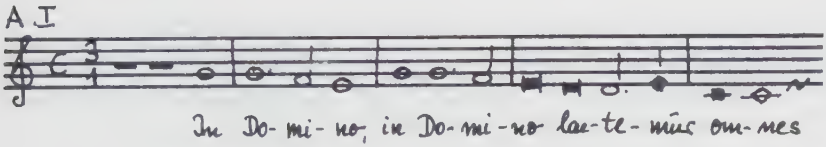


Text : Ps. 125 (126)
Lit. Ort: Vesper
Druck : 1667 (11)

-

112. In Domino laetemur omnes

A A



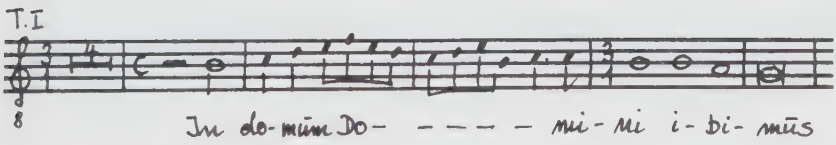
Druck : 1645a (6)

Hss. : D DDR Bds ohne Signatur; dafür " Gaetano Gaspari"(2)
D MÜs SHs. 2754 (35)
I Bc Z 144 (2)

-

113. In domum Domini ibimus

T T B B

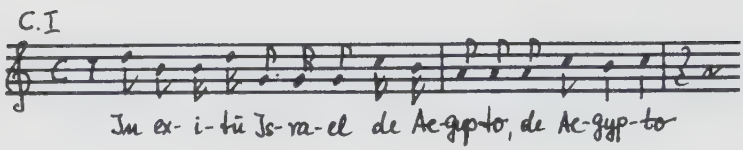


Hs. : I PS B 25 n.3 ; Ms. mit Aufschrift: " A 4^{0} voci concertato senza intonatione del Sig^{r} : $Fran:^{co}$ Foggia. " - Nur noch Tenor vorhanden.

-

114. In exitu Israel de Aegypto

C C A T B

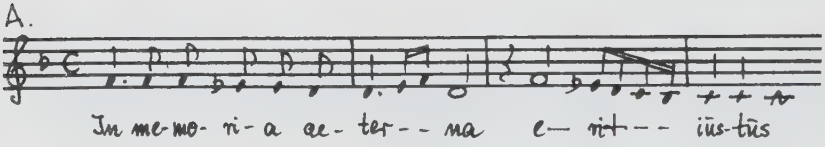


Text : Ps. 113 (114)
Lit. Ort: Vesper
Druck : 1667 (5)

-

115. In memoriam aeterna erit iustus

A T B



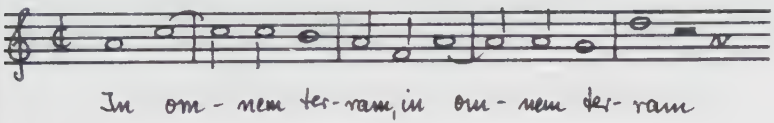
Text : Ps. 111 (112) , 7
Lit. Ort: Versiculum ad Comm. in festo S. Josephi, Sponsi BMV.
Drucke : 1655[1] (13) ; 1657 (deest) (11)

-

116. In omnem terram

C A T B

C.



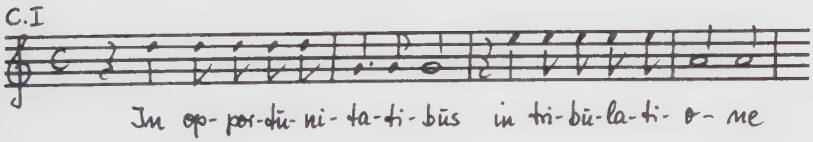
Text : Ps. 18 (19), 5
Lit. Ort: " Offertorium per li Apostoli "
Druck : 1681 (4)
Hss. : D M Theatinerkirche St. Kajetan, Mk 452
Kopie c. 1841 - Kat. A 3, S. 43, Nr. 3
D Bds mus. ms. 6491 / 1 (15)
D Mbs Mus. Mss. Coll. Max. 17 (4)
D MÜs SHs. 1208 (7)
I Rli Musica F 2 (4)
A Wn 16268, fol. 29a - 36a

-

117. In opportunitatibus

C C B

C.I

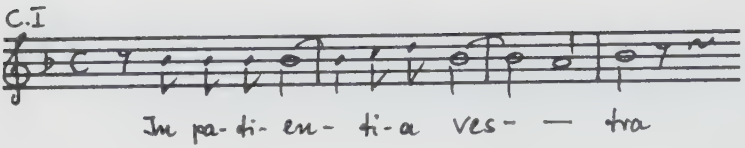


Text : Ps. 9,10 ff.
Druck : 1650 (9)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (9)

-

118. In patientia vestra

C C



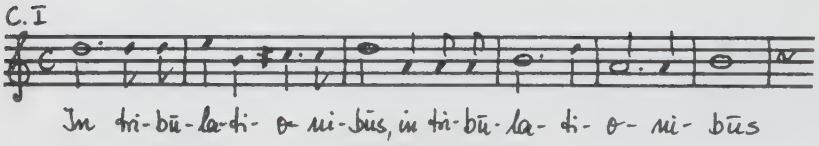
Lit. Ort: Antiphona quinta per S. Apostoli et Evangelisti in I. Vesperis extra Tempus Paschale.

Hs. I Rsm 161

-

119. In tribulationibus

C C A T B

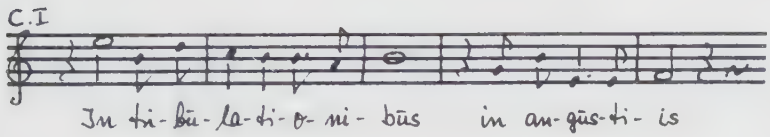


Druck : 1645a (19)

-

120. In tribulationibus

C C

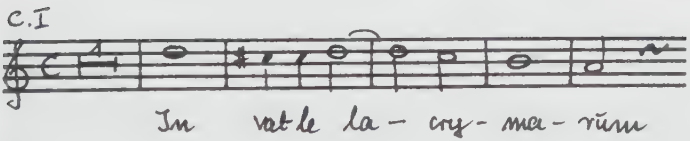


Druck : 1650 (4)
Hss. : D MÜs SHs. 2754 (4) und (47)
I Bc Autori romani, tom.2

-

121. In valle lacrymarum

C C B

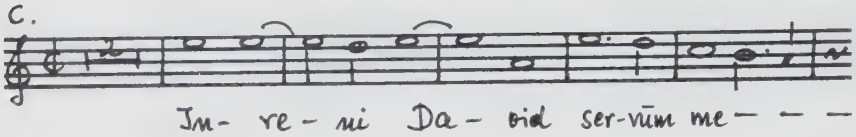


Text : Ps. 83 (84), 7
Lit. Ort: " per ogni Santo "
Druck : 1673 (9)

-

122. Inveni David servum meum

C A T B

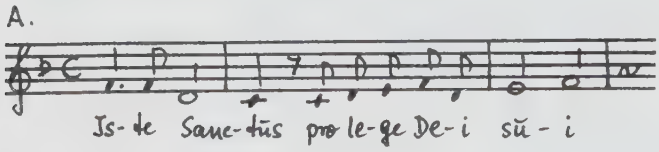


Lit. Ort: " Offertorium per S. Mart. Pontef. e per Conf. Pontef. "
Drucke : 1673 (12) ; 1681 (12)
Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 2 (15)
D DDR Bds Mus. ms. L. 212 (17)
D Mbs Mus. Mss. Coll. Max. 17 (12)
I Rli Musica F 2 (15)
A Wn 16268, fol. 92a - 103b

-

123. Iste Sanctus pro lege Dei sui [1]

A T B

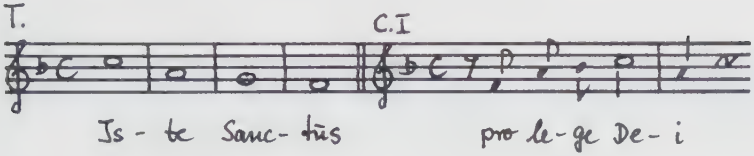


Lit. Ort: " pro Martyre tantum "
Druck : 1665 (8)
Hss. : D MÜs SHs. 2754 (23)
GB Lcm Ms. 1742 (1)

1) existiert auch noch handschriftlich als Motette von Carissimi.

124. Iste Sanctus pro lege Dei sui

C C T



Lit. Ort: Antiphona ad Magnif. in I. Vesperis ad Commune unius Martyris extra Tempus Paschale.

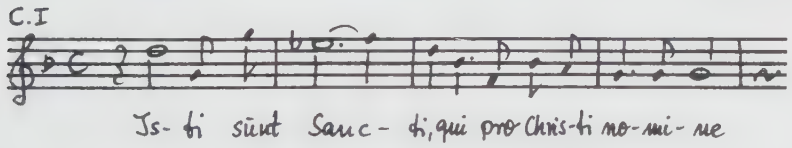
Druck : 1650[1] (10)

Hss. : GB Lcm Ms. 1076, f. 15
GB Ob Ms. Mus. c. 57, f. 21r - 23v

-

125. Isti sunt Sancti qui pro Christi nomine

C C

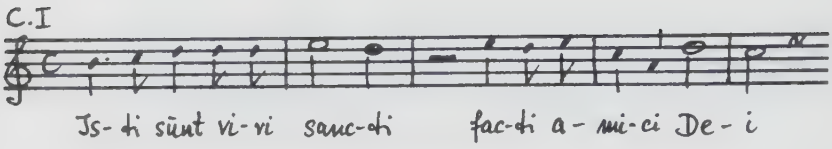


Druck : 1661a (4)

-

126. Isti sunt viri sancti [1]

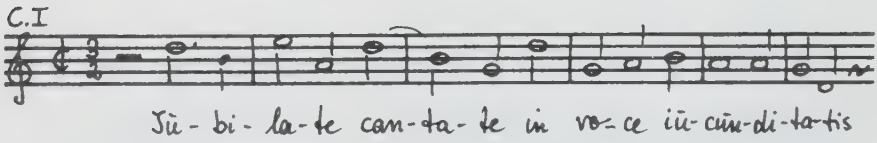
C C B



Druck : 1647^2 (14)
Hs. : F Pn Vm^1 1290 (3)

127. Iubilate cantate in voce iucunditatis

C C



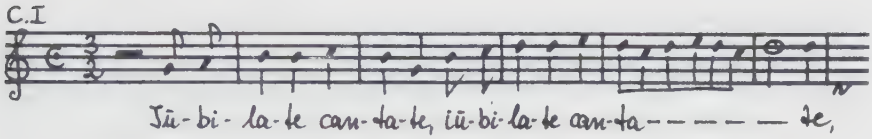
Druck : 1645b (8)

---

1) Teilstück der Motette " Vidi Angelum "

128. Iubilate cantate

C C

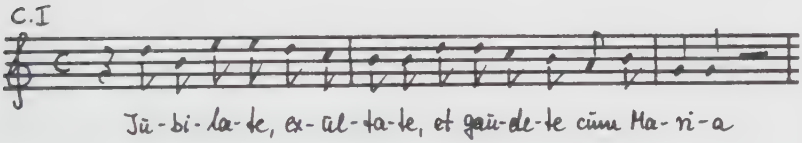


Druck : 1645a (3)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (32)

-

129. Iubilate, exultate et gaudete cum Maria

C C

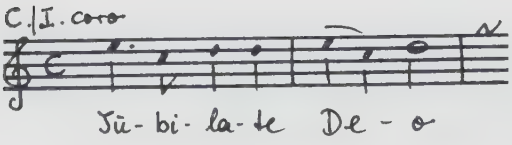


Text : Ps. 80 (81), 2 und Ps. 97 (98), 4
Drucke : 1645a (3)
1652^{1} (2)
Hss. : D MÜs SHs. 2754 (32)
GB Ob Ms. Mus. c. 57, f. 76r - 79v

-

130. Iubilate Deo

C A T B / C A T B pieno

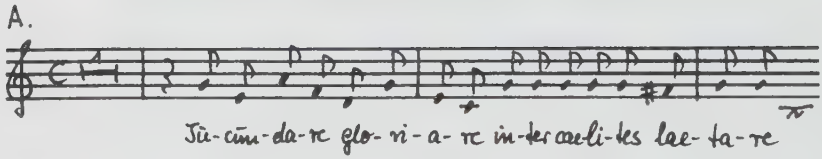


Text : Ps. 65 (66), 1
Lit. Ort: Versus Alleluiatici ad Missam Votivam pro Propagatione Fidei
Hss. : I Rli M 24 / 17 - Auf der Titelseite: " Iubilate Deo, a 8 v. pieno anno Iubilei 1675 del Signor Francesco Foggia " -
D MÜs SHs. 3591 (2)

-

131. Iucundare gloriare

A T B

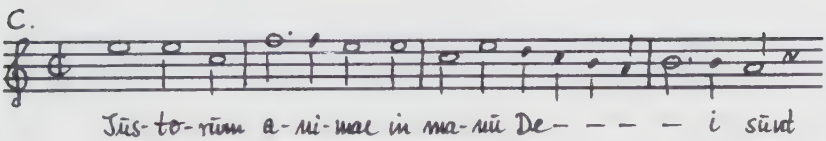


Lit. Ort: " pro Confessore non Pontifice "
Druck : 1665 (10)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (24)

-

132. Iustorum animae in manu Dei sunt

C A T B

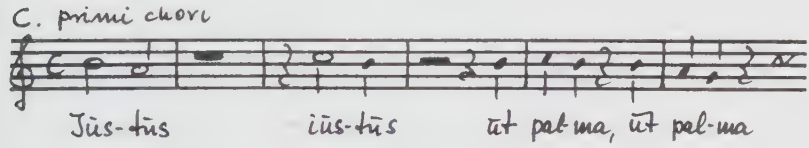
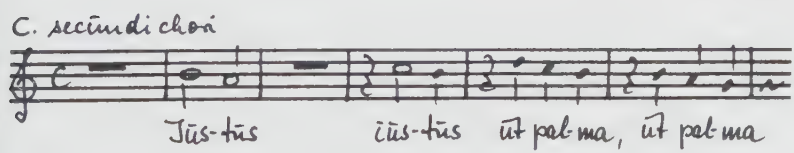


Lit. Ort: " pro pluribus Martyribus "
Druck : 1681 (11)
Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 1 (18)
D Mbs Mus. Mss. Coll. Max 17 (11)
D MÜs SHs. 1208 (10) ; SHs. 1214 (13)
GB T 730, f. 27r - 29r
I Rli Musica F 2 (13)
A Wn 16268,f. 85a - 91b

-

133. Iustus ut palma florebit

C A T B / C A T B - c. organo parte concertate-

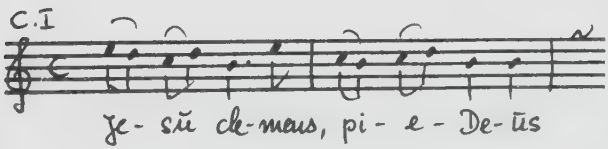


Motette 133 " Iustus ut palma florebit " - Fortsetzung -

Lit. Ort: " Offertorium per S. Giov. Battista e per S. Dott. "
Druck : 1681 (16)
Hss. : I A Ms. Ws N 163 / 5 - Ms. des 18. Jhs.
D MÜs SHs. 1527 (2)
I Rli Musica F 2 (20)

-

134. Jesu clemens, pie Deus
C C A T / Aria a 4

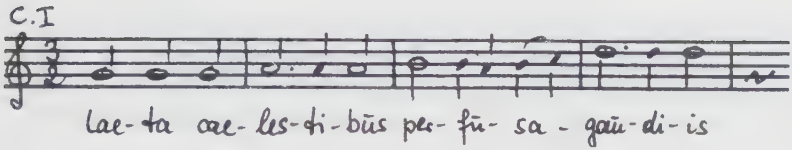


Drucke : 1645^2 (27) ; 1652^1 (13)
Hs. : GB Ob Ms. mus. c 57 , f. 115v - 120r

-

135. Laeta caelestibus perfusa gaudiis

C C T

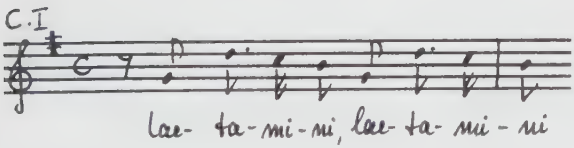


Druck : 1650 (8)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (8)

-

136. Laetamini cum Hierusalem de Adventu

C C

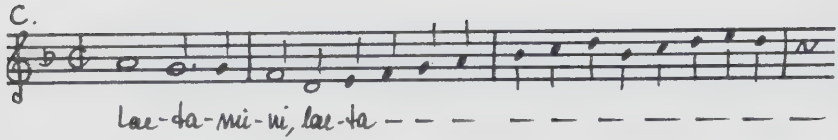


Hs. : S Uu Vok. mus. i hs. - Ms. 1665 (G. Düben)

-

137. Laetamini in Domino

C A T B

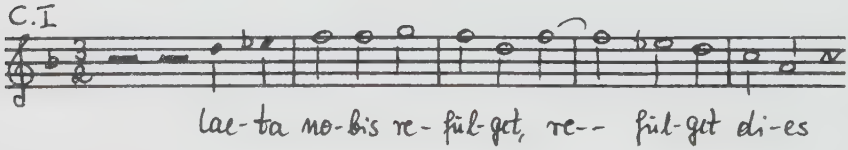


Lit. Ort: " per SS. piu Martiri "
Drucke : 1673 (14) ; 1681 (9)
Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 1 (17)
D DDR Mus. Ms. L. 212 (18)
D Mbs Mus. Mss. Coll. Max 17 (9)
D MÜs SHs. 1208 (9)
B Br vol. IV, xy 8335
I Fc E 1117 C. F. 96, Mss. 64, Nr. 51
I Rli Musica F 2 (9)
A Wn 16268, f. 70 - 77b

-

138. Laeta nobis refulget dies

C C / Vl. I , II, Vla III, IV, Vla V vel Spinetta, violone.



Lit. Ort: Offertorium ad Missam de Confessore Pontifice
Druck : 1650 (5) nur vokal

Motette 138 " Laeta nobis refulget dies " - Fortsetzung -

Hss. : S UU Vok. i hs. a) Ms. aus der zweiten Hälfte des 17. Jhs. mit Zusatz: " violone o fag. "
b) 1663 (G. Düben)
c) Ms. c. 1649 - 1663
D MÜs SHs. 2754 (5)

-

139. Laetantes canite

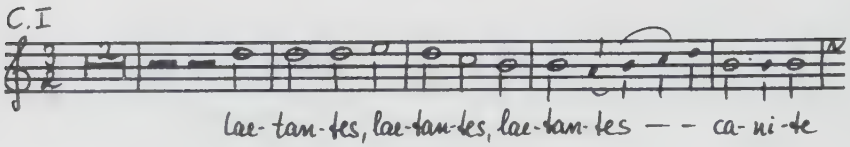
C C

Druck : 1672[1] (3)
Hs. : D MÜs SHs. 3679 (31)

-

140. Laetantes canite diem

C C B / Vl. I , II , Vla III , IV

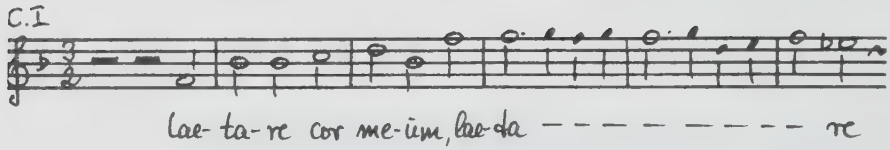


Hss. : S Uu Vok. mus. i hs. a) Ms. 1646
b) G. Düben

-

141. Laetare cor meum

C C

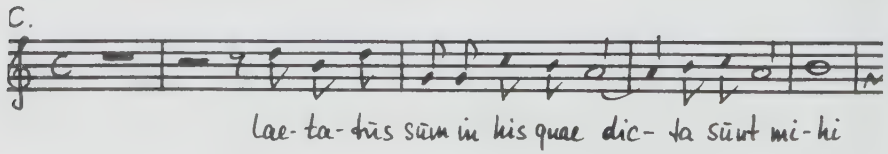


Druck : 1661a (10)

-

142. Laetatus sum in his

C A T B



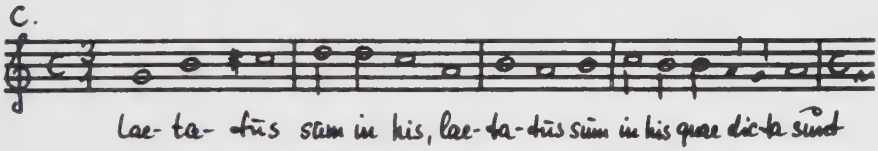
Motette 142 " Laetatus sum in his " - Fortsetzung -

Text : Ps. 121 (122)
Lit. Ort: Vesper
Druck : 1660 (6)
Hs. : D DDR Bds L. 116,6 (6)

-

143. Laetatus sum in his quae dicta sunt

C A T B

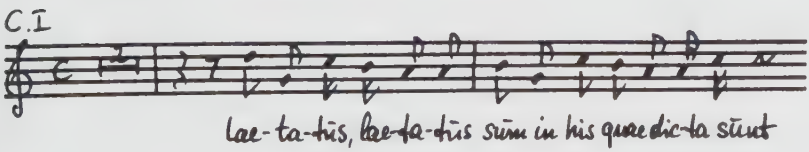


Text : Ps. 121 (122)
Hs. : S Uu Vok. mus. i hs. - Ms. aus der zweiten Hälfte des 17. Jhs.

-

144. Laetatus sum in his quae dicta sunt

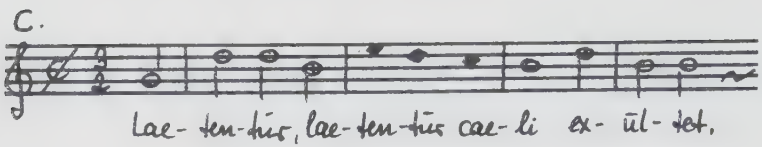
C C A T B



Text : Ps. 121 (122)
Lit. Ort: Vesper Druck : 1667 (7)

145. Laetentur caeli, exultet terra

C C



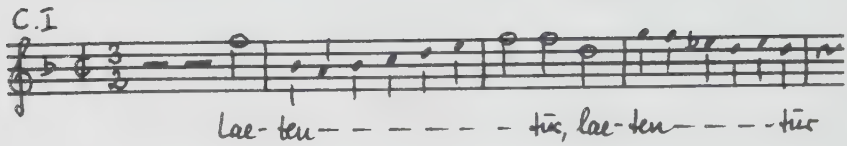
Lit. Ort: Offertorium ad primam Missam in Nativitate Domini et Antiphona secunda in III. Nocturno Nativitate Domini.

Druck : 1645b (2)

-

146. Laetentur omnes

C C



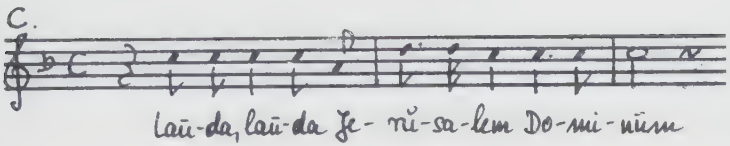
Lit. Ort: Responsorium ad lectionem in Dominica II. SS. Nominis Jesu

Druck : 1645b (3)

-

147. Lauda Jerusalem

C A T B

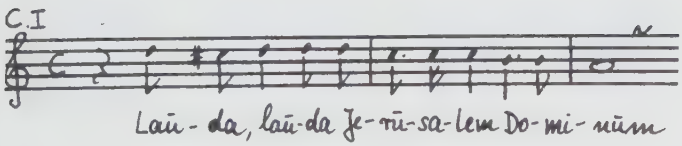


Text : Ps. 147
Lit. Ort: Vesper
Drucke : 1660 (8)
1650^2 (11)
Hs. : D DDR Bds L. 116,6 (8)

-

148. Lauda Jerusalem

C C A T B

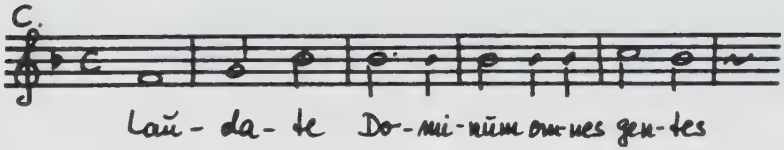


Text : Ps. 147
Lit. Ort: Vesper
Druck : 1667 (9)

-

149. Laudate Dominum omnes gentes

C A T B

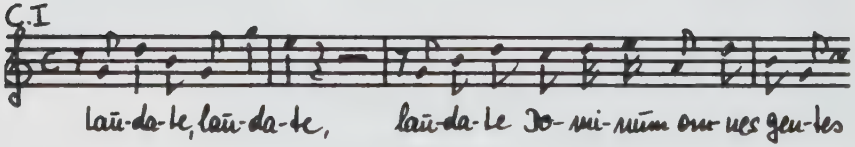


Text : Ps. 116 (117)
Lit. Ort: Vesper
Druck : 1660 (5)
Hs. : D DDR Bds L. 116,6 (5)

-

150. Laudate Dominum omnes gentes

C C A T B

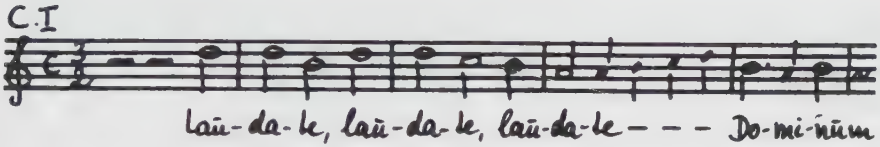


Text : Ps. 116 (117)
Lit. Ort: Vesper
Druck : 1667 (6)

-

151. Laudate Dominum omnes gentes

C C A T B / C A T B / Vl. I , II , Org.

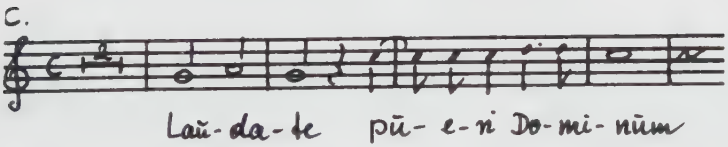


Text : Ps. 116 (117)
Hs. : S Uu Vok. mus. i hs. - Ms. c. 1646

-

152. Laudate pueri Dominum

C A T

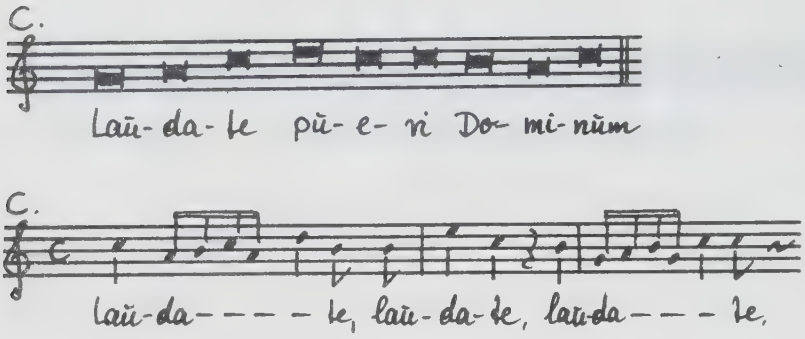


Text : Ps. 112 (113)
Druck : 1662^{2} (5)

-

153. Laudate pueri Dominum

C A T B

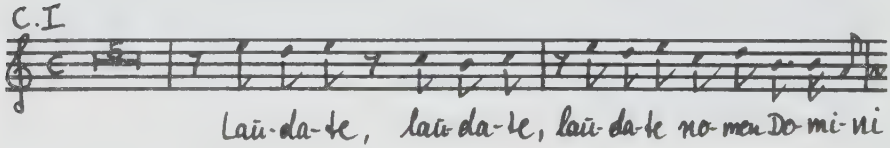


Text : Ps. 112 (113)
Lit. Ort: Vesper
Druck : 1660 (4)
Hs. : D DDR Bds L. 116,6 (4)

-

154. Laudate pueri Dominum

C C A T B

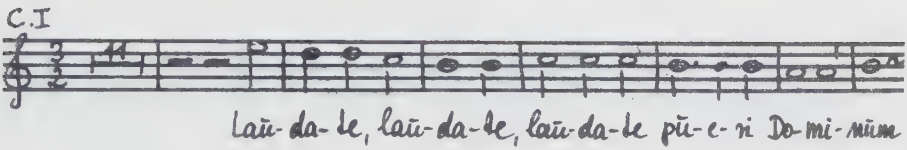


Text : Ps. 112 (113)
Lit. Ort: Vesper
Druck : 1667 (4)

-

155. Laudate pueri Dominum

C C A T B / C A T B

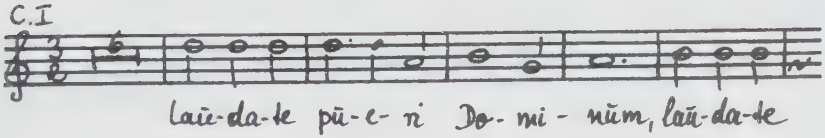


Text : Ps. 112 (113)
Hs. : I Rc Ms. 5372

-

156. Laudate pueri Dominum

C C A T B / C A T B / Vl. I , II , trb. alto, trb. tenore, violone, trb. basso.

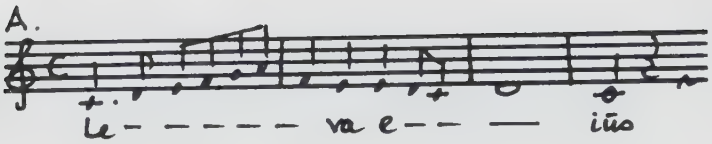


Text : Ps. 112 (113)
Hss. : S Uu Vok. mus. i hs. a) Ms. 1664 (G. Düben)
b) Ms. vor 1664 (Alt fehlt)

-

157. Leva eius

A T

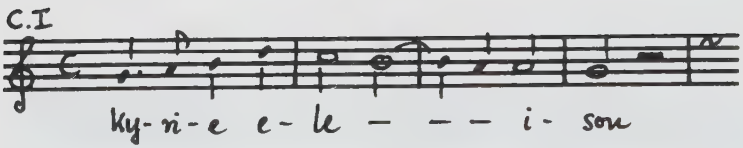


Druck : 1643^2 (2)

-

158. Litanie B. Mariae Virginis

C C A T B

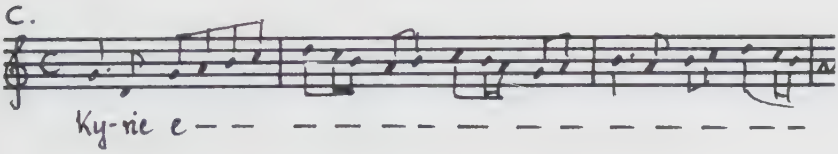


Text : Lauretanische Litanei
Lit. Ort: An Marienfesten
Druck : 1652 (16)
Hss. : D DDR Bds mus. ms. 30164 (2)
D Mbs Coll. Mus. Max 47
D MÜs SHs. 433 (1)
GB Lbm, Ms. 5054, f. 110

-

159. Litanie B. Mariae Virginis

C A T

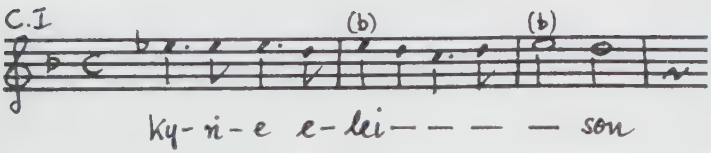


Text : Lauretanische Litanei
Lit. Ort: An Marienfesten
Druck : 1672b (1)

-

160. Litanie B. Mariae Virginis

C C A T

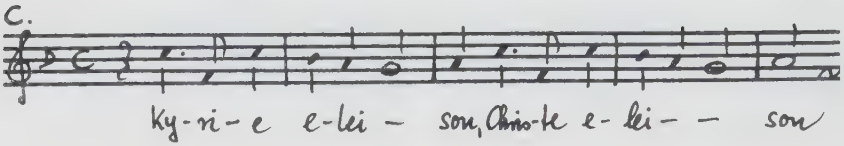


Text : s. o.
Lit. Ort: s. o.
Druck : 1672b (2)

-

161. Litanie B. Mariae Virginis

C A T B concertate

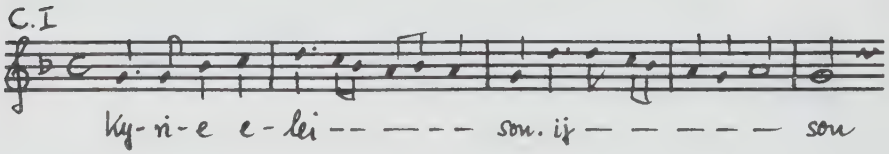


Text : Lauretanische Litanei
Lit. Ort: An Marienfesten
Druck : 1672b (3)

-

162. Litanie B. Mariae Virginis

C C A T B concertate

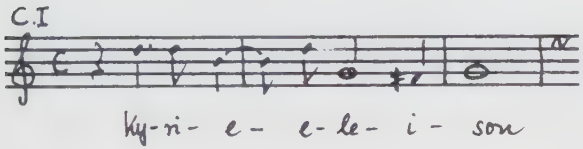


Text : s. o.
Lit. Ort: s. o.
Druck : 1672b (4)

-

163. Litanie B. Mariae Virginis

C C A T B concertate

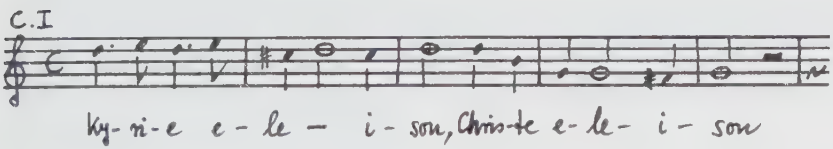


Text : Lauretanische Litanei
Lit. Ort: An Marienfesten
Druck : 1672b (5)

-

164. Litanie B. Mariae Virginis

C C A T T B



Text : s. o.
Lit. Ort: s. o.
Druck : 1672b (6)

-

165. Loquebantur variis linguis

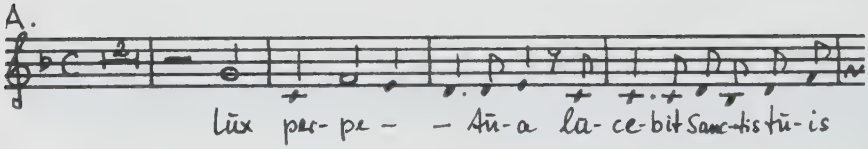
C A T B

Lit. Ort: " Antifona 5[a] " [1)]
Hs. : I Rsm Nr. 60

-

166. Lux perpetua

A T B



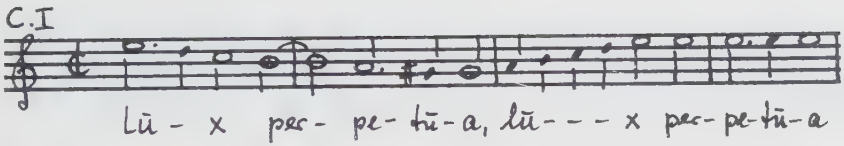
Lit. Ort: " per SS. Mart. nel tempo Paschale "
Druck : 1665 (7)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (22)

---

1) 5. Antiphon der II. Vesper in festo Pentecostes

167. Lux perpetua

C C A T T B

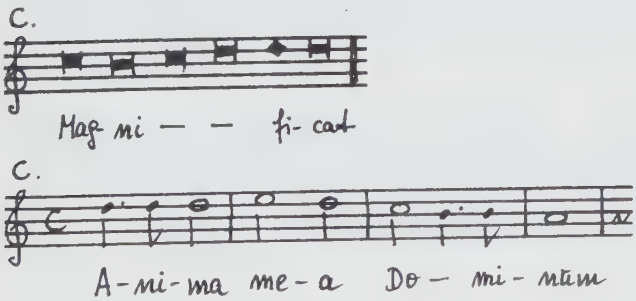


Lit. Ort: " Offertorium per SS. Mart. nel tempo Paschale "
Druck : 1681 (20)
Hss. : D Mbs Mus. Mss. Coll. Max 17 (16)
D MÜs SHs. 1189 (2)
I A Ws. N 163 / 5 (1)
A Wn 16268, f. 127a - 132a

-

168. Magnificat anima mea Dominum

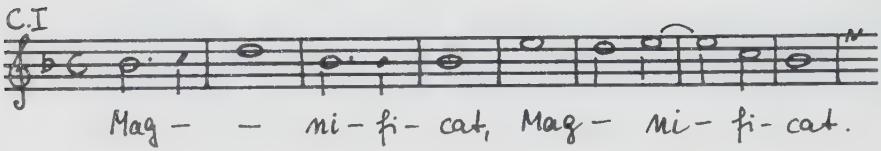
C A T B



Text : Lk. 1, 46 - 55
Lit. Ort: Canticum B. Mariae Virginis zur Vesper
Druck : 1660 (12)

169. Magnificat anima mea Dominum

C C A T B

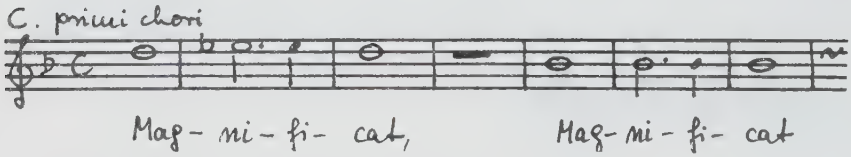


Text : Lk. 1,46 - 55
Lit. Ort: Canticum B. Mariae Virginis zur Vesper
Druck : 1667 (15)
Hs. : GB t 931 - Ms. aus der Mitte des 18. Jhs.

-

170. Magnificat anima mea Dominum

C A T B / C A T B

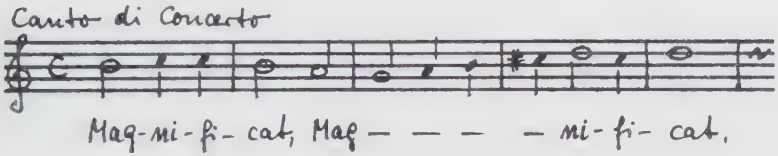


Text : s. o.
Lit. Ort: s. o.
Hs. : I Bc Z 143 - Ms. 1642

-

171. Magnificat anima mea Dominum

C A T B di concerto / C A T B di ripieno

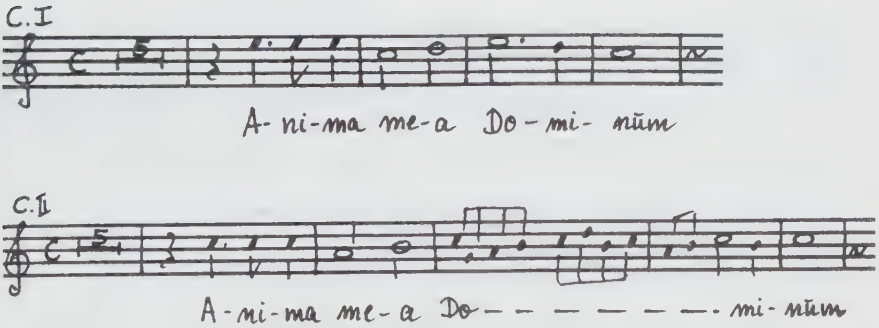


Text : Lk. 1,46 - 55
Lit. Ort: Canticum B. Mariae Virginis zur Vesper
Hs. : I Rsm Nr. 2712

-

172. Magnificat anima mea Dominum

C C A T B / C A T B / Vl. I, II, trb. alto, trb. tenore, Violone.

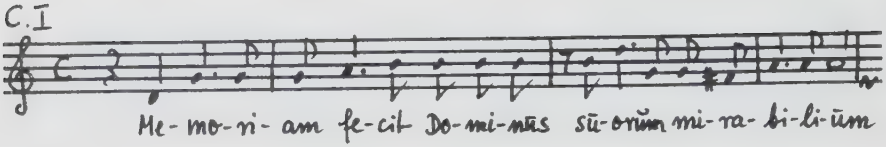


Text : s. o.
Lit. Ort: s. o.
Hs. : S Uu Vok. mus. i hs. / Ms. c. 1646

-

173. Memoriam fecit Dominus

C C

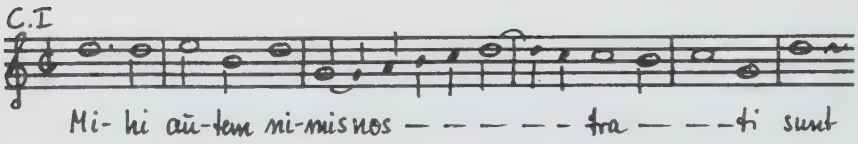


Text : Ps. 110 (111), 4
Lit. Ort: " per l'Elevatione e per ogni tempo "
Druck : 1673 (4)

-

174. Mihi autem nimis nostrati sunt

C C A T B

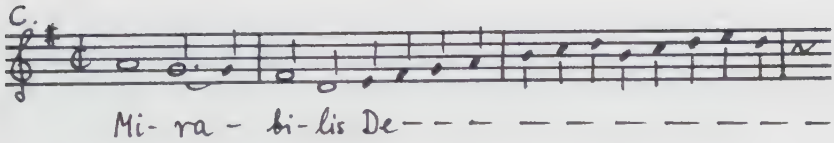


Lit. Ort: " Offertorium per SS. Apostoli et Evangelisti "
Drucke : 1673 (15) ; 1681 (6)
Hss. : I Bc SHs. Palestrina e Foggia (7)
D Mbs Mus. Mss. Coll. Max 17 (6)
D MÜs SHs. 1188 (5)
A Wn 16268, f. 45a - 51b

-

175. Mirabilis Deus

C A T B

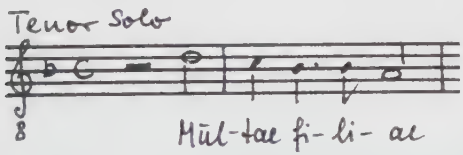


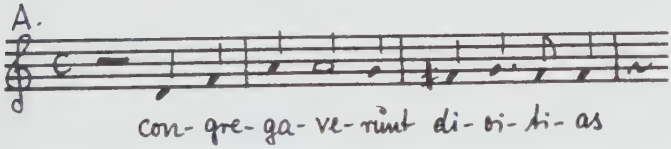
Lit. Ort: " Offertorio per gli Santi Martiri "
Hs. : D DDR Bds L. 116 (4a)

-

176. Multae filiae congregaverunt divitias

A T B



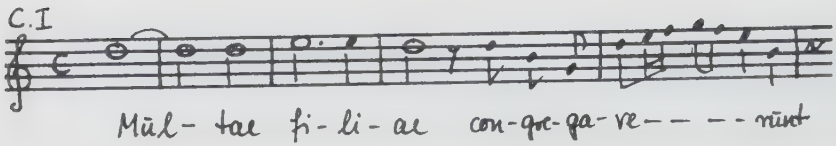


Lit. Ort: " pro nec Virgine nec Martyre "
Druck : 1665 (13)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (27)

-

177. Multae filiae congregaverunt divitias

C C T

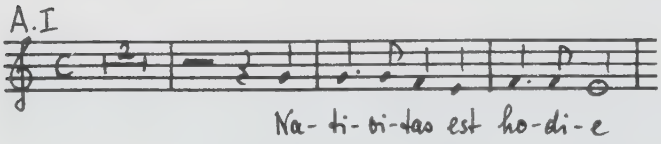


Lit. Ort: " pro nec Virgine nec Martyre "
Druck : 1661a (13)

-

178. Nativitas est hodie Sanctae Mariae

A A T T

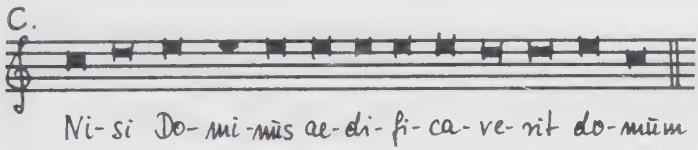


Lit. Ort: Antiphona secunda in II. Vesperis in Nativitate B. Mariae Virginis.
Druck : 1645a (18)
Hss. : D MÜs SHs. 2754 (46)
I Bc Z 144 (5)

-

179. Nisi Dominus aedificaverit domum

C A T B

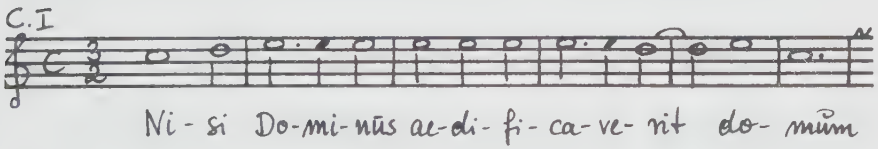


Text : Ps. 126 (127)
Lit. Ort: Vesper
Druck : 1660 (7)
Hs. : D DDR Bds L. 116,6 (7)

-

180. Nisi Dominus aedificaverit domum

C C A T B

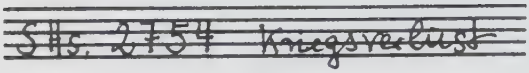


Text : Ps. 126 (127)
Lit. Ort: Vesper
Druck : 1667 (8)

-

181. Non sperabit cor

5 v.

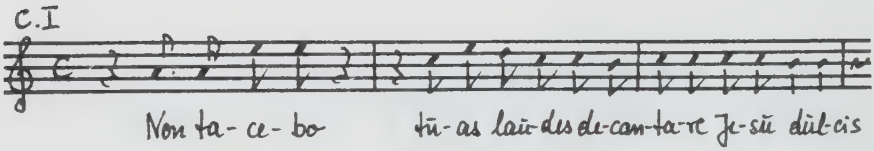


Hs. : D MÜs SHs. 2754 (48)

-

182. Non tacebo tuas laudes decantare Jesu dulcis

C C

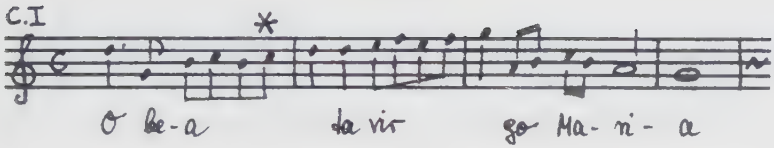


Druck : 1661a (7)

-

183. O beata virgo[1)]

C C C



Lit. Ort: Antiphona in I. et II. Vesperis in festo Immaculati cordis Beatae Mariae Virginis.

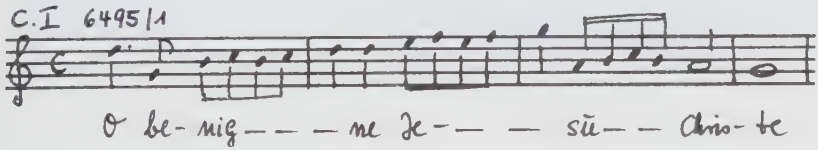
Drucke : 1645a (12)
1665^{3} (11)
1670 - Konstanz , in G. Carissimi " Arion Romanus " als dessen Werk gedruckt.

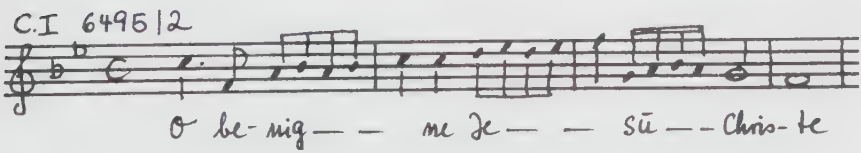
Hss. : D DDR Bds ohne Signatur, dafür " Gaetano Gaspari "(3)
I Bc Z 144 (3)

---

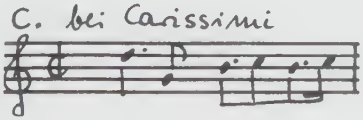
1) Als " Parodie " von O beata virgo :
O benigne Jesu Christe

C C C

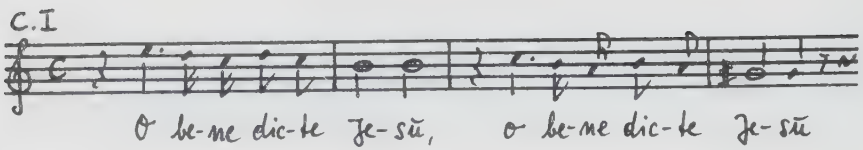




Hs. : D Bds mus. ms. 6495/ 1 und 2

* lt. Angabe von G. Massenkeil

184. O benedicte Jesu

C C

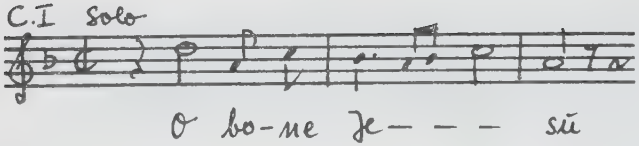


Lit. Ort: " per l'Elevatione "
Druck : 1673 (6)

-

185. O bone Jesu

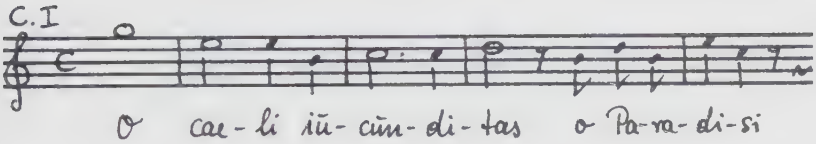
C C



Druck : 1645b (4)

-

186. O caeli iucunditas

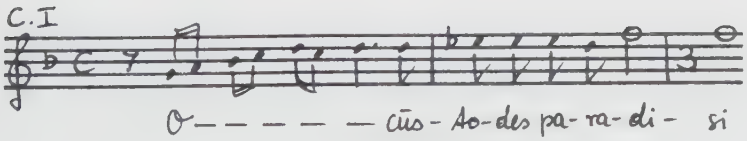
C C B

Druck : 1645a (8)

Hs. : D MÜs SHs. 2754 (36)

-

187. O custodes paradisi

C C

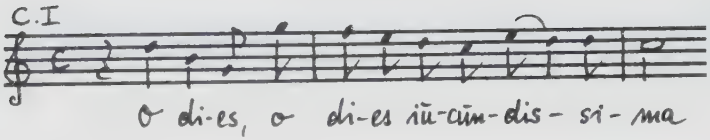


Druck : 1646^{2} (2)

-

188. O dies iucundissima

C C

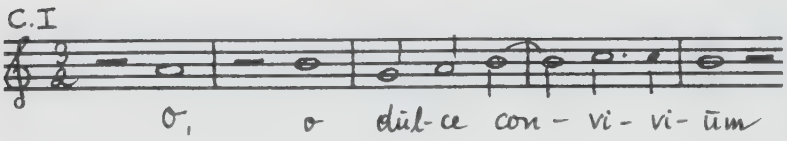


Druck : 1664[1] (7)
Hs. : D DDR Bds Mus. ms. 30298 (3)

-

189. O dulce convivium [1)]

C C T



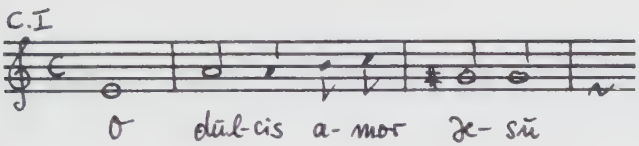
Hs. : D MÜs SHs. 1231 (5.5)

-

1) Teilkomposition der Motette " Ecce paratum nobis " 1652 (13)

190. O dulcis amor Jesu

C C B

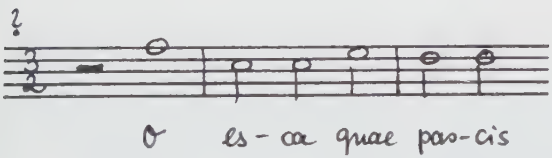


Druck : 1645a (17)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (45)

-

191. O esca quae pascis [1]

C C B



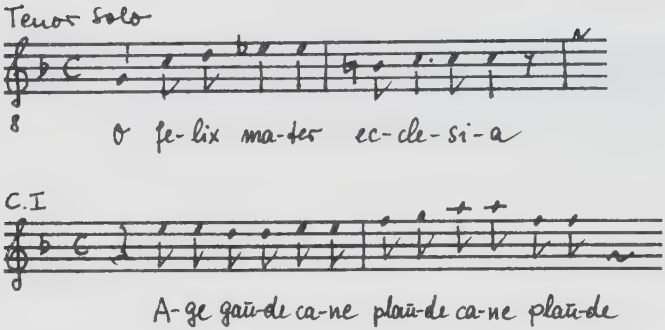
Hs. : D Bds mus. ms. 6491 / 2 (9)

-

1) Teilstück der Motette " Adoremus Christum Regem " 1652 (7)

192. O felix mater Ecclesia

C C T

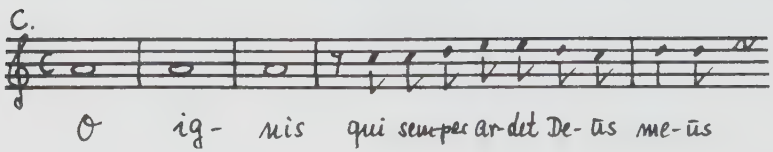


Druck : 1665[1] (8)

Hs. : D MÜs SHs. 3298 (3)

-

193. O ignis qui semper

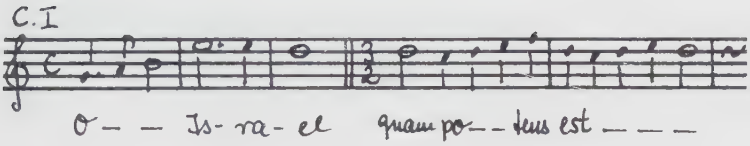
C A T B

Drucke : 1642[1] (24) ; 1651 (RISM deest) (15)

Hs. : F Pn Coll. Philidor (Nr. 12) als Werk von G. Carissimi.

-

194. O Israel quam potens est

C C A T

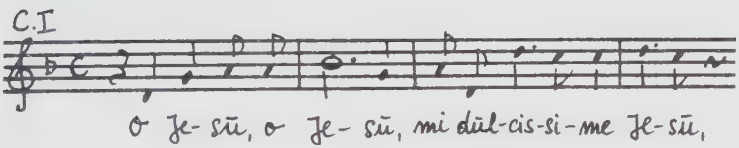


Druck : 1647[1] (15)
Hss. : D DDR Bds ms. W. 61 (26)
D MÜs SHs. 3298 (4)

-

195. O Jesu

C C T

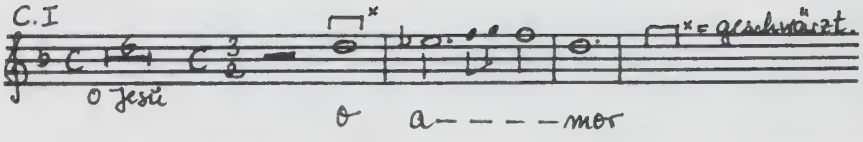


Lit. Ort: Canticum de Nativitate Domini
Druck : 1661a (14)

-

196. O Jesu

C C B

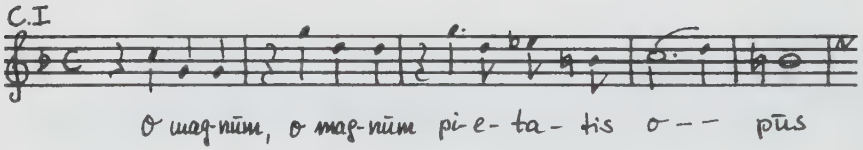


Lit. Ort: Canticum de Nativitate Domini
Druck : 1643^2 (11)
Hs. : GB Ob mus. ms. c 57,f. 99v - 102r

-

197. O magnum pietatis opus

C C

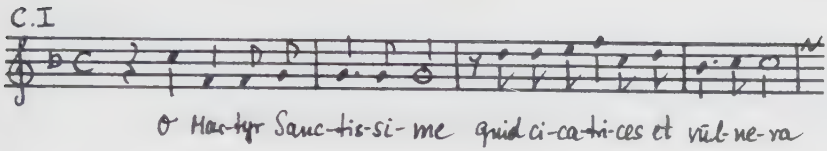


Lit. Ort: Antiphona prima in II. Vesperis in festo Inventionis Sanctae Crucis.
Druck : 1650 (3)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (3)

-

198. O Martyr Sanctissime

C C T

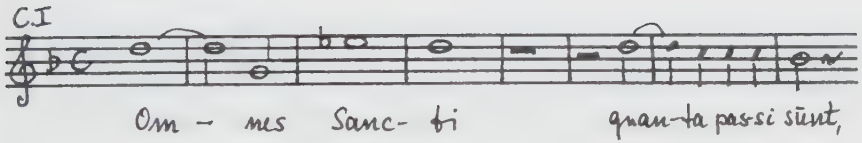


Druck : 1661a (17)

-

199. Omnes Sancti

C C



Lit. Ort: Antiphona prima in I. Vesperis Commune plurimorum Martyrum extra Tempus Paschale.

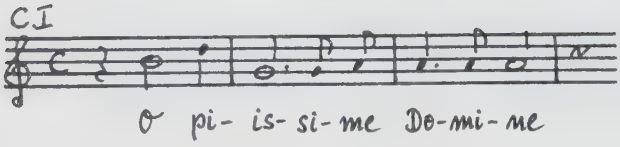
Druck : 1645a (2)

Hs. : D MÜs SHs. 2754 (31)

-

200. O piissime Domine

C C A T B

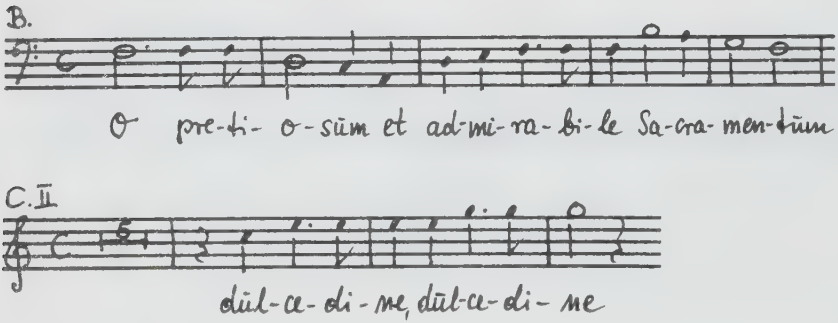


Druck : 1643^2 (24)

-

201. O pretiosum et admirabile Sacramentum

C C B

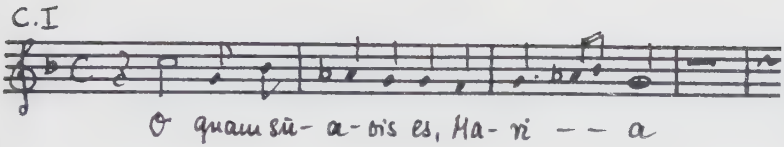


Druck : 1642^1 (12) ; 1652^1 (9)

-

202. O quam suavis es, Maria

C C

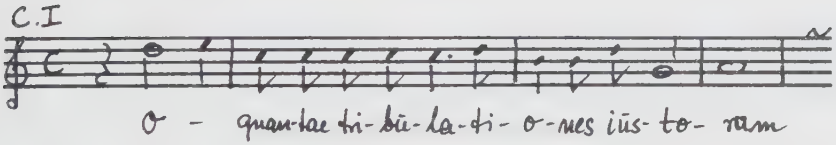


Druck : 1661a (6)

-

203. O quantae tribulationes

C C B



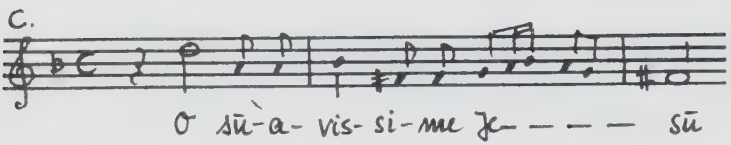
Druck : 1650 (10)

Hs. : D MÜs SHs. 2754 (10)

-

204. O suavissime Jesu, amor meus

a voce sola

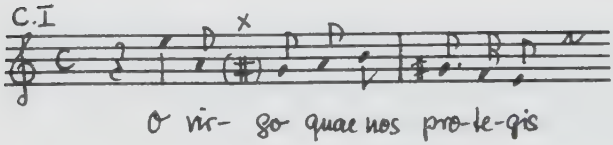


Hs. : F Pn Ms. Vm[1] 1290[1]

-

205. O virgo quae nos protegis

C C



Drucke : 1667[1] (1) * ; 1668 (RISM deest) (1)

Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 2 (1)

D Mbs mus. mspt. 783, f. 4b

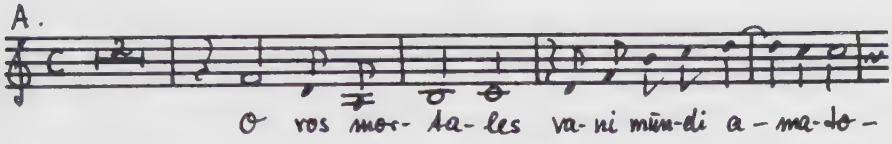
D MÜs SHs. 1529 (1)

* In 1667[1] g im ersten Takt, gis im zweiten Takt.

-

206. O vos mortales

A T B

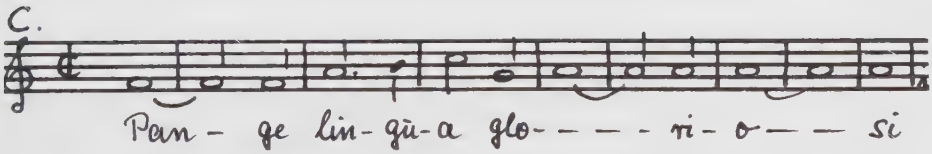


Lit. Ort: " de tempore "
Drucke : 1652 (10)
1665[3] (5)
Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 1 (11)
D MÜs SHs. 1528 (10)

-

207. Pange lingua

C cA T B pieno

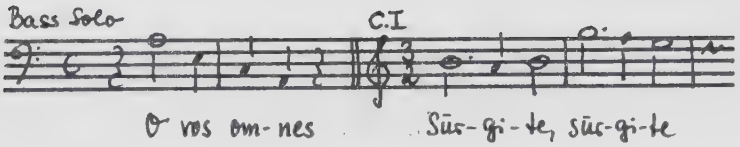


Lit. Ort: Hymnus ad processionem in Festo Corporis Christi.
Hss. : D DDR Bds L. 294 (5)
I Rsm Nr. 8 (2)

-

208. O vos omnes

C C A T B

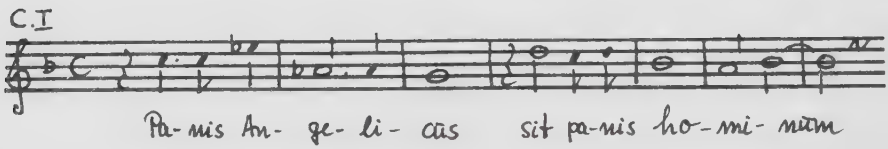


Druck : 1642[1] (26)

-

209. Panis angelicus

C C T



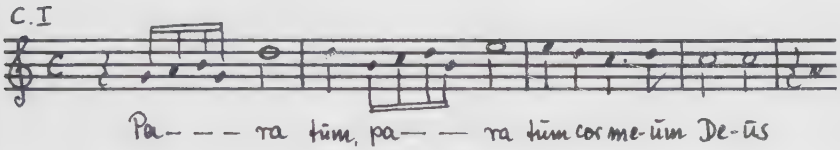
Druck : 1645a (10)

Hss. : D DDR Bds ohne Signatur, dafür " Gaetano Gaspari " (4)
D MÜs SHs. 2754 (38)
I Bc Z 144 (4)

-

210. Paratum cor meum

C C

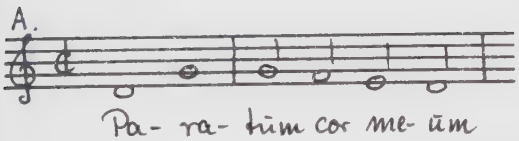


Text : Ps. 107 (108)
Lit. Ort: Versus Alleluiatici ad Missam in Dominica XX post Pentecosten.
Druck : 1652 (6)
Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 2 (3)
D Mbs mus. mspt. 783, f. 21b
D MÜs SHs. 1529 (4)

-

211. Paratum cor meum

a 4 v.

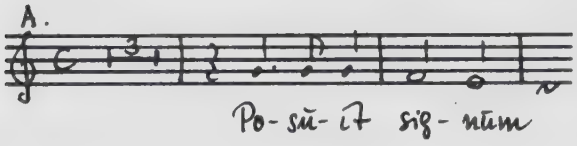


Text : Ps. 107 (108)
Lit. Ort: Versus Alleluiatici ad Missam in Dominica XX post Pentecosten.
Hs. : D Bds mus. ms. 6491 / 2 (17)

-

212. Posuit signum

A T B

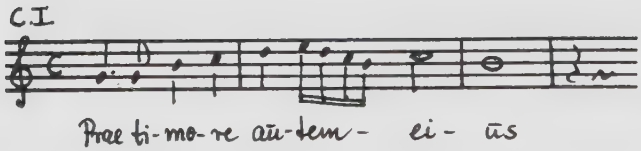


Lit. Ort: " per Santa Vergine e Martire "
Druck : 1673 (8)

-

213. Prae timore autem eius

C C A A

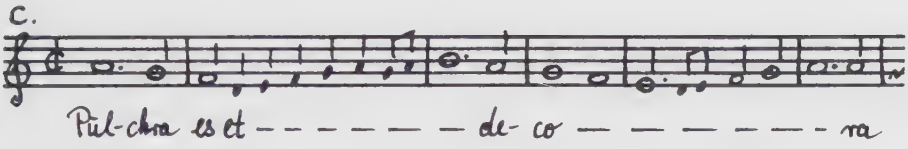


Lit. Ort: Antiphona quarta ad Vesperas in Dominica Resurrectionis
Druck : 1652 (15)
Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 2 (12)
D Mbs mus. mspt. 783, f. 37
D MÜs SHs. 1231 (5.7)

-

214. Pulchra es et decora

C A T B

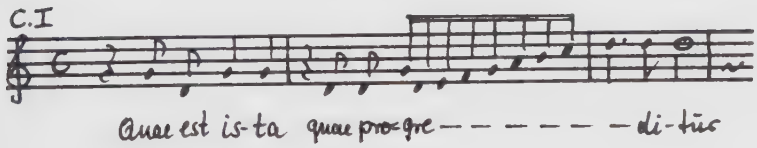


Lit. Ort: " per la processione "
Hs. : I Rsm 19

-

215. Quae est ista quae progreditur

C C B

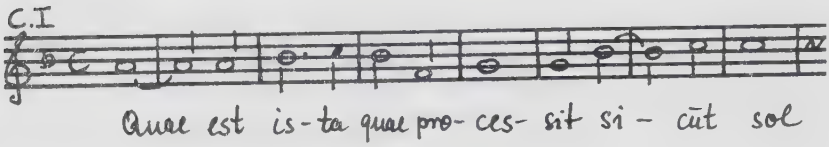


Druck : 1645a (14)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (41)

-

216. Quae est ista quae processit sicut sol et tormenta

C C A T

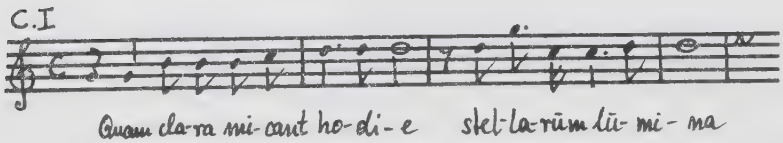


Druck : 1650 (13)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (13)

-

217. Quam clara micant hodie stellarum lumina

C C B

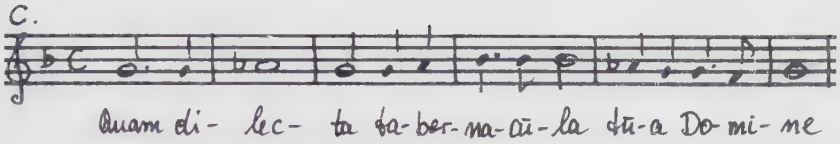


Druck : 1652 (11)
Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 1 (12)
D MÜs SHs. 1528 (11)

-

218. Quam dilecta

C A T

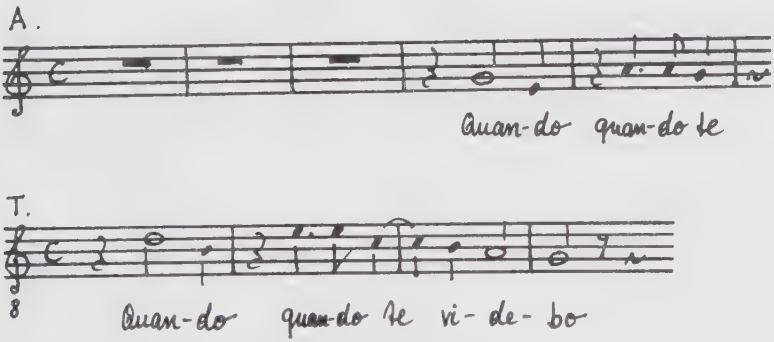


Text : Ps. 83 (84) , 2
Lit. Ort: In dedicatione Ecclesiae.
Druck : 1645a (11)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (39)

-

219. Quando te videbo

A T B

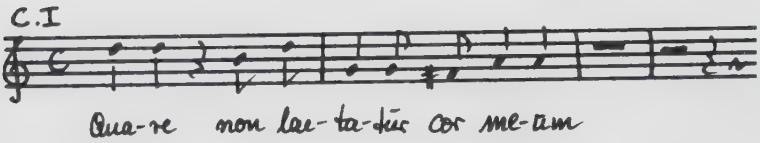


Lit. Ort: " de Christo vel Spiritu "
Drucke : 1645a (13)
1665^3 (9)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (40)

-

220. Quare non laetatur cor nostrum

C C T

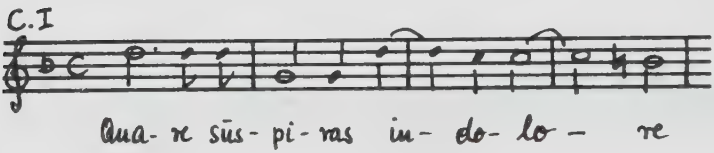


Druck : 1661a (15)

-

221. Quare suspiras in dolore anima mea

C C B



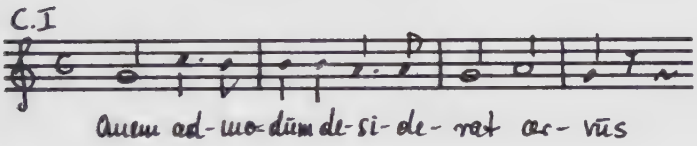
Druck : 1645b (9)

Hss. : S Uu Vok. mus. i hs. / Ms. aus der zweiten Hälfte des 17. Jhs. (C II fehlt)
F Pn Vm^{1} 1175bis als Werk von G. Carissimi

-

222. Quemadmodum desiderat

C C B

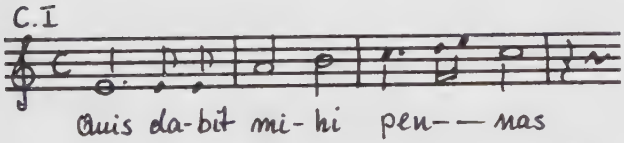


Text : Ps. 41 (42) , 2
Lit. Ort: " per l'Elevatione e ogni tempo "
Druck : 1673 (11)

-

223. Quis dabit mihi pennas

C C

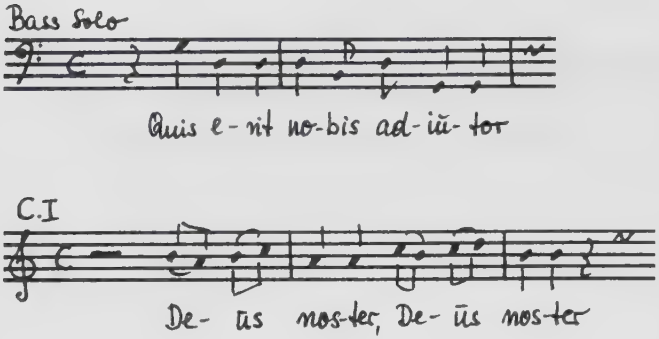


Text : Ps. 54 (55) , 7
Druck : 1652 (5)
Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 1 (5)
D MÜs SHs. 1528 (5)

-

224. Quis erit nobis - Deus noster refugium

C C A T B



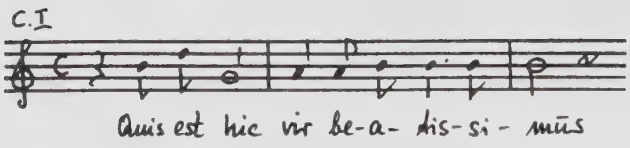
Druck : 1650 (14)

Hs. : D MÜs SHs. 2754 (14)

-

225. Quis est hic vir

C C



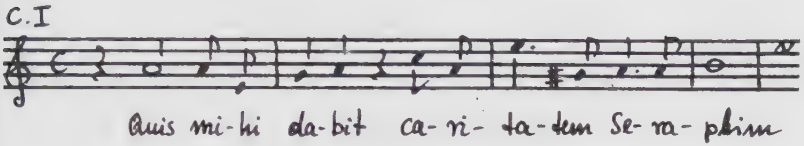
Druck : 1645a (4)

Hs. : D MÜs SHs. 2754 (33)

-

226. Quis mihi dabit caritatem Seraphim

C C

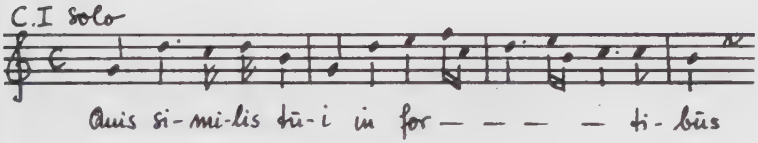


Druck : 1661a (3)

-

227. Quis similis tui in fortibus

C C B



Text : Ex. 15,11

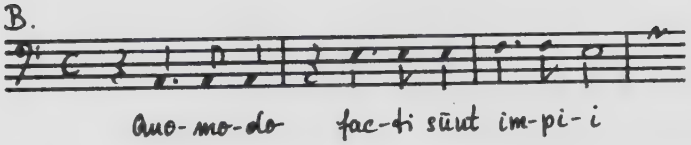
Drucke : 1652 (14)

1649^{1} (25) ; 1653^{1} (27)

-

228. Quomodo facti sunt impii

C C B

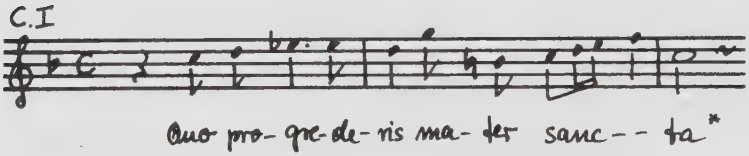


Hs. : CS Kromeriz, Státní zámek A 371 / Br. II 316 / Chrám sv. Morice / Ms. c. 1664 / Kopist unbekannt.

-

229. Quo progrederis mater sancta

C C



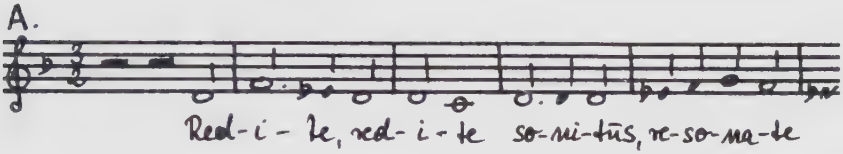
Druck : 1652 (1)

Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 1 (1)
D Mbs mus. mspt. 783, f. 10b
D MÜs SHs. 1237 (9)

-

230. Redite sonitus

A T B

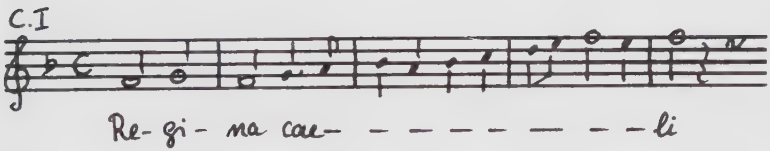


Lit. Ort: " pro Virgine tantum "
Druck : 1665 (12)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (26)

-

231. Regina caeli

C C B

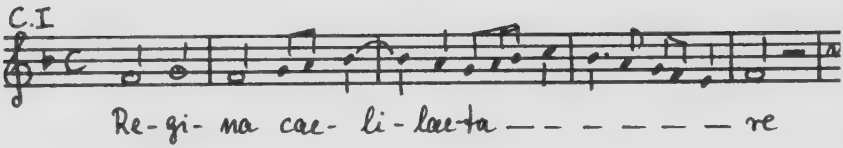


Lit. Ort: Antiphona sexta in Dominica a Completorio Sabbati Sancti usque ad Nonam Sabbati infra Octavam Pentecostes inclusive.
Druck : 1647^2 (24)
Hs. : D Bds mus. ms. 6494 / Hs. des 17. Jhs.

-

232. Regina caeli

C C B



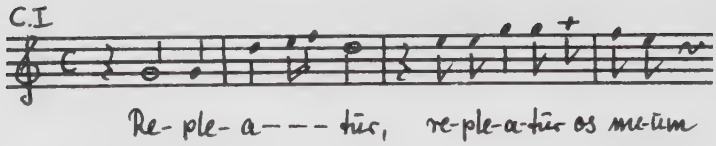
Lit. Ort: Antiphona sexta in Dominica a Completorio Sabbati Sancti usque ad Nonam Sabbati infra Octavam Pentecostes inclusive.

Hs. : D MÜs SHs. 2748 (2)

-

233. Repleatur os meum

C C



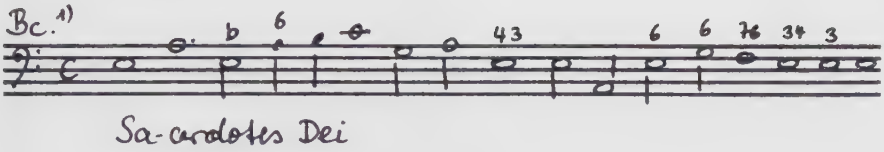
Drucke : 1652 (2)
1643[1] (4) ; 1651 (RISM deest) (1)

Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 1 (2)
D Mbs mus. mspt. 783, f. 14
D MÜs SHs. 1237 (10)

-

234. Sacerdotes Dei

C A T B

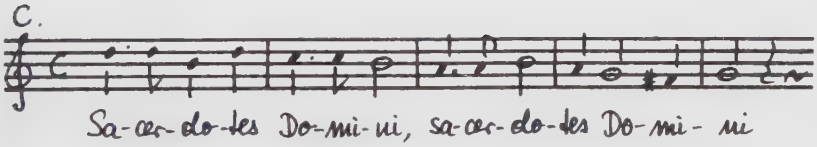


Lit. Ort: " Antifona - per S. Confess. Pontef. "
Druck : 1681 (21)

-

235. Sacerdotes Domini

C A T

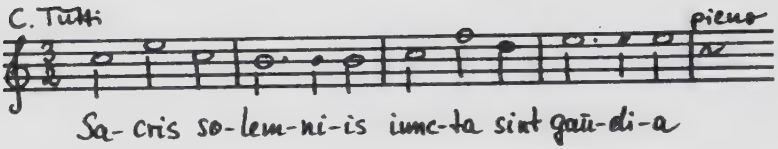


Druck : 1668[1] (7)
Hs. : D MÜs 2748 (5)

-

236. Sacris solemniis

C cA T B



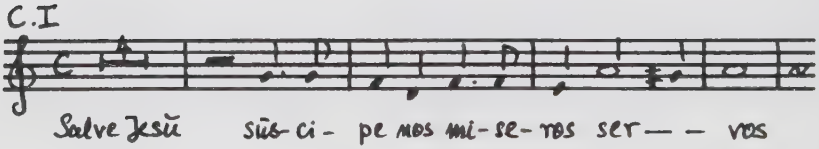
Lit. Ort: Hymnus in Festo Corporis Christi

Hs. : I Rsm ohne Signatur.

-

237. Salve Jesu suscipe nos miseros

C C A T

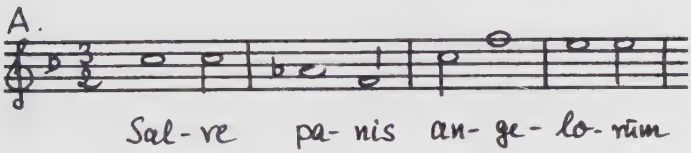


Druck : 1645b (13)

-

238. Salve panis angelorum [1]

A T B

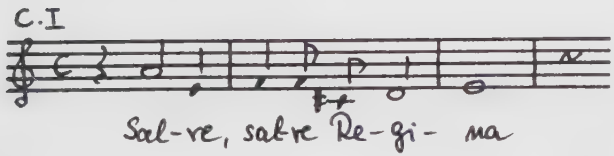


Lit. Ort: " pro Elevatione "
Druck : 1665 (5)
Hss. : D MÜs SHs. 1214 (4) ; SHs. 2754 (20)

-

239. Salve Regina

C C A T B



Text : Antiphona Beatae Mariae Virginis
Lit. Ort: Dominica ad Completorium
Druck : 1645b (14)

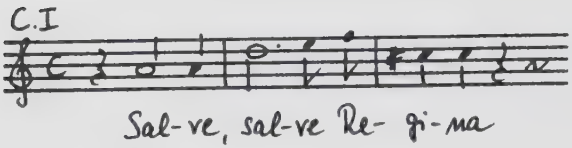
---

1) Teilstück der Motette " Deus lumen "

-

240. Salve Regina

C C A T B

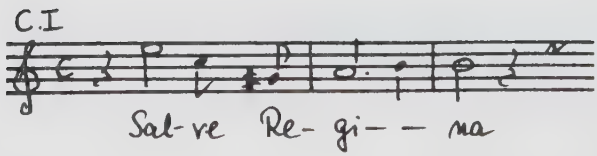


Text : Antiphona Beatae Mariae Virginis
Lit. Ort: Dominica ad Completorium
Druck : 1650 (16)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (15)

-

241. Salve Regina

C C A T B

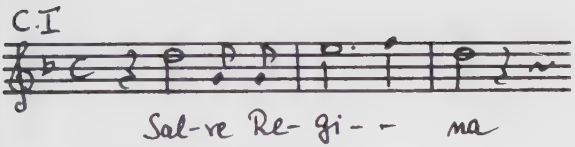


Text : s. o.
Lit. Ort: s. o.
Druck : 1652 (17)
Hss. : D Mbs Mus. Mss. Coll. Mus. Max 48
D MÜs SHs. 1206 (20)

-

242. Salve Regina

C C A T B

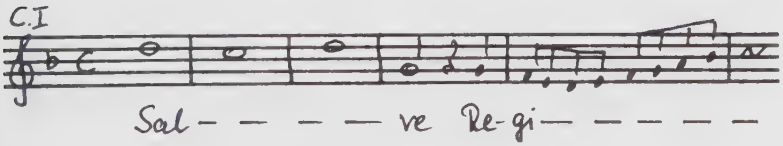


Text : Antiphona Beatae Mariae Virginis
Lit. Ort: Dominica ad Completorium
Druck : 1661a (19)

-

243. Salve Regina

C C T

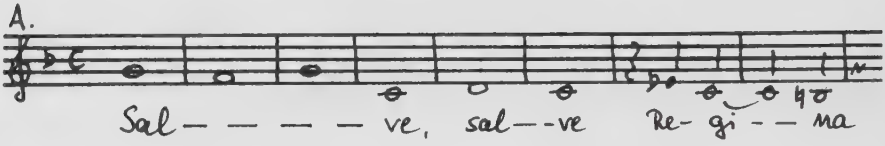


Text : s. o.
Lit. Ort: s. o.
Hs. : D MÜs SHs. 1207 (2)

-

244. Salve Regina

A T B



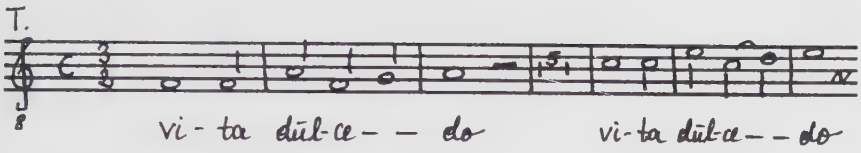
Text : Antiphona Beatae Mariae Virginis
Lit. Ort: Dominica ad Completorium
Druck : 1665 (16)
Hss. : I Td ohne Signatur.

A Wn S. A. 67 F1 (5 und 6)
A Wn S. A. 68 Aa 129, 130 (1 und 2)
D Bds mus. ms. 6491 / 2 (6)
D DDR Bds Ms. W. 76 (2)
D DDR Bds Mb. 0459 (1)
D DDR Bds Teschner 58 (8)
D Mbs Mus. mspt 785
D MÜs SHs. 1219 (2)
D MÜs SHs. 2748 (4)
GB T Ms. 1465 (12)
GB Lcm Ms. 1746 (2)

-

245. Salve Regina

C C A T B

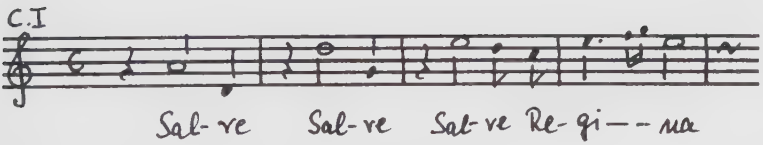


Text : Antiphona Beatae Mariae Virginis
Lit. Ort: Dominica ad Completorium
Druck : 1667 (16)
Alle Stimmen außer Tenor unleserlich.

-

246. Salve Regina

C C A T B

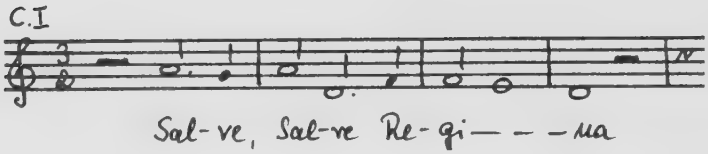


Text : s. o.
Lit. Ort: s. o.
Druck : 1672b (7)

-

247. Salve Regina

C C A T B

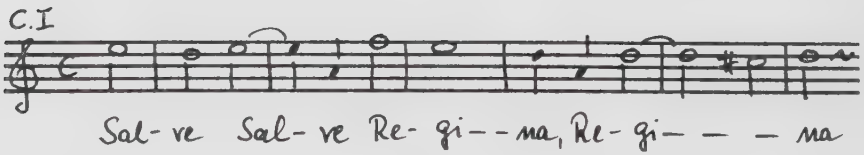


Text : Antiphona Beatae Mariae Virginis
Lit. Ort: Dominica ad Completorium
Druck : 1673 (16)
Hs. : D MÜs SHs. 1188 (3)

-

248. Salve Regina

C C A T B

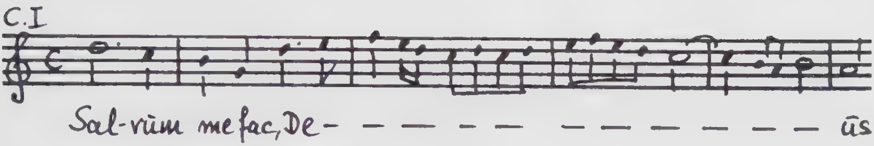


Text : s. o.
Lit. Ort: s. o.
Druck : 1681 (23)
Hs. : I Bc " Palestrina e Foggia " (6)

-

249. Salvum me fac

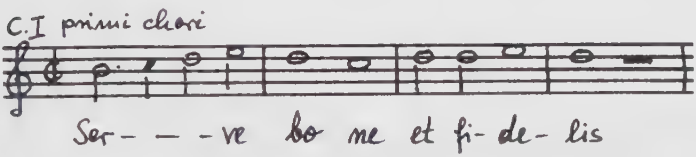
C C B

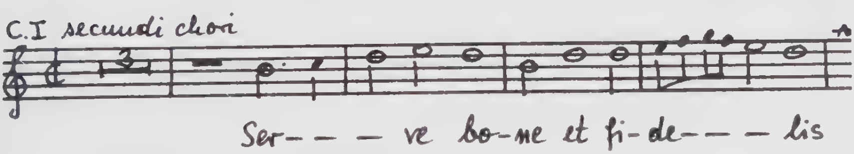


Lit. Ort: " de tempore "
Druck : 1645^2 (17)

250. Serve bone et fidelis [1]

C C A T / C C A T pieno





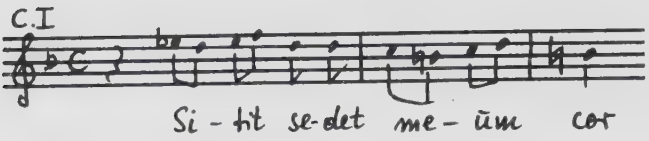
Lit. Ort: " Antiphona per S. Confes. Pontef. e non Pontef."
Druck : 1681 (17)
Hss. : D DDR Bds mus. ms. W. 37 (1)
D Bds mus. ms. 6493
D MÜs SHs. 1527 (1)
I Rli Musica F 2 (21)

---

1) Diese Motette liegt der gleichlautenden Messe von Foggia zugrunde.

251. Sitit sedet meum cor

C C

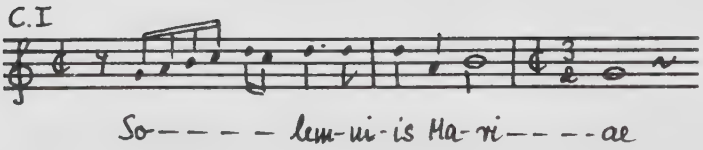


Hs. : D Bds mus. ms. 6491 / 1 (8)

-

252. Solemniis Mariae

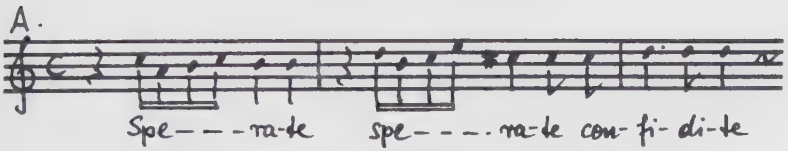
C C



Druck : 1645b (5)

-

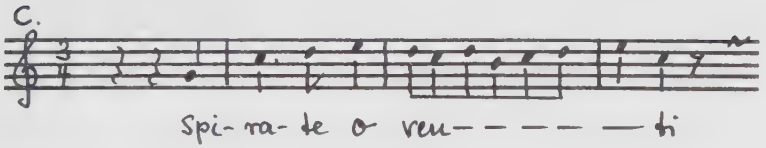
253. Sperate confidite in Deo

A T B

Lit. Ort: " pro omni tempore "
Druck : 1665 (2)
Hss. : D Bds mus. ms. 6491 / 1 (13)
D MÜs SHs. 1528 (12) ; SHs. 2754 (17)

-

254. Spirate o venti

C con Sinfonia

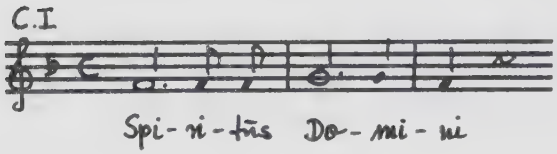


Lit. Ort: " per un Santo et Santa "
Hs. : GB Lbm Add 29292,f. 66r - 73v

-

255. Spiritus Domini replevit orbem terrarum

C C T

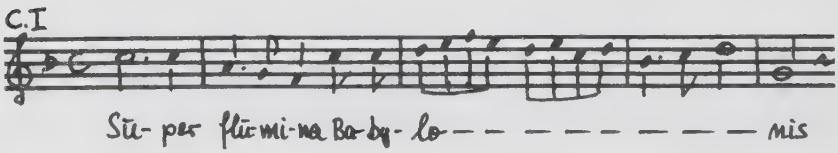


Lit. Ort: " Antiphona secunda per la Pentecosta "
Hs. : I Rsm Nr. 51

-

256. Super flumina Babylonis

C C B

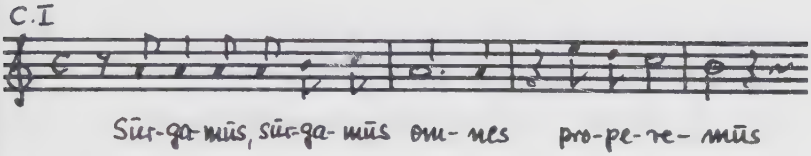


Text : Ps. 136 (137)
Druck : 1661a (12)

-

257. Surgamus omnes [1]

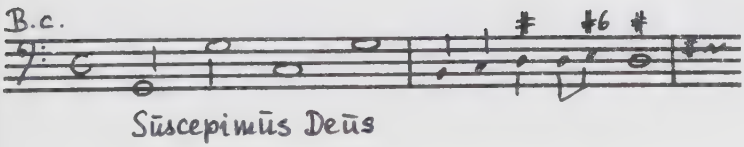
C C T



Hs. : D MÜs SHs. 1231 (5.6)

-

258. Suscepimus Deus

C C

Lit. Ort: Antiphona prima in II. Nocturno in Nativitate Domini.

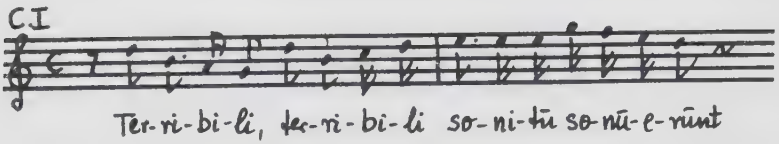
Hs. : D DDR Bds mus. ms. autogr. F. Foggia 1 / Autogr. Gr. M XXV v. 1 Bl.

---

1) Teilkomposition der Motette " Ecce paratum nobis " (dort ab Takt 112)

259. Terribili sonitu

C C

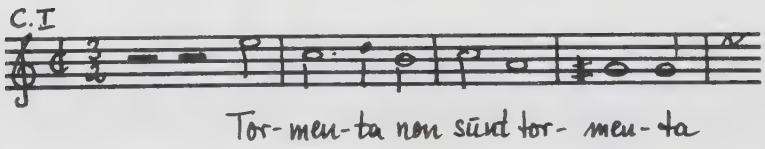


Drucke : 1648[1] (2) ; 1656[2] (7)

-

260. Tormenta non sunt

C C



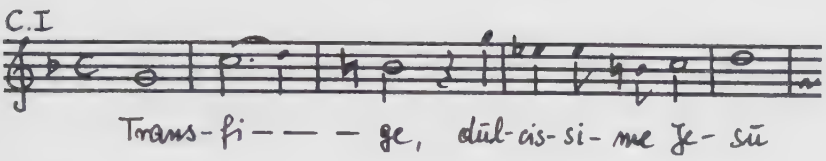
Lit. Ort: " per ogni Santo "

Druck : 1673 (5)

-

261. Transfige

C C

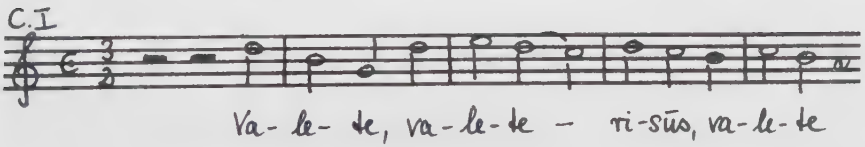


Druck : 1643^2 (1)

-

262. Valete risus

C C

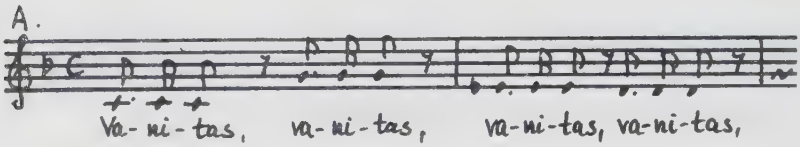


Druck : 1645a (1)
Hs. : D MÜs 2754 (30)

-

263. Vanitas omnis humanitas

A T B

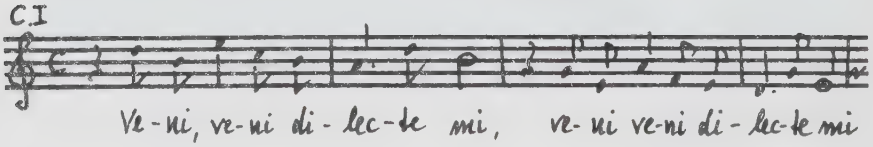


Lit. Ort: " pro omni tempore "
Druck : 1665 (1)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (16)

-

264. Veni dilecte mi

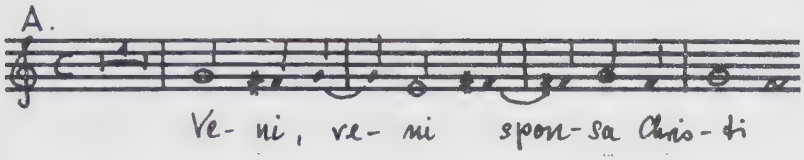
C C T



Druck : 1661a (11)

-

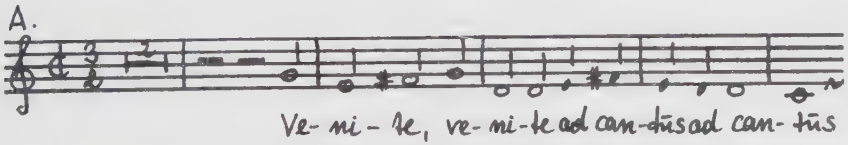
265. Veni sponsa Christi

A T B

Lit. Ort: " pro Virgine et Martyre "
Druck : 1665 (14)
Hs. : D MÜs SHs. 2754 (28)

-

266. Venite ad cantus

A T B

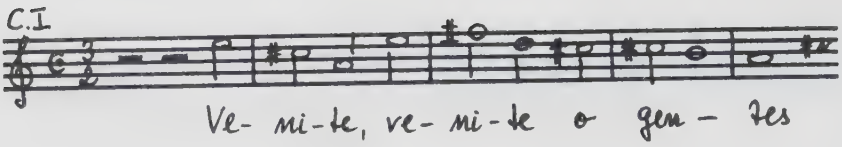


Druck : 1645b (10)

-

267. Venite o gentes

C C T

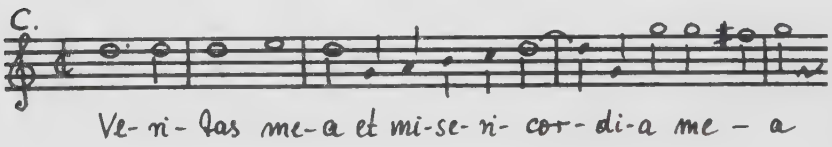


Drucke : 1645^2 (18) ; 1651 (RISM deest) (12)

-

268. Veritas mea et misericordia mea

C A T B

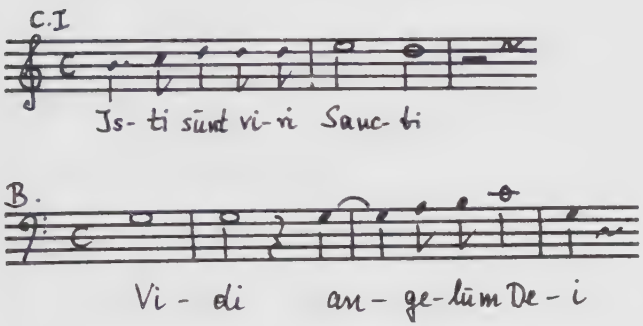


Lit. Ort: " per S. Mart. e per Confess. Pontef. e non Pontef.
Drucke : 1673 (13) ; 1681 (8)
Hss. : B Bc xy 8335
D Bds mus. ms. 6491 / 2 (13)
D Mbs mus. mss. Coll. Max 17 (8)
D Mbs mus. mspt. 783, f. 39
I Rli Musica F 2 (8)
A Wn 16268, f. 61a - 69b
Neudruck: Lück, St. in " Sammlung ausgezeichneter Compositionen für die Kirche, 1859, 1884 / 85, Bd. II, Nr. 59, S. 195 - 201

-

269. Vidi angelum [1)]

C C B

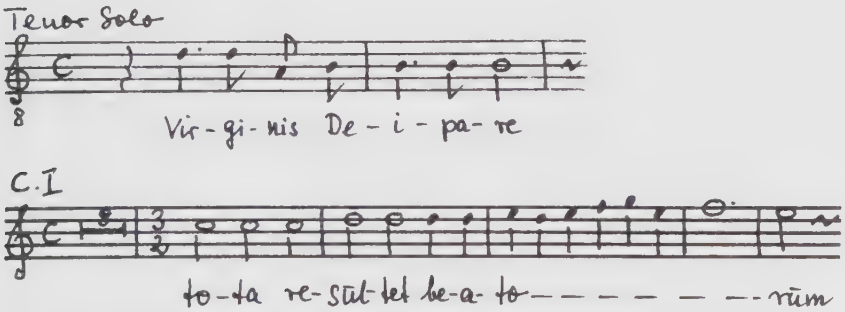


Druck :1647[2] (14)

-

270. Virginis Deiparae tota resultet beatorum

C C A T



Druck : 1647[2] (18)

---

1) vergl. " Isti sunt viri Sancti "

D. AUSWERTUNG

I. DIE ÜBERLIEFERUNG DER MOTETTEN FOGGIAS.

a) Zur Frage nach der Handschrift Foggias

Die Frage nach der Handschrift Foggias läßt sich nur mit aller Vorsicht angehen.
Wie bei vielen Komponisten seiner Generation [1] gibt es für Foggia kein einziges, einwandfrei ihm zuzuschreibendes musikalisches Autograph.
Es braucht hier nicht untersucht zu werden, warum das gerade bei den römischen Komponisten um Foggia so ist.
In der bisherigen Literatur ist lediglich bei Eitner [2] ein Einzelblatt der Motette " Suscepimus Deus " [3] als Autograph genannt.
Auch die Tatsache, daß wir einige, eindeutig von Foggia stammende Schriftproben [4] besitzen, hilft nur bedingt weiter.
Die größte Nähe zu dem Schriftduktus dieser Dokumente [5] zeigt meines Erachtens die Handschrift " Beata mater " [6] im Bereich der Motette und die Messe " Decantabat populus " [7]
Es sind vor allen Dingen die Buchstaben " g, h und d " , die diese Vermutung nahelegen.

---

1) Massenkeil, G. , Artikel Carissimi in Grove's Dictionary of Music and Musicians, herausg. v. E. Blom, 9 Bde, London 5 / 1954, Suppl. 1961
2) Eitner Q IV,19, Sp. 2, Z. 13
3) D DDR Bds, B B Grasn. S. Dokumententeil, Nr. 13

b) Biographische Einordnung der Motetten.

Alle Druckwerke Foggias sind zu seinen Lebzeiten veröffentlicht. Eine rege Kompositionstätigkeit [1] konzentriert sich auf seine Kirchenkapellmeisterzeit an S. Giovanni im Lateran und an S. Lorenzo in Damaso. [2]
Alle Individualdrucke sind in Rom verlegt.
Der erste Sammeldruck mit Kompositionen Foggias erscheint 1642 [3], der letzte 1675 [4].
Für diese Zeit ergibt sich bezüglich der Kompositionstätigkeit das folgende Bild:

Fortsetzung der Anmerkungen von Seite 258:
4) I Rli, Salariati, T. 1140 / S. Dokumententeil, Nr.14
5) ebd.
6) I Rsm Nr. 24 / S. Dokumententeil, Nr. 15
7) I Rsm Nr. 5 / S. Dokumententeil, Nr. 16

1) Auch bei Carissimi und Gratiani liegt eine rege Kompositionstätigkeit um die Mitte des 17. Jhs., etwa zwischen 1650 und 1670
2) Das ist die Zeit zwischen 1637 und 1677
3) " Sacrarum modulationum ex variis selectis auctoribus collectarum selectio prima studio et diligentia Dominici Blanci quae partim binis ac ternis partim vero quaternis quinisque vocibus concinuntur. Rom 1642, Grignani."
4) " Scelta di mottetti sacri raccolti da diversi eccelentissimi autori dedicati al molto Rev. Padre mio in Christo osservandissimo il Padre Simone Stiava della Congregatione della Madre di Dio di Santa Maria in Portico e Campitelli, da Gio. Battista Caifabri. Rom 1675 "

Amt als	ID	Verleger	SD[1)]	Verleger	Ort
Maestro di	1645a	Grignani			
Cappella an S.	1645b	Grignani			
Giovanni im			1647[1]	Grignani	Rom
Lateran			1647[2]	Phaei	Rom
			1649[1]	Rolla	Mailand
	1650	Mascardi			
	1652	Mascardi			
			1652[1]	Mascardi	Rom
			1653[1]	Rolla	Mailand
			1654[2]	Mascardi	Rom
			1659[1]	Moneta	Rom
	1660	Lazari			
Maestro di	1661a	Phaei			
Cappella an	1661b	Phaei			
S. Lorenzo			1662[2]	Lazari	Rom
in Damaso			1664[1]	Lazari	Rom
	1665	Phaei			
			1665[1]	Phaei	Rom
	1667	Belmonti			
			1668[1]	Phaei	Rom
	1672b	Muti			
			1672[1]	Muti	Rom
	1673	Mascardi			
Maestro di Cappella an S. Maria Maggiore	1681	Mascardi			

1) Es sind nur die Sammeldrucke aufgenommen, bei denen in der Tavola die Amtsbezeichnungen der Komponisten vermerkt sind.

c) Das Verhältnis von Drucken und zeitgenössischen Handschriften.

Es ist nicht unwichtig, einen Eindruck davon zu gewinnen, in welcher Weise die Motetten Foggias überliefert sind.

Zur Vervollständigung der quellengründlichen Überlegungen gehört auch die Frage nach dem Verhältnis von handschriftlicher - und gedruckter Überlieferung.
Generell scheint für Foggia eigentümlich zu sein, daß die Zahl der ausschließlich in Drucken überlieferten Motetten sehr viel höher ist als die Zahl der in zeitgenössischen [1] Handschriften überlieferten Motetten.

Die Auswertung hat ergeben:

An Druckwerken:		210 Motetten
davon in Individualdrucken	172	
in Sammeldrucken	38	
An Handschriften:		54 Motetten
davon in Einzelhandschriften	27	
in Sammelhandschriften	27	
	264	264

1) Die späten Abschriften von Werken Foggias sind in Kapitel D I f (Rezeptionsgeschichte) besprochen.

d) Die künstlerische Umgebung Foggias, gemessen an dem Bestand der Sammeldrucke.

Wie in der Musik des 16. Jahrhunderts, so ist auch in der Musik des 17. Jahrhunderts ein wichtiger Anhaltspunkt für die zeitgenössische Einschätzung und historische Einordnung eines Komponisten die jeweilige Gruppierung, in der der betreffende Komponist in den Sammeldrucken erscheint.
Man darf annehmen, daß die Auswahl der in einem Sammeldruck vereinigten Komponisten, wenn nicht ausschließlich, so aber doch teilweise unter dem Aspekt einer gewissen kompositorischen Einheitlichkeit getroffen worden ist.
Es erstaunt daher nicht, daß in den Sammeldrucken mit Kompositionen Foggias fast ausschließlich römische, auch ältere Zeitgenossen als Foggia erscheinen :

Name	Jahr	Tätigkeit
Ottavio Catalani	1603	Lehrer an S. Apollinare
Abondio Antonelli	1608	Kpm. an S. Giovanni im Lateran.
G. B. Crivelli	1609	Organist an der Kathedrale zu Reggio.
Paolo Tarditi	1610	Lehnte Kapellmeisterposten an S. Maria Maggiore in Rom ab.
Domenico Massentio	1612	Schüler G. B. Nanino's
Sante Naldini	1617	Eintritt ins päpstliche Sängerkollegium.
Giorgio Rolla	1619	Komponist und Musikdruckereibesitzer in Mailand.
Caesare Argentini	1620	bekannt durch Sammeldruck.
Tullio Cima	1621	Cantor an der Basilika Laterana in Rom.
Giovanni Rovetta	1623	Sängerknabe an S. Marco
Tarquinio Merula	1623	Kapellmeister an S. Maria Maggiore
Giacomo Carissimi	1624	Kapellmeister zu Assisi

Name	Jahr	Tätigkeit
Antonio M. Abbatini	1626	Kapellmeister an S. Giovanni im Lateran.
Paolo Agostini	1627	Kapellmeister an S. Peter in Rom.
E. Trabattone	1628	Kapellmeister an der Kirche S. Vittore nel Borgo zu Varese.
V. Mazzocchi	1628	Kapellmeister an S. Giovanni im Lateran.
Lorenzo Ratti	1628	Kapellmeister am deutschen Kollegium in Rom.
G. Sabbatini	1630	Kapellmeister " di camera " des Herzogs von Mirandóla.
Giovanni Rigati	1636	Kapellmeister zu Udine.
Antonio Bertali	1637	Instrumentist der Hofkapelle in Wien.
Giovanni Morese	1640	Komponist.
Mattia Moretti	1640	Komponist.
Mario Savioni	1642	Contraltist in der päpstlichen Kapelle.
B. Trabattone	1642	Organist am Kollegiatstift zu Varese.
Orazio Benevoli	1643	Kapellmeister an S. Luigi de' Francesi.
Filippo da Cavi	1643	bekannt durch Sammeldruck.
Stefano II, Fabri	1643	Kapellmeister an S. Luigi de' Francesi in Rom als Nachfolger von Orazio Benevoli.
Carlo Moretti	1646	bekannt durch Sammeldruck. 1628 Schüler von Virg. Mazzocchi.
Pasquale Carrozza	1647	bekannt durch Sammeldruck.
Carlo Cecchelli	1647	Kapellmeister an S. Maria Maggiore.
R. Florido	1647	Bassist an Santo Spirito in Sassia.
V. Giovannoni	1647	Organist an der Kirche S. Lorenzo e Damaso.

Name	Jahr	Tätigkeit
G. Valentini	1647	Canonicus di Rieti
Ignatio Olivati	1648	Kapellmeister an Trinita di Ponte Sisto.
Bonif.Gratiani	1649	Kapellmeister an der Kirche del Gesu in Rom.
Giov. Marcorelli	1649	Kapellmeister an der Chiesa nuova in Rom.
Giovanni Carpani	1650	Kapellmeister an S. Spirito in Sassia.
Silvestro Durante	1650	Kapellmeister an S. Maria in Trastevere.
Franc. Margarini	1650	Kapellmeister an S. Tomaso dell' Inglesi.
Pompeo Natali	1650	Sänger an S. Maria Maggiore.
Fr. Vannarelli	1653	Kapellmeister bei Kardinal Ripaccioli
Giovanni Bonetti	1654	bekannt durch Sammeldruck.
Franc. Colombani	1654	Organist am Kollegialstift zu Gallarate.
G. B. Fasolo	1659	Kapellmeister beim Erzbischof von Monreale (bei Palermo).
Giov. Marciani	1659	Kapellmeister an S. Giovanni de'Fiorentini.
Nicolo Stamegna	1659	Kapellmeister an S. Maria Maggiore.
Pietro P. Vannini	1659	bekannt durch Sammeldruck.
Bern. Vannini	1666	Kapellmeister an der Kathedrale zu Viterbo.
Giov. Angelo Capponi	1687	(Todesjahr)

e) Die Bedeutung der " Musica Romana " (1665^3)

Der einzige deutsche Sammeldruck mit geringstimmigen, generalbaßbegleiteten Kompositionen ist die 1665 in Bamberg bei J. E. Höffling erschienene " Musica Romana D. D. Foggiae, Charissimi, Gratiani,aliorumque excellentissimorum authorum, hactenus tribus duntaxat vocibus decantata, nunc vero ad plurimorum instantiam duobus instrumentis, vulgo violinis ad libitum exornata & aucta per R. P. Spiridionem a monte Carmeli. " [1)]
Dieser Sammeldruck kann als Indiz für die Ausbreitung der Werke Foggias im konzertierenden Stil nach Deutschland gelten, wobei wesentlich ist, daß dies im Verband der anderen römischen Kathedralkapellmeister Carissimi, Foggia und Gratiani geschieht, die jetzt von Deutschland aus in einem besonderen Maße die römische Musik repräsentieren.
Es ist hierbei zu bemerken, daß in der bisherigen Literatur über die römische Kirchenmusik des 17. Jahrhunderts lediglich der sog. römische Kolossalbarock [2)] als ein charakteristisch zusammenhängender Stil genannt wird.
Demgegenüber sei hier betont, daß auch auf dem Gebiete der geringstimmigen, generalbaßbegleiteten Kirchenmusik in der Mitte des 17. Jahrhunderts in Rom eine ähnlich fixierte Komponistengruppe wie Carissimi, Foggia und Gratiani im Bewußtsein der Zeit existiert hat.

---

1) D Dl F Pn / S. Dokumententeil, Nr. 17
2) Vergl. Kompositionen von Antonio Maria Abbatini (1597-1677), Virgilio Mazzocchi (Todesjahr 1646) und Orazio Benevoli. (1602 - 1672)

Die " Musica Romana " beinhaltet:

5 Motetten von Foggia, [1]
4 Motetten von Gratiani, [2]
1 Motette von Carissimi, [3]
1 Motette von Boemi, [4]
1 Motette von Spiridion a Monte Carmelo, [5]
1 Motette eines unbekannten Komponisten. [6]

Die vokale Besetzung verteilt sich so:

2 Kompositionen für C C C
3 Kompositionen für C C T
3 Kompositionen für C C B
5 Kompositionen für A T B

---

1) Cantabo, cantabo ; O vos mortales ; Quando te videbo ; Beati N. laudemus ; O beata virgo.
2) Ave millies beata de B. M. V. ; Frange esurienti ; Mille mille tormenta ; Resonate iubilate.
3) Militia est vita hominis.
4) Salvum me fac Deus. (Boemi war 1555 Bassist an der Hofkapelle zu Dresden.)
5) Salve Regina.
6) Festinate o gentes de B. M. V.

f) Zur Rezeptionsgeschichte: Die späten Abschriften von Werken Foggias.

Ungemein zahlreich sind die Abschriften der Werke Foggias von Trägern der kirchenmusikalischen Restauration wie:

Anton Karl Justus Thibaut
geb. 4. 1. 1772 in Hameln, gest. 28. 3. 1840 in Heidelberg.
Seine sehr wertvolle Bibliothek gelangte 1857 in die Staatsbibliothek München.

Raphael Georg Kiesewetter von Wiesenbrunn
geb. 29. 8. 1773 in Holleschau, gest. 1.1. 1850 in Baden (Wien)
Eine Sammlung mit Kompositionen von Foggia befindet sich in der Nationalbibliothek in Wien.

Fortunati Santini
geb. 5. 1. 1778 in Rom, gest. 1862 ds.
Die Sammlung Santini mit Abschriften der Werke Foggias befindet sich in der Bibliothek des bischöflichen Priesterseminars in Münster / Westf.

Carl Georg Vivegens von Winterfeld
geb. 28. 1. 1784 in Berlin, gest. 19. 2. 1852 in Berlin.
Die Sammlung mit Abschriften von Werken Foggias wird in der Staatsbibliothek Berlin / Ost aufbewahrt.

Gustav Wilhelm Teschner
geb. 26. 12. 1800 in Magdeburg, gest. 7. 5. 1883 in Dresden.
Die Sammlung mit Abschriften von Werken Foggias wird in der Staatsbibliothek Berlin / Ost aufbewahrt.

Sehr viel deutlicher als bisher gewinnt man nun den Eindruck, daß nicht nur der stile antico in der unmittelbaren Tradition

Palestrinas eine entscheidende Rolle in den Restaurationsbemühungen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gespielt hat, sondern auch der geringstimmig konzertierende Stil ohne Instrumente aus der Mitte des 17. Jahrhunderts.
Es bedeutet keinen prinzipiellen Unterschied für Fortunato Santini, sogar die monodischen Motetten durch Abschriften der zeitgenössischen kirchenmusikalischen Praxis zu vermitteln, wobei nicht beantwortet werden kann, in welchem Maße tatsächlich sich die Bemühungen Santinis um eine Wiederbelebung der Werke, auch derjenigen von Foggia, in der Praxis niedergeschlagen haben.

Festzuhalten bleibt jedoch, daß Foggia, ebenso wie Carissimi und vermutlich auch Gratiani als Bezugspunkt und Repräsentant der Kirchenmusik des 17. Jahrhunderts gelten kann, auch wenn nach Durchsicht der bekannten Belegstellen über die kirchenmusikalische Restauration in allgemein musikalischen Zeitschriften festgestellt werden muß, daß der Name Francesco Foggia kaum auftaucht.
Auch in späteren Publikationen im Umkreis der Caecilianer kommt Foggia nur bei Lück [1] vor.

---

1) Lück, Stephan " Sammlung ausgezeichneter Kompositionen für die Kirche, 4 Bände, Trier 1859 , [2] / 1884/85, S. 190-201

II. ÜBER DIE TEXTE DER MOTETTEN FOGGIAS.

Hinsichtlich ihres Textes lassen sich die Motetten Foggias in drei Gruppen aufteilen:

1. Liturgische Texte.
2. Biblische Texte außerhalb der Liturgie.
3. Sonstige lateinische Texte.

1. Liturgische Texte.

Bei den liturgischen Texten ist wiederum zwischen
a) Propriumsgesängen der Messe und
b) den Offiziumsgesängen zu unterscheiden.

1a) Propriumsgesänge der Messe.

Bei der Prüfung der Frage, welche Motetten Foggias liturgisch eindeutig als Propriumsgesänge der Messe erkennbar sind, ist die Tatsache von Bedeutung, daß Foggia, beziehungsweise sein Verleger einen Teil der Motetten eindeutig liturgisch fixiert hat, der freilich nicht immer mit der Ordnung des Graduale Romanum übereinstimmt. Hierher gehören zum Beispiel als geschlossene Gruppe die Offertoria aus dem Druck von 1681. [1)]
Der andere größere Teil der Motetten ist textlich nicht fixiert. Ob nun die Identifizierung dieser Textgruppe, die an Hand des Graduale Romanum vorgenommen worden ist, einen Anhaltspunkt dafür

---

1) "Offertoria quaternis, quinis, senis, octonisque vocibus com Organo vel sine Organo concinenda, quae in solemnitatibus pro Communibus Sanctorum decantari solent.."

bietet, ob zu Foggias Zeiten eine Motette tatsächlich nur bei der betreffenden liturgischen Gelegenheit gesungen wurde, läßt sich mangels entsprechender Quellen freilich nicht sagen.
Im folgenden wird eine Übersicht über die liturgisch eindeutig bestimmten Motetten gegeben.

Graduale (2)

Diffusa est gratia
Ego autem in Domino

Offertorium (20)

Afferentur Regi virgines
Assumpta est Maria
Ave Maria
Beata es virgo Maria
Confessio et pulchritudo
Constitues eos principes
Desiderium animae eius
Diffusa est gratia
Domine Deus
Exultabunt Sancti
Filiae Regum in honore
Gloria et honore
In omnem terram
Inveni David
Iustorum animae
Iustus ut palma florebit
Laetamini in Domino
Mihi autem nimis
Mirabilis Deus
Veritas mea et misericordia mea

Per Elevatione (5)

Ad Caelestis triumphum
Deus lumen
Memoriam fecit Dominus
O benedicte Jesu
Quemadmodum desiderat

1b) Offiziumsgesänge.

Hier stehen als geschlossene Gruppen die Psalmkompositionen von 1660 [1] und 1667 [2] im Vordergrund.
Es scheint zweckmäßig, beide Sammlungen ihrem Inhalt nach vorzustellen, nicht zuletzt deswegen, weil gerade für das 17. Jahrhundert Untersuchungen über Psalmkompositionen nicht existieren.

---

1) " Psalmi quaternis vocibus auctore Francesco Foggia Romano Sacrosanctae Lateranensis Basilicae Musices Praefecto.."

2) Psalmodia Vespertina quinque vocibus concinenda, ad Organi sonum accomodata, auctore Francisco Foggia Romano in insigni Basilica S. Laurentii in Damaso Musices Praefecto. Liber Secundus, Opus Decimum tertium."

ID 1660	ID 1667
Besetzung C A T B	Besetzung C C A T B
Dixit Dominus	Dixit Dominus
Confitebor	Confitebor
Beatus vir	Beatus vir
Laudate pueri	Laudate pueri
Laudate Dominum	In exitu Israel
Laetatus sum	Laudate Dominum
Nisi Dominus	Laetatus sum
Lauda Jerusalem	Nisi Dominus
Credidi propter quod	Lauda Jerusalem
In convertendo Dominus	Credidi propter quod
De profundis	In convertendo Dominus
Magnificat	De profundis
	Beati omnes
	Confitebor
	Magnificat
	Salve Regina

In beiden Fällen handelt es sich um die üblichen Psalmi Vespertini mit dem Canticum B. Mariae Virginis, wobei an den Druck von 1667 noch die Antiphona B. Mariae Virginis Salve Regina angehängt ist, die gewöhnlich den Schluß der römischen Komplet bildet.[1)]

Im Wortlaut der zugrundeliegenden Texte unterscheiden sich die beiden Drucke nicht unerheblich.

Die Psalmi quaternis·vocibus von 1660 sind lückenlos mit sämtlichen Psalmversen und anschließender Doxologie vertont, während

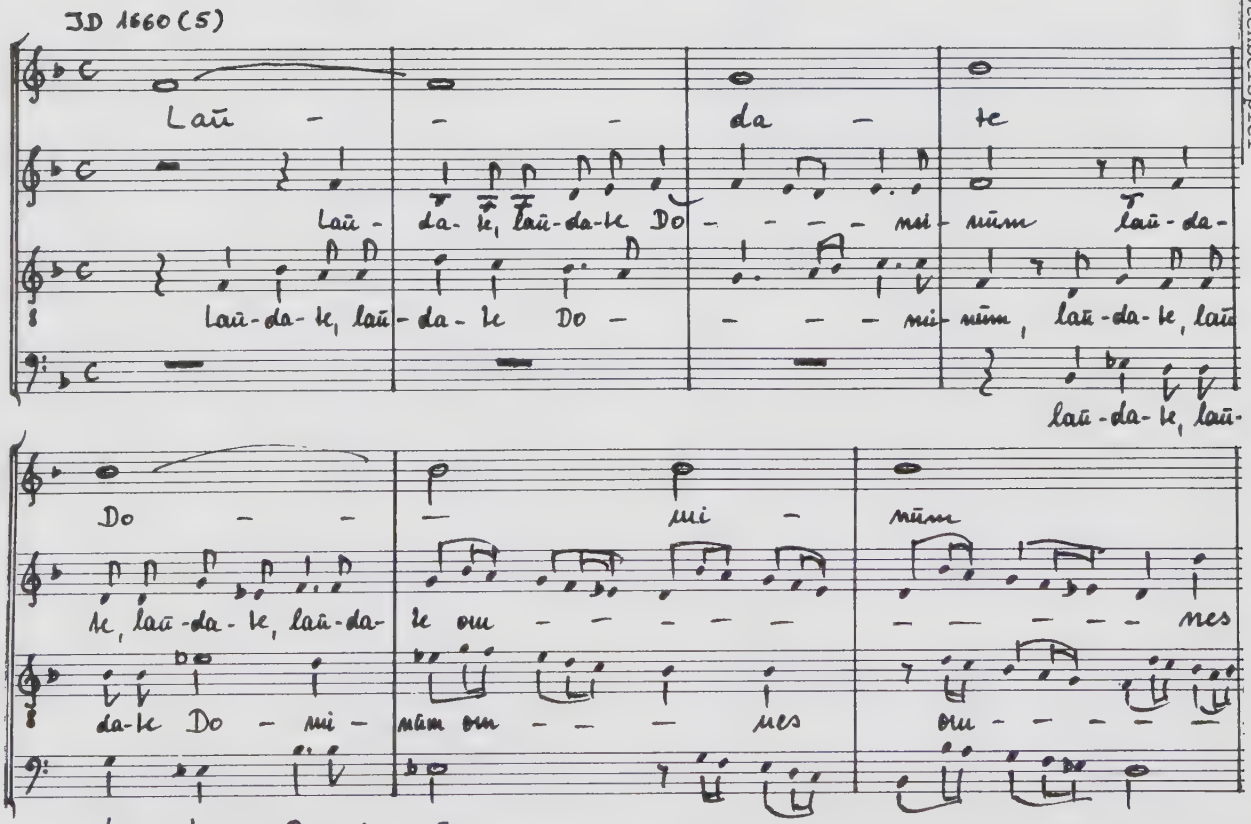
---

1) A primis Vesperis Festi Ss. Trinitatis usque ad Nonam Sabbati ante Adventum inclusive.

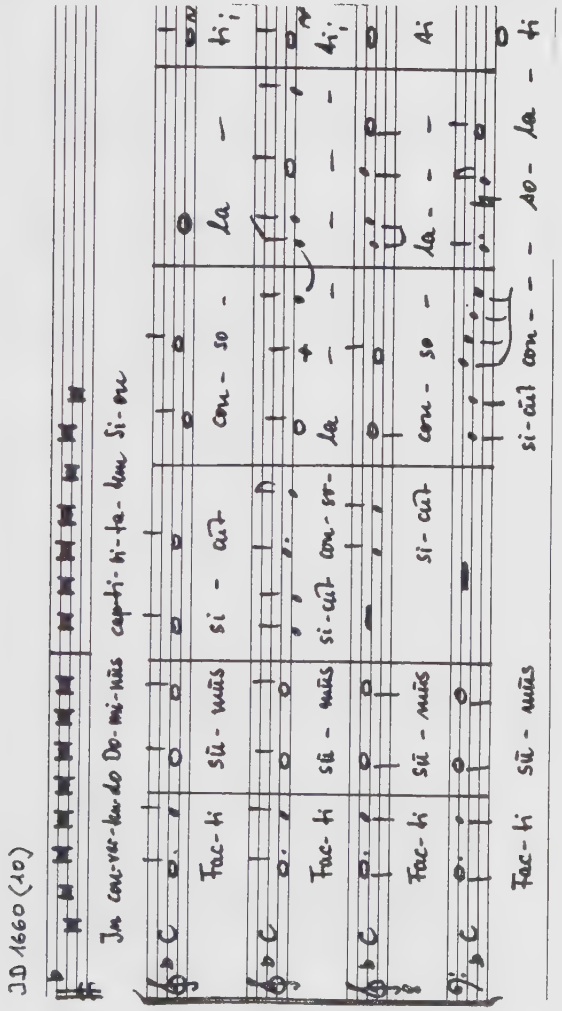
in der Psalmodia Vespertina von 1667 die Psalmverse nicht vollständig sind. Hier fehlt auch die Doxologie.
Ohne daß hier im einzelnen auf die musikalische Gestaltung der Psalmvertonungen eingegangen werden kann, sei doch an dieser Stelle angemerkt, daß die strikte Zuordnung des Druckes von 1660 zur Vesperliturgie auch musikalisch im Unterschied zum Druck von 1667 in Erscheinung tritt.
Im Vergleich zu der Psalmodia Vespertina von 1667, die für alle Psalmen die Besetzung von fünf Stimmen in CCATB mit Generalbaß vorschreibt, liegen sämtlichen Psalmkompositionen von 1660, die für vier Stimmen, CATB , im Generalbaß begleiteten a cappella Stil geschrieben sind, gregorianische Psalmtöne zugrunde. Hierbei gibt es im wesentlichen zwei Typen der Choralbearbeitung. Die erste besteht darin, daß der Psalmton als Cantus firmus in langen Notenwerten durch die Komposition läuft, während die anderen Stimmen rhythmisch bewegter und imitatorisch gesetzt sind. Bevorzugt wird der Cantus firmus im Cantus. [1)]

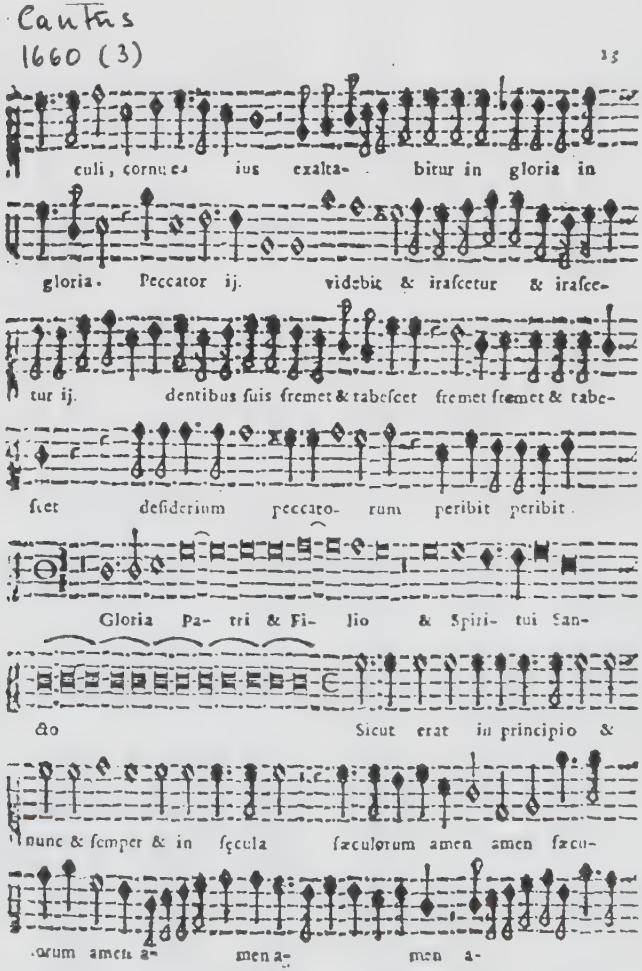
---

1) Nach Durchsicht von 30 Motetten liegt der Cantus firmus 13x im Cantus, 8x im Tenor, 6x im Baß und 3x im Alt.
Durch die Verlegung des Cantus firmus in den Baß wird die kompositorische Absicht Foggias zum konzertierenden Stil hin deutlich. Sie steht als Anfang vertikaler Musikgestaltung, in der der Cantus firmus nicht mehr Träger der Gesamtkomposition ist, sondern abschnittmarkierende Bedeutung hat.


JD 1660 (5)
Laū - - - da - te
Laū - da - le, laū-da-le Do - - - - mi - nūm laū-da-
laū-da-le, laū-da-le Do - - - - mi - nūm, laū-da-le, laū
laū-da-le, laū-
Do - - - mi - nūm
le, laū-da-le, laū-da- le ou - - - - - - - - nes
da-le Do - mi - nūm ou - - - nes ou - - - - -
da - le Do-mi - nūm ou - - - - - - - -

Der zweite Typus der Psalmkompositionen mit zugrunde liegenden Psalmtönen ist dadurch charakterisiert, daß die erste Hälfte des ersten Psalmverses choraliter intoniert wird, daß dann aber in abschnittmarkierender, homorhythmisch-akkordischer Satzweise der weitere Text so komponiert wird, daß der Psalmton weitgehend im Cantus zugrunde gelegt ist.

Notenbeispiel

Ein weiteres charakteristisches Merkmal der Psalmvertonungen von 1660 ist darin zu erblicken, daß Foggia die Doxologie im Dreiertakt vertont, der sich dadurch oft deutlich von der übrigen rhythmischen Gestaltung des Psalmes abhebt.

Notenbeispiel

So will Foggia mit Hilfe des tempus perfectum über die in der Doxologie verherrlichte göttliche Trinität eine theologische Aussage machen. [1)]

Folgende Psalmen sind von Foggia mehrmals vertont worden:

Ps. 109 (110)	Dixit Dominus	3x
Ps. 111 (112)	Beatus vir	4x
Ps. 112 (113)	Laudate pueri	5x
Ps. 116 (117)	Laudate Dominum	3x
Ps. 121 (122)	Laetatus sum in his	3x

Die marianischen Antiphonen und Cantica Beatae Mariae Virginis ergeben bezüglich der Vertonungshäufigkeit folgendes Bild:

Salve Regina	10x
Regina caeli	2x
Alma Redemptoris mater	1x
Ave Regina caelorum	1x
Litaniae Beatae Mariae Virginis	7x

Folgende weitere Offiziumsgesänge finden sich unter den Motetten Foggias:

Vesperantiphonen	15
Magnificatantiphonen	3
Nocturnantiphonen	3

---

1) Vergl. dazu Massenkeil,Günther, Artikel Doxologie in: Das Große Lexikon der Musik, Bd. 2, Freiburg 1979, S.354

2. Biblische Texte außerhalb der Liturgie.

Der Bereich der Vertonungen biblischer Texte außerhalb der offiziellen lateinischen Liturgie umfaßt 27 Kompositionen. Hier sei auf das thematische Verzeichnis der Motetten Foggias verwiesen.

3. Sonstige lateinische Texte. [1]

Die Mehrzahl der Motetten Foggias (108) läßt sich textlich nicht ohne weiteres identifizieren. [2]
Es handelt sich hier zumeist um solche Texte, die offenbar aus der lateinischen Gebetslyrik des 17. Jahrhunderts oder früherer Zeiten stammen, ein Sachverhalt, wie er auch bei den Motetten von Carissimi in ähnlicher Weise gegeben ist. [3]

---

1) Nur zwei Motetten haben einen italienischen Text: " Cessate, deh' cessate " und " Veni dilecte mi ".

2) Beispiele: " Amore Jesu gaudeo, Ave dulcis, Beati N. laudemus, Deus meus amor meus, Elevamini portae, Et cur non amo te, Jesu clemens, O benigne Jesu, O dulce convivium, O dulcis amor Jesu, O felix mater, O ignis qui semper, O Israel, O Jesu, O piissime Jesu, Transfige."

3) Massenkeil, Günther, Grove, Artikel Carissimi. (im Druck)

III. ÜBER DIE VOKALE - UND INSTRUMENTALE BESETZUNG DER MOTETTEN FOGGIAS.

Die Auswertung der Motetten Foggias hinsichtlich ihrer Stimmenzahl ergibt folgendes Bild:
Sämtliche Kompositionen sind mit Generalbaß. Lediglich die Offertoria von 1681 tragen den Vermerk " cum Organo vel sine Organo concinenda " , was ihre satztechnische Zugehörigkeit zum a cappella Stil unterstreicht. [1)]
Die Besetzung der 264 Motetten ist unterschiedlich und wechselt von " a voce sola " bis " a 9 voci concertati " :

Besetzung	Anzahl	
C	6	
C C	55	
A A	1	
A T	3	= 59
C C C	6	
C C A	1	
C C T	25	
C C B	31	
C A T	6	
A T B	21	= 90

1) Diese Bestimmung mit oder ohne Orgel ist nicht zwangsläufig eine Konsequenz des a cappella Stiles. Vergl. hierzu die Kompositionen von 1660. Auch hier ist der Generalbaß begleitende a cappella Stil gegeben, jedoch keine ausdrückliche ad libitum Angabe für die Orgel.

Besetzung	Anzahl	
C A T B	36	
C cA T B	3	
C C A A	1	
C C A T	7	
A A T T	2	
T T B B	2	= 51
C C A T B	35	
C C A T T B	3	
C A T B / C A T B	5	
C C A T / C C A T	1	= 6
C C A T B / C A T B	7	

Ohne genaue Stimmenangabe 7
jedoch:

a 3v.	Ad te suspiramus
a 4v.	Confitemini Domino
	Exurge Domine
	Paratum cor meum
a 5v.	Ave dulcis
	Non sperabit cor
a 8v.	Decantabat populus Israel

Ohne jede Stimmenangabe :"Caelum terra Maria"

Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich, daß die Werke für 1-3 Stimmen mit 155 Kompositionen am stärksten vertreten sind, während Vierstimmigkeit nur bei 51 Kompositionen, dabei 36x in der Besetzung von C A T B vorliegt.Dieses sind ausnahmslos liturgische Kompositionen. Bezüglich der zeitlichen Einordnung läßt sich feststellen, daß die mehrchörigen Werke hauptsächlich in

die spätere Schaffenszeit Foggias fallen.
Nur bei einem mehrchörigen Werk erscheint die Unterscheidung von Concerto - und Ripienochor. [1]

Die Beteiligung von obligaten Instrumenten in den Motetten von Foggia beschränkt sich auf 14 Kompositionen.Das bedeutet nur eine periphere Gestaltungsmöglichkeit und scheint für die römische Motette in der Mitte des 17. Jahrhunderts charakteristisch zu sein, wie bereits ein Blick auf die Motetten von Carissimi zeigt. Im einzelnen findet man bei Foggia folgende Kombinationen:

Motette : Congaudete iubilate
Vokale Besetzung : C a voce sola
Instrumentale Besetzung : Violine

Celebrate o fideles
C C
Vl. I, II, Violone, Spinetta, Org.

Laetamini cum Hierusalem de adventu
C C
Vl. I, II

Laeta nobis refulget dies
C C
Vl. I, II, Vla III, IV, Vla V vel Spinetta, Violone

Egredimini addicti Christi nomini
C C C
Vl. I, II, Spinetta.

Excelsi luminis cultores
C C B
Vl. I, II, Vla. III, IV, teorba vel Vla. V

---

1) Magnificat C A T B di concerto
C A T B di ripieno

Laetantes canite diem
C C B
Vl. I, II, Vla. III, IV

Beati N. laudemus
A T B
Vl. I, II

Beatus vir qui timet Dominum
C C A T B / C A T B
Vl. I, II, alto trb., tenore trb.

Confitebor tibi Domine
C C A T B / C A T B
Vl. I, II, alto trb., tenore trb., basso trb., Violone.

Dixit Dominus
C C A T B/C A T B
Vl. I, II, Violone, Org.

Laudate Dominum omnes gentes
C C A T B / C A T B
Vl. I, II, Org.

Laudate pueri Dominum
C C A T B / C A T B
Vl. I, II, alto trb., tenore trb., Violone, basso trb.

Magnificat
C C A T B / C A T B
Vl. I, II, alto trb., tenore trb., Violone.

Violine I und II sind die Regel.
Als begleitende Instrumente zur Harmonieverstärkung treten
Tromboni im Alt, Tenor und Baß auf.
Das Spinett wird zu zwei Kompositionen obligat gefordert.

Es kann behauptet werden, daß Francesco Foggia trotz Weiterführung des stile antico größeren Anteil an der Entwicklung des stile nuovo in Rom gehabt hat, als bisher angenommen werden konnte.

E. ANHANG

I. LITERATURVERZEICHNIS

a) Zeitgenössisch - handschriftliche Quellen.

Diario fondo Cappella Sistina 82/ 1665 f. 14v - 25r , I Rvat

Diario della Casa di Sant'Andrea delle Valle, ms. 110 , 159v.

Giuramento, ASVR, Tomo 42, f. 412, I Rli

Giustificazioni della Cappella Musica, I Rsm

Liberati, Antimo — Lettera scritta del Sig. Antimo Liberati in riposta ad una del Sig. Ovidio Persapegi di V. S. mio Signore, Rom 1684

Lista di Salariati della Pia Casa degli Orfani dal 1628 - 1652, Tomo 1140 , I Rli

Pitoni, Giuseppe Ottavio — Notizie de' Contrappuntisti e Compositori di Musica, Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana, I - 2 - (1)

Verbali delle adunanze capitolari, 1642 - 1652 und 1677 - 1688, I Rsm

b) Kataloge

Catalogus von de musiekbibliotheek, vocale musiek van 1512 tot ca 1650, Amsterdam 1973

Catalogue de la Bibliotheque du Prof. Landsberg, Berlin 1859

Catalogo della Biblioteca Musicale G. B. Martini di Bologna, Bologna 1961

Catalogue de la Bibliotheque Conservatoire Royal de Musique de Bruxelles.

Catalogue of the Printed Music and Books on Music in Durham Cathedral Library, London 1968

Catalogue of Manuscript Music in The British Museum, sacred vocal Music, London 1906

Catalogue of Printed Music Published between 1487 and 1800 now in the British Museum, Liechtenstein 1968

Catalogue of British Union, Early Music, printed before the year 1801, London 1957

Catalogo l'Archivio Musicale della Cappella Lauretana, Loreto 1921

Catalogo dei Fondi Musicale Chiti e Corsiniano, Academia Nazionale dei Lincei, Mailand 1964

Catalogo delle Musiche del Duomo di Milano la Cappella Musicale

Catalogo delle Musiche Lucca Biblioteca del Seminario, Mailand 1965

Katalog der Sammlung Santini in der bischöflichen Bibliothek zu Münster; vom Buchstaben " Pus " ab Fellerer, K. G., Manuskript, Köln Universität, Musikwissenschaftliches Institut.

Catalogue of Rare Books and Notes, the Ohki Collection, Nanki Music Library, 1970

Catalogo delle opere Musicali Citta di Napoli.

Cataloghi musicali di Biblioteche e Archivi Pisani Publicazioni dell' Associazione dei Musicologi Italiani Serie XIII, Parma 1935

Catalogus Codicum Notis Musicis Instructorum, qui in Bibliotheca publica rei publicae Bohemicae socialisticae in Bibliotheca universitatis Pragensis servantur, Prag 1973

Katalog, Theorien und Geschichte, Abteilung I, Regensburg, Bischöfliches Domarchiv.

Le Opere Musicali della Cappella Giulia, manoscritti e Edizioni Fino all 1700, Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana 1971

Cappella Sistinae Codices musicis notis instructi sive manu scripti sive praelo excussi, Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana 1960

Catalogo dei Maestri compositori dei professori di musica e soci d'onore della Congregazione ed Accademia di S. Cecilia di Roma res. del Collegio di S. Carlo a Catenari, Rom 1842/45

Catalogue Critique et Descriptif des Imprimés de Musique des XVI^{e} et XVII^{e} Siècles. Conservés à la Bibliothèque de l'Université Royale d'Upsala, 1911

c) Liturgische Bücher.

Antiphonale Sacrosanctae Ecclesiae, Rom 1919

Biblia Sacra, Vulgatae Editiones, Regensburg 1903

Breviarum Romanum ex Decreto Ss. Concilii Tridentini, Restitutum S. Pii V., Pontificis Maximi iussu editum, Clementis VIII., Urbani VIII., et Leonis XIII, Regensburg 1891

Compendium Responsorium et Antiphonarum Ecclesiasticarum quae per totum anni Circulum Dominicis & Festivis diebus, in Sacris Caeremoniis, Processionibus tam quotidianis quam Solemnioribus cantantur insertis Cantuali sive Psalmodia Davidica Officio Missae quotidiano de B. M. Virgine, Hymnis de Tempore, Natalitiis, ceterisque Canticis Ecclesiasticis, Köln 1776

Graduale Romanum de Tempore et de Sanctis, Rhythmicis signis a Solesmensibus Monachis, Rom 1957

Liber usualis Missae et Officii pro Dominicis et Festis cum Cantu Gregoriano ex Editione Vaticana, Rom 1951

d) Benutzte Archive

Deutsches Staatsarchiv Düsseldorf unter:

a. Hofkammerprotokolle
b. Vermischte Kölner Urkunden
c. Beamtenlisten
d. Jülich - Bergisches Landarchiv, Rubriken " Hofmusik "

Hauptstaatsarchiv München unter:

a. Hofzahlamtsrechnungen der Jahre 1620 - 1628 unter den Ausgaberubriken Almosen, Allerlei, einzige Ausgaben und Musicisten.
b. Aktenbestand Hofamtsregistratur, hier Personenregister.

Urkundenarchiv der Stadt Köln unter:

a. Band III , 1451 - 1799 / Nr. 12308 - 19721

e) Verzeichnis der in Anspruch genommenen Bibliotheken.

B : Belgien

Bc	Bruxelles, Bibliothèque du Conservatoire Royal de musique
Br	Bruxelles, Bibliothèque Royale de Belgique

D : Deutschland

Bds	Berlin West, Deutsche Staatsbibliothek
DDR Bds	Berlin Ost, Deutsche Staatsbibliothek
Dl	Dresden, Sächsische Landesbibliothek
Mbs	München, Bayerische Staatsbibliothek
MÜs	Münster, Santini-Bibliothek

F : Frankreich

Pc	Paris, Bibliothèque du Conservatoire
Pn	Paris, Bibliothèque nationale

GB : Großbritannien

Cfm	Cambridge, Fitzwilliam Museum
DRc	Durham, Cathedral Library
Lbm	London, British Museum
Lcm	London, Royal College of Music
Lk	London, King's Music Library
Ob	Oxford, Bodleian Library
T	Tenbury, St. Michael's College

I : Italien

A	Assisi, Biblioteca comunale
Bc	Bologna, Biblioteca del Conservatorio (Liceo Musicale)
CRd	Cremona, Archivio del Duomo
CO	Como, Duomo
Fc	Firenze, Biblioteca del Conservatorio
Fd	Firenze, Archivio del Duomo
Ls	Lucca, Biblioteca del seminario
LT	Loreto, Cappella Lauretana
Md	Milano, Archivio del Duomo
MOe	Modena, Biblioteca Estense
Nc	Napoli, Biblioteca del Conservatorio
Nf	Napoli, Biblioteca Oratoriana dei Filippini
Rc	Roma, Biblioteca Casanatense
Rf	Archivio dei Filippini, Roma
Rli	Roma, Biblioteca dell'Academia dei Lincei e Corsiniani
Rsc	Roma, Biblioteca S. Cecilia (Conservatorio)
Rsm	Roma, Archivio di S. Maria Maggiore
Rvat	Roma, Biblioteca Apostolica Vaticana
Tc	Torino, Biblioteca del Conservatorio
Td	Torino, Archivio del Duomo

NL : Niederlande

DHgm	Den Haag, Gemeente Museum

A : Österreich

Wgm	Wien, Gesellschaft für Musikfreunde
Wn	Wien, Österreichische Nationalbibliothek
Wu	Wien, Universitätsbibliothek

S : Schweden

Uu Uppsala, Universitetsbiblioteket

CH : Schweiz

E Einsiedeln, Stiftsbibliothek

CS : Tschechoslowakei

Kromeriz, Státnízámek

f) Sekundärliteratur.

Adrio, A.	Die Anfänge des geistlichen Konzertes, Berlin 1935
Alaleona, D.	Storia dell Oratorio musicale in Italia, Mailand 1945
Baini,G.	Memorie storico-chritiche della vita e delle opere di G. P. da Palestrina, Rom 1828
Boetticher, W.	Orlando di Lasso und seine Zeit, Berlin/Basel/Kassel 1958
Braubach, M.	Die Mitglieder der Hofmusik unter den letzten vier Kurfürsten von Köln, Köln 1967

Braubach, M.	Kurkölnische Miniaturen, Münster 1954
Bukofzer, M.	Music in The Baroque Era, New York 1947
Culley, Th.	The Influence of the German College in Rome, in Analecta musicologica 7 (1969) und 9 (1970)
Eggebrecht, H. H.	Arten des Generalbasses im frühen- und mittleren 17. Jh., in Archiv für Musikw. XIV, 1957
Eitner, R.	Biographisch-bibliographisches Quellenlexikon, Graz 1959/1960
Ennen, E.	Geschichte der Stadt Bonn, Bd. II, Bonn 1962
Fellerer, K. G.	Das Tridentinum und die Kirchenmusik in KmJb 1971, 33
ders.	Geschichte der katholischen Kirchenmusik, Kassel 1972, Bd. II
ders.	Palestrina, Leben und Werk, Regensburg 1930
ders.	Verzeichnis der kirchenmusikalischen Werke der Santinischen Sammlung in KmJb 26/1931, 27/1932, 28/1933, 29/1934, 31-33/1936-1938
ders.	Zur kirchlichen Monodie nach dem Tridentinum in KmJb 57/1973

Fetis, F. J.	Biographie Universelle des Musiciens, Paris 1875, Bd. III
Forcella, V.	Iscrizioni delle Chiese e d'Altri Edificii di Roma dal Secolo XI fino ai giorni nostri, vol. 1-14, Rom 1867 - 84
Gmeinwieser, S.	Girolamo Chiti, Untersuchungen zur Kirchenmusik in S. Giovanni in Laterano, Regensburg 1968
ders.	Giuseppe Ottavio Pitoni in AfM 32/4, 1975
Grove	Dictionary for music and musicians, London 1954
Hawkins, J.	A General History of the Science and Practise of Music, vol. V,264
Hucke, H.	G. O. Pitoni und seine Messen im Archiv der Cappella Giulia in KmJb 39/1955
Liess, A.	Materialien zur römischen Musikgeschichte des Seicento in AMl XXIX, 1957
Marbach,C.	Carmina Scripturarum scilicet Antiphonas et Responsoria ex sacro Scripturae fonte in libros liturgicos S. Ecclesiae Romanae derivata, Argentorati 1907

Martini, G. B.	Esemplare o sia Saggio Fondamentale Pratico di Contrappunto sopra il Canto Fermo, Bologna 1774, Fotomechanischer Nachdruck, New Jersey 1965
ders.	Carteggio inedito, Bologna 1888, vol. I
Massenkeil, G.	Die oratorische Kunst in den lateinischen Historien und Oratorien Giacomo Carissimis, Diss. Mainz 1952
ders.	Die konzertierende Kirchenmusik in: Geschichte der katholischen Kirchenmusik, Bd. II, vom Tridentinum bis zur Gegenwart, Fellerer, K. G., Bärenreiter, Kassel/Basel/Tours/London 1976
ders.	Das Oratorium, Musikwerk, Bd.37, Arno Volk Verlag, Hans Gerig,Köln
ders.	Das große Lexikon der Musik, Freiburg/Breisgau 1978/79
Meier, B.	Modale Korrektur und Wortausdeutung im Choral der Medicaea in KmJb 53/1969
Schering, A.	Geschichte des Oratorium, Leipzig 1911
Schmidl, C.	Dizionario Universale dei Musicisti, Mailand 1937

Steinhuber, A. — Geschichte des Collegium Germanicum Ungaricum in Rom, Freiburg 1906

Weiler, Cl. — Musiker am kurkölnischen Hofe des 17. Jhs. in Beiträge zur rheinischen Musikgeschichte,52

Zedler, J. H. — Universal - Lexikon aller Wissenschaften und Künste, Leipzig/Halle 1740

g) Neudrucke von Werken Foggias.

Lück, St. — Sammlung ausgezeichneter Compositionen für die Kirche, 4 Bände,Trier 1859,^{2}/ 1884/85

hier: " Exultabunt Sancti in gloria ", Bd. II, Nr. 58,S. 190-194

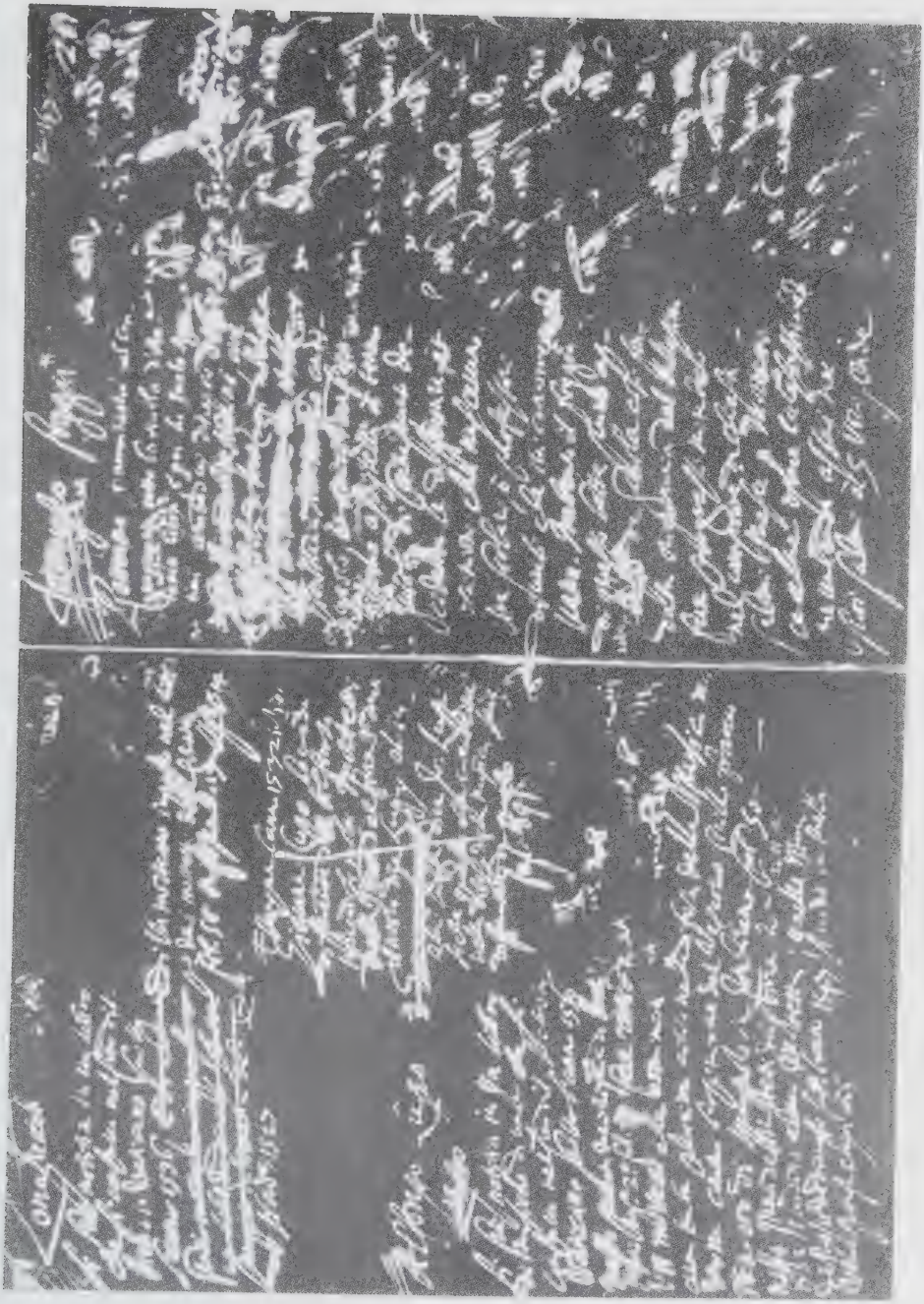
" Veritas mea et misericordia mea ", Bd. II, Nr. 59, S. 195 - 201

Ewerhart, R. — Cantio Sacra, Bieler 1960

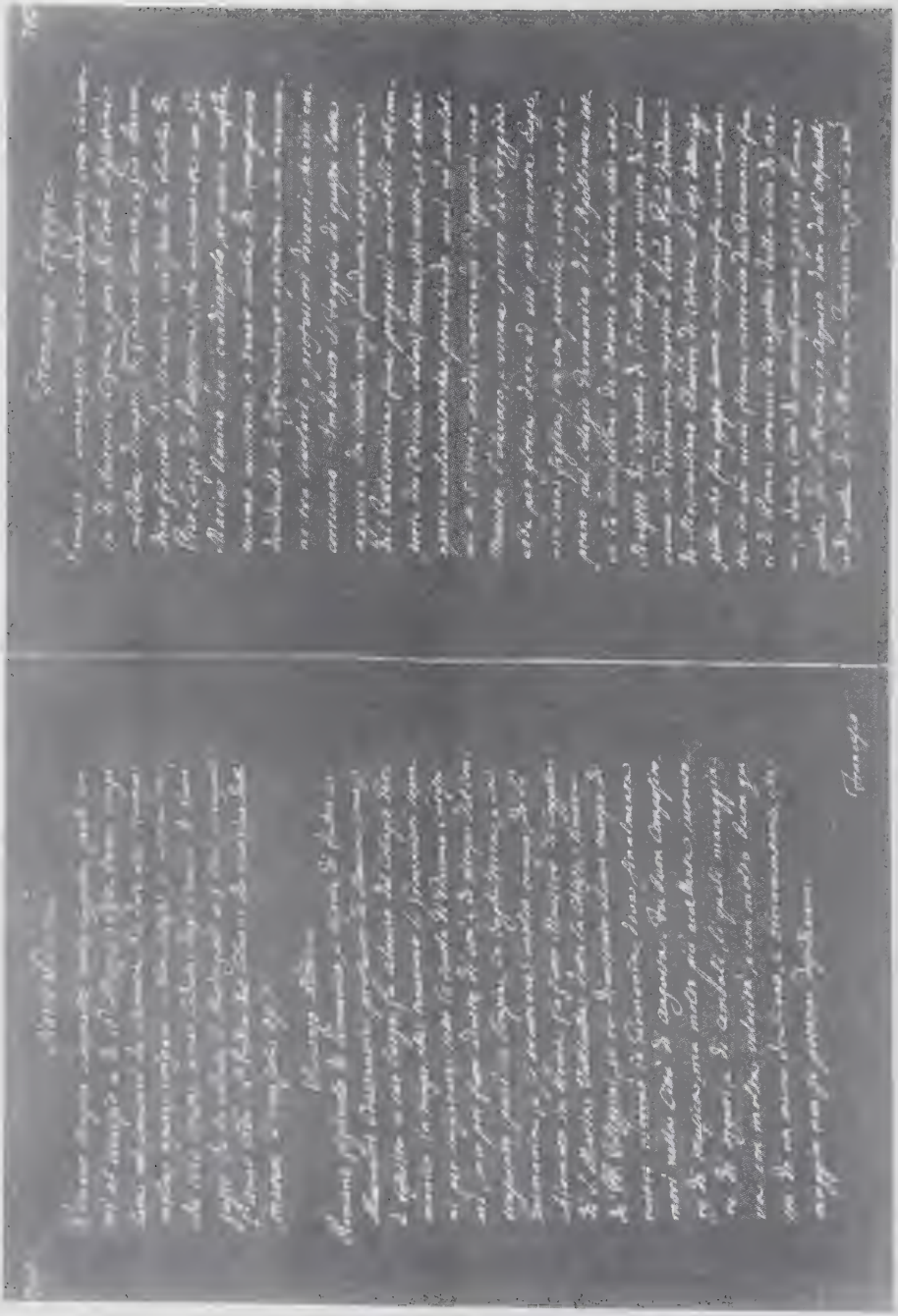
hier: " De valle lacrymarum " a voce sola, Heft 28

" Cessate, deh'cessate " a voce sola, Heft 38

II. DOKUMENTENTEIL



Dokument 1 : G. O. Pitoni, Notizie de Contrappuntisti e Compositori di Musica I Rvat CG I - 2 (1) - Autograph.



Dokument 1a : G. O. Pitoni, Notizie de Contrappuntisti e Compositori di Musica I Rvat CG I - 2 (2) - Abschrift.

gato [illegible] l'Anno 1678.
[illegible] a 2. 3. 4. 5. voci stampato per
il [illegible] al Mascardi in Roma l'Anno 1672.
Opera 15.ma
[illegible] a q. 5. 6. e 8. voci opera 18.ma stampati
in Roma per il Mascardi l'Anno 1677, [illegible]
era Maestro di Cappella di S. Maria Maggiore.

Fr. Carlo Antonio Arcomati.

Religioso di S. Francesco de' Minori Conventuali
Milanese servì molte Cappelle della sua Religio-
ne, tra le altre molto tempo il sacro Convento di
Assisi, dove [illegible] composizioni, e morì
carico d'anni nella sua Patria.

Pompeo Natali.

Sacerdote di Ripatransone, fu Religioso delli Padri
della [illegible] per [illegible]
dulto di PP. Innocenzo X., fu Maestro di Cappella
di [illegible], dove entrò a [illegible] li 13. [illegible] 1651.
che poi venuto in Roma attese alla Professione
armonica, facendo molti [illegible] nella sua [illegible]
[illegible] a [illegible], [illegible] li madri-
gali a 3. voci pari con il Basso continuo stam-
pati in Roma li 18. [illegible] 1681, per Mauri-
zio Balmonti, e li solfeggiamenti a 3. voci stam-
pati in Roma per Gio. Angelo Mutii l'Anno
1689. Morì alli 4. Gennaro 1688. in sua Patria,

dove si era condotto in sua vecchiezza.

Fr. Francesco Vannarelli

Religioso di S. Francesco de' Minori Conventuali
Maestro di Cappella della Città di Orvieto, della Cit-
tà di Montefiascone, in Roma di SS. Apostoli, ulti-
mamente in Padova di S. Antonio, compose le Litanie,
e Salmi mentre era Maestro di Cappella in Orvieto
l'Anno 16[illegible] [illegible] di Pa-
dova.

Ambrogio Fontana

Da [illegible] Organista della Basilica di S. Pietro in
Vaticano di Roma, stampò li Ricercari per sona-
re a q. in Roma per Gio. Angelo Mutii l'Anno 1677.
Fu bravo suonatore di tasti con regole pulite e
[illegible] d'oga-
[illegible]
a [illegible] Basilica.

Giuseppe Corsi

Da Celano fu discepolo di Giacomo Carissimi tra li mi-
gliori che [illegible]
[illegible] di Roma, della Città di [illegible], della
S. Casa di Loreto l'Anno 1669. e altre, quanto in
Roma, cioè di S. Maria Maggiore circa l'Anno 1657,
di S. Gio. in Laterano [illegible] l'Anno 16[illegible] di S. Apolli-
nare, e [illegible] di S. Maria della Vallicella
[illegible] da [illegible]
[illegible] di Roma [illegible] per avverso acciden-
te, e si [illegible] nella Cappella di [illegible], [illegible]

LETTERA
SCRITTA
DAL SIG. ANTIMO LIBERATI
In risposta ad una
DEL SIG. OVIDIO PERSAPEGI

Che gli fà istanza di voler vedere, ed'essaminare i Componimenti di Musica fatti dalli cinque Concorrenti nel Concorso per il posto di Maestro di Cappella della Metropolitana di Milano fatto sotto il dì 18. Agosto 1684. alla presenza delli Illustris., e Reverendiss. Signori Rettore, e Deputati di quella Veneranda Fabrica, e voler dare il suo parere, quale de' sudetti cinque Concorrenti sia il migliore.

SIGNOR mio. M'è stata recapitata la sua lettera in cui leggo la richiesta ed'instanza ch'ella mi fà, ch'io vogli

Dokument 2 : Lettera scritta dal Sig. Antimo Liberati in riposta ad una del Sig. Ovidio Persapegi, 1684
F Pc - GB Lbm - I Bc - Rn - Rv

tante lingue loquaci le molte opere sue fatte, e lasciate nella nostra Cappella Pontificia, oue egli fù ascritto per Cantore, e da cui io hebbi l'honore d'esser chiamato suo Scholare. Pari à questo, e dilettissimo à Bernardino Nanini fù Paolo Agostino, vno de' più spiritosi, e viuaci ingegni, che habbia hauto la Musica à' nostri tempi in ogni genere di compositione harmonica, di contrapunti, e di canoni; e trà le altre sue opere marauigliose fece sentire nella Basilica di San Pietro, nel tempo ch' egli vi fù Maestro di Cappella, diuerse modulationi à quattro, à sei, & otto chori reali, & alcune, che si poteuano cantare à quattro, ouero sei chori reali senza diminuire, ò snernare l'harmonia, con istupore di tutta Roma; e se non moriua nel fiore della sua virilità, haueresse maggiormente fatto stupire tutto il mondo; e se fosse lecito si potria con ragione dire di lui: *Consumatus in breui, expleuit tempora multa*.

Di questo impareggiabile ingegno, e Maestro, trà gli altri, n'è stato degno Scholare, e Genero il Signor Francesco Foggia ancor viuente, ancorche ottuagenario, e di buona

Dokument 2, 1. Fortsetzung

ello per gratia speciale di Dio, e per bene-
ficio publico, essendo il sostegno, e'l Padre
della Musica, e della vera harmonia Eccleſi-
aſtica, come nelle Stampe hà saputo far ve-
dere, e sentire tanta varietà di stile, & in tut-
ti far conoscere il grande, l'erudito, il nobi-
le, il pulito, il facile, & il dilettevole, tanto
al sapiente, quanto all'ignorante; tutte co-
se, che difficilmente si trovano in vn solo
huomo, che dourebbe esser' imitato da tutti
i seguaci di buon gusto della Musica, come
io hò cercato di fare colla mia debolezza,
essendo stato sempre invaghito, & innamo-
rato di quella nobilissima maniera di concer-
tare. L'altro insigne Scholare, e fauorito di
Bernardino Nanini fu Vincenzo Vgolini,
huomo di gran maestria nell'insegnar' altrui,
tanto il canto, quanto la modulatione har-
monica, come l'hanno fatto vedere molti
suoi scholari dell'vno, e dell'altro talento, &
in specie Lorenzo Ratti suo Nepote florido
compositore, come le Stampe ce lo dimo-
strano, & Horatio Beneuoli, il quale auan-
zando il proprio maestro, e tutti gli altri
....

Dokument 2 , 2. Fortsetzung

SEREN.^MO ET REV.^MO PRINCIPI

FERDINANDO

ARCHIEPISC. COLONIENSI

SACRI ROMANI IMPERII ELECTORI

Per Italiam Archicancellario.

Comiti Palatino Rheni, vtriusque Bauariæ Duci, &c.

DOMINO SVO CLEMENTISSIMO

FRANCISCVS FOGGIA FEL.

CONSTANS est memoria, SERENISSIME PRINCEPS, eorum, quæ benigniori Fortunæ à primis annis debemus: nec magis nos ad maturitatem venire, quàm ipsum beneficium adolescere experimur. Ego cùm olim sub Germanico cælo Parnassum frequentarem; nescio quis me Geniorum auspicatissimus ad tam beatos lares, SERENISSIMÆ BAVARIÆ FAMILIAM deduxerit, in qua vnica seculi nostri felicitatem

A conflu-

confluxisse iucundissimè demiramur; Germaniæ mehercule fulcimentum, & Christiani Imperij decorum sidus. Vnde & mihi SERENITATIS TVÆ splendor adeo benignè affulsit, vt me inter domesticas etiam Musas adlegeres. Quid igitur mirum, si me diuinus ille stupor etiam in temeritatem auxerit, vt iterùm auderem non solùm in fæcundissimum tuum Parnassum hanc meam sterilem Musam transmittere, sed etiam nouus Prometheus in SERENITATIS TVÆ Sacrarium illapsus, eidem alienos splendores quærere? quibus ascitiis in lucem proditura originis suæ obscuritatem dissimularet. Patere ergo SERENISSIME PRINCEPS, quem Tua Magnanimitas vltro fidelem dedit, patère aditum, & Musam ad suum Phœbum redire, mequè, quem innumeris beneficijs Tuum à puero vsque fecisti, inter tuos perge tueri. Tu verò, vniuersæ Christianæ Reipublicæ bono æternùm viue, vale.

Romæ Kalend. Septembris. MDC.XXXXV.

CANTVS I.

IN LAVDEM AVCTORIS.

INter Pieridum Choros sublimis
FRANCISCVS, soboles amæna Phœbi,
Nutritus studio nouem Sororum,
Totus Castalios fluit liquores.
Pleno gurgite Nilus ora septem
Pandat Pharsalicis bibenda campis:
At tibi FRANCISCE nec ora mille
Sat sunt. Nectaris omnium per ora
Fundis flumina, & omnium per aures.
Quas habet Musas Tyberis, vel ampla
Danubis nouit, numeratque Rhenus.
Te laete celebrant suum choraulam,
Votoque vnanimes iubent Camœnæ
Docta fronde tuos virere crines
Phœbeoquè manus micare plectro.
Inter, solus Apollo, tot Sorores
Posthac te sibi vult habere fratrem,
Et tuum Nomen iubet esse Numen.

Honoris, & obseruantiæ
ergo
Matthias Mincher
Monacensis Bauarus.

A 2

Dokument 3 : Dedicatio aus ID 1645a

SERENISSIMO & REVERENDISSIMO

PRINCIPI HENRICO MAXIMILIANO ARCHIEPISC. COLONIENSI

SACRI ROMANI IMPERII ELECTORI

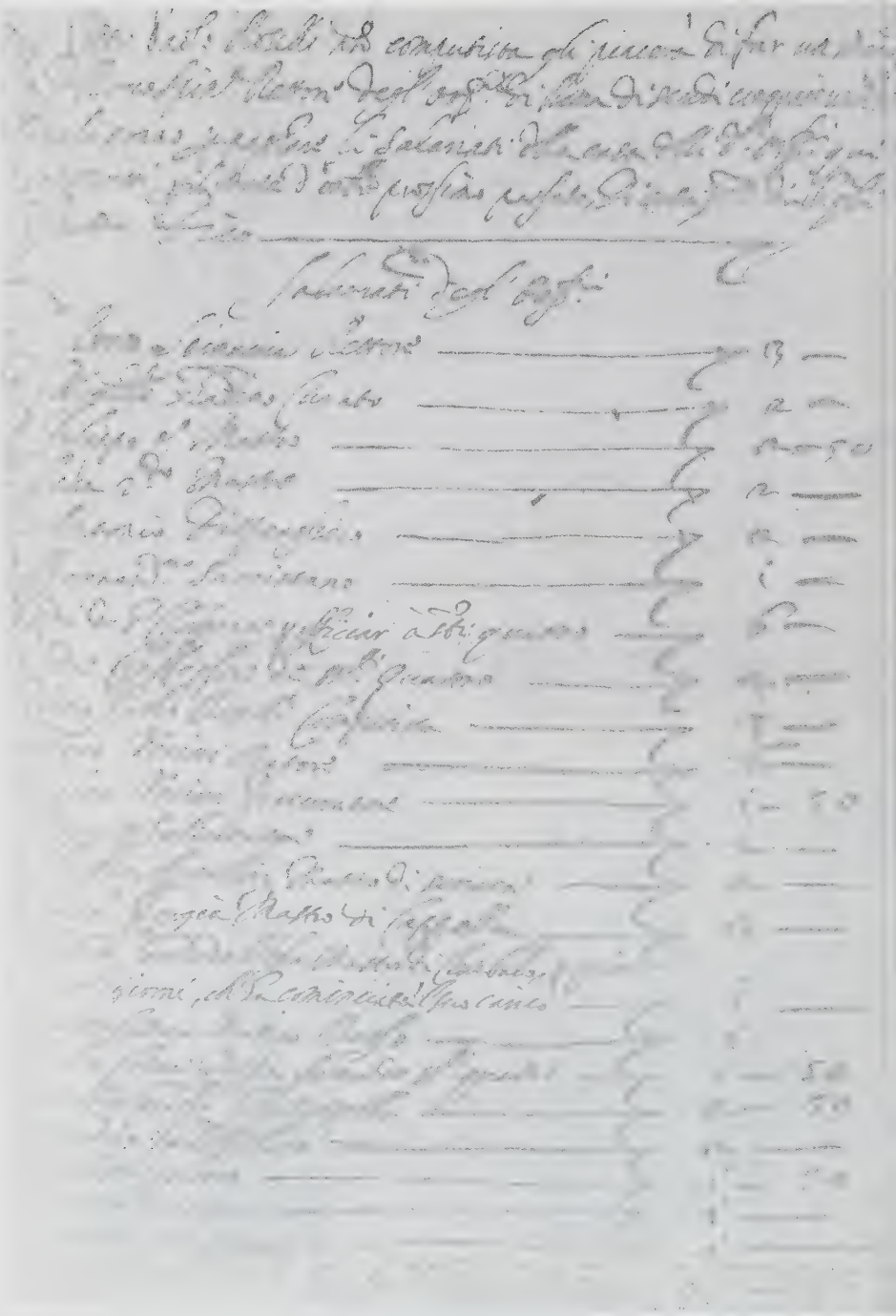
PER ITALIAM ARCHICANCELLARIO

COMITI PALATINO RHENI, VTRIVSQ; BAVARIE DVCI &c.

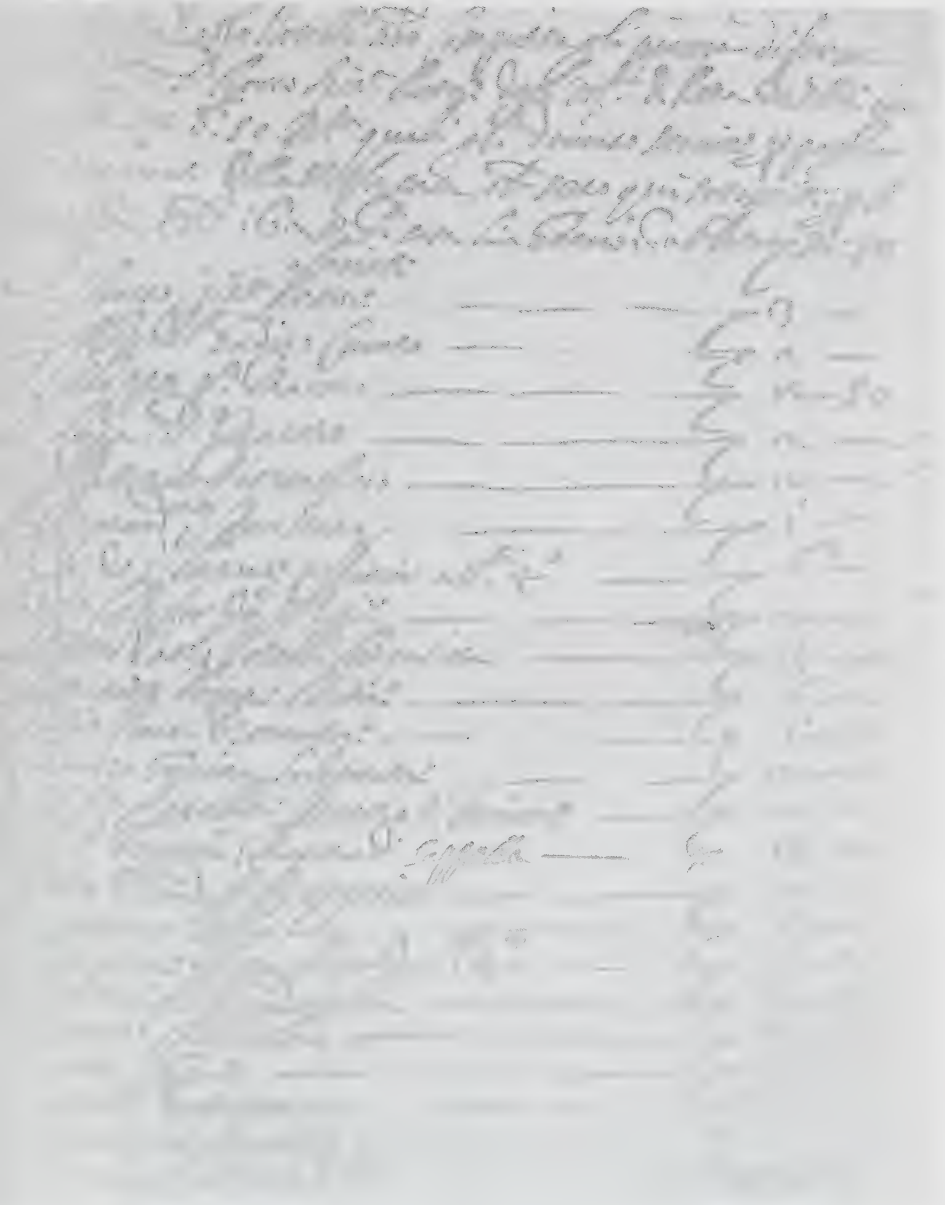
Domino ſuo clementiſſimo

FRANCISCVS FOGGIA FEL.

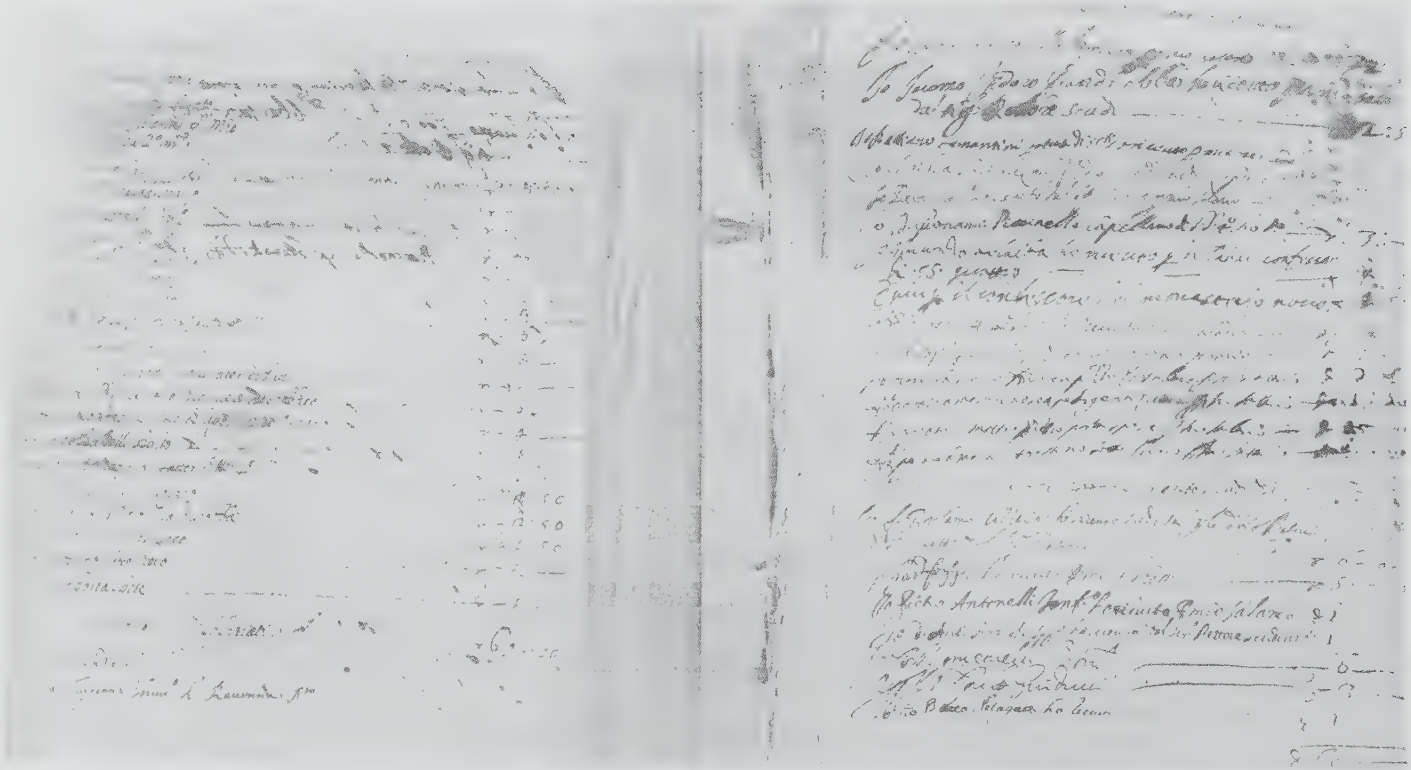
TVIS Auſpicijs, Sereniſsime Princeps, maximiq; tui nominis tutela Lucubrationes hæ meæ prodeunt in lucem altiùs, fateor, aſſurgunt, & vindicem ſuo faſtigio maiorem quæritant ſibi. Veniam tamen illæ merentur, quando ſe quidem non vltrò inſinuant; at prouocantur potius, vel etiam rapiuntur, quà tua humanitate, quà officij mei rationibus, & tibi iampridem deuinctiſsimo obſequio; Sereniſsimus enim Præceſſor, & Auunculus tuus Glorioſiſſimæ memoriæ Ferdinandus, meus olim Mecænas, ille decus, ille præſidium, ille ineuntis ætatis, ac rudium ſtudiorum formator. His nominibus, Sereniſsime Princeps, non hæc ſolummodo, ſed quidquid vſquam mei eſt, ita vindicas tibi, vt omnis audaciæ nota ſubeunda ſit, ne in te ingratus videar. Excipe itaque (O magnum Germaniæ, Chriſtianiq; Orbis ornamentum,) excipe iàm egregiæ voluntatis munuſculum exiguum per ſe ſe, quod tamen tuis grandeſcat in manibus, tuique ſub vmbra nominis inclareſcat Vale:



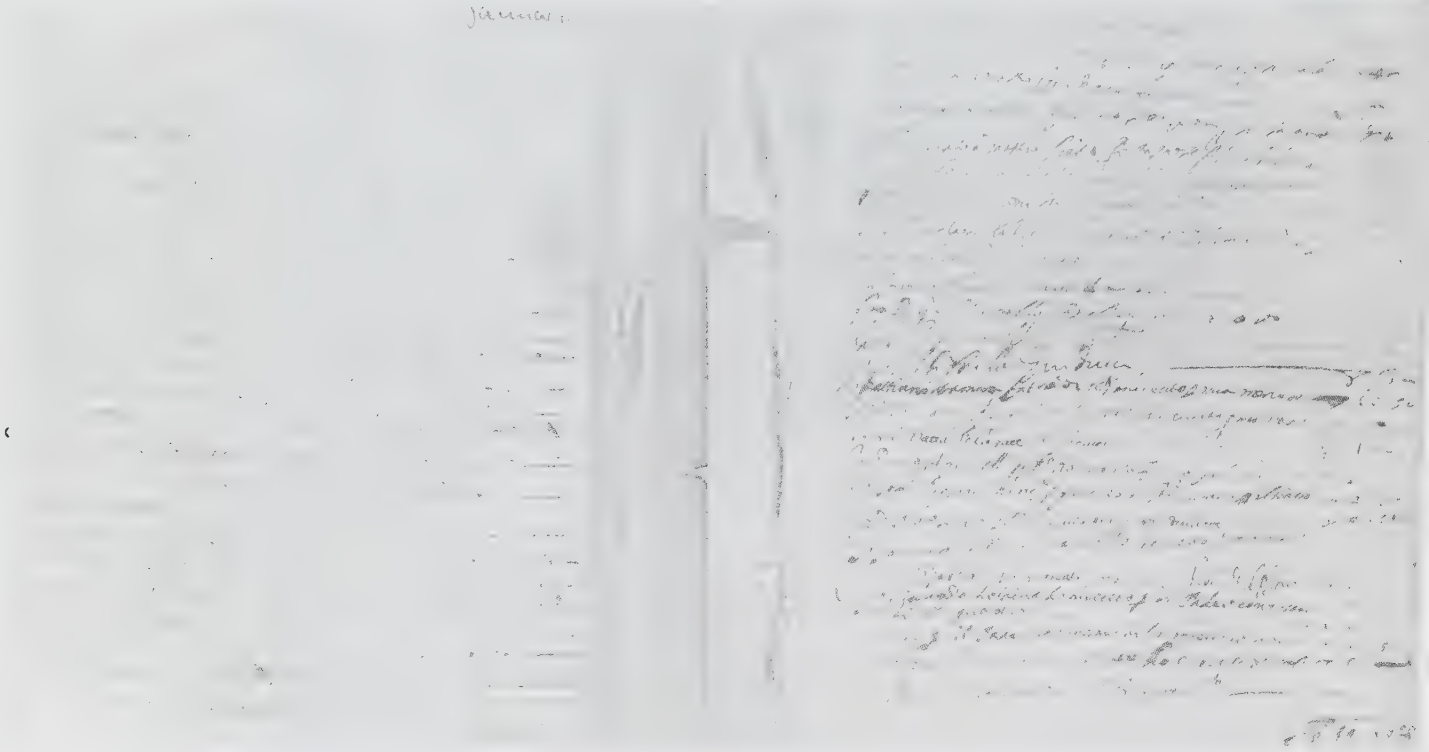
Dokument 5 : Aus " Lista di Salariati della Pia Casa degli Orfani,
Okt. 1628 - Mai 1630 -- I Rli Tomo 1140



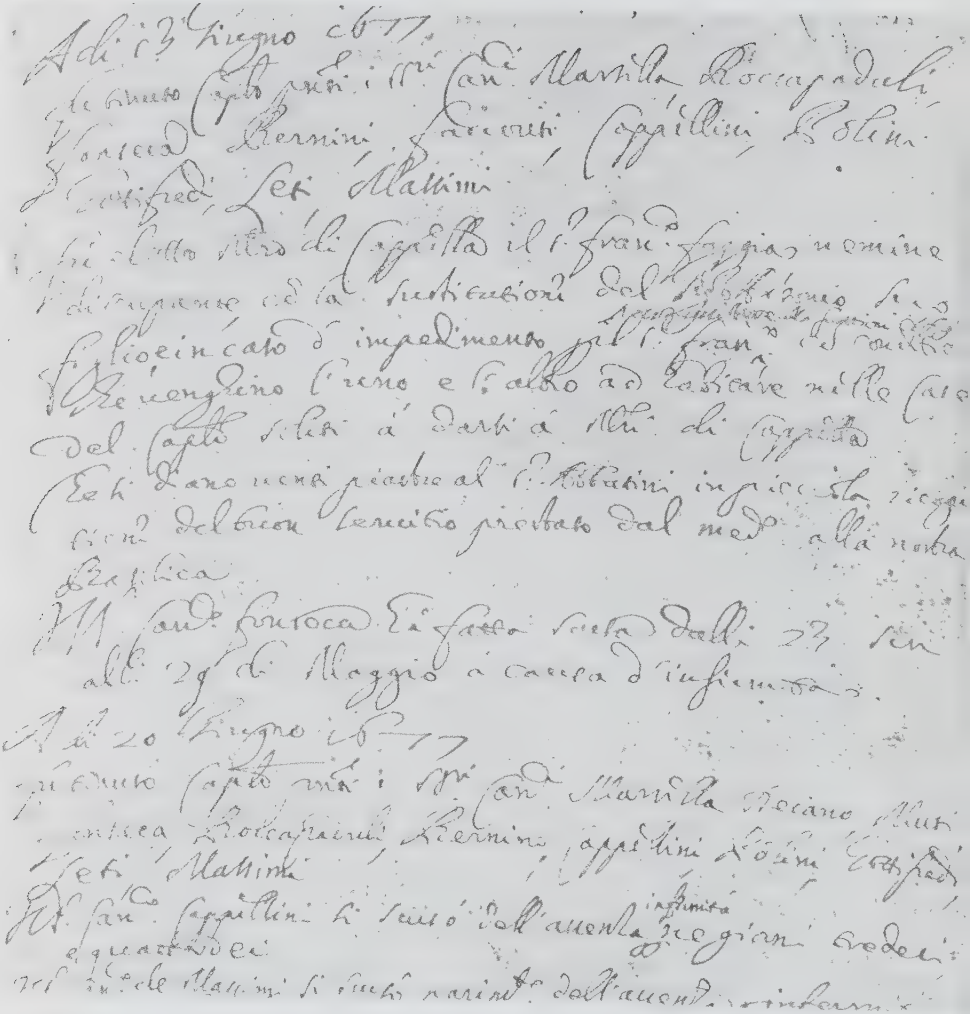
Dokument 5 , 1. Fortsetzung



Dokument 6 : Lista di Salariati della Pia Casa degli Orfani, Dezember 1650 - I Rli Tomo 1140



Dokument 6 , Salariati Januar 1651 - I Rli Tomo 1140



Dokument 7 : Verbali delle Adunanze capitolari v. 13. VI. 1677
I Rsm f. 223

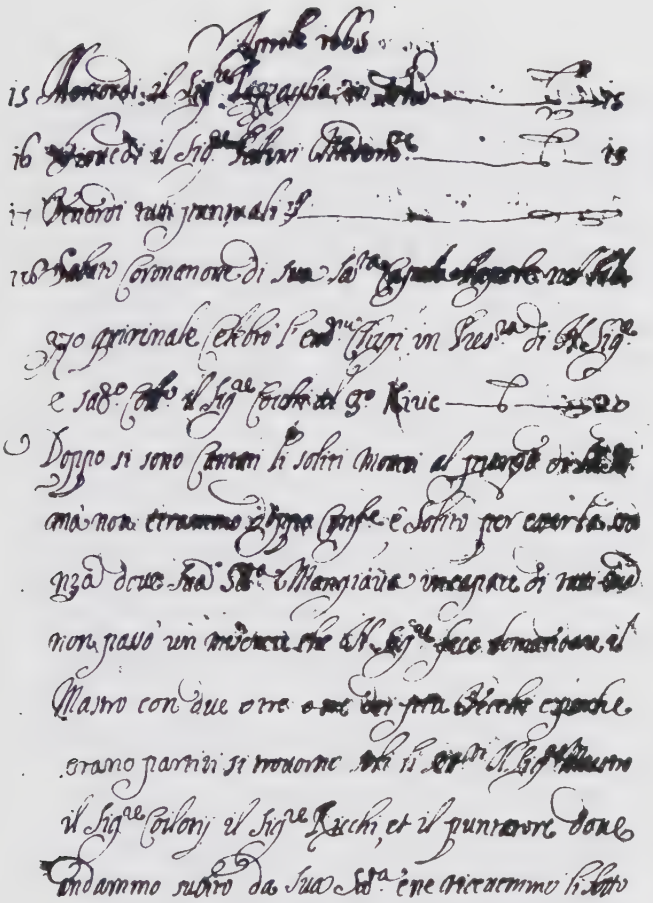
412

In Nomine Dñi Amen

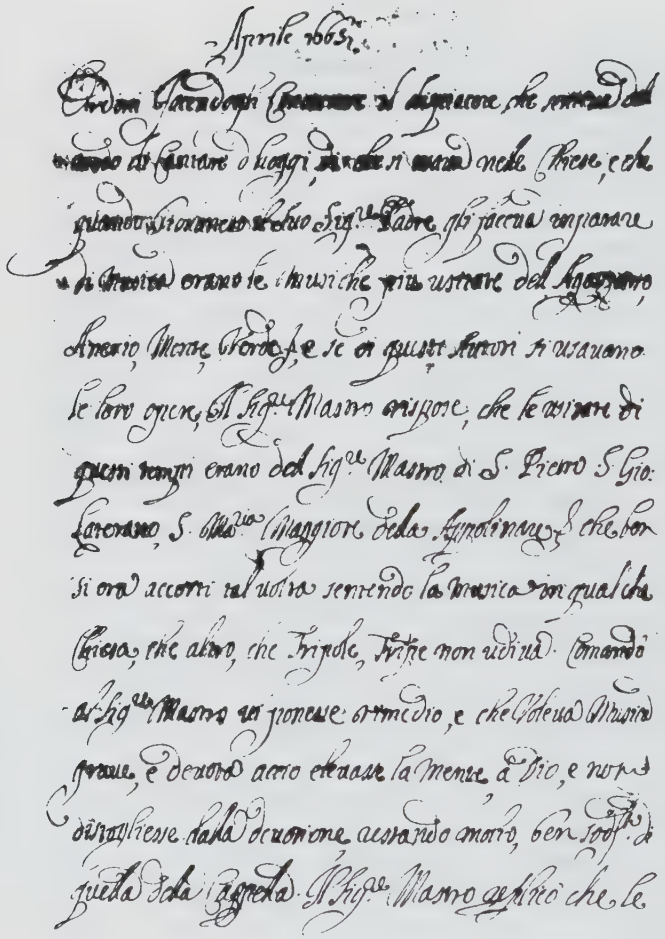
Presenti Publico Instro Cunctis ubique pateat evidenter et sit Notum
quod Anno a Nate eiusdem D. N. Jesu Christi millesimo sexcentesi
mo septuagesimo octavo Indictione prima die vero vigesima
quarta Mensis Septembris Pontus autem Smi in Christo Patris et
D. N. D. Innocentij Divina Providentia Papae Undecimi Anno
eius sexto In mei Notarij Publici infrascripti ac testiumque
infrascriptorum ad haec omnia et singula vocatorum habitorum speci
aliter atque rogatorum presentia personaliter et pro Constitutus Per-
Illris D. Franciscus Foggia filius q. Jacobbi Romanus Magister
Cappellae Musicae Sacrae Basilicae Stae Mariae Maioris de Urbe -
mihi Noto optime Cognitus sufformatus ut asseruit Edicti ul-
timo loco promulgati de mandato Smi D. N. Papae per Emum
et Rmum D. Cardinalem Almae Urbis Vicarium sub die sexta
Currentis ac etiam vigore Brevis Stae memoriae Alexandri
Papae Septimi sub die 23. Aprilis 1657. in Bullario in or
dine 36. incipien. Pie sollicitudinis studio super musica
sponte ac omnibus meliori modo promisit et se solemniter obli
gavit ad unguem adimplere et observare omnia et sin-
gula in supradicto Edicto et Brevi respective contenta et expressa sub
penis et censuris in prefatis Edicto et Brevi contentis in
Casum contraventionis omnibusque omnium aliorum de quibus
quorum Pro quibus se heredes bonaque sua in Amplissi
forma Rev. Cam. Apostolicae cum solitis Clausulis Cum

Dokument 8 : Giuramento (Amtseid Foggias) v. April 1678
I Rli, ASVR, Tomo 42, f. 412

Dokument 8 : Giuramento, I Rli, ASVR , Tomo 42, f. 413

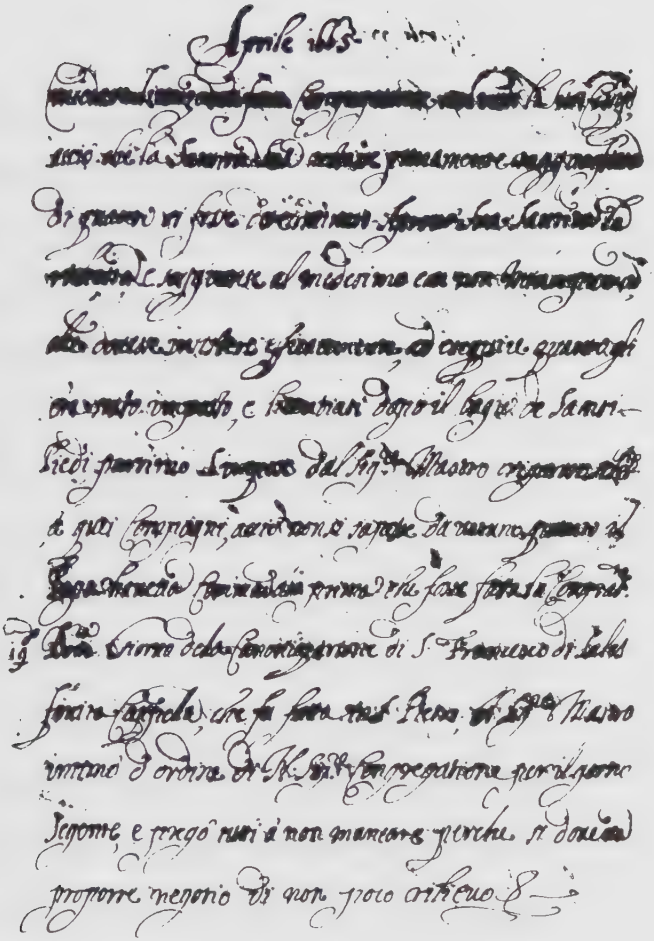


Dokument 9 : Diario 82 (1665) , f. 14v - 25r = voller Wortlaut des Protokolls mit den 10 Regeln für Kirchenmusiker (Kirchen-Kapellmeister) f. 18r - 20r
I Rvat, Fondo Cappella Sistina



15

I Rvat C.S. Diario 82, f. 15r



I Rvat C. S. Diario 82, f. 15v

Aprile 1665

20 d.o Essendo Radunati tutti nella Cappella del Quirinale, aperse il
Sig.re Maestro il commandamento ordinato da N. S. che fu di
tre giorni di [illegible] [illegible]; Circa il quale havendo
inteso li pareri di tutti communemente concordi, si deliberò
di fare un Memoriale contenente tutto ciò che fu scritto
[illegible] è il seguente [illegible]

Conforme al Comandamento di Vostra Santità fu fatta la Congregatione de
Musici di Palazzo i quali concordemente conclusero doversi su-
pplicare humilmente la Santità Vostra perche con l'autorità suprema
de suoi ordini moderasse molti disordini, che notabilmente si
oppongono alla serietà e Santità degl'Officij Divini e de Santi
Sacrificij, la preghiamo a prohibire che i Motetti non si formino
salvo che con parole, o di Scrittura, o de Santi, senza
interrompimento del Testo e del Senso scritturale. Speramo

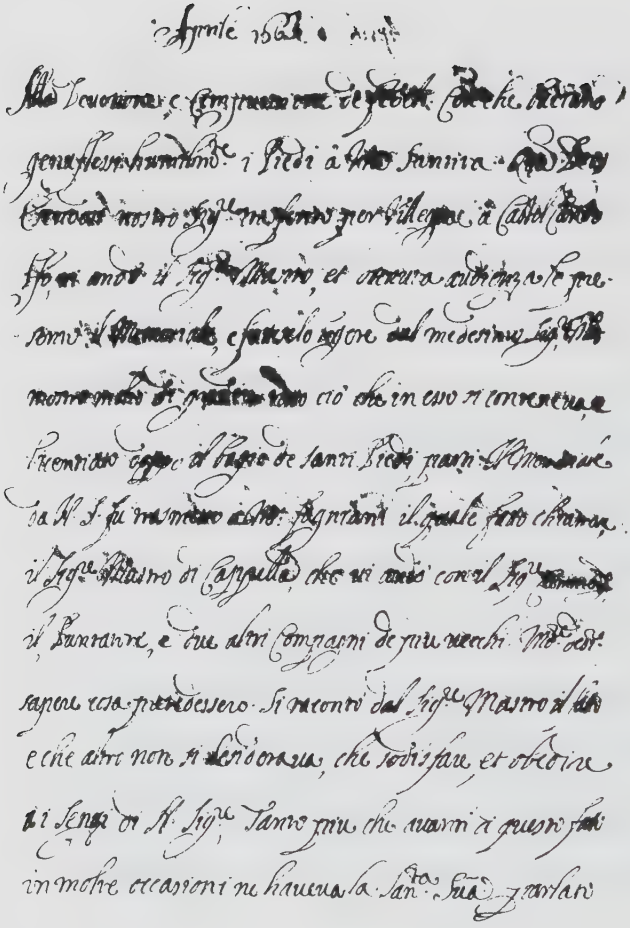
16

I Rvat C. S. Diario 82, f. 16r

Aprile 1665

Parimente, che V.ra Em.za Reverendissima comandasse, che ne' Tempii
si cantino l'Antifone della Chiesa correnti nella solennità
che si celebra; Et che dovessero osservarsi nelle Messe solenni, nelle
quali si costumano cantare il Graduale, l'Offertorio, et il
Communione che la Chiesa prescrive nell'istesse Messe non las=
ciando luogo a Motetti fuori che all'Elevatione dell'Ostia
e del Calice, conciosiache similmente che tutte le Sinfonie, come
il Canto, sfugisse ogni profanità di luogo e [illegible]
dalla Scena e proprio o di Villanelle, o Danze. E perche
altrevolte dal zelo di sommi Pontefici si è proveduto a so=
miglianti abusi, a quali ha dato il regresso la troppa fa=
cilità di dispensare, o di non punire i transgressori, sono
certi questi Oratori che dalla somma providenza della Santità [illegible]
si darà stabile rimedio al un male che tanto pregiudica

I Rvat C. S. Diario, f. 16v



17

I Rvat C. S. Diario, f. 17r

Aprile 1605

Intimandosi alli [illegible] come [illegible] sono per una cond
ditione stampare [illegible] bisognava anche
ordinare che non si cantassero se non parole della Scrittura
, e Santi Padri ordinando alla Congre.ne de Riti di Rive
dere le parole si fussero tali, e non composte à capriccio.
E perche detta Congregatione [illegible] facilitasse col pro
gresso di tempo l'ammettere anche parole benche non
della Scritt.a e de S. Padri Piacque alla S.tà Sua far
sentire di novo li suoi sentimenti ai Musici della sua
Cappella circa il modo di cantare, accio vi si ponesse
rimedio con ogni efficacia. Mons.re soggiunse, che era nego
tio più difficile di quello si potesse imaginare, e che però
si doveva ben pensare al modo, et a i Mezzi più efficaci
a questo fine. [illegible]

I Rvat C. S. Diario 82, f. 17v

Aprile 1665

Si andò però tutti dall'Em.mo [illegible] per ottenere [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible]

stampa un Editto; che [illegible] [illegible]

constitutione in questa forma. §

La sacra visita apostolica, acciò che la constitutione della S.tà

di N.S. sopra le Musiche habbia totalmente la dovuta

essecutione, con l'oracolo della viva voce della S.tà Sua or-

dina, e comanda che nelle Musiche concertate con organo

che per l'avvenire si faranno nelle Chiese, et oratorij di Roma

mentre si celebrano i Divini Offitij, ò sta esposto il Santiss.mo

Sacr.to si osservino puntualmente le cose seguenti. §

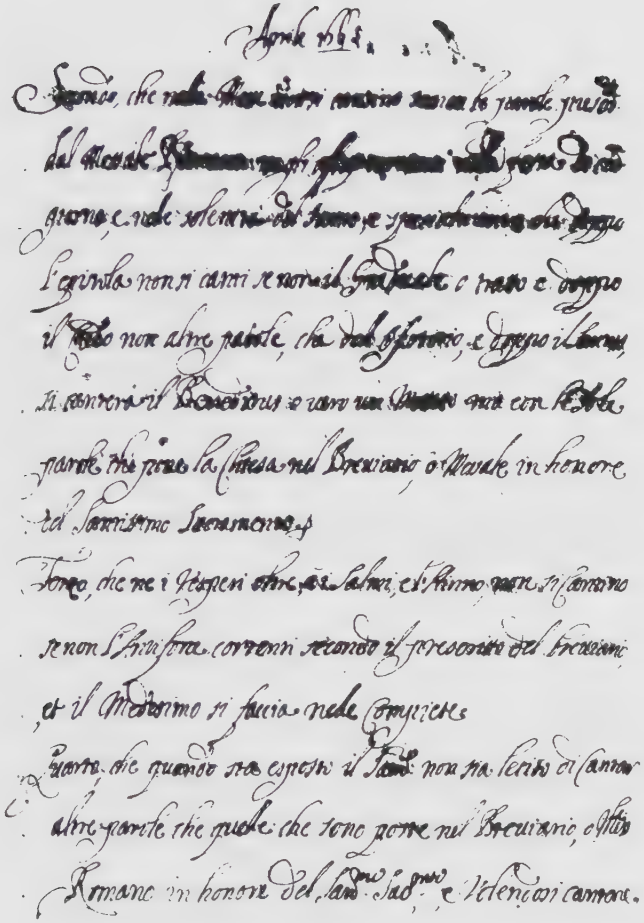
Primo, che lo stile delle Musiche da osservarsi nelle Messe,

salmi, Antifone, Motetti, Hinni, Cantici, come anche delle

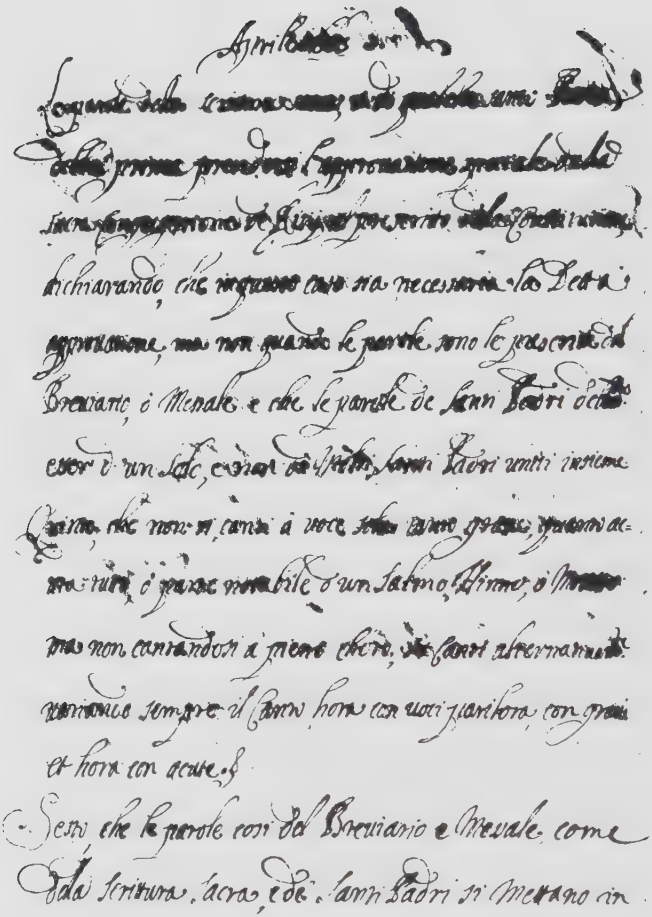
Sinfonie, sia ecclesiastico, grave e devoto. § Secondo

18

I Rvat C. S. Diario 82, f. 18r

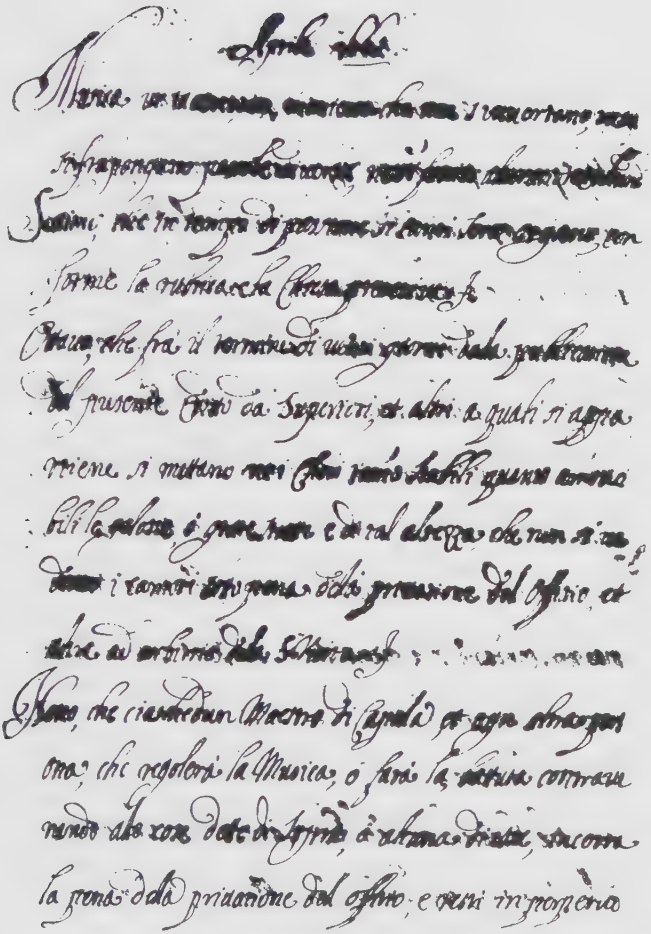


I Rvat C. S. Diario 82, f. 18v



19

I Rvat C. S. Diario 82, f. 19r



I Rvat C. S. Diario,f. 19v

Aprile 1665

Inhabile ad essercitarlo, e far Musiche per l'avvenire, e
non dimeno sia punito in cento scudi da applicarsi per
la quarta parte al denuntiante che sarà tenuto segreto,
e per l'altre tre à luoghi pij ad arbitrio della Sacra Visita
e con altre pene anche corporali ad arbitrio dell'Em.mo

Decimo, che nium Maestro di Capella, ò altra persona particola-
re per l'avvenire possa far Musica nelle Chiese, et oratorij,
come sopra, se prima non haverà giurato in mano dell'Em.mo Sig.
Cardinal Vicario di Roma, ò suo Vicegerente di osservar tut-
te le cose contenute nel presente Editto altrimente incorra
nelle pene dette di sopra, e doppo haver prestato il giuram.to
che dovrà darsi una sol volta con tenerne registro
se contraverrà in alcuna cosa delle pred.e sia anche punito
come spergiuro in conformità della Constitutione di Sua Santità.

Dato in Roma a 30 Luglio 1665

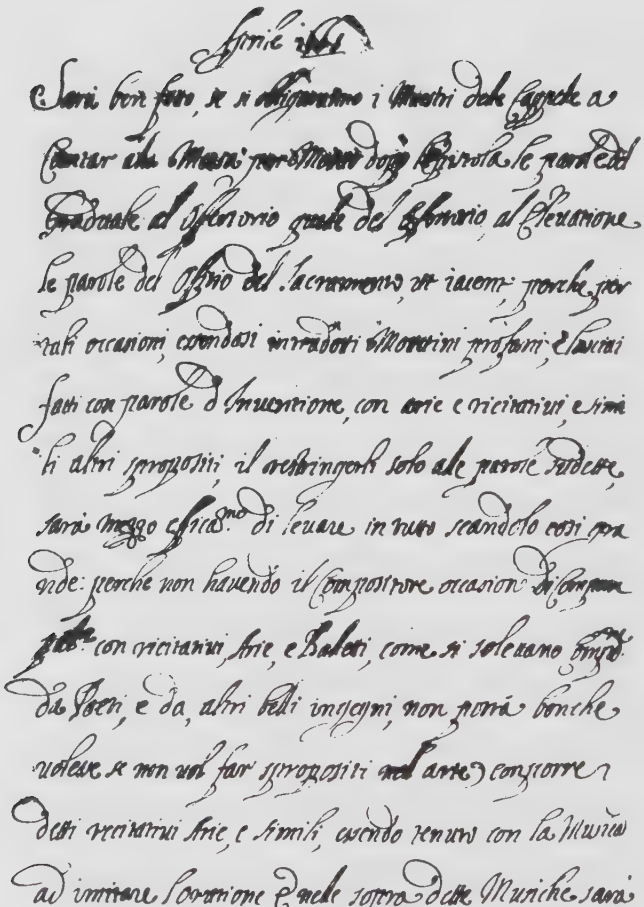
20

I Rvat C. S. Diario 82, f. 20r

Aprile 1665

Stimò però di far fuori l'Editto Mons.r Primo bene convocare
li principali Sig.ri Maestri di Cappella, et intender da loro
qual mezzo fusse più opportuno per l'esatta osservanza della
detta constitutione, conforme alli novi sentimenti di N. Sig.re
Ma questi adossando l'uno al altro la colpa di non haver
mantenuti gli ordini prescritti nella constitutione, Non fu
da loro concluso cosa alcuna. Sentito poi il Tenor dell'editto
da compagni fra poco. Uno de Sig.ri Maestri di Cappella,
forsi con tacito consenso di tutti gli altri ò per non soggia-
cere à tanto rigore presentò dopo non molti giorni à Mons.re
una Scrittura à loro favorevole di questo Tenore. §
Nelle Musiche straordinarie che si fanno tutto l'Anno per le
feste in varie Chiese di Roma, dove concorre gran mo.tine
di gente si di Homini come di Donne, non è dubio, che

I Rvat C. S. Diario 82, f. 20v



21

I Rvat C. S. Diario 82, f. 21r

Aprile 1665

Farsi, à qualsivoglia Mastro di Cappella l'osservatione:
di tal precetto, potendo haver tempo commodo di prepa-
rarsi non solo per le Compositioni che doveranno ser-
vire per la Messa; come si è detto, ma per quelle an-
che de Vespri, dovendo doppo i Salmi cantare l'Antifona
che corrono in quel giorno nel Offitio: perche essendo
le dette musiche rare, e divise in diversi Maestri di
Cappelle, e di più volontarie non sarà ad alcuno di
loro peso, che con gran facilità non possa soffrirsi.
Però è vero, che nelle Cappelle, che si canta di continuo
tutto l'Anno quotidianamente, o tutte le Domeniche
e Feste di Precetto, come in S. Gio: Laterano S. Pietro
S. Maria Maggiore S. Luigi nel Giesu, e Simili, non
è possibile che possa praticarsi il sopradetto Ordine

I Rvat C. S. Diario 82, f. 21v

Aprile 1655 ...

Perche quando il servitio de Maestri continuo, benche tutto il giorno, e tutta la notte attendessero alla Compositione, non basterebbe a supplire ad una minima parte à quello, che sarebbero tenuti: e se si dicesse, che si potrebbero servire dell'Opere degl'altri; si risponde che i Graduali e gl.° Offertorij sono stati composti solo da Lorenzo Ratti, quali compositioni se saranno à proposito per una cappella, non saranno à proposito per un'altra. Per la moltiplicità delle parti che vi sono necessarie, e per la lunghezza della Compositione, e per il suo Concerto, oltre che il dare le l'esse difficoltà, ne seguirebbe un gran diss.mo disordine, che sarebbe in tutte le Cappelle di Roma si cantarebbe l'istessa compositione oltre che la Chiesa di Dio sarebbe priva di tante varie, e dotte Compositioni

22

I Rvat C. S. Diario 82, f. 22r

Aprile [illegible]:

Di tanti insigni compositori, come del Palestrina, del Mo-
riano, del Flamino, dell'Anerio, dell'Agazzario, dell'[illegible],
dell'Aquilino, dell'Agostino, ed'infiniti altri dotti di
compositori; che non vi essendo ne [illegible] ne [illegible]
ne Antifone per i Vespri, starebbero in un Cantone
cosa, che fa inorridire in sentirla). Oltre che bon
che il Compositore dato, e non concesso, che con le com
positioni proprie potesse supplire al [illegible], provando
la Compositione alla sua Cappella, potrebbe darsi il
Caso, e con Molta facilità, che non vi fossero quei Cantori
che per cantar detta Compositione erano necessarij;
ne potendo in tal Caso il Maestro dar di piglio ad altra
Compositione benche fossero parole del Offitio correnti
di quel Giorno, ne seguirebbe necessariamente lo scand°.

I Rvat C. S. Diario 82, f.22v

Aprile 1661

Che sarebbero piene le Cappelle di Roma come gior-
nalmente si va esperimentando. §
Il medesimo si dice dell'Antifone de Vesperi, che essendo
state composte solam.te da Francesco Anerio, e dal Giaberti
e non tutte sono à proposito, militano anco in queste
le ragioni sopradette. Pare doversi dunque conchiudere,
che nelle prime Musiche, chiamate straordinarie si debba
stare nel rigor sopradetto, eccetto del Graduale, e dell'An-
tifone. § benche parebbe ben fatto per le raggioni addotte
che all'Offertorio, e nel ultima Antifona de Vesperi avanti
l'Hanno fosse in libertà del Mastro di Cappella, se volesse
cantare qual che nobil Motetto, acciò l'opere insigni non
fussero in tutto perse, purche siano le parole del Offitio
che corre in quel giorno. E per prova di ciò non sarà

23

I Rvat C. S. Diario, f. 23r

Aprile 1665

Il giorno della festa del Prencipe degl'Apostoli in S. Pietro
al secondo Vespero, che riuscì fare perfetta musica
sentendosi cantare il Motetto à sei voci Tu es Petrus del
Palestrina, e per la festa della Dedicatione pur di san
Pietro se si lasciasse di non cantare il Motetto à dodici
voci In Dedicatione Templi del Soriano et in altre sim
ili occasioni simili Motetti, che non essendo, ne Graduali
ne Offertorij, ne Antifone, sarebbe necessario privarsene
in tutto il che non pare sia ben fatto. E nelle seconde
Musiche, che si fanno quotidianamente, ò tutte le feste
dell'Anno nelle Chiese di Roma, sia permesso il can
tare ogni sorte di compositioni, purche le parole siano
dell'offitio, che corre, ut iacent; senza però pregiud
icare gli altri punti da osservarsi, che in un Altra

I Rvat C. S. Diario 82, f. 23v

Aprile 1663

Lisio furono notati, et à Mons.re Ill.mo Fagnani Secretari
che, terminandosi i Decreti in tal forma, non si puo
senon sperare con certezza di incontrare i Rev.mi
Sentimenti di N. S.; e con il Divino aiuto con tal or-
dine disposti saranno durabili, e Perpetui. §
Mons.re vedutala, che l'hebbe la mandò al Sig.re Mastro di
Cappella dal quale veduta, e fatta vedere à Compagni
di sopra nominati, quali sempre interuennero à tutte
le Congreg.ni, e funtioni; Non fu stimata di molto Valore,
e ritornati da Mons.re doppo breue ragionamento, gli
fecero conoscere esser questo un mezzo termine per
far nel auuenire a modo loro, come haueuan fatto per
il passato. E perche il Sig.re Horatio Beneuoli Maestro
di Cappella di S. Pietro diede poco Gusto con suoi

24

I Rvat C. S. Diario 82, f. 24r

Aprile 1663

Portamenti alli Musici della Capp.a di S. Pietro diede po-
co gusto con suoi portamenti alli Musici della Capp.a
Pontificia, da tutti eccetto che dal Sig.r Mario Savioni fu
determinato in una Cong.ne di non seguitar più ritu-
tto.re quelle Musiche che lui reggesse. Ma Mons.r Fini
Maggior Domo di S. Santità inteso che hebbe dal
Sig.r Mastro quanto era passato fra suoi Compagni
impedì, che la determinatione non passasse in scrit-
tura di Decreto per sfuggire ogni occasione benche
piccola che li Sig.ri Canonici di S. Pietro havessero
di lamentarsi della Cappella con apportare il
torto che loro pensavano si facesse al Sig.r Mastro
della loro Basilica et in luogo del sud.to Decreto in-
gegniò Mons.r la propria parola di far puntare

I Rvat C. S. Diario 82, f. 24v

Aprile 1665

Ogni volta una paga, à chi hauerà contravenuto à quanto di sopra si era determinato. §

21 Martedì noi non si è servito perche si accomodò la Cappella

22 Mercordì il Medemo §

23 Giovedì N. S. andò a Castello e fino al suo ritorno non si serue §

24 Venerdì

25 Sabato

26 Domenica

27 Lunedì

28 Martedì

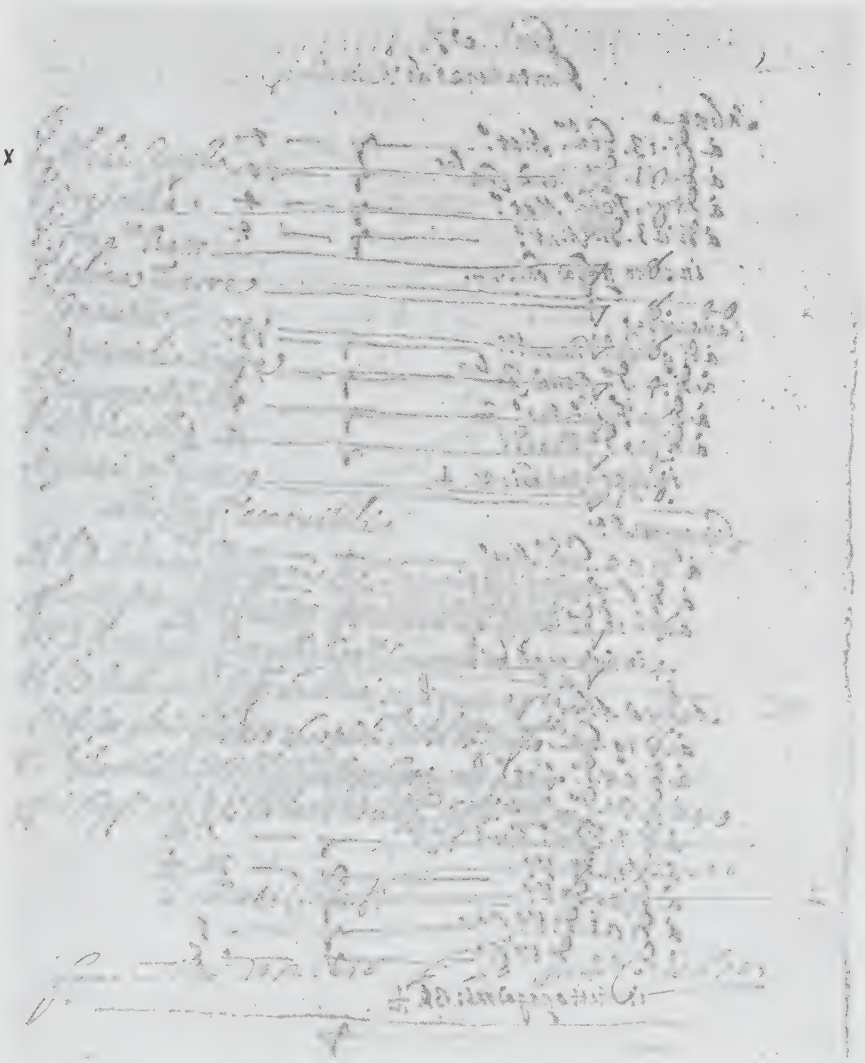
29 Mercordì

30 Giovedì

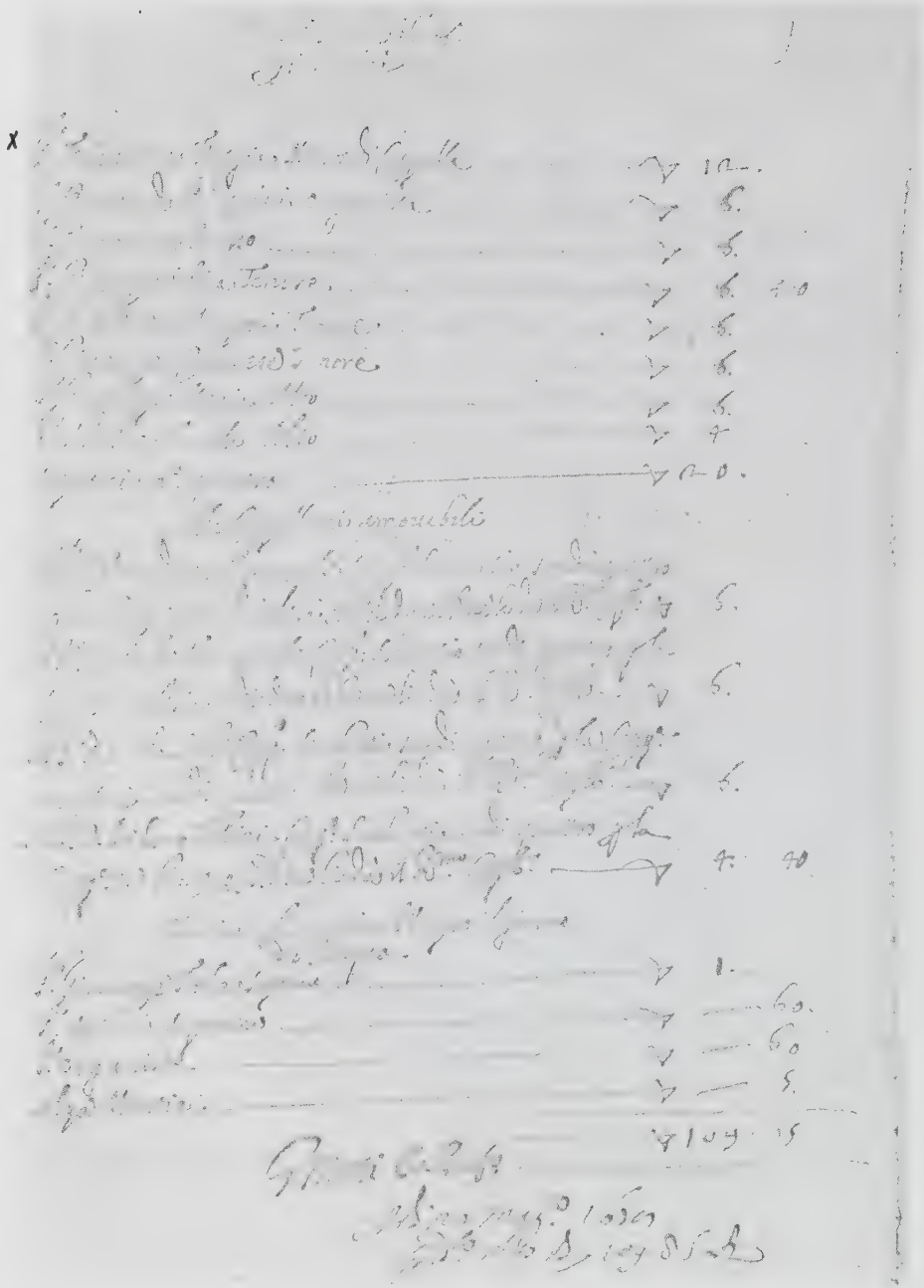
Vacanza §

25

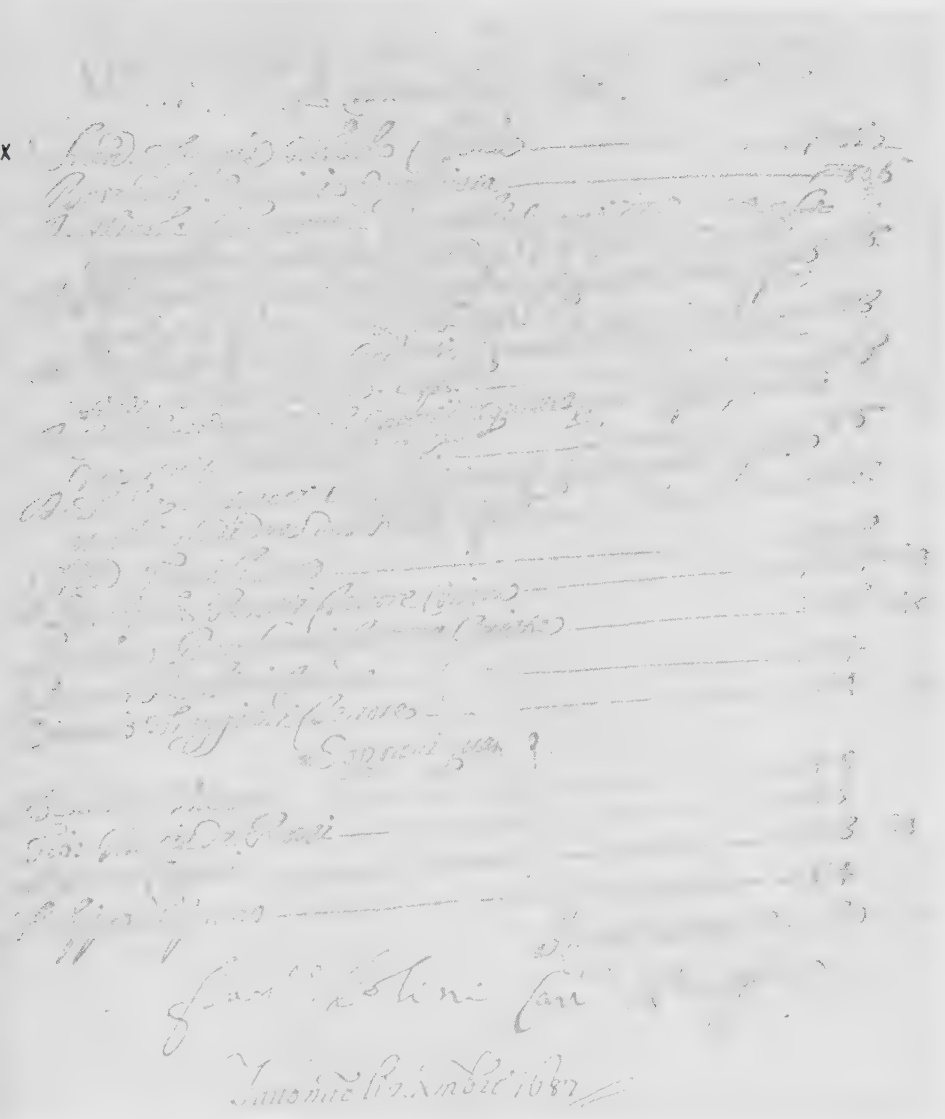
I Rvat C. S. Diario 82, f. 25r



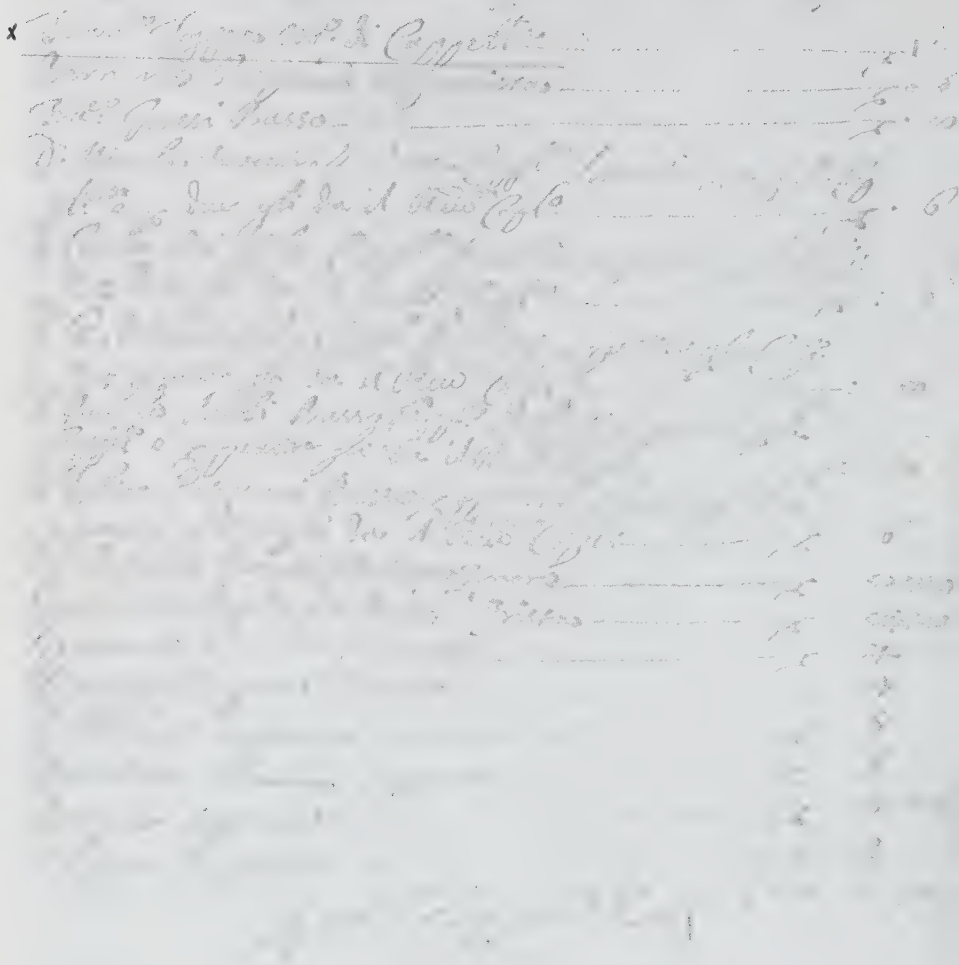
Dokument 10 : Giustificazioni della Cappella Musica von Februar 1678
I Rsm



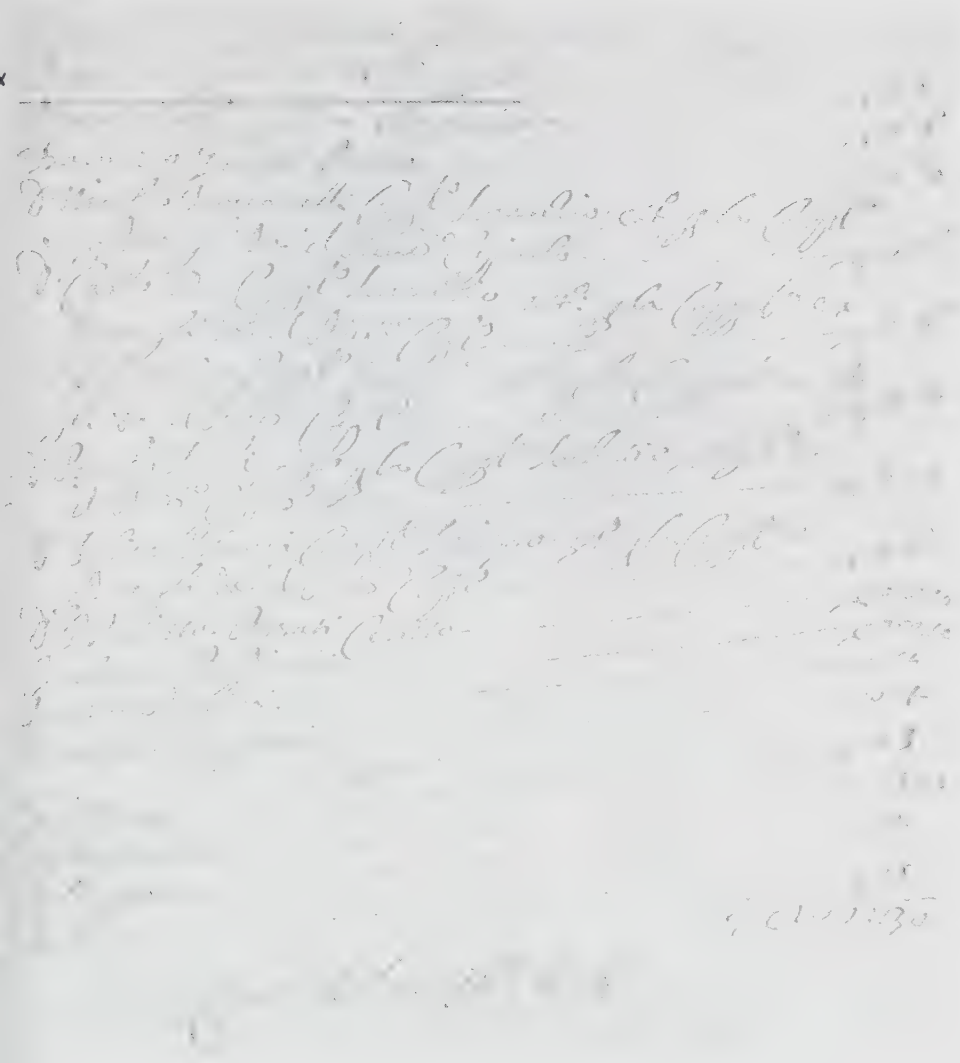
Dokument 10 : Giustificazioni, April 1678
I Rsm



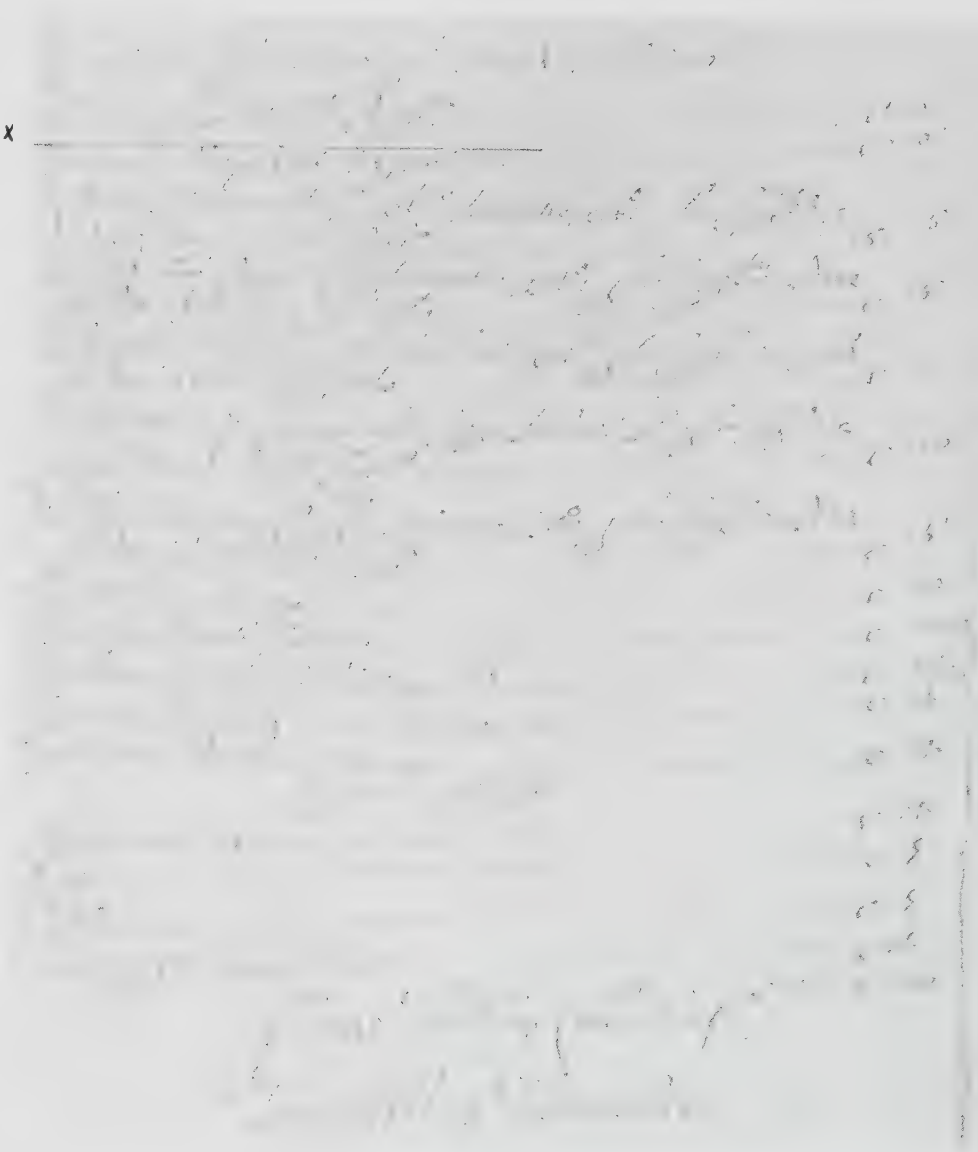
Dokument 10 : Giustificazioni, November 1687
I Rsm



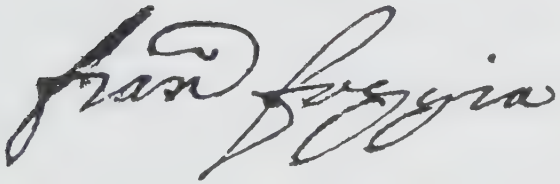
Dokument 10 : Giustificazioni, Dezember 1687
I Rsm



Dokument 11: Giustificazioni della Cappella Musica von Januar 1688
I Rsm



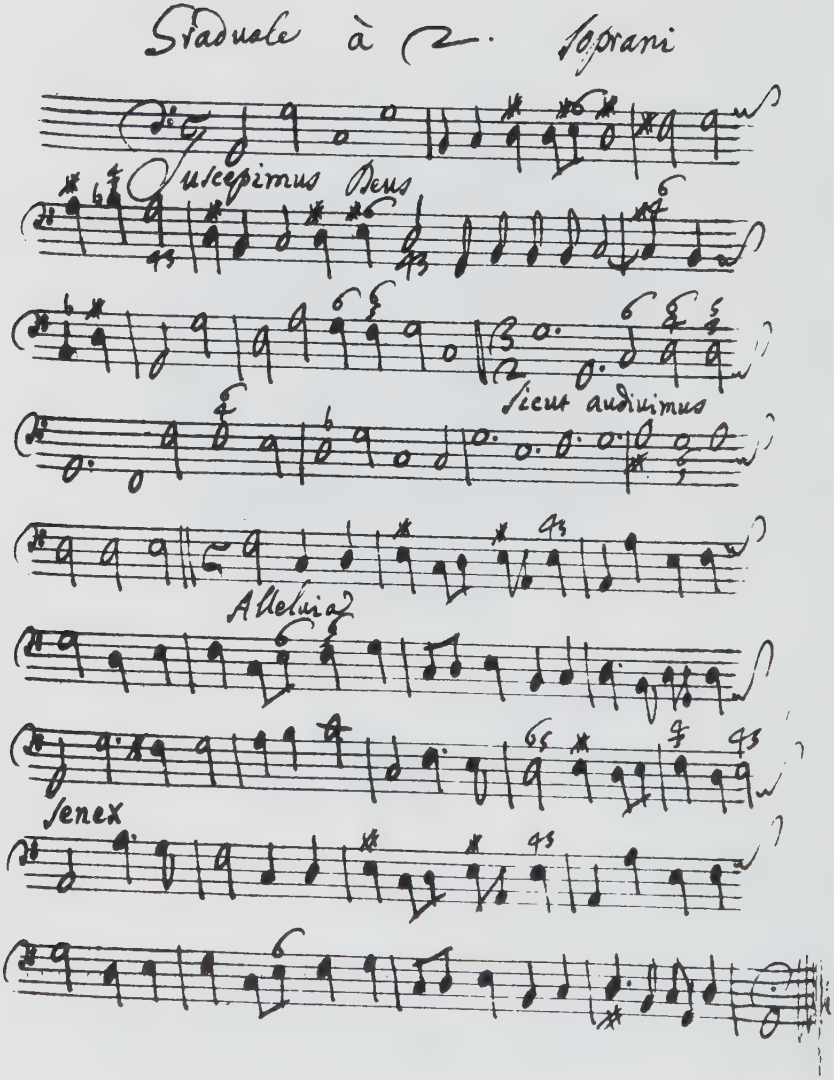
Dokument 11 : Giustificazioni, Februar 1688
I Rsm



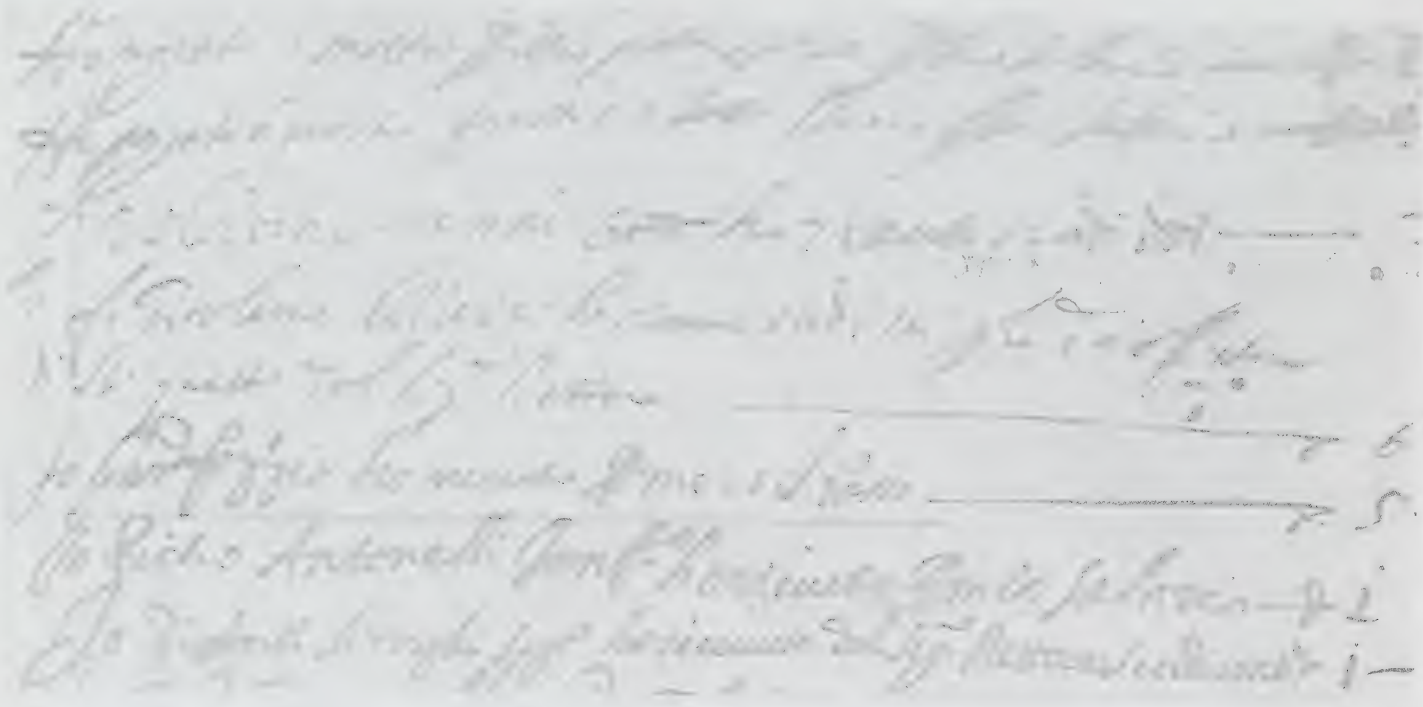
Dokument 12 : Portrait und Handschrift von Francesco Foggia

Portrait: Hawkins, J. A General History of the Science and Practise of Music, Bd. V, S. 264

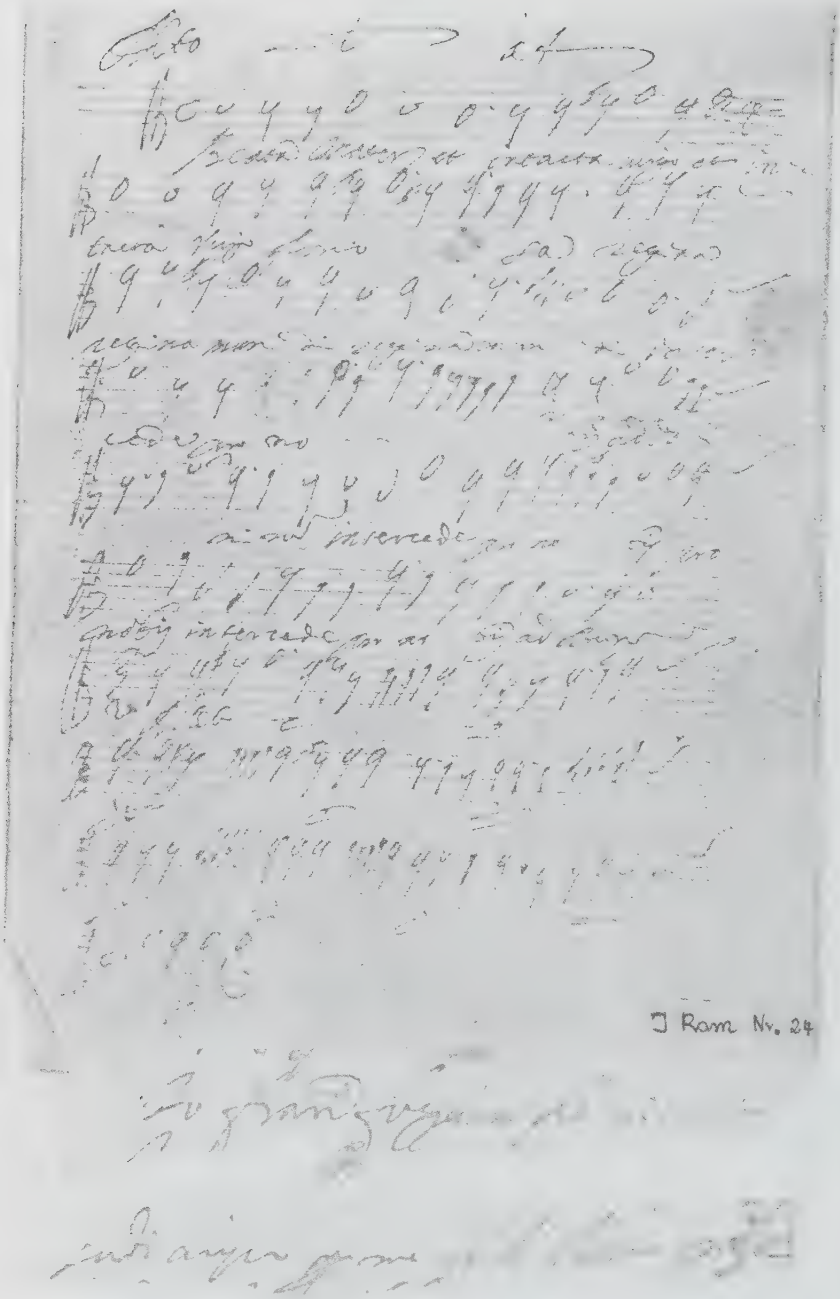
Handschrift: I Rli, Salariati, T. 1140



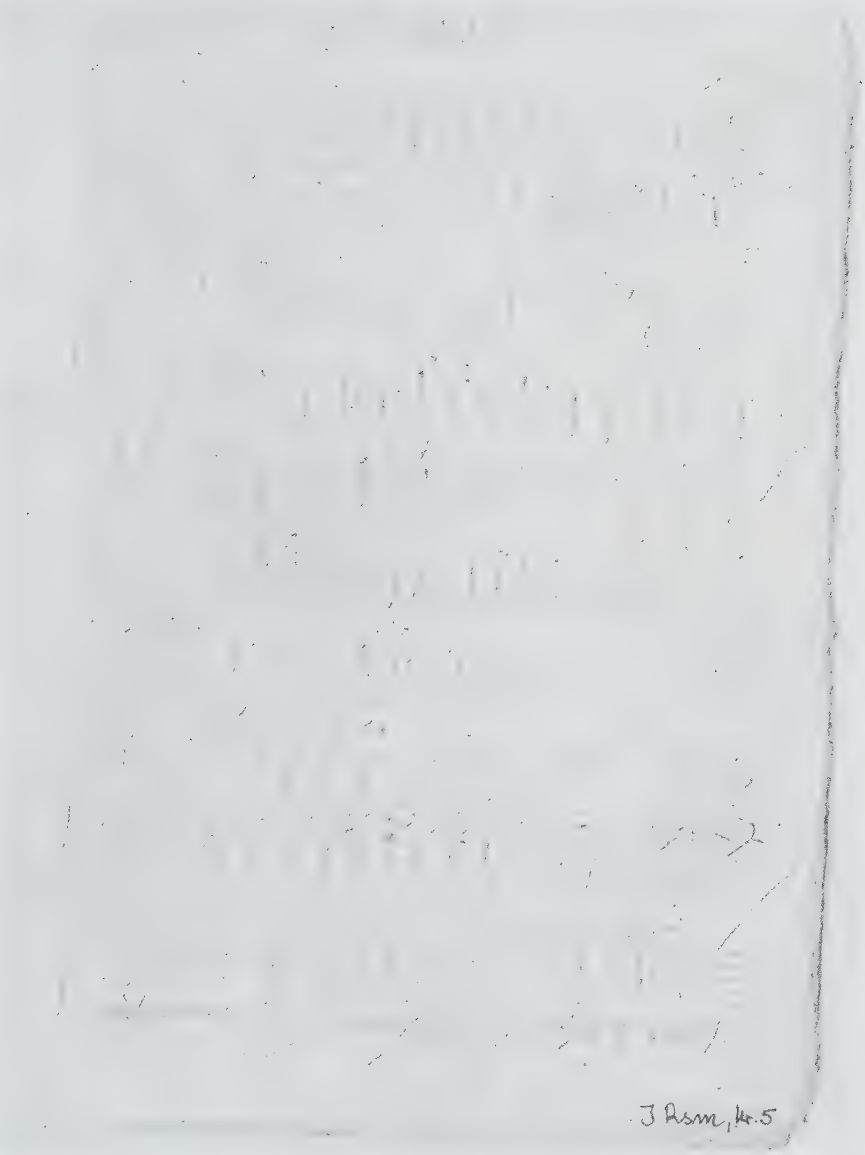
Dokument 13 : Motette " Suscepimus Deus " - Angebl. Autograph.
D DDR Bds, Grasn. - vergl. Eitner Q IV, 19, Sp. 2, Z. 13



Dokument 14: Handschrift Foggias / I Rli, Salariati , T. 1140



Dokument 15: Motette " Beata mater " - Autograph - I Rsm,Nr.24
Aus Vergleichsgründen ist die Handschrift Foggias dem Dokument beigegeben.



Dokument 16: Messe " Decantabat populus " v. Francesco Foggia.
Hier: Kyrie, S. 1 - Autograph - I Rsm , Nr.5

1665 - Dresden, Sächs. Landes-bibliothek Mus Pi 22 Blatt 1

MUSICA ROMANA

D. D. Foggiæ, Chariſſimi, Gratiani, aliorumque excellentiſſimorum Authorum, hactenus tribus tantaxat vocibus decantata, nunc verò ad plurimorum inſtantiam duobus inſtrumentis, vulgò Violinis ad libitum exornata & aucta

PER

R. P. Spiridionem à monte Carmeli, Ordinis Carmelitarum Strictioris Obſervantiæ, Provinciæ Alemanniæ ſuperioris Profeſſum, Regiæ ſuæ Celſitudinis de Sabaudia Cohortis Prætorianæ-Aulicæ quondam Confeſſarium ac Concionatorem ordinarium,

DEDICATA

Per Illuſtri ac Generoſo Domino

D. GEORGIO ANTONIO ab Aeppenheim, vulgò à Saal, Eminentiſſimi Electoris Moguntini, Epiſcopi Herbipolenſis ac Wormatienſis, Franciæ Orientalis Ducis, Colonello, Conſiliario intimo Propugnaculi Regiseuriani Cõmendanti, ejusdemque ac Circumvicinarum quatuor Satrapiarum Neo-Munner-Mellerſtadianæ & Wiltenberganæ Gubernatori. &c.

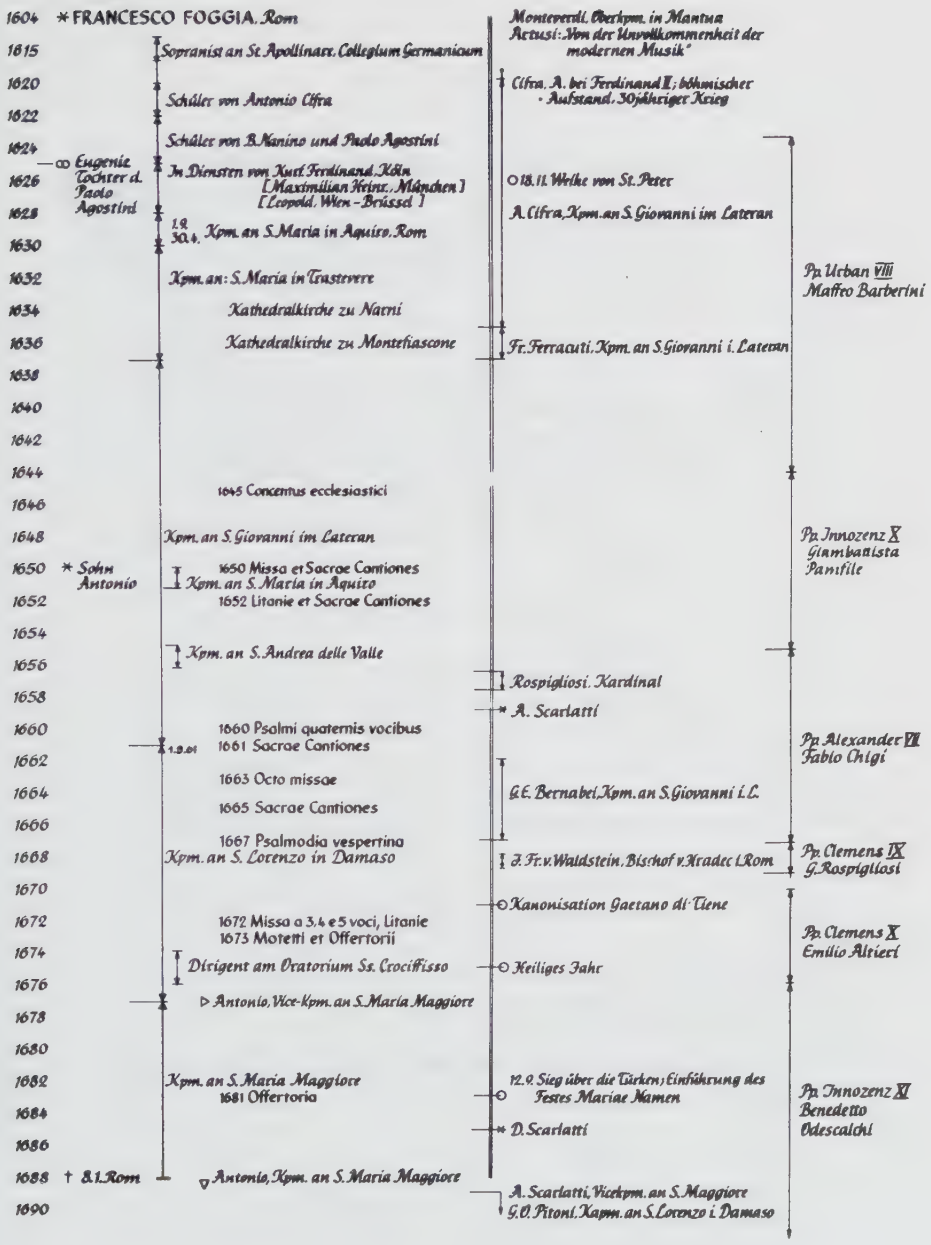
VOX SECUNDA.

BAMBERGÆ,

Sumptibus Joannis Eliæ Hoffling, Bibliop. Academici. M. DC. LXV.

Dokument 17: Titelblatt " Musica Romana " / D Dl Mus. Pi 22

Zeittafel


1604 * FRANCESCO FOGGIA. Rom
Monteverdi, Oberkpm. in Mantua
Actusi: Von der Unvollkommenheit der modernen Musik"
1615 Sopranist an St. Apollinare. Collegium Germanicum
1620 Schüler von Antonio Cifra
Cifra, A. bei Ferdinand II.; böhmischer Aufstand, 30jähriger Krieg
1622
1624 Schüler von B. Nanino und Paolo Agostini
∞ Eugenie Tochter d. Paolo Agostini
1626 In Diensten von Kurf. Ferdinand, Köln [Maximilian Heinz., München] [Leopold, Wien - Brüssel]
O 18.11. Weihe von St. Peter
1628
1.2. 30.4. Kpm. an S. Maria in Aquiro. Rom
A. Cifra, Kpm. an S. Giovanni im Lateran
1630
1632 Kpm. an: S. Maria in Trastevere
Pp. Urban VIII Maffeo Barberini
1634 Kathedralkirche zu Natni
1636 Kathedralkirche zu Montefiascone
Fr. Ferracuti, Kpm. an S. Giovanni i. Lateran
1638
1640
1642
1644
1645 Concentus ecclesiastici
1646
1648 Kpm. an S. Giovanni im Lateran
Pp. Innozenz X Giambattista Pamfile
1650 * Sohn Antonio
1650 Missa et Sacrae Cantiones
Kpm. an S. Maria in Aquiro
1652 Litanie et Sacrae Cantiones
1654
1656 Kpm. an S. Andrea delle Valle
Rospigliosi, Kardinal
1658
* A. Scarlatti
1660 Psalmi quaternis vocibus
1661 Sacrae Cantiones
1.9.61
Pp. Alexander VII Fabio Chigi
1662
1663 Octo missae
G.E. Bernabei, Kpm. an S. Giovanni i. L.
1664
1665 Sacrae Cantiones
1666
1667 Psalmodia vespertina
1668 Kpm. an S. Lorenzo in Damaso
J. Fr. v. Waldstein, Bischof v. Hradec i. Rom
Pp. Clemens IX G. Rospigliosi
1670
Kanonisation Gaetano di Tiene
1672 Missa a 3,4 e 5 voci, Litanie
1673 Motetti et Offertorii
Pp. Clemens X Emilio Altieri
1674 Dirigent am Oratorium Ss. Crocifisso
Heiliges Jahr
1676
▷ Antonio, Vice-kpm. an S. Maria Maggiore
1678
1680
1682 Kpm. an S. Maria Maggiore
1681 Offertoria
12.9. Sieg über die Türken; Einführung des Festes Mariae Namen
Pp. Innozenz XI Benedetto Odescalchi
1684
* D. Scarlatti
1686
1688 † 8.1. Rom
▽ Antonio, Kpm. an S. Maria Maggiore
A. Scarlatti, Vicekpm. an S. Maggiore
1690
G.O. Pitoni, Kapm. an S. Lorenzo i. Damaso

Lebenslauf

Am 15. September 1931 wurde ich als Sohn des verstorbenen Küsters und Organisten Anton Fassbender und seiner Ehefrau Helene, geb. Pasch in Duisburg geboren.
Zusammen mit meinen vier jüngeren Schwestern wuchs ich im elterlichen Hause auf und wurde in der römisch katholischen Religion erzogen.
Von Ostern 1938 bis Ostern 1942 besuchte ich die Simultanvolksschule in Duisburg/Duissern.
Für ein Jahr, von Ostern 1942 bis Ostern 1943 war ich Schüler des Humanistischen Landfermann Gymnasiums in Duisburg.
Im Sommer 1943 wurden wir nach einem schweren Luftangriff auf Duisburg nach Höxter/Weser kriegsevakuiert.
Dort besuchte ich bis Ostern 1948 das naturwissenschaftliche König-Wilhelm Gymnasium.
Ab Ostern 1848 war ich Schüler am Humanistischen Gymnasium (Clementinum) in Bad Driburg. Ich verließ diese Schule am 4. März 1953 mit dem Abitur.
Philosophie und kath. Theologie studierte ich vom SS 1953-SS 1954 an der philosophisch-theologischen Hochschule in Paderborn, vom WS 1954/55 bis WS 1955/56 an der Albert Ludwigs Universität in Freiburg/Breisgau und vom SS 1956 bis zum SS 1961 Philosophie, Kath. Theologie, Pädagogik und Musikwissenschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität in Bonn.
Am 3. Juni 1957 bestand ich die erste philologische Staatsprüfung beim wissenschaftlichen Prüfungsamt der Universität Bonn.
Das Abschlußexamen in katholischer Theologie bestand ich am 9. Juli 1959 an der Bonner Universität.
Am 2. Juli 1960 heiratete ich.
Mit meiner Frau Marie Louise Fassbender, geb. Winkens habe ich drei Kinder.

Am 1. April 1965 wurde ich zum Studienrat und am 5. Mai 1970 zum Oberstudienrat ernannt.
Zum Wintersemester 1972/73 nahm ich das musikwissenschaftliche Studium an der Bonner Universität wieder auf.
Am 12.November 1973 wurde ich zum Studiendirektor als pädagogischer Fachleiter für katholische Religionslehre an der Fachoberschule, der Berufsfachschule und der Berufsschule für Technik der Stadt Bonn ernannt.
Seit dem 5. März 1976 bin ich Studiendirektor als Fachleiter zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben am Gymnasium Collegium Josephinum in Bonn.